

Bittprozession, lässt ein stilisiertes Schwert assoziieren¹⁰⁵⁾, und kleine Kreuze bezeichnen zwei Briefe, die venezianische Kirchen und den Archidiakon von Grado betreffen¹⁰⁶⁾. Ein Zeichen aus zwei Strichen und zwei Punkten markiert einmal bedeutungsschwer die Erläuterung des Papstes, warum er die Ehe des französischen Königs nicht lösen könne, und andererseits die dem alltäglichen Formular entsprechende Sanctio der Besitzbestätigung für die Johanniter in Irland¹⁰⁷⁾. Die Unterschutzstellung portugiesischer Eroberungen wird mit einem kleinen *No(ta)*-Monogramm markiert¹⁰⁸⁾. Drei Punkte über einem senkrechten Strich bezeichnen die Nennung der Litiganten um den Patriarchenstuhl von Konstantinopel, drei waagrecht angeordnete Punkte unweit eines nicht zugehörigen schrägen Strichs können sich auf den Katalog der Vergehen des Bischofs von Melfi beziehen¹⁰⁹⁾.

III. Die Edition

Ältere Ausgaben: Auf dem Druck von Bosquet beruht die Ausgabe von Étienne Baluze (1682, Bd. II, S. 597–732), welcher es unternahm, Fehler zu korrigieren und bei unklaren Textstellen zu emendieren; diese Version wurde, abgesehen von Druckfehlern weitgehend unverändert, in der Patrologia Latina von Jean-Paul Migne (1855, Bd. 216, col. 539–782) nachgedruckt und stellt damit die bis dato gleichsam exklusiv verwendete Version des 15. Registerjahrgangs dar, der hier mit der avignonesischen Kopie ein alternativer Text entgegenzuhalten ist.

Vergleich der Abschrift im Reg. Vat. 8 und des Drucks von Bosquet: Die grundsätzlichen Unterschiede zwischen der avignonesischen „Sicherheitskopie“ und dem Druck mit wissenschaftlichem Anspruch von Bosquet wurden schon in den Einleitungen zum 13. bzw. 14. Registerjahrgang dargelegt¹¹⁰⁾. Den mehr oder weniger gleichbleibenden Eigenheiten und „typischen“ Fehlern des Bosquet’schen Textes können im 15. Jahrgang die sehr unterschiedlichen Eigenheiten von drei Kopisten (dem fünften, sechsten und siebten, die mit der Kopie des Originalregisterbands der Jahrgänge 13–16 betraut waren) gegenübergestellt werden: Der erste von ihnen schrieb die Briefe 1 bis 132 (und drei Zeilen von Br. 133), der zweite beendete seine Tätigkeit im angebrochenen Brief 200 (198), der dritte kopierte ab der sechsten Zeile desselben Briefs bis zum Ende des Jahrgangs.

Was die Orthographie betrifft, so fällt beim ersten Schreiber, allerdings wesentlich weniger ausgeprägt als beim Schreiber des 14. Jahrgangs¹¹¹⁾, der Austausch von -a- und -e-, seltener von anderen Vokalen¹¹²⁾, auf: Er schreibt *concedanda*¹¹³⁾, *possidandas*¹¹⁴⁾, *com-*

¹⁰⁵⁾ Br. 182 Anm. c. Vgl. Bd. 13 S. XXXIV mit Anm. 187. Ein sehr ähnliches Kreuz steht bei einem Brief über die Schädigung kirchlicher Rechte im Lateinischen Kaiserreich, s. Br. XIII 98 Anm. a (dort nicht beschrieben).

¹⁰⁶⁾ Br. 202 (200) Anm. c, 203 (201) Anm. b.

¹⁰⁷⁾ Br. 106 Anm. m, 133 Anm. qqqqq.

¹⁰⁸⁾ Br. 24 Anm. k.

¹⁰⁹⁾ Br. 156 Anm. q, 238 (235) Anm. n.

¹¹⁰⁾ Bd. 13 S. XXXIX, Bd. 14 S. XVII.

¹¹¹⁾ S. Bd. 14 S. XIXf.; vgl. auch Srocz, Handbuch, II 10f., 31f.

¹¹²⁾ -e- statt -i-: *previlegia* (Br. 7, 120, 126, 128), *itenere* (Br. 44), *neglixerit* (Br. 118); *nitibatur* (Br. 114); *comodeus* statt *commodius* (Br. 26 Anm. d); *fondare* statt *fundare* (Br. 121); *gloriori* statt *gloriari* (Br. 69 Anm. mm). Schlicht um Fehler handelt es sich wohl bei *pastarali* (Br. 54 Anm. p), *permansiri* (82 Anm. d, um einen Schaft verzählt), *proponiter* (Br. 106 Anm. h).

¹¹³⁾ Br. 24, 102; Br. 2 (*concedandam*).

¹¹⁴⁾ Br. 85.

*mandatam, servendam*¹¹⁵⁾, *assumans*¹¹⁶⁾, *evallas*¹¹⁷⁾, *sustantari*¹¹⁸⁾, *committans*¹¹⁹⁾, *restituan-dam, condampnavit*¹²⁰⁾, *mensionem* statt *mansionem*¹²¹⁾, *quidem* statt *quidam*¹²²⁾; das jeweils einmalige *Aureliensis*¹²³⁾, *Ianuans*¹²⁴⁾ oder *Petracensi*¹²⁵⁾ kann als Verschreibung gelten; *reputantur* statt (*ut ...*) *reputentur* in Br. 7 und Ähnliches kann auch Grammatikfehler sein¹²⁶⁾; im selben Br. ist *fundendam* (die Absichten des Abtes) plausibler als Bosquets *fundandam*¹²⁷⁾; in Br. 78 ist dafür Bosquets *compellendum* besser als das *compellandum* im Reg. Vat., noch besser passt allerdings Baluzes Änderung in *compelli*¹²⁸⁾; *seniore parte* statt *saniore* kann auch intendiert gewesen sein¹²⁹⁾. Auch dieser Kopist tauscht manchmal -s- und -c- (*serte* statt *certe*, *cepissime* statt *sepissime*, *sensura* statt *censura*; *Thesalonisensi*)¹³⁰⁾, -t- und -c- (*acque* statt *atque*, *sic* statt *sit*, *cercius* statt *certius*, *pecisti*)¹³¹⁾, besonders in der Verdoppelung (*destrutionem, hattenus, otto, exattiones, eletionis, prodictione, suspettus, licteras*)¹³²⁾, -s- bzw. -ss- und -t- (*fortan; possius* statt *potius*; daher vielleicht auch die Verschreibung von *impositionem* zu *impossessionem*; oder *premissias* statt *primitias*)¹³³⁾, -x- und -s- bzw. -c- (*senodochium, duxeres* statt *duceres*)¹³⁴⁾. Er teilt mit anderen Schreibern des Reg. Vat. 8 die Uneinheitlichkeit bei Doppelbuchstaben¹³⁵⁾ und die unterschiedliche Einsetzung von -b- und -p- (*Babiste, Absumptionis*)¹³⁶⁾, -mp- und -n- (*content-* statt *contempt-*)¹³⁷⁾, dazu von -h- (*aborressit, cohactus, exaustus, ortamur*)¹³⁸⁾, und hat als Alleinstellungsmerkmal in diesem Band die Schreibung von *circum* als *circon/m* (*circonstantes, circonspecte, Circoncisio-*

¹¹⁵⁾ Br. 106.

¹¹⁶⁾ Br. 3 Anm. n.

¹¹⁷⁾ Br. 14 Anm. h.

¹¹⁸⁾ Br. 26, 88, 119; Br. 118 (*sustantendum*).

¹¹⁹⁾ Br. 47, 108 (*committandam*); s. auch Br. 40 (*trasmitandam*), 86 (*transmittandam*), 49 (*admit-tantibus*), 93 (*permittantes*).

¹²⁰⁾ Br. 125.

¹²¹⁾ Br. 28 Anm. d.

¹²²⁾ Br. 27 Anm. c, 44 Anm. d, 116 Anm. b; s. auch Br. 19 Anm. f (*cuidem*), 49 (*quibusdem*). S. auch Bd. 14 S. XX mit Anm. 140.

¹²³⁾ Br. 40 Anm. u.

¹²⁴⁾ Br. 102 Anm. n.

¹²⁵⁾ Br. 47 Anm. b.

¹²⁶⁾ Br. 7 Anm. hh, wie auch *exequentur* statt *exequantur* (Br. 11 Anm. k, *quodsi non omnes ...*), *destrues* statt *destruas* (Br. 14 Anm. i), *different* statt *differant* (Br. 15 Anm. j), *assignant* statt *assignent* (Br. 38 Anm. l), *deiecerent* statt *deiecerant*, *molestant* statt *molestent* (Br. 98 Anm. l und o), *relaxant/relaxatis* statt *relaxent/relaxetis* (Br. 130 Anm. j, l).

¹²⁷⁾ Br. 7 Anm. jj; vgl. Br. XIV 21 mit Anm. q, Bd. 14 S. XX.

¹²⁸⁾ Br. 78 Anm. c; vgl. Br. XIV 82 (83) Anm. n, 98 Anm. q, Bd. 14 S. XX.

¹²⁹⁾ Br. 23 Anm. r.

¹³⁰⁾ Br. 11, 18 Anm. l, 100; 80 Anm. a.

¹³¹⁾ Br. 7, 76 Anm. c, 119, 125.

¹³²⁾ Br. 15, 16, 17, 32, 43, 77, 115, 125.

¹³³⁾ Br. 101; 43 Anm. c; 18 Anm. y; 23 Anm. n.

¹³⁴⁾ Br. 82 Anm. m, 125 Anm. m.

¹³⁵⁾ U. a. *deffectum* (Br. 26), *deffensare* (Br. 40), *deffendas* (Br. 65, 70), *deffensione(m)* (Br. 87, 129), *deffraudari* (Br. 46); zu den -ff-Verdoppelungen im Reg. Vat. und bei Bosquet vgl. Bd. 14 S. XIX Anm. 128; *satiffacionem* (Br. 41, 45, neben *satificiendum, satifecerunt, satisfacionem* [Br. 7, 40; 30; 118, 119]; *pertranssire* (Br. 47), *remansisset* (Br. 123), *accesiset* (Br. 114), *ellectione* (Br. 49); *comodeus* statt *commodius* (Br. 26 Anm. d), *apostolatui* (Br. 40).

¹³⁶⁾ Br. 57, 69.

¹³⁷⁾ Br. 19 Anm. h; 124 Anm. g; s. auch Bd. 14 S. XIX.

¹³⁸⁾ Br. 3 Anm. j, 69, 65.

ne, circompositi, circonveniri usw.)¹³⁹⁾ und den Austausch von -n und -m (*alioquim, quim; summatin, passin, forcitam, forsam*)¹⁴⁰⁾.

Der zweite Schreiber des Jahrgangs ist derjenige, der dem Leser die meiste Mühe bereitet: Die Schrift ist durch das Aneinanderreihen uniformer Mittelschäfte und den weitgehenden Verzicht auf i-Striche gekennzeichnet (in Brief 155 und 188 [186] brachte ein späterer Leser diese über *viciniores* bzw. *vie* an; in Br. 156 wurden sie fälschlicherweise über *hns* ohne Kürzungsstrich gesetzt, wodurch aus [richtig] *habens* ein deplaziertes *hiis* entstand; in Br. 195 [193] macht der später applizierte i-Strich aus den drei Schäften von *vi* ein irriges *in*)¹⁴¹⁾, wobei die Anzahl der Mittelschäfte gelegentlich beliebig wirkt¹⁴²⁾; diese Eigenheit (und die Vielzahl an Flüchtigkeitsfehlern) erschweren das Herausschälen orthographischer Charakteristika; so reiht der Kopist, wo Bosquet *nomine* transkribiert, zehn Schäfte und ein -e, was auch *numine* heißen könnte, höchstwahrscheinlich aber unreflektiertes Abmalen war¹⁴³⁾. Er tauscht häufig -t- und -c-, auch wo es ungewöhnlich „hart“ wirkt: *tunt* statt *tunc*, *tum* statt *cum* oder vice versa, *sic* statt *sit*, *artum* statt *arcum*, *petunia* statt *pecunia* (aber auch *peccunia*), *patis* statt *pacis*, *Martum* statt *Marcum*, *notiva* statt *nociva*¹⁴⁴⁾, und in der Verdoppelung (*licteras, permicterent, admictere, comictere* usw., *pectaverunt, diffinictores, sucturrere; actengci* für *accingi*; *artans* für *arctans*; *compectentem, contrictus*)¹⁴⁵⁾ sowie -sc- und -c- (*Scilie*) und -s- und -c- (*consessimus*)¹⁴⁶⁾. Ansonsten findet sich auch bei ihm der Austausch von -a- und -e-: *meledicto, mandaciis* (statt *mendaciis*), *sentiones* (statt *sanctiones*), *clerescentibus; infinitem; tollando, consecrebat, asserabat, cesserent, ostendantes, scribando, fecerent* (statt *facerent*), *sustantari, reservendo*¹⁴⁷⁾, auch *quidam* statt *quidem*¹⁴⁸⁾ und *expendens (manus)* statt *expandens*¹⁴⁹⁾, oder -i- und -e-: *studiatis, destinguendum, dedicimus*¹⁵⁰⁾; die Uneinheitlichkeit bei Doppelbuchstaben¹⁵¹⁾ und die unterschied-

¹³⁹⁾ Br. 14, 15, 18, 24, 106.

¹⁴⁰⁾ Br. 7, 15, 62, 64, 125; 49; 115; 49; 115.

¹⁴¹⁾ Br. 155 Anm. b und d; 188 (186) Anm. b; 156 Anm. ccc; 195 (193) Anm. p.

¹⁴²⁾ So finder sich öfters ein Mittelschaft zu viel, besonders bei (bereinigt) *munimine* (Br. 151 Anm. l, 157 Anm. q, 190 [188] Anm. d), auch bei *circumierant* (Br. 144 Anm. q), *nimis* (Br. 148 Anm. f), *summitate* (Br. 183 [182] Anm. x), *immunitatem* (Br. 165 Anm. b); ausnahmsweise zwei zu viel: *precipuus* (Br. 156 Anm. l); und manchmal auch ein Schaft zu wenig: *hominum* (Br. 148 Anm. d) usw. S. auch *demun* statt *demum* (Br. 151 Anm. e). Das Verzählen bei der Anzahl der Schäfte kommt auch beim ersten Schreiber des Jahrgangs vor (s. Br. 66 Anm. f [*deduimus*], 82 Anm. c, 121 Anm. h; 93 Anm. a), aber längst nicht so häufig.

¹⁴³⁾ Br. 171 Anm. d.

¹⁴⁴⁾ Br. 144 (Anm. f, öfters), 156 Anm. oo, ww; 144 Anm. ii, 156 Anm. jj bzw. nn; 156 Anm. ee, bbb; 138 Anm. d; 144 Anm. bb, 172 Anm. b (auch 139, 144); 144 Anm. rr; 167 Anm. c; 142 Anm. c.

¹⁴⁵⁾ Br. 144 (statt *diffinictores* im selben Br. ab Anm. ee auch *diffitutor-*), 151, 153, 156, 157, 185 (183), 195 (193); 191 (189) Anm. d; 140 Anm. d, 183 (182) Anm. v (*artissimum*); 159, 191 (189).

¹⁴⁶⁾ Br. 191 (189), 198 (196); 177 Anm. f.

¹⁴⁷⁾ Br. 138, 195 (193) Anm. i, 198 (196) Anm. x, 144; 183 (182); 137 Anm. l, 141, 144 Anm. i und w, 183 (182), 156 Anm. xx, 183 (182), 194 (192) Anm. i.

¹⁴⁸⁾ Br. 156 Anm. tt.

¹⁴⁹⁾ Br. 147 Anm. h; wie Br. XIV 67 (68) Anm. d–d, s. Bd. 14 Einleitung S. XX.

¹⁵⁰⁾ Br. 161, 186 (184), 191 (189) Anm. e.

¹⁵¹⁾ *innimici* (Br. 138), *inniquitatis* (Br. 191 [189]), *provisionem* (Br. 143, 188 [186], 198 [196] [*provisus*]), *possuit* für *posuit* (Br. 185 [183]), *presuris, impossibile* (Br. 148), *consillio* (Br. 152), *sillentio* (Br. 182), *difficillimos* (Br. 183 [182]), *probabilles* (Br. 193 [191]), *deffectum* (Br. 183 [182]), *deffendendi* (Br. 199 [197]).

liche Handhabung von -b- und -p- (*abellationis opstaculo*)¹⁵², -mp- und -n- (*condempnentibus* statt *contemnentibus*)¹⁵³, und -h- (*honorose, orribli*)¹⁵⁴.

Beim dritten und letzten Schreiber fallen neben Buchstabenverdoppelungen (*proruperunt, capitullis, satiffecerint, satisfactionem*)¹⁵⁵, der gelegentliche Austausch von Vokalen (*quasdem, violentes, presententes, insistabas*)¹⁵⁶, der einmal auch zu einer Bedeutungsverschiebung führt (*subiacerunt* statt *subiecerunt*)¹⁵⁷, auf sowie, was bei den anderen beiden seltener vorkommt¹⁵⁸, die von Bosquet abweichende Schreibung von *concilium*- statt *consilium*-¹⁵⁹; nur einmal ist *consilium* im Reg. Vat. eindeutig richtig¹⁶⁰, ein weiteres mal kann offenbleiben, ob das Konzil der Prälaten oder (eher) der Rat, den diese dem Papst erteilen, gemeint war¹⁶¹.

Bosquet hat, wie in allen von ihm herausgegebenen Jahrgängen, den Text einer Vereinheitlichung und Glättung nach seinem Sprachverständnis unterzogen¹⁶². Das zeigt sich bei den Namensformen (*Hibernia, Hierosolymitana*), aber auch darin, dass er lieber *actor* und *factor* statt *auctor* und *fautor* schreibt und generell *unde* durch *verum* ersetzt¹⁶³.

Was das Fehlerprofil der Skriptoren des 15. Jahrgangs betrifft, so zählt der erste Schreiber sicher zu den nachlässigsten des ganzen Reg. Vat. 8. Der ihm zugeteilte Text weist eine Vielzahl von fehlenden Kürzungszeichen (unter anderen: *proventi[bus]*, *castror*, *coiecturam*, *nuc*, *dampnatoe*, *impatrix*, *clicus*, *littas*, *epatus*)¹⁶⁴ oder Buchstaben bzw. Silben (unter anderen: *iniuiosum* statt *iniuriosum*, *citerne*, *pecuna*, *nequia*, *obeditiam*, *divit* statt *dividit*, *percipent* statt *perciperent*, *comntis* statt *comonitis*, *conbinarios* statt *concubinariorum*, *debe* statt *debemus*, *mistrans*, *Sanne* statt *Susanne*, *nego* statt *negotio*, *preiudicanbus*, *venerabilibus*; *obligaret* statt *obligatio redundaret*)¹⁶⁵, Verschreibungen (*cuntcis*, *discrecoin*, *autcoritate*)¹⁶⁶ und Nonsense-Wörtern (unter anderen *pretam* statt *pretere*, *pritam* statt *preter*, *etus* statt *eius*, *lices* statt *licet*, *denium* statt *demum*, *uec* statt *nec*, *utrium cecte* statt *utrum recte*, *de*

¹⁵² Br. 159; *opstaculo* auch Br. 156; 195 (193) Anm. ii: *appelationis* ist *ab* gekürzt.

¹⁵³ Br. 159 Anm. f.

¹⁵⁴ Br. 183 (182) Anm. l, 185 (183).

¹⁵⁵ Br. 230 (228), 236 (234), 239 (236), 240 (237).

¹⁵⁶ Br. 225 (223) Anm. c und 230 (228) Anm. cc; 230 (228) Anm. nnn, 231 (229) Anm. z; 215 (213) Anm. d.

¹⁵⁷ Br. 230 (228) Anm. t.

¹⁵⁸ In Br. 45 (Anm. e) steht *consilium* im Reg. Vat. und in den Rubrizellen, *concilium* bei Bosquet; in Br. 130 (Anm. c) korrigiert erst Baluze zu *concilium*, während Reg. Vat. und Bosquet beide *consilium* haben; im selben Br. (Anm. d) hat Reg. Vat. *concilium*, Bosquet *consilium*, in Br. 191 (189) (Anm. bb) Bosquet *concilio* statt *consilio*.

¹⁵⁹ Br. 214 (212) Anm. d, 222 (220) Anm. t, 223 (221) Anm. kk, 226 (224) Anm. g, 230 (228) Anm. g und r, 231 (229) Anm. ee, 233 (231) Anm. nn, 238 (235) Anm. jj. S. auch Bd. 13 S. XXX, Anm. 143; Bd. 14 S. XVII mit Anm. 117.

¹⁶⁰ Br. 214 (212) Anm. x: *pars consilii sanioris*; Bosquets *concilii* wurde schon von Baluze korrigiert.

¹⁶¹ Br. 214 (212) Anm. y.

¹⁶² S. Bd. 13 S. XXXIX Anm. 245 und 246, Br. 14 S. XXf.

¹⁶³ S. unten XXXIII mit Anm. 348 und 349.

¹⁶⁴ Br. 9 Anm. a, 13 Anm. d, 105 Anm. f, 111 Anm. cc, 3 Anm. e, 114 Anm. c, 106 Anm. d, 49 Anm. g (40 Anm. gg: *littarum*), 56 Anm. r.

¹⁶⁵ Br. 40 Anm. ss, 69 Anm. w, 114 Anm. e; 3 Anm. r, 54 Anm. m, 115 Anm. n, 7 Anm. ee, 115 Anm. r, 113 Anm. b, 18 Anm. w, 119 Anm. p, 125 Anm. k, 108 Anm. f, 127 Anm. c, 40 Anm. t; 114 Anm. q-q. In Br. 97 (Anm. f) schreibt er am Zeilenbeginn *geremus* statt *cogeremus*.

¹⁶⁶ Br. 32 Anm. h, 67 Anm. f, 86 Anm. d.

mercia statt *commercia*)¹⁶⁷⁾ auf. Manchmal entstehen durch die ihm eigenen Flüchtigkeitsfehler echte Wörter und Wortformen, auch wenn sie nicht passen (*favores* statt *fautores*, *inculta* statt *inculcata*, *principibus* statt *principalibus*, *precium* statt *precum*)¹⁶⁸⁾. Der Kopist bringt gelegentlich Korrekturen (einzelner Buchstaben) an, in Br. 40 auch gehäuft: aber den zehn Eigenkorrekturen stehen im selben Brief sieben Auslassungen und acht gröbere Fehler gegenüber, versinnbildlicht darin, dass er beim oben erwähnten verstümmelten *in-iiuosum* das i- nachgetragen hat¹⁶⁹⁾. Wie bei anderen Schreibern (und bei Bosquet) stellen (gekürzte) Pronomina, Präpositionen und Präfixe Fehlerquellen dar und finden sich *nos* statt *vos*, *nostra* statt *vestra*, *vobis* statt *nobis*¹⁷⁰⁾; *qui* statt *que* oder *quia*¹⁷¹⁾, *quod* statt *que* oder *quid* bzw. *quo* statt *quod*¹⁷²⁾, *quid* statt *quis* (*siquis autem* ...) bzw. *quis* statt *qui*¹⁷³⁾, *quas* statt *qua* bzw. *qua* statt *quam*¹⁷⁴⁾, auch *quem* statt *est*¹⁷⁵⁾, *quodam*, *quedam*, *quosdam* oder *quondam* statt *quidam*¹⁷⁶⁾, *quacumque* statt *quecumque*¹⁷⁷⁾; *et* statt *in* oder *nec* oder *te* bzw. *te* statt *ne* oder *ne* statt *nec*¹⁷⁸⁾, *ut* statt *ex*, *a* statt *ac*, *sed* statt *se*, *cum* statt *eum* bzw. *eum* statt *cum*, *autem* statt *ante* (oder einmal *ante* statt *aliis autem*), *sic* statt *sicut*, *post* statt *potest*, *utrumque* statt *utrimque*, *ut pro* statt *prout* und öfters *tamen* statt *tum*¹⁷⁹⁾; *processerat* statt *precesserat*, gehäuft: *perscribi* statt *prescribi*, auch *confirmari* statt *infirmari*, *delinquendo* statt *relinquendo*¹⁸⁰⁾, *cum iudicibus* statt *coniudicibus*¹⁸¹⁾. Der Austausch von einem oder zwei Buchstaben führt zur unstimmen Abänderung von *Casus*¹⁸²⁾, *Numerus*¹⁸³⁾,

¹⁶⁷⁾ Br. 16 Anm. d, 19 Anm. g, 18 Anm. b, 23 Anm. o, 49 Anm. j, 106 Anm. j, 40 Anm. o und p, 119 Anm. b. Die Transkription von (*purgati*) *bombasii* (Baumwolle) als *bomfacii* (Br. 69 Anm. cc) geht vielleicht darauf zurück, dass der Kopist nicht wusste, was gemeint war.

¹⁶⁸⁾ Br. 3 Anm. bb, 110 Anm. c, 57 Anm. l, 86 Anm. r.

¹⁶⁹⁾ Br. 40 Anm. ss; eine ähnliche Akkumulation von Korrekturen und Fehlern findet sich noch in Br. 69.

¹⁷⁰⁾ Br. 23 Anm. c, 128 Anm. d (auch 23 Anm. j: *vestra* statt *nostra*, 51 Anm. e: *vestre* statt *nostre* [*confirmationis*], 86 Anm. q: *nostram* statt *vestram*, s–s: *nostra* statt *vestra*), 89 Anm. b.

¹⁷¹⁾ Br. 117 Anm. t, 56 Anm. g (im Bibelzitat).

¹⁷²⁾ Br. 107 Anm. b, 122 Anm. c, 40 Anm. ff.

¹⁷³⁾ Br. 59 Anm. e bzw. 117 Anm. dd.

¹⁷⁴⁾ Br. 86 Anm. n bzw. 125 Anm. gg.

¹⁷⁵⁾ Br. 109 Anm. e.

¹⁷⁶⁾ Br. 20 Anm. b, 105 Anm. z, 98 Anm. e, 82 Anm. l. Zum Austausch von *quidam* und *quidem* s. oben XX mit Anm. 122, XXI mit Anm. 148.

¹⁷⁷⁾ Br. 55 Anm. d.

¹⁷⁸⁾ Br. 16 Anm. b und 114 Anm. f, 49 Anm. ee, 106 Anm. q bzw. Anm. y; 69 Anm. i.

¹⁷⁹⁾ Br. 18 Anm. d, 30 Anm. i, 57 Anm. d und 87 Anm. a, 115 Anm. g bzw. 80 Anm. c, 107 Anm. i und 112 Anm. b–b, 40 Anm. e und 111 Anm. e, 40 Anm. dd, 98 Anm. d, 7 Anm. h, 49 Anm. s, u, aa, bb und 125 Anm. dd und ee.

¹⁸⁰⁾ Br. 128 Anm. e; 87 Anm. b und c, auch 24 Anm. n: *per scriptum* statt *prescriptum*, und 89 Anm. c: *perscriptam* statt *prescriptam*; 117 Anm. p; 7 Anm. ff.

¹⁸¹⁾ Br. 119 Anm. h, 125 Anm. g.

¹⁸²⁾ Br. 1 Anm. e (Reg. Vat.: *sollicitudinem*/Bosquet: *sollicitudinis*); 7 Anm. dd (*dyocesis*/*diocesi*); Anm. rr (*pertinentem*/*pertinentes*); 12 Anm. e (*sedis*/*sedis*); 20 Anm. i (*eisdem*/*eisdem*); 32 Anm. e (*excommunicationis*/*excommunicationi*); 36 Anm. d (*grave*/*gravi*); 38 Anm. d (*partel*/*partis*); 45 Anm. d (*vocatis*/*vocatus*); 49 Anm. p (*postulationem*/*postulatione*); 55 Anm. e (*ecclesie*/*ecclesiam*); 56 Anm. w (*cunctil*/*cunctis*); 57 Anm. j (*natalis*/*natali*); 60 Anm. e und 112 Anm. j (*vocati*/*vocatis*); 106 Anm. s (*veritatil*/*veritatis*); 117 Anm. b (*dilectus*/*dilectum*); 119 Anm. q (*oblatione*/*oblationes*); 126 Anm. v (*subiectil*/*subiectis*); Anm. ff (*prioril*/*prioris*); 129 Anm. c (*violentas*/*violenta*).

¹⁸³⁾ Br. 18 Anm. i (Reg. Vat.: *iudicentur*/Bosquet: *iudicetur*); 79 Anm. j (*constiterit*/*constiterint*); 69 Anm. j (*aliquos*/*aliquo*), v (*eis*/*ei*), aa (*eundem*/*eisdem*); 104 Anm. e (*eisdem*/*eidem*); 122 Anm. f (*utens*/*utentes*).

Genus¹⁸⁴⁾ oder Verbform¹⁸⁵⁾ und zu anderen, im Kontext unpassenden Wörtern (*hominis* statt *nominis*, *porrexit* statt *correxit*, *vero* statt *nervo*, *heredi* statt *heresi*, *illusione* statt *elusio-ne*, *deserviret* statt *deseviret*, *deferas* statt *differas*, *advertas* statt *avertas*)¹⁸⁶⁾; dasselbe bewirkt auch die flüchtige Auflösung von Kürzungen (*nobis* statt *nobilis*, *pertinere* statt *parte*, *eam* statt *causam*, *communi* statt *episcopi*, *hanc* statt *habeat*, *per sanctam* statt *personam* [*provi-deant personam idoneam!*], *privilegiis* statt *premissis*¹⁸⁷⁾). Eine Reihe von Unsinnigkeiten geht wohl auch auf das Abmalen meist von Mittelschäften zurück: z. B. *infuturum* statt *incursurum* (in der Poenformel), *cura* statt *circa*, *iusticia* statt *instancia*, *unius* statt *minus*, *cuius* statt *citius*, *suis* statt *surdis*, *nuncius* statt *munitus*, *adunatur* statt *adimatur*, *innu-endas* statt *terminandas*, *immodicum* statt *non modicum*¹⁸⁸⁾. Den achtlosen Umgang mit kirchlichen Dignitäten (*archiepiscopus* statt *archidiaconus*, *episcopus* statt *archiepiscopus*)¹⁸⁹⁾ teilt er mit anderen Schreibern, *Penthecosten* statt *protomartirum* in Br. 57 geht auf einen Zeilensprung zurück¹⁹⁰⁾; hingegen signalisiert *cardinali* statt *Cardicensi* (*episcopo*) für den Protagonisten von Br. 69 (zusammen mit anderen Fehlesungen im selben Schreiben)¹⁹¹⁾, dass der Schreiber zumindest streckenweise und bei komplizierten Inhalten keinen Sinn im transkribierten Text suchte. Ein Beispiel bietet auch der Beginn des – unkomplizierten – Br. 112 über die Mailänder Erzbischofswahl: *quibusdam venerabilem fratrem nostrum Vercellensem episcopum postulantibus ante* (Bosquet: *aliis autem*) *dilectum filium Mediolanen-sem archiepiscopum* (Bosquet: *archidiaconum*) *et nonnullis Mediolanensem archipresbyterum medianitibus* (wohl eigenhändig getilgt) *eligentibus in pastorem*¹⁹²⁾.

Der zweite Schreiber des Jahrgangs arbeitet ähnlich schlecht, weist aber ein ihm eigen-tümliches Fehlerprofil auf: Die Uniformität der oft nicht korrekt gezählten Mittelschäfte und das Fehlen der i-Striche produzieren bei ihm eine Reihe von Fehldeutungen: *cura* statt *circa*, *domini* statt *domui*, *urgatis* statt *irrogatis*, *familie* (ohne i-Striche) statt *famule*, *conventu* statt *comitatu*, *simpliciter* (bzw. s- und vier gleichförmige Schäfte) statt *suppliciter*, *commutu* statt *communi*, *utuntur* statt *nituntur*, *utenda* statt *urenda*, *observandam* statt *obse-crandam*, *externinum* statt *externinium*, *infama* statt *infamia*¹⁹³⁾, ein Höhepunkt: *manum*

¹⁸⁴⁾ Br. 7 Anm. i (Reg. Vat.: *eadem*/Bosquet: *eodem*); 24 Anm. g (*sinceralsincero*); 69 Anm. kk (*ducentorum/ducentarum* [*marcarum*]).

¹⁸⁵⁾ Zur Verwechslung von Konjunktiv und Indikativ und Austausch von a und e s. oben XX mit Anm. 126; s. auch Br. 4 Anm. a (Reg. Vat.: *recipi*/Bosquet: *recepti*), 57 Anm. g (*exoratil/exorasti*), 104 Anm. d (*detinentis/detinetis*), 116 Anm. c (*benedictil/benedici*), 121 Anm. g (*observaril/observata*); 33 Anm. c (*studeatl/studeas*), 69 Anm. g (*redisses/redisset*), 74 Anm. e (*debet/debes*), 82 Anm. p (*existat/existas*), 114 Anm. i (*redivisset/redivisses*), 125 Anm. o (*asserebat/asserebas*); 82 Anm. q (*cognoveritisl/cognoveris*), 114 Anm. p (*cogeretisl/cogereris*); 49 Anm. h (*promoveretl/promovere*), 56 Anm. o (*roboremur/roborare*); 40 Anm. w (*recesserent/recesserunt*), Anm. jj (*monuerunt/monuerint*), 73 Anm. d (*suntl/fuerint*), 114 Anm. d (*relinquitl/reliquit*), 125 Anm. ii (*adiudicavimus/adiudicamus*); 102 Anm. o (*requireturl/requiret*), 107 Anm. d (*videamusl/videmur*).

¹⁸⁶⁾ Br. 24 Anm. b, 47 Anm. g, 100 Anm. a, 102 Anm. e, 97 Anm. b, 114 Anm. b, 130 Anm. e, 106 Anm. o.

¹⁸⁷⁾ Br. 37 Anm. c, f, 69 Anm. m, z, 3 Anm. k und 107 Anm. f, 115 Anm. w, 35 Anm. h.

¹⁸⁸⁾ Br. 5 Anm. d, 7 Anm. kk, 49 Anm. i und z, ebd. Anm. t, 97 Anm. a, Anm. c, 121 Anm. i, 116 Anm. k, 81 Anm. b, 14 Anm. c–c.

¹⁸⁹⁾ Br. 112 Anm. d; 60 Anm. c. Vgl. auch Bd. 14 S. XXIII mit Anm. 221.

¹⁹⁰⁾ Br. 57 Anm. h.

¹⁹¹⁾ Br. 69 Anm. f.

¹⁹²⁾ Br. 112 Anm. b–b, d, e.

¹⁹³⁾ Br. 141 Anm. aa und 148 Anm. e, g, 133 Anm. mmmmm, 141 Anm. qq, auch bbb (*urgata* statt *irrogata*), 156 Anm. f, 173 Anm. a, 167 Anm. g, 186 (184) Anm. d, f, 191 (189) Anm. u, w, ee, 193 (191) Anm. f und g.

populavere statt *unanimi postulavere* (scil. den künftigen Erzbischof von Embrun)¹⁹⁴⁾, oder – der Skriptor irrt manchmal bei der Worttrennung¹⁹⁵⁾ – *i(n) te* statt *vite* oder ganz unsinnig: *uin diversis* statt *universis*¹⁹⁶⁾. Um einen Schaff unterscheiden sich auch: *districtus* statt *districtus* [*inhiberet*], *unus* statt *unius*, *iudicum* statt *iudicium*, *diocesum* statt *diocesim*, *benignus* statt *benignius*, *divinus* statt *divini et*¹⁹⁷⁾. Auch dieser Schreiber lässt Kürzungszeichen (u. v. a. *officiu*, *amblantibus*, *mledici*, *postulatoe*, *dissesiones*; *ptestati* statt *potestatem*)¹⁹⁸⁾, Buchstaben (u. a. *cuarunt*, *pedam* statt *predam*, *proclivor*, *pretera*)¹⁹⁹⁾ und Silben (u. a. *principali* statt *principaliter*, *plebo* statt *plebano*, *veritem*, *dinetur* statt *detinetur*, *devasta* statt *devastata*, *prevale* statt *prevallere*, *incumbet* statt *incumberet*, *gramini*, *munime*; [*coniudices*] *delatos* statt *delegatos*)²⁰⁰⁾ aus und gelangt durch Austausch eines Buchstabens zu nicht existenten Wörtern oder Formen (*daudi* statt *claudi*, *futori* statt *furori*, *dixetis* statt *dixeris*, *extertus* statt *exterius*, *penitur* statt *penitus*, *neme* statt *nemo*, *privitatis* statt [*heretice*] *pravitatis*, *malatia* statt *malitia*)²⁰¹⁾. An falschen Pronomina, Präpositionen und Präfixen finden sich *nostra* statt *mea*²⁰²⁾, *iis* statt *is* (scil. *Dominus*), *hoc* statt *hec*²⁰³⁾; *quod* statt *quo* (*Deus sine quod nihil est validum*)²⁰⁴⁾, *qua* statt *quam*, *quam* statt *quem*, *quoddam* statt *quidam*, *quidam* statt *quidem*, *qua* statt *quia*, *apud* oder *de* statt *quod*²⁰⁵⁾; *in* statt *et* oder *tu* oder *est*²⁰⁶⁾; *et* statt *a*, *ac* statt *ad*, *est* statt *post*, *supra* statt *super*, *sicut* statt *sic*, *aut* statt *autem*, *nunc* statt *non*, *inde* statt *unde*, *citra* statt *circa*²⁰⁷⁾, *per* statt *pre*, *pro* statt *per*²⁰⁸⁾; *propositum* statt *propositum* (das Propositum des Bernhard Prim) bzw. *proponi* statt *preponi*, *propositis* statt *prepositis*²⁰⁹⁾; *perficiant* statt *preficiant*, *perfigatis* statt *prefigatis*, *permiserunt* statt *promiserunt*²¹⁰⁾; *commitendum* statt *obmittendum*²¹¹⁾. Auch dieser Kopist ändert öfters Casus, Numerus, Genus²¹²⁾

¹⁹⁴⁾ Br. 177 Anm. c und d.

¹⁹⁵⁾ S. z. B. Br. 136 (135) Anm. c: *si mille* statt *simile*; 138 Anm. i–i: *adveniam* statt *ad veniam*; 156 Anm. yy: *electo res* statt *electores*; 159 Anm. u–u: *quia* statt *qui a*.

¹⁹⁶⁾ Br. 142 Anm. h, 191 (189) Anm. z.

¹⁹⁷⁾ Br. 141 Anm. ggg, 156 Anm. v, 181 Anm. b, 186 (184) Anm. i, 188 (186) Anm. r, 185 (183) Anm. n–n.

¹⁹⁸⁾ Br. 141 Anm. u, 146 Anm. h, 147 Anm. d, 155 Anm. e, 156 Anm. aa, 198 (196) Anm. v; 144 Anm. oo.

¹⁹⁹⁾ Br. 144 Anm. t, 185 (183) Anm. o, 191 (189) Anm. x, 198 (196) Anm. m.

²⁰⁰⁾ Br. 140 Anm. e, 156 Anm. ss, uu, 157 Anm. p, 161 Anm. f, 191 (189) Anm. f, 183 (182) Anm. p, 195 (193) Anm. y, 198 (196) Anm. l; 151 Anm. h. Einmal findet sich eine Silbe zuviel: *sollicitate* statt *sollicite* (Br. 144 Anm. e).

²⁰¹⁾ Br. 146 Anm. b (die Korrektur vielleicht von der Adressenhand), 144 Anm. x, 158 Anm. c, 142 Anm. g, 198 (196) Anm. j, 147 Anm. e, 191 (189) Anm. dd, 195 (193) Anm. f.

²⁰²⁾ Br. 185 (183) Anm. l.

²⁰³⁾ Br. 191 (189) Anm. gg, 198 (196) Anm. p.

²⁰⁴⁾ Br. 185 (183) Anm. b.

²⁰⁵⁾ Br. 157 Anm. t, 155 Anm. g und 181 Anm. g, 141 Anm. mm, 156 Anm. tt (s. auch oben XXI), 195 (193) Anm. k, 156 Anm. zz, 193 (191) Anm. e.

²⁰⁶⁾ Br. 157 Anm. i und 183 (182) Anm. nn; 189 (187) Anm. c; 191 (189) Anm. ff.

²⁰⁷⁾ Br. 157 Anm. u, 158 Anm. b und 164 Anm. c, 198 (196) Anm. u, 185 (183) Anm. j, 191 (189) Anm. g, jj, 156 Anm. y, 198 (196) Anm. r, 147 Anm. f, 138 Anm. k und 144 Anm. cc.

²⁰⁸⁾ Br. 142 Anm. k und 188 (186) Anm. i, 157 Anm. d.

²⁰⁹⁾ Br. 137 Anm. a und m bzw. 156 Anm. i, s.

²¹⁰⁾ Br. 139 Anm. e, 145 Anm. e, 195 (193) Anm. mm.

²¹¹⁾ Br. 188 (186) Anm. k.

²¹²⁾ Z. B.: Br. 136 (135) Anm. d (Reg. Vat.: *scriptural*/Bosquet: *scripturam*), 159 Anm. d (*priorel* prior), Anm. i (*finem*/fine), 170 Anm. d (*sollicitudine*/sollicitudinis), 183 (182) Anm. gg (*fidei*/fide), mm (*alteral* alteram), 188 (186) Anm. f (*hospis*/hospes), 191 (189) Anm. i (*dominil*/dominum), Anm. o (*Israelil* Israelis); 137 Anm. j (*sacramentil*/sacramenta), 140 Anm. c (*predictos*/praedictus), 143 Anm. ww (*immunil*

und Verbform²¹³⁾ unpassend ab und gelangt durch den Austausch weniger Buchstaben oder die unbedachte Auflösung von Kürzungen zu anderen Wörtern, die zeigen, dass er, vielleicht noch markanter als sein Vorgänger und nicht nur bei komplizierteren Texten (wie der elaborierten Arenga von Br. 156) den Faden verliert; so schreibt er *apponendum* statt *opponendum*²¹⁴⁾, *effectu* statt *affectu*²¹⁵⁾, *libertus* statt *libertas*²¹⁶⁾, *dolore* statt *dolere*²¹⁷⁾, *subiacerunt* statt *subiecerunt*²¹⁸⁾, *adiecta* statt *abiecta*²¹⁹⁾, *certis* statt *ceteris*²²⁰⁾, *adversans* statt *adversus*²²¹⁾, *depositionibus* statt *dispositionibus*²²²⁾, *expresse* statt *expense*²²³⁾, *locis* statt *socios*²²⁴⁾, *facias* statt *sacras*²²⁵⁾, *morum* statt *nostrorum*²²⁶⁾, *tempore* statt *ipse*²²⁷⁾, *super* statt *soror*²²⁸⁾, *Abbato* statt *Alberto*²²⁹⁾, (*ecclesias de*) *capellas* statt *Challac*²³⁰⁾, *seculis* statt *sedis*, (*per*) *aliqu-* statt *aquilam*²³¹⁾; *lesionem* statt *rationem* geht auf einen lapsus oculi zurück²³²⁾, und *archiepiscopo* statt *archidiacono* ist ein gängiges Versehen²³³⁾. Eigenkorrekturen des Kopisten kommen selten vor, im fehler- und lückenreichen Brief 156 verbessert er einmal – wenn der Punkt unter der Zeile von ihm stammt – von *solus* auf *solis*²³⁴⁾, in Br. 185 (183) ändert er durch seinen Eingriff *inhibentes* nicht zu Bosquets *iubilantes*, sondern zu einem unsinnigen *inhilantes*²³⁵⁾.

Der dritte Schreiber des Jahrgangs, der in der Mitte von Br. 200 (198) übernimmt, hebt sich rein optisch durch die deutlichen i-Striche wohlthuend von seinem Vorgänger ab; er verzählt sich fast nie bei den Mittelschäften²³⁶⁾, darüberhinaus bringt er etliche

immunes, 148 Anm. l (*gaudium/gaudiis*), 156 Anm. cc (*eundem/eiusdem*), 167 Anm. d (*correctorum/correctorem*), 182 Anm. h (*Romanis/Romanus*), 199 (197) Anm. e (*institutionem/institutionum*), Anm. f (*rescripturis/rescripturus*); 164 Anm. e (*legitimal/legitime*); 157 Anm. n (*prefatum/prefatam*), 159 Anm. n (*eorundem/earundem*); 191 (189) Anm. ss (*suil/suae*).

²¹³⁾ Br. 138 Anm. b (Reg. Vat.: *curaverat*/Bosquet: *curaverit*), 156 Anm. dd (*transvolarunt/transvolarent*), gg (*poterent/poterant*); 146 Anm. f (*esset/essent*), 156 Anm. z (*dicebat/dicebant*), 191 (189) Anm. s (*representant/representat*); 195 (193) Anm. v (*audeas/audeat*); 156 g (*asserit/asseritur*), 188 (186) d (*providil/provideri*), p (*audimus/audivimus*), 144 Anm. l (*exhiberil/exhiberet*), Anm. n (*asserebat/asserens*), 156 Anm. ll (*precessibus/praeaccessisset*), 167 Anm. e (*mandamus/mandantes*).

²¹⁴⁾ Br. 141 Anm. rr.

²¹⁵⁾ Br. 180 Anm. a.

²¹⁶⁾ Br. 138 Anm. n.

²¹⁷⁾ Br. 142 Anm. a.

²¹⁸⁾ Br. 151 Anm. i; s. auch oben XXII mit Anm. 157.

²¹⁹⁾ Br. 191 (189) Anm. r.

²²⁰⁾ Br. 156 Anm. t, vv.

²²¹⁾ Br. 137 Anm. b.

²²²⁾ Br. 154 Anm. b.

²²³⁾ Br. 159 Anm. t.

²²⁴⁾ Br. 144 Anm. v.

²²⁵⁾ Br. 195 (193) Anm. t.

²²⁶⁾ Br. 137 Anm. i.

²²⁷⁾ Br. 144 Anm. g; s. auch Anm. o: *temporis*, Bosquet *ipsis*, richtig in der Empfängerüberlieferung und korrigiert von Baluze: *ipsi*; *tempus* statt *ipsius* auch in Br. 199 (197) Anm. g.

²²⁸⁾ Br. 199 (197) Anm. l.

²²⁹⁾ Br. 143 Anm. gg.

²³⁰⁾ Br. 143 Anm. p-p.

²³¹⁾ Br. 156 Anm. c und j-j; letzteres wurde von späterer Hand korrigiert.

²³²⁾ Br. 156 Anm. gg.

²³³⁾ Br. 191 (189) Anm. vv; s. oben Anm. 189.

²³⁴⁾ Br. 156 Anm. k.

²³⁵⁾ Br. 185 (183) Anm. h.

²³⁶⁾ Br. 205 (203) Anm. d: ein Schaf zu wenig bei *inimicos*.

Eigenkorrekturen an²³⁷⁾; dies und die Tatsache, dass sich sein Text öfters in der Wortwahl und Wortstellung von Bosquet unterscheidet, lässt schließen, dass er (im Gegensatz zu den gehäuften Unsinnigkeiten, die beispielsweise in Br. 156 stehen geblieben sind) nach dem Sinn kopiert und das Geschriebene auch nochmals gelesen hat; allerdings wirkt er im Schlussteil unkonzentrierter, insbesondere Br. 238 (235) mit einem ungewöhnlich pathetischen Stil weist eine Häufung von Irrtümern auf. Verschreibungen²³⁸⁾, Auslassung von Kürzungszeichen²³⁹⁾, Buchstaben oder Silben²⁴⁰⁾ finden sich selten; irrige Pronomina und Präpositionen schon: *quod* statt *quo*, *que* statt *qui*, *quam* statt *que*²⁴¹⁾; *ac* oder *et* statt *ut* bzw. *ut* statt *et*²⁴²⁾; *non* statt *nam*, *nullatenus* statt *ullatenus*²⁴³⁾; *ubique* statt *ibique*, *utroque* statt *utique*²⁴⁴⁾; *nostroque* statt *nostro se*²⁴⁵⁾; *pro* statt *per*²⁴⁶⁾; *et quod super* statt *quod si per*²⁴⁷⁾. Gelegentlich ändert auch dieser Kopist Casus, Numerus, Genus, Verbform²⁴⁸⁾ oder das Wort und schreibt *religionis* (*personis*) statt *religiosis*²⁴⁹⁾, *Tholosam* statt *Tholosani*²⁵⁰⁾, *regularem* statt *regulam*²⁵¹⁾, *nittitur* statt *nutritur*²⁵²⁾, *priora* statt *peiora*²⁵³⁾, *racione* statt *relacione*²⁵⁴⁾, *provinciam* statt *presenciam* (*regalem*)²⁵⁵⁾, *duximus* statt *direximus*²⁵⁶⁾, *Christianus* statt *Christus*²⁵⁷⁾, *matrimonium* statt *maritum* (*superstitum*)²⁵⁸⁾, *miserabiliter* statt *mirabiliter*²⁵⁹⁾, *circumventus* statt *circuitus*²⁶⁰⁾, *unius* statt *nimis*²⁶¹⁾, (*forma*) *simplici* statt *sumpti*²⁶²⁾; auch er einmal *archid*(*iaconus*) statt *archiepiscopus*²⁶³⁾; teilweise spektakulär sind, wie erwähnt, die

²³⁷⁾ S. in dichter Folge in Br. 231 (229) Anm. i, k, l, o, p, q, r, u.

²³⁸⁾ Br. 206 (204) Anm. l (*sina* statt *sine*), 222 (220) Anm. y (*decimiciis* statt *decimis*), 235 (233) Anm. h (*transquillum*), Anm. l (*pontifer*), 236 (234) Anm. dd (*vulgaliter*), Anm. ll (*sopitate* statt *sopite*).

²³⁹⁾ Br. 213 (211) Anm. e (*Ierlimitana*), 230 (228) Anm. u (*pestiletes*).

²⁴⁰⁾ Br. 230 (228) Anm. dd (*declinatoris* statt *declinatorias*); 223 (221) Anm. e (*te* statt *teste*), 230 (228) Anm. v (*cohercionis* statt *cohercitionis*); anstelle von *sollicitus* schreibt er die ausgefallenerere Variante *sollicius*: 209 (207) Anm. b, 212 (210) Anm. c.

²⁴¹⁾ Br. 222 (220) Anm. w, 225 (223) Anm. g, 242 (239) Anm. e.

²⁴²⁾ Br. 234 (232) Anm. a, 235 (233) Anm. aa; y.

²⁴³⁾ Br. 224 (222) Anm. f, 223 (221) Anm. bb.

²⁴⁴⁾ Br. 210 (208) Anm. k; w.

²⁴⁵⁾ Br. 225 (223) Anm. i–i (*nostro se conspectui presentant*).

²⁴⁶⁾ Br. 204 (202) Anm. d; s. auch 223 (221) Anm. l (*p[re]pter* statt *preter*).

²⁴⁷⁾ Br. 236 (234) Anm. p und q–q.

²⁴⁸⁾ Br. 220 (218) Anm. k (Reg. Vat.: *mansuetudinis*/Bosquet: *mansuetudine*), 222 (220) Anm. d (*presentil/presentis*), 233 (231) Anm. oo (*Alexandril/Alexandro*), 236 (234) Anm. g (*excusationem/excusationis*), 230 (228) Anm. tt–tt (*litteris apostolicis/litteras apostolicas; paratis litteras apostolicas ... eripere*); 218 (216) Anm. h (*prelato/praelatum*), 236 (234) Anm. h (*interclusas/interclusam*); 230 (228) Anm. l (*eandem/eundem*), Anm. kkk (*ipsorum/ipsarum*); 225 (223) Anm. m (*tenebatur/tenebantur*), 233 (231) Anm. e (*communimur/communimus*); 240 (237) Anm. h (*representetur/repraesentent*).

²⁴⁹⁾ Br. 232 (230) Anm. d.

²⁵⁰⁾ Br. 214 (212) Anm. g.

²⁵¹⁾ Br. 228 (226) Anm. b, dabei *regularem* mehrfach korrigiert.

²⁵²⁾ Br. 204 (202) Anm. e.

²⁵³⁾ Br. 224 (222) Anm. h (*novissima prioribus longe peiora*).

²⁵⁴⁾ Br. 228 (226) Anm. h.

²⁵⁵⁾ Br. 236 (234) Anm. mm.

²⁵⁶⁾ Br. 237 (234) Anm. e.

²⁵⁷⁾ Br. 210 (208) Anm. m (in einem Satz, in welchem dreimal *Christian*-vorkommt).

²⁵⁸⁾ Br. 223 (221) Anm. o.

²⁵⁹⁾ Zweimal in Br. 235 (233); Anm. z und cc.

²⁶⁰⁾ Br. 231 (229) Anm. n.

²⁶¹⁾ Br. 240 (237) Anm. a.

²⁶²⁾ Br. 230 (228) Anm. ll.

²⁶³⁾ Br. 231 (229) Anm. f.

Fehler in Br. 238 (235), wo der Kopist, so scheint es, zunehmend den Überblick verloren hat: er setzt *ap(osto)li* statt *populi*, *recentes* statt *recentis*, *revocaret* statt *provocaret*, *numquid* statt *non quid*, *indulgentias* statt *inducias*, lässt eine Lücke nach *iram sibi accumulans in die*, die leicht mit *ire* (dies ire!) zu füllen gewesen wäre, verschreibt *excidatur ficus* (aus dem Gleichnis bei Lukas) zu *excicatu fidus*, und hat danach noch *ecclesia* statt *etiam*, *innodares* statt *innodantes* und ein überflüssiges, deplaziertes *et*, dazu noch Formen wie *deierandum* und *dispensione*²⁶⁴⁾.

Die Fehler im Druck von Bosquet, gleichmäßig verteilt über den Jahrgang, sind im Register des 15. Pontifikatsjahrs eindeutig weniger zahlreich als die in den avignonesischen Kopien. Wie schon im 13. und 14. Jahrgang fällt die falsche Auflösung der p(ro)- und p(er)-, seltener p(re)-Kürzung auf: *per* statt *pro* oder umgekehrt²⁶⁵⁾, diverse Formen von *persequi* statt *prosequi*²⁶⁶⁾, *promissa* statt *premissa*²⁶⁷⁾, *pertulerunt* statt *protulerunt*²⁶⁸⁾, *praecedentes* statt *procedentes*²⁶⁹⁾. Irrig aufgelöste Kürzungen und Verschreibungen führen weiters zu Fehlern wie *supra*, *secundum* oder *sed* statt *super*²⁷⁰⁾; *nos* statt *vos*, *nostro* statt *vestro*²⁷¹⁾; *quod* statt *quia*, *quid*, *que* oder *cum*²⁷²⁾, *quod* statt *quatenus* bzw. *quatenus* statt *quod*, *qui* statt *quia*, *si quam* statt *siquando*²⁷³⁾; *propter* statt *post*²⁷⁴⁾; *nec* statt *ne* oder *viceversa*²⁷⁵⁾, *de* statt *a*, *ab* statt *ob*, *tantum* statt *tamen*²⁷⁶⁾; *eandem* statt *tandem*, *sic* statt *hic*, *etc.* statt *et* (die drei letzteren sind wohl unter die Druckfehler zu subsumieren)²⁷⁷⁾. Bosquets Version irrt seltener bei Casus oder Genus oder Numerus²⁷⁸⁾, öfter bei der Verbform²⁷⁹⁾.

²⁶⁴⁾ Br. 238 (235) Anm. g, h, p–p, q, x, y, bb und cc, ff, gg, hh, r, aa.

²⁶⁵⁾ Br. 45 Anm. f, 114 Anm. j (übernommen von Baluze und Migne, aber nicht sinnvoll).

²⁶⁶⁾ Br. 15 Anm. j, l, m, nur Zweiteres von Baluze korrigiert, die Empfängerüberlieferung entspricht Reg. Vat.; 80 Anm. e, 117 Anm. s, 125 Anm. cc (*appellationem*); 159 Anm. g, j–j, x (*iustitiam, iniuriam*, Baluze wie Bosquet); 184 Anm. c (*prosequaris* [für *prosequeris*?; s. oben XX] im Reg. Vat., Bosquets *persequare* von Baluze zu *prosequare* korrigiert); 195 (193) Anm. h (*appellationem*); 237 (234) Anm. l (*negotium ecclesie*). S. auch Bd. 13 S. XLIV mit Anm. 292, Bd. 14 S. XXIV mit Anm. 238.

²⁶⁷⁾ Br. 44 Anm. g (*monitione*), 47 Anm. j (*inquisita super premissis*), 49 Anm. y (*electionem*).

²⁶⁸⁾ Br. 108 Anm. c, 115 Anm. d (*pertulit*), 119 Anm. m (*pertulerant*), 123 Anm. e.

²⁶⁹⁾ Br. 94 Anm. d. S. auch Bd. 13 S. XLIV mit Anm. 293.

²⁷⁰⁾ Br. 22 Anm. e und m (zur viel häufigeren Verschreibung in den Vorgängerbänden s. Bd. 13 S. XLIV mit Anm. 289 und Bd. 14 S. XXIV mit Anm. 237); Br. 6 Anm. h, 85 Anm. c (Baluze jeweils wie Bosquet); 49 Anm. gg (Baluze emendiert zu *de*).

²⁷¹⁾ Br. 70 Anm. h, 231 (229) Anm. y.

²⁷²⁾ Br. 2 Anm. h, 125 Anm. aa (Baluze jeweils wie Bosquet), 222 (220) Anm. s; 18 Anm. e (Baluze wie Bosquet); 139 Anm. b (Baluze wie Bosquet); 224 (222) Anm. e (Baluze wie Bosquet).

²⁷³⁾ Br. 70 Anm. s bzw. 81 Anm. c, 69 Anm. r, 1 Anm. b.

²⁷⁴⁾ 40 Anm. nn, 85 Anm. b (jeweils Baluze wie Bosquet, obwohl sicher nicht sinngemäß).

²⁷⁵⁾ Br. 23 Anm. k, 231 (229) Anm. x.

²⁷⁶⁾ Br. 151 Anm. m, 201 (199) Anm. e, 86 Anm. m (Baluze wie Bosquet).

²⁷⁷⁾ Br. 98 Anm. b, 233 (231) Anm. tt (in der *Cunctis-autem*-Formel), 86 Anm. f; weitere Druckfehler z. B. Br. 1 Anm. a (*disponde* statt *disponente*), Br. 16 Anm. k (*cancellariis* statt *cancellarii* beim Datum, wobei Reg. Vat. ebenfalls falsch *cancellari* hat), 58 Anm. e (*us* statt *ut*), 172 Anm. e (*datur* statt *datum*) usw. Zu den Druckfehlern gehören auch irrige Briefnummern, s. unten LX–LXIV.

²⁷⁸⁾ Br. 22 Anm. j (Bosquet: *nostris*/Reg. Vat.: *nostris*), 41 Anm. g (*eademleandem*), 80 Anm. d (*ipsilipso*), 86 Anm. e (*paginalpagine*), 106 Anm. l (*generalilgeneralis*), 144 Anm. d (*alienationem*, auch Baluzel/*alienatione*, auch Empfängerüberlieferung), 159 Anm. p (*diaconil/dacono*); 124 Anm. h (*eileis*), 54 Anm. n (*omnis/omnes*), 144 Anm. nn (*eidem*, auch Baluzel/*eisdem*). In einer Reihe von Briefen (47, 48, 60–66) steht bei Bosquet statt dem üblichen Singular der Plural *censuras ecclesiasticas*.

²⁷⁹⁾ Br. 15 Anm. h (Bosquet: *attentant/Reg. Vat.: attentarint*, so auch Baluze; *attentarent* in der Empfängerüberlieferung und bei Migne); 16 Anm. j (*inveniat/inveniant*), 56 Anm. p (*habent*

und gelangt mitunter auch durch den Austausch von Buchstaben oder Kürzungsmissverständnisse zu sinngemäß nicht passenden Wörtern: *inducimus* statt *indicimus*²⁸⁰, *duximus* statt *diximus*²⁸¹, *admonendum* statt *amovendum*²⁸², *consistit* statt *constitit*²⁸³, (*gladius*) *exercendus* statt *exerendus*²⁸⁴, *hominum* statt *hominium*²⁸⁵, *regum* statt *regium*²⁸⁶, *doctoribus* statt *doctioribus*²⁸⁷, (*fide non*) *facta* statt *ficta*²⁸⁸, *iamdicta* statt *in dicta* (*ecclesia*)²⁸⁹, *inquam* statt *unquam*²⁹⁰, *imo* statt *uno*²⁹¹, *partem* statt *portam*²⁹², *clerici* statt *cum*²⁹³, *aliqua* statt *alia*²⁹⁴, *dicto* statt *diocesis*²⁹⁵, *abiens* statt *ab eius*²⁹⁶, *episcopus* statt *archiepiscopus*²⁹⁷, (*librarum*) *Perusinarum* statt *Provesinorum*²⁹⁸, *spiritalis* statt *speciales*²⁹⁹, *obtestatione* statt *obstantatione*³⁰⁰. Die meisten Fehler Bosquets werden von Baluze berichtigt; manchmal führen dessen Emendationen auch weiter weg vom Text, wie er im Reg. Vat. überliefert ist³⁰¹.

habet, 125 Anm. bb (*essent/esset*), Anm. jj (*probaverit/probaverint*), 200 (198) Anm. c (*procurat/procurant*), 230 (228) Anm. ddd (*petebant*, auch Baluze/*petebat*), 7 Anm. c (*venientes/veniens*); 9 Anm. d (*decreverit/decreveris*), 64 Anm. i (*omittas/omittat*), 122 Anm. g (*presumpsistit/presumpsistis*); 16 Anm. e (*saximus/sanccimus*), 183 (182) Anm. f (*fuerant/fuerunt*); 20 Anm. h (*attentant/attemptant*), 23 Anm. f (*consenserint/consenserunt*), 30 Anm. h und j (*praesumpserint/presumpserunt*), Anm. m (*sint/sunt*), Anm. p (*satisfecerent/satisfecerint*), 56 Anm. k und 57 Anm. f (*pertineat*, auch Baluze/*pertinet*); 91 Anm. a (*exequetur/exequatur*), 126 Anm. d (*sunt/sint*), q (*transtulit/transtulerit*), 151 Anm. f (*subtraxerint/subtraxerunt*), 198 (196) Anm. y (*habuerit*, auch Baluze/*habuit*), 214 (212) Anm. r (*deberet/debet*), 238 (235) Anm. w (*debeat/debebat*); 105 Anm. v (*providil/provideri*), 107 Anm. g (*servata*, auch Baluze/*servanda*), 138 Anm. c (*permanentis/permanetis*), 223 (221) Anm. p (*postulans/postularet*), 7 Anm. oo (*praescripto/prescriptio*).

²⁸⁰ Br. 8 Anm. g.

²⁸¹ Br. 186 (184) Anm. g; so auch Baluze.

²⁸² Br. 43 Anm. d.

²⁸³ Br. 38 Anm. e; allerdings steht im Reg. Vat. der auch nicht passende Konjunktiv *constit(er)it*; *constituerit* (so auch Baluze) statt *constiterit* in Br. 101 Anm. a.

²⁸⁴ Br. 74 Anm. c.

²⁸⁵ Br. 115 Anm. t.

²⁸⁶ Br. 195 (193) Anm. o.

²⁸⁷ Br. 137 Anm. f.

²⁸⁸ Br. 137 Anm. n.

²⁸⁹ Br. 46 Anm. c–c.

²⁹⁰ Br. 222 (220) Anm. p, so auch Baluze, die Empfängerüberlieferung aber wie Reg. Vat.

²⁹¹ Br. 133 Anm. aaaaa, so auch Baluze.

²⁹² Br. 144 Anm. s, so auch Baluze, die Empfängerüberlieferung aber wie Reg. Vat.

²⁹³ Br. 143 Anm. ii–ii: aus der *ecclesia sancti Austregisili de Turre cum capella sancti Michaelis* wird bei Bosquet die *ecclesia sti. Austregisili, de turre clerici, capella sti. Michaelis*, bei Baluze lautet die Reihung durch Verschiebung des Kommas etwas besser: *ecclesia sancti Austregisili de Turre clerici, capella sancti Michaelis*.

²⁹⁴ Br. 183 (182) Anm. jj, so auch Baluze.

²⁹⁵ Br. 145 Anm. b, so auch Baluze (!).

²⁹⁶ Br. 4 Anm. f–f.

²⁹⁷ Br. 200 (188) Anm. b.

²⁹⁸ Br. 222 (220) Anm. v, so auch, in Unkenntnis der gängigen Währung, Baluze.

²⁹⁹ Br. 224 (222) Anm. b. S. auch 58 Anm. c, wo Bosquet die Kürzung als *spiritalem* auflöst, was Baluze zu *specialem* korrigiert.

³⁰⁰ Br. 106 Anm. f, so auch Baluze.

³⁰¹ Br. 20 Anm. f, g (*aliquis* [statt *aliqui*, Reg. Vat.] ... *praesumant* bei Bosquet, *aliquis* ... *praesumat* bei Baluze); 49 Anm. gg (*sed* bei Bosquet, *super* [electione] im Reg. Vat., *de* bei Baluze); 86 Anm. i–i und j (*sepedicta ecclesia* ... *decorata* ... *deservire* bei Bosquet, *sepedicte ecclesie* ... im Reg. Vat., in *sepedicta ecclesia* ... bei Baluze).

Der erste Schreiber bringt es auf mehr als 80 Lücken unterschiedlicher Gewichtung: vom übersehenen *et* und Teilen aus dem Formular³⁰²⁾, die jeweils leicht zu rekonstruieren sind, zum Ausfall von für Sinn und Syntax unverzichtbaren Wörtern³⁰³⁾. Gelegentlich findet sich ein Wort zuviel, zumeist eine Wortwiederholung³⁰⁴⁾ oder ein eher überflüssiges *et*³⁰⁵⁾; in Br. 65 macht ein eingefügtes *omnia*, das sich bei Bosquet nicht findet, Gottfried von Villehardouin zum Entfremder sämtlicher Güter der Kirche von Korinth³⁰⁶⁾, in Br. 49 unterpungiert der Schreiber selbst ein deplatziertes *misericordia* (das er vielleicht zunächst aus der Kürzung für das darauf folgende *unam* missverstanden hat), lässt im selben Brief aber die Titelkirche *sancte Marie Cecilie* stehen³⁰⁷⁾.

Die Lücken im vom zweiten Schreiber transkribierten Text machen für seinen Teil des Registers den Druck von Bosquet unentbehrlich: Er hat nicht nur leicht zu Ergänzendes (*et*³⁰⁸⁾, *in*³⁰⁹⁾) und Entbehrliches³¹⁰⁾, sondern gelegentlich die für die Syntax³¹¹⁾ und den Sinnzusammenhang wichtigen Teile und in Br. 137 und 156 Passagen von 19 bzw. 14 und 19 Wörtern ausgelassen³¹²⁾.

Der Textabschnitt des dritten Schreibers weist einige wenige überflüssige Wörter³¹³⁾ und eine im Verhältnis zu seiner sonst soliden Arbeitsweise doch große Anzahl von

³⁰²⁾ *et*: Br. 1 Anm. g, 4 Anm. e, 10 Anm. c, 12 Anm. d, 25 Anm. a, 51 Anm. c, 70 Anm. i, 75 Anm. d, 95 Anm. c, 105 Anm. g, 114 Anm. u, 116 Anm. d, 123 Anm. d, 124 Anm. b; Anm. e (*in*); 7 Anm. ii, 109 Anm. c (*in Christo*), 23 Anm. z (*appellatione* [postposita]), 125 Anm. r [post] *appellationem*), 35 Anm. h (*scripta mandamus*), 36 Anm. f (*sublato*), 69 Anm. jj (*precipiendo mandamus*), 112 Anm. i ([*discretionis*] *vestre*), 115 Anm. u (*mandamus et*), 4 Anm. g (*patrocinio*), 22 Anm. h (*modum*).

³⁰³⁾ Br. 1 Anm. d, 3 Anm. b, d, y-y (s. auch unten XXXVI), 18 Anm. gg, 23 Anm. p und q, 29 Anm. d, 37 Anm. e, 40 Anm. h, i, r, z, bb, hh, pp (in diesem Br. häufen sich Fehler, s. oben XXIII, und Lücken), 41 Anm. c (*sancti* [Marcellii]) und h, 49 Anm. dd, 55 Anm. f (fehlt eine Kirche im Privileg), 56 Anm. c, e, f (Lücken in Bibelzitaten) und i, 61 Anm. c, 62 Anm. f, 69 Anm. k, p, bb, 76 Anm. e (*non*), 82 Anm. n-n (*Dei* [genitricis Marie]), 99 Anm. a, 102 Anm. g, 105 Anm. p, t, u (*precipiendo*), y (*principaliter*), 106 Anm. v (*habeas*; in Br. 107 [Anm. f] steht in der gleichlautenden Passage, die dem Skriptor sichtlich Mühe machte, *hanc* statt *habeat*; s. oben XXIV), 109 Anm. d, 110 Anm. d (*precipiendo*), 117 Anm. l, r, u, v, 119 Anm. l, 120 Anm. e, l, 122 Anm. d, 124 Anm. d, 125 Anm. n, 126 Anm. b, c, m, n, u, aa, 131 Anm. e (*non*).

³⁰⁴⁾ Br. 30 Anm. f, n, 58 Anm. j, 69 Anm. h, 111 Anm. r; verschobene Wörter Br. 7 Anm. w und 117 Anm. k.

³⁰⁵⁾ Br. 14 Anm. f, 23 Anm. g; in Br. 31 (Anm. c) trennt er *perfidis et tyrampnis* statt Bosquets *perfidis tyrannis*. S. auch Br. 34 Anm. h und 121 Anm. j mit einem unmotivierten *ad* bzw. *cum*.

³⁰⁶⁾ Br. 65 Anm. b-b; ein Zuviel auch in Br. 115 Anm. v: die Suspension *ab omni officio pontificali*.

³⁰⁷⁾ Br. 49 Anm. m und w.

³⁰⁸⁾ Br. 137 Anm. g, 142 Anm. e, 143 Anm. vv, 144 Anm. uu, 156 Anm. ff, 157 Anm. c, 159 Anm. m, 191 (189) Anm. h, 198 (196) Anm. w, 199 (197) Anm. h; 150 Anm. d (*si* statt *etsi*).

³⁰⁹⁾ Br. 138 Anm. e, 156 Anm. rr, 172 Anm. d; auch 143 Anm. ee (*sancti*), 148 Anm. r (*boc*), 176 Anm. a (*nostrarum*, stattdessen eine Lücke im Reg. Vat.), 180 Anm. f (*eidem*), Anm. g (*faciemus*), 181 Anm. o (*scripta*), 185 (183) Anm. g (*ei*), 190 (188) Anm. f (*a*), 191 (189) Anm. tt (*nos*), 194 (192) Anm. d (*idem*), 198 (196) Anm. t (*per*).

³¹⁰⁾ Br. 144 Anm. ss (*igitur*), 147 Anm. m (*aliquatenus*), 167 Anm. f-f (*tue*).

³¹¹⁾ Br. 156 Anm. x (*si*), 185 (183) Anm. p (*ut*).

³¹²⁾ Br. 137 Anm. c (*erogavimus, et pauperes esse decrevimus ita, quod solliciti esse de crastino non curamus, nec aurum vel argentum vel aliquid*), 138 Anm. l (*et redeatis*), 144 Anm. kk (*loqui*), 150 Anm. c (*que nobis sunt*), 156 Anm. w (*suorum prepositorum nomine ingerebant, quia eorum domini adeo erant absentes, quod ad tractatum electionis*), Anm. aa (*ubi tunc erat postulatio celebranda, et passus est cum hymno «te Deum laudamus» se in sede locari, in qua*), 157 Anm. y (*instrumenta*), 159 Anm. s (*subiacere*), 161 Anm. e (*olim fuerit*), 195 (193) Anm. l (*auctoritate*), 198 (196) Anm. c (*super electione ipsius*), Anm. f (*abbatem*).

³¹³⁾ Br. 210 (208) Anm. u (*non*), 223 (221) Anm. m (*et*), 230 (228) Anm. xx (*ad*), Anm. mmm (*et*); 233 (231) Anm. d (*Romanorum pontificum* irrtümlich wiederholt).

Lücken auf: Füllwörter und Ergänzbares³¹⁴⁾, einzelne wesentlichere Wörter³¹⁵⁾, Orte in den Aufzählungen von Privilegien³¹⁶⁾ und auch längere Sequenzen: in Br. 217 (215) fehlt ein Satzteil mit 13 Wörtern, wonach der Kopist ein *est* in ein *et* wandelt im Versuch, den Satz zu retten; in Br. 240 (237) sind 22 Wörter einem lapsus oculi zum Opfer gefallen³¹⁷⁾.

Auch der Druck von Bosquet weist Auslassungen auf, von denen einige wenige von Baluze ergänzt wurden³¹⁸⁾, mehrere verzichtbare Wörtern betreffen³¹⁹⁾, einige aus der gekürzten Dispositio stammen (*precipiendo*)³²⁰⁾ und einige (darunter auch der erste a pari-Brief zu Br. 50) veritable Lücken darstellen³²¹⁾. Selten hat Bosquet ein Wort zuviel³²²⁾. Lücken oder überflüssige Wörter im Druck von Bosquet saniert Baluze mitunter auch abweichend von der Abschrift im Reg. Vat.³²³⁾. In Br. 76 erlässt Kaiser Heinrich von Konstantinopel im Reg. Vat. seinen Baronen eine zweifelhafte *constitutio*, bei Bosquet erlässt er sie mit seinen Baronen, worauf Baluze das *cum* wieder tilgt³²⁴⁾.

Eine Reihe von Fehlern befand sich, wie die übereinstimmende Übernahme im Reg. Vat. und bei Bosquet zeigt, schon im Originalregister; hier griff zumeist Baluze ein: Zumeist handelt es sich um Grammatikfehler³²⁵⁾ oder um störende Pronomina oder Prä-

³¹⁴⁾ Br. 201 (199) Anm. i (*penitus*), 204 (202) Anm. i (*pontificatus nostri*), 206 (204) Anm. i (*tibi*), 214 (212) Anm. f (*de*), 217 (215) Anm. c ([*negotium*] *fidei*), Anm. e (*eo*), 220 (218) Anm. l (*in*), 222 (220) Anm. r (*et*), 223 (221) Anm. t (*prefato*), Anm. jj (*fere*), 225 (223) Anm. n (*nos*), 228 (226) Anm. d (*inter*), 230 (228) Anm. z (*de*), Anm. aa (*hec*), Anm. ooo (*vero*), 231 (229) Anm. gg (*contra*), 233 (231) Anm. x (*de*), Anm. dd (*et*), 238 (235) Anm. v (*infra*), 240 (237) Anm. d (*ab*; fehlt auch in der Empfängerüberlieferung).

³¹⁵⁾ Br. 205 (203) Anm. e (*cuius appellationi*), 214 (212) Anm. h (*nulla*), 223 (221) Anm. hh (*ecclesie*), Anm. qq (*voluisse*), 225 (223) Anm. f (*non*).

³¹⁶⁾ Br. 222 (220) Anm. l (die Kirche *sancti Nicolai de Nera*), 233 (231) Anm. h und s (die Priorate *de Belabat* und *de Coriaco*).

³¹⁷⁾ Br. 217 (215) Anm. f und g, 240 (237) Anm. f; auch in Br. 230 (228) Anm. q fehlt eine Passage mit 11 Wörtern.

³¹⁸⁾ Br. 23 Anm. m (*pro*), 138 Anm. j (*que*); in Br. 3 Anm. q (*quia*) ergänzt Baluze mit *antequam*, um den Satz zu reparieren.

³¹⁹⁾ Br. 70 Anm. o (*fere*), 75 Anm. g–g (*nostris litteris*), 121 Anm. c–c (*in Christo*), 126 Anm. p (*etiam*), 137 Anm. d–d (*qui sunt*), 143 Anm. d (*suis*), 161 Anm. g (*in*), 183 (182) Anm. pp (*quorum*), 191 (189) Anm. b (*nos*), 193 (191) Anm. h (*etiam*), 235 (233) Anm. k (*pro*); ebd. Anm. p: *Usquequoque, Domine sanctus et verus Deus ...* findet sich bei Bosquet das korrekte Apokalypse-Zitat ohne das überflüssige *Deus* im Reg. Vat.; ein fehlendes *et* lässt sich öfters mit einem Komma ersetzen (44 Anm. f, 137 Anm. o, 222 [220] Anm. f, 230 [228] Anm. n und nn).

³²⁰⁾ Das *p(recipiendo)* wurde bei Bosquet dreimal übersehen: Br. 3 Anm. aa, 17 Anm. c, 63 Anm. d; weniger ins Gewicht fällt (*per apostolica vobis scripta*): Br. 99 Anm. f, 238 (235) Anm. ii.

³²¹⁾ Br. 18 Anm. ff (*ecclesiarum*), 69 Anm. ee (*satisfieri*), Anm. gg (*ipsum*), 82 Anm. g (*et*), 105 Anm. bb (*religiosos*), 111 Anm. s (*sita*), 118 Anm. d (*facere*), e (*non!*), 125 Anm. t–t (*instructis et*), 126 Anm. g (*mulier*), h (*fuerit*), 191 (189) Anm. aa (*dignitate*), 210 (208) Anm. j (*nostris*).

³²²⁾ Br. 7 Anm. s, 16 Anm. c (*et*); Wortwiederholungen: 30 Anm. h, 138 Anm. g (*Otoni, tyranno et excommunicato et maledicto*, während Reg. Vat. die Epitheta gruppiert: *tyrannpno excommunicato et maledicto*), 171 Anm. c, 188 (186) Anm. m, oder überflüssige Wörter, die wohl einem lapsus oculi geschuldet sind: 186 (184) Anm. b (*nec*), 238 (235) Anm. k (*post*).

³²³⁾ Br. 3 Anm. q: statt *quia* (Reg. Vat.) ergänzt Baluze *ante quam*; oder 120 Anm. c: aus *felicis memoriae recordationis* wählt Baluze *felicis memoriae* (Reg. Vat.: *felicis recordationis*).

³²⁴⁾ Br. 76 Anm. b.

³²⁵⁾ Br. 38 Anm. m: *ipsorum*, bezogen auf *prebende*; 75 Anm. f: *cum ... dedimus* statt *dederimus*; 78 Anm. b: *successorem ipsum* statt *ipsius* (der gemeint war); 102 Anm. b: *culpabiliter* statt *culpabilis*,

positionen³²⁶; dem Schreiber des Originals unterliefen Unachtsamkeiten hinsichtlich der apostrophierten Person (Anrede *discretioni vestre* für einen Erzbischof)³²⁷; in der Pertinenzformel von Br. 32 wohl eine Verschreibung von *silvis* zu *salvis*, in der *obeunte*-Formel von Br. 233 (231) *sibi* statt *ibi*³²⁸, ein verdoppeltes *supradictum memoratum* (statt *Muranum*) *episcopum*³²⁹; in Br. 39 geht es um den Frieden für die Kirchen in Frankreich, im gleichlautenden Passus in Br. 40 um Frieden für die Kirche, was von Baluze auch im Vorbrief vereinheitlicht wurde³³⁰. In Br. 67 fehlt im Reg. Vat. die Amtsbezeichnung (*archipresbiter*) des Impetranten (*dilectus filius Nonantulanus*), während Bosquet *prepositus* wohl freihändig einfügte³³¹. Im Prozessionsordo (Br. 182) führen im Reg. Vat. und bei Bosquet die *Hospitalii*, eine sonst unbekannte Denomination, die Gruppe der männlichen Laien an, die Baluze zum geläufigen *Hospitalarii* (*hospitalarius*, Rektor im Spital oder Johanniter) korrigiert³³². In Br. 15 ist Baluzes Korrektur zu *destinantes* eindeutig besser als *destinare*, das aber auch in der Empfängerüberlieferung steht³³³. Für Br. 195 (193) hätte man sich ein zuverlässigeres Gegenstück als die fehlerhafte Abschrift der Empfängerurkunde vom Ende des 18. Jahrhunderts gewünscht: dennoch ist das *contra* (*propriam voluntatem*) für die Handlungsweise des widerstrebenden Grafen von Nevers dort viel plausibler als das *quam* der Registerabschriften; *relatione prudente* vs Bosquet: *appellatione pendente* und Reg. Vat.: *relatione pendente* ist sicher irrig, aber *relatione* stand vermutlich im Originalregister; und die Verkürzung in der Dispositio zu *ms* (in der Empfängerüberlieferung *discretioni vestre per apostolica scripta mandamus*) führt dazu, dass Bosquet statt *mandamus* (wie im Reg. Vat.) *monemus* schreibt³³⁴. In Br. 198 (196) haben beide Abschriften, in jeweils anderer Konstellation (Baluze wie Bosquet), ein *si* zuviel, das nur mittels Ergänzung eines Verbs einem sinnmachenden Satz integriert werden könnte³³⁵. Kleinere Lücken im Original wurden meist von Baluze geschlossen³³⁶. Selten griff dieser auch dort ein, wo Reg. Vat. und Bosquet dieselbe, durchaus sinnige Lesart haben (z. B. die „Emendation“ *destitutus*

auch bei Dumay; in Br. 111 steht die Besitzliste des Privilegs im Nominativ (s. Anm. d); 112 Anm. n: *consueverint* statt *consueverunt* im Reg. Vat. und bei Bosquet; 126 Anm. e: *pertinet* (Reg. Vat.) bzw. *pertineat* (Bosquet) statt *pertinent*; 141 Anm. oo: *ipsi* statt *ipsius*; 144 Anm. o: *temporis* im Reg. Vat., *ipsis* bei Bosquet, der die Kürzung korrekt auflöst, richtig ist allerdings *ipsi* wie bei Baluze und in der Empfängerüberlieferung; 215 (213) Anm. b: *habitatores* ... *conspersissent infamia* statt *conspersisset*; 236 (234) Anm. cc: *episcopo* statt *episcopis*.

³²⁶ Br. 58 Anm. d: *et*, von Baluze zu *ut* korrigiert; 112 Anm. p: *qui* (Reg. Vat.) bzw. *quod* (Bosquet), *quid* bei Baluze; 141 Anm. uu: *que* (Reg. Vat.) bzw. *quod* (Bosquet), *quia* bei Baluze.

³²⁷ Br. 26 Anm. c–c; in Br. 21 Anm. h haben Reg. Vat. und Bosquet im a pari-Br. an einen Adressaten als Verb *invenitis* bzw. *inveneritis*, Baluze korrigiert zu *inveniris*; in Br. 147 Anm. b–b schließt das Incipit *dilectus filius*, von Baluze zu *dilecti filii* korrigiert) den größeren Teil der Petenten aus.

³²⁸ Br. 32 Anm. d; *silvis* heißt es auch in der Empfängerüberlieferung und in den Vorurkunden; Br. 233 (231) Anm. mm.

³²⁹ Br. 238 (235) Anm. u.

³³⁰ Br. 39 Anm. e, Br. 40 S. 65 Z. 33.

³³¹ Br. 67 Anm. d.

³³² Br. 182 Anm. g.

³³³ Br. 15 Anm. k.

³³⁴ Br. 195 (193) S. 305 Z. 30; Anm. aa; Anm. gg (Baluze wie Bosquet).

³³⁵ Br. 198 (196) Anm. i–i.

³³⁶ Br. 29 Anm. f (*vicina*), 35 Anm. k (*de*), 45 Anm. g (Baluze ergänzt als Hauptwort zu *idoneum: responsalem*), 49 Anm. f (im Passus mit der mühsamen Wortstellung *a delegatis [a] nobis iudicibus* ergänzt Baluze ein zweites a), 102 Anm. h (Baluze's Ergänzung *in qua* macht den Satz verständlicher), 106 Anm. e ([*secundum*] *Deum*), 111 Anm. f (*sancti*), Anm. n (*in [pago]*), 141 Anm. z ([*injectione*] *manuum*), 233 (231) Anm. ll ([*oleum*] *sanctum*).

statt *restitutus* in Br. 228 [226])³³⁷⁾. In Br. 6 ersetzt er unter den delegierten Richtern den Abt von Signy (*Signianensis*, Reg. Vat. und Bosquet) durch den ihm vielleicht geläufigeren Abt von Igny (*Igniacensis*); in Br. 25 verlegt er die Güter des Impetranten aus der Diözese Forlì (*Liuiensis*) in jene von Lucca (*Lucensis*)³³⁸⁾.

Auch im 15. Jahrgang ergibt der Textvergleich eine Reihe von Varianten, die gleichermaßen Sinn machen und im Originalregister gestanden haben können. Austauschbar sind *et* und *ac*³³⁹⁾, *igitur* und *ergo*³⁴⁰⁾, *ipsius* und *eiusdem*³⁴¹⁾, *id* und *hoc*³⁴²⁾, *supradictas* und *praelibatas*³⁴³⁾, *beati* und *sancti*³⁴⁴⁾, *capitulum* und *canonici*³⁴⁵⁾, *mortuorum* und *defunctorum*³⁴⁶⁾. Manchmal austauschbar sind *Deus* und, wie Bosquet bevorzugt, *Dominus*³⁴⁷⁾, oder *auctor* und *actor*, *factores* und *fautores*³⁴⁸⁾; als Überleitung verwendbar sind *Unde* und *Verum*³⁴⁹⁾; *quod* und *que* können gleichwertig sein oder ein anderes Bezugswort haben³⁵⁰⁾; *antequam* und *quam* machen Sinn³⁵¹⁾; passend können im jeweiligen Kontext *prehabita* und *prehibita*, *quantum* und *quamdiu*, *secundum* und *iuxta*, *post* und *propter*, *post* und *praeter*, *in* und *ex*, *ad* und *in*, *et* und *a*, *ut* und *videlicet*³⁵²⁾ sein. Möglich ist manchmal die Setzung des Verbs im Indikativ und Konjunktiv (die Varianten betreffen fast nur die ersten beiden Schreiber)³⁵³⁾, Präsens und Vergangenheitsfor-

³³⁷⁾ Br. 228 (226) Anm. i; s. auch z. B. Br. 75 Anm. h (*archiepiscopi* statt korrekt *archiepiscopus* wie Reg. Vat. und Bosquet: Von den beiden Delegaten war nämlich einer verstorben); 117 Anm. i und 138 Anm. h (Baluze ändert *ipsa* zu *ipso* und damit das Bezugswort); in Br. 222 (220) macht Baluze, wie schon in Br. 125 (Anm. u), den Kardinallegaten *P(elagius)* zu *Petrus* und beharrt auch bei der inserierten Kardinalsurkunde, wo der Name ausgeschrieben ist, auf seiner Variante.

³³⁸⁾ Br. 6 Anm. c, 25 Anm. b.

³³⁹⁾ Br. 56 Anm. v, 103 Anm. b, 106 Anm. g, 159 Anm. v, 167 Anm. j, 210 (208) Anm. s, 223 (221) Anm. c; 238 (235) Anm. o.

³⁴⁰⁾ Br. 114 Anm. k

³⁴¹⁾ Br. 125 Anm. i; auch *eum* und *ipsum*: Br. 220 (218) Anm. m; *ipsam* und *eandem*: 223 (221) Anm. ll.

³⁴²⁾ Br. 118 Anm. c.

³⁴³⁾ Br. 230 (228) Anm. yy.

³⁴⁴⁾ Br. 126 Anm. s; s. auch 138 Anm. m: *sacrosancte* (Reg. Vat.) vs *sancte* (Bosquet), 195 (193) Anm. r: *sacratissimum* (Reg. Vat.), *sanctissimum* (Bosquet).

³⁴⁵⁾ Br. 30 Anm. g; auch 2 Anm. g: *concanonicus* (Reg. Vat.) und *canonicus* (Bosquet).

³⁴⁶⁾ Br. 236 (234) Anm. v.

³⁴⁷⁾ In Br. 82 Anm. k, 102 Anm. a (auch Dumay), 107 Anm. h, 131 Anm. b, 168 Anm. c (Baluze wie Bosquet), 185 (183) Anm. f; manchmal ist *Deus* passender: Br. 14 Anm. j, 90 Anm. c, f, 106 Anm. u.

³⁴⁸⁾ Br. 131 Anm. f: *auctore* (Bosquet) vs *actore* (Reg. Vat.) *Domino*; 152 Anm. e: *auctore* steht im Reg. Vat. und im Original der Empfängerüberlieferung, Bosquets *actore* entspricht dem Rechtszitat; s. auch 159 Anm. aa (*actores* bei Bosquet); Br. 3 Anm. l: *fautores* Reg. Vat., *factores* Bosquet.

³⁴⁹⁾ Br. 12 Anm. f, 23 Anm. t (Baluze *unde* wie Reg. Vat.), 106 Anm. k, 123 Anm. f (Baluze wie Reg. Vat.), 152 Anm. d (Empfängerüberlieferung wie Reg. Vat.); s. auch Bd. 13 S. XLIX mit Anm. 364, Bd. 14 S. XXVIII mit Anm. 301.

³⁵⁰⁾ Br. 135 (136) Anm. b: *quod* bzw. *que audisti*; s. auch 2 Anm. c: *quam* (Kirche von Langres)/*quem* (das Dekanat dortselbst, sinnvoller).

³⁵¹⁾ Br. 223 (221) Anm. y; *antequam* passt syntaktisch besser; in der Empfängerüberlieferung des Originals und der a pari-Briefe steht jedoch *quam* wie im Reg. Vat.

³⁵²⁾ Br. 18 Anm. z; 154 Anm. a; 193 (191) Anm. i; 7 Anm. qq, 12 Anm. h (*post* ist hier besser); 194 (192) Anm. g; 195 (193) Anm. dd (Empfängerüberlieferung wie Bosquet); 235 (233) Anm. hh; 233 (231) Anm. pp. In Br. 126 Anm. cc ist Bosquets *de* besser, *in* im Reg. Vat. aber auch möglich; 106 Anm. i.

³⁵³⁾ U. a. Br. 3 Anm. g (Reg. Vat.: *usurpaverit*/Bosquet: *usurpavit*); 7 Anm. gg (*responderit*/*respondit*); 12 Anm. i (*celebravit*/*celebrent*; s. auch oben XX), 31 Anm. d (*subtraxerunt*/*subtraxerint*);

men³⁵⁴), Aktiv oder Passiv³⁵⁵). Singular und Plural können gleichermaßen passen³⁵⁶). Die Varianten *fundendam/fundandam*, *compellandum/compellendum* können auch der orthographischen Eigenheit des Schreibers von Reg. Vat. geschuldet sein³⁵⁷); *operelope (medicorum)* oder *(loco) apertol/apto* auf (von wem auch immer) übersehene Kürzungsstriche zurückgehen³⁵⁸). Sinnvoll im Zusammenhang und korrekt sind jeweils u. a. *eiusdemque* und *eius denique*³⁵⁹), *obedienciam* und *obediendum*³⁶⁰), *super perceptione* und *secundum perceptionem*³⁶¹), *correctoris et reformatoris* und *correctionis et reformationis (officio)*³⁶²), *literatura* und *literature (defectum)*, *predictorum ordinatione* und *per dictorum ordinationem*, (*auctoritate*) *sedis apostolice* und *apostolica*³⁶³), *iuxta tumbae custodiam* und *iusta tumbae custodia*³⁶⁴), *ipsum* und *ipsius (martirium)*³⁶⁵), *iidem* und *inde*³⁶⁶), *alia* und *omnia*³⁶⁷), *omnibus* und *omnino*³⁶⁸), *pluribus* und *quibusdam (testibus)*³⁶⁹), *determinandam* und *terminandam*³⁷⁰),

40 Anm. rr (*accipiant/accipient*; s. auch oben XIXf.); 86 Anm. k (*fuerint/fuerunt*; besser); 94 Anm. e (*impenderunt/impenderint*; im gleichlautenden Br. XIII 63 (Anm. h) steht umgekehrt der Konjunktiv im Reg. Vat. und der Indikativ bei Bosquet); 97 Anm. e (*quamquam ... monuerunt/monuerint*); 98 Anm. i (*cessaveritis/cessaveratis*); 105 Anm. i (*reverentur/revererentur*); 125 Anm. hh (*fuerit/fuit*); 129 Anm. a, b (*si ... iniecerunt* bzw. *commiserunt/iniecerint* bzw. *commiserint*); 156 Anm. pp (*fuerat/fuerit*); 191 (189) Anm. k, l, t (*foveretis, defenderitis, detineretis/fovetis, defenditis, detinetis*); 198 (196) Anm. g (*compromiserunt*, besser *compromiserint*); 102 Anm. i (*videamur/videremur*). In Br. 210 (208) Anm. p ist *effugerent* (Reg. Vat.) noch möglich, besser *effugerint*, Anm. q *accedit* (Bosquet) besser als *accedat*. S. auch Br. 214 (212) Anm. i (*remanserunt*, besser *remanserint*).

³⁵⁴) Br. 24 Anm. f (Reg. Vat.: *elegit*, so auch Empfängerüberlieferung/Bosquet: *eligit*); 121 Anm. e (*testabantur/testantur*); 122 Anm. b (*reddidit/reddidit*); 230 (228) Anm. III (*processerant/processerunt*); 236 (234) Anm. f (*redderis/reddideris*); ebd. Anm. e (*fuit/fuerit*, welches inhaltlich passend ist).

³⁵⁵) Br. 115 Anm. q (Reg. Vat.: *ignoscetur/Bosquet: ignoscere*); 223 (221) Anm. j (*permittitur/permittimur*, auch Empfängerüberlieferung); 231 (229) Anm. g (*viderent/videretur*); 240 (237) Anm. h (*representetur/representent*, auch Empfängerüberlieferung).

³⁵⁶) Br. 22 Anm. c (Reg. Vat.: *permittitis/Bosquet: permittis*); 45 Anm. c (*voluistis/voluisti*). In Br. 82 Anm. o bezieht sich *supplicarunt* (Reg. Vat., Empfängerüberlieferung) auf das ganze Schreiben, *supplicavit* (Bosquet) auf den vorangehenden Absatz. Auch 7 Anm. o (*villis/villa*); 85 Anm. d (*comes/comites*, welch letzteres plausibler ist, da die Grafen hier im Kollektiv genannt sind); 86 Anm. h (*nos-tram/meam*); 199 (197) Anm. k (*eidem/eisdem*), syntaktisch auf den Bischof oder die Administratoren seines Bistums bezogen, denen die Entfremdung des Kirchenguts untersagt wird; inhaltlich passender ist Bosquets Variante. Auch 195 (193) Anm. m (*postulant/postulavit*), auf den Prokurator oder die *nuncii* des Klosters bezogen; Bosquet orientiert sich wohl am folgenden *appellavit*, die Empfängerüberlieferung hat aber wie Reg. Vat. *postulant*.

³⁵⁷) Br. 7 Anm. jj, 78 Anm. c (Baluze: *compelli*); s. oben XIXf., auch Bd. 14 S. XXIX mit Anm. 316, 317.

³⁵⁸) Br. 105 Anm. n, 214 (212) Anm. v.

³⁵⁹) Br. 220 (218) Anm. j, Bosquet wie Br. XIV 11.

³⁶⁰) Br. 194 (192) Anm. e.

³⁶¹) Br. 7 Anm. II-II.

³⁶²) Br. 144 Anm. m-m, Empfängerüberlieferung (und gebräuchliche Formulierung bei Visitationen) wie Bosquet.

³⁶³) Br. 198 (196) Anm. n, q-q, z-z.

³⁶⁴) Br. 86 Anm. o und p.

³⁶⁵) Br. 235 (233) Anm. m.

³⁶⁶) Br. 20 Anm. d, wobei *inde* satztechnisch besser passt.

³⁶⁷) Br. 24 Anm. j, Empfängerüberlieferung wie Bosquet.

³⁶⁸) Br. 214 (212) Anm. w, Bosquet entspricht dem Formular.

³⁶⁹) Br. 98 Anm. h.

³⁷⁰) Br. 117 Anm. f, Bosquet entspricht dem Formular.

invocantibus und *vocantibus*³⁷¹⁾, *probationes* und *prolationes*³⁷²⁾, *cellulis* und *cellis*³⁷³⁾, *dominii* und *domini*³⁷⁴⁾, *reditibus* und *rebus*³⁷⁵⁾, (*appellationis*) *obiectu* und *obstaculo*³⁷⁶⁾, *unum* und *virum*³⁷⁷⁾, *episcopos* und *ipsos*³⁷⁸⁾, *supplicasti* und *postulasti*³⁷⁹⁾, (*distractionem*) *canonicam* und *eandem*³⁸⁰⁾, (*electionem*) *ipsius* oder *ipsam*³⁸¹⁾; *ad deprivationem insistabas* (sic) *eorum* (scil. Sarracenorum) oder *ad depressionem instabas eorum*³⁸²⁾. In Br. 208 (206) entspricht Bosquets *providentiam* dem Wortspiel, macht aber auch *prudentiam* im Reg. Vat. Sinn³⁸³⁾; in Br. 40 zitiert Reg. Vat. wörtlich das Proverbium *humanum est peccare, sed diabolicum perseverare*, während bei Bosquet *perdurare* steht³⁸⁴⁾; beim Anklang an das Schriftzitat: *ille ... qui vertit impios et non sunt* (Prv 12, 7) in Br. 235 (233) hat Bosquet *vocat* statt *vertit*, steuert dagegen das zum Satz notwendige *qui* bei, das im Reg. Vat. fehlt³⁸⁵⁾. Im selben variantenreichen Brief ist Bosquets *tunditur* im Umgang mit dem Senfkorn plausibler als *tonditur* im Reg. Vat., obwohl beide Abschreiber botanische Vorgänge vor Augen haben³⁸⁶⁾, und Ps 29, 12f. wird im Reg. Vat. frei, aber sinnig wiedergegeben: *Convertisti planctum meum in gaudium mihi, protexisti (precinxisti Bosquet, circumdedisti in der Bibel) me leticia, ut cantem* (*cantet Bosquet und Bibel) tibi gloria mea et non compungar*³⁸⁷⁾. In Br. 227 (225) hingegen hat der Kopist den letzten, signifikanten Halbsatz des päpstlichen Schreibens betreffend eine Fürsprache – *nisi forsitan ipse suis excessibus intercessoris affectum impediatur et effectum intercessionis excludat* – nicht wirklich verstanden, indem er *excessibus* mit *successibus* ersetzt und zweimal *affectum* schreibt³⁸⁸⁾. Zwei Korrekturen im Reg. Vat., die zu Varianten führen, werfen die Frage auf, was im Originalregister stand: In Br. 111 korrigiert der Schreiber in der Besitzaufzählung des Privilegs *in pago* (so auch Bosquet und angeführte Vorgängerurkunden) zu *in castro*, und in Br. 223 (221) macht er die *via regia*, die auch Bosquet und die Empfängerüberlieferungen haben, zur *via recta* (wohin im Baluze in seiner Emendation quasi folgt)³⁸⁹⁾. In einigen Fällen ist die Bosquet'sche Variante sinnvoller³⁹⁰⁾, in anderen jene des Reg. Vat.³⁹¹⁾.

³⁷¹⁾ Br. 185 (183) Anm. e: Reg. Vat. entspricht dem Bibelzitat; s. auch 43 Anm. e: *evocata* bzw. *invocata* (*gratia*).

³⁷²⁾ Br. 7 Anm. ss.

³⁷³⁾ Br. 111 Anm. j.

³⁷⁴⁾ Br. 126 Anm. j.

³⁷⁵⁾ Br. 9 Anm. b.

³⁷⁶⁾ Br. 99 Anm. h.

³⁷⁷⁾ Br. 235 (233) Anm. dd.

³⁷⁸⁾ Br. 177 Anm. e.

³⁷⁹⁾ Br. 223 (221) Anm. ee, Empfängerüberlieferung wie Bosquet.

³⁸⁰⁾ Br. 29 Anm. i.

³⁸¹⁾ Br. 49 Anm. q.

³⁸²⁾ Br. 215 (213) Anm. c und d.

³⁸³⁾ Br. 208 (206) Anm. f: *per cuius circumspectionem providam et prudentiam/providentiam circumspectam*.

³⁸⁴⁾ Br. 40 Anm. uu.

³⁸⁵⁾ Br. 235 (233) Anm. ee, ff.

³⁸⁶⁾ Br. 235 (233) Anm. f.

³⁸⁷⁾ Br. 235 (233) Anm. i, j.

³⁸⁸⁾ Br. 227 (225) Anm. c, d.

³⁸⁹⁾ Br. 111 Anm. w; 223 (221) Anm. d.

³⁹⁰⁾ Br. 105 Anm. e (*manducabant/mendicabant*), s. auch oben XXI; 114 Anm. o (*disposita/deposita*), 141 Anm. ss (*communicationibus/comminationibus*), 149 Anm. b (*capellanis/capellaniis*), 191 (189) Anm. ii (*perferimus/proferimus* [verba]).

³⁹¹⁾ Br. 214 (212) Anm. c (*specialis/specialiter*), ebenso 222 (220) Anm. dd (*speciales*, auch Empfängerüberlieferung/*specialiter*); 238 (235) Anm. l (*vellicet*).

Auffallend ist, dass sich Varianten und Synonyme gehäuft im Teil des dritten Schreibers des Reg. Vat. finden.

Was vorausgehend zum Profil der Abschreiber gesagt wurde, trifft auch auf Orts- und Personennamen zu. Ein Teil der Abweichungen geht auf die jeweiligen Charakteristika zurück: auf die orthographischen Spezifika der avignonesischen Kopisten wohl Formen wie *Tautoniam* statt *Teutoniam*, *Nengeuilla* statt *Nangeuilla*, *Aurelianensis*, *Thaban.* statt *Theban.*, *Scicilie*, *Quintani* statt *Quintini*, *Hanricus* statt *Henricus*³⁹², *Luppi* statt *Lupi*, *Aragonum*, *Hillarii* statt *Hilarii*, *Auraciscensi* statt *Aurasicensi*³⁹³ u. v. m.; etliche abweichende Formen sind Flüchtigkeitsfehlern und Verschreibungen geschuldet (Papstname *Pacalis*, *Wadensium* für *Waldensium*, *Patren-* statt *Patracen-* [Patras], *Vitico* statt *Vitrico* [Vestric], *Aconitano* für *Anconitano*, *Subicien-* und *Sublisien-* statt *Sulbisien-* [Soubise]; *Ortone* statt *Ottone*, die Kürzung *Ielrimitan.* für Jerusalem, *Herpilonensis* statt *Herbipolensis*³⁹⁴), missverständlichen Versalien und ähnlichen Schäften (*Ronniun* statt *Boninum*, *Laraconem* statt *Tarasconem* [Tarascon], *Brutiam* für *Prussiam*, *Funiis* statt *Fimiis* [Fismes?], *Muratio* statt *Murano*, *Corbelen-* statt *Corbeien-*, *Fructilarien-* statt *Fructuarien-*, *Pomoramia* und *Pomorannia* statt *Pomerania*, *Corocien-* statt *Coronien-* [Corone]³⁹⁵), einige wohl auch der Unvertrautheit mit der Materie (passim *Andeganen-* und *Naueten-* für Angers und Nantes in Br. 125, der Kardinaldiakon *sancti Andriani*, der *comes Berrensis* statt *Bearnensis* [Béarn]³⁹⁶); völlig verschrieben sind im Reg. Vat. z. B.: der Abt *Capo sancte Marie* statt *de Campo sancte Marie*³⁹⁷, der Name eines Cluniazensermönchs *Petro Sanale Salanele* statt *Petro Salatiele*³⁹⁸; den Ort unkenntlich macht etwa *Arelan-* statt *Arelatensis*³⁹⁹, *Bellifortis* statt *Bellimontis* (Beaumont)⁴⁰⁰.

Bei Abkürzungen hat Bosquet den Namen öfters anders: Der Name des *intrusus* (aus der Sicht der Impetranten) in der Kirche von Saints ist im Reg. Vat. *B.* (wie sein Konkurrent), bei Bosquet *S.* (und bei Migne *T.*) abgekürzt⁴⁰¹; in Br. 128 hat Reg. Vat. *Pel(agius)*, Bosquet nur *Pe.*, was es Baluze ermöglicht, den Kardinal irrig als *Petro* aufzulösen⁴⁰²; in Br. 159 hat Bosquet bei den neun nach Rom berufenden Klerikern eine abweichende Initiale und einen Kläger weniger⁴⁰³. In Br. 231 (229) steht als gekürzter Name der Äbtissin *Mab(ilia)* (so richtig Reg. Vat.) bei Bosquet *Math.*: so heißt deren Prokurator, dessen Name wenige Zeilen darunter ausgeschrieben ist, wobei der Satz

³⁹²) Br. 20 Anm. e, 23 Anm. i, 40 Anm. u, 66 Anm. c, 191 (189) S. 295 Z. 15, 194 (192) Anm. c, 241 (239) Anm. b.

³⁹³) Br. 10 Anm. b, auch d; 183 (182) Anm. j; s. auch Bd. 14 S. XXXI mit Anm. 358; 230 (228) Anm. c, k, x; 223 (221) Anm. oo.

³⁹⁴) Br. 64 Anm. e; 111 Anm. g; 90 Anm. b; 117 Anm. m, n; 97 Anm. j bzw. 161 Anm. d; 20 Anm. c; 210 (208) Anm. d; 228 (226) Anm. e.

³⁹⁵) Br. 105 Anm. w; Br. 111 Anm. m; 147 Anm. i (sonst *Pruci-*: ebd. Anm. g, 148 Anm. j); 6 Anm. a–a, 238 (235) Anm. t; 131 Anm. d; 157 Anm. x; 147 Anm. l und o bzw. 148 Anm. a, *Pomoranna* steht allerdings auch in den Rubrizellen; 44 Anm. e.

³⁹⁶) Br. 150 Anm. b, 151 Anm. a; 214 (212) Anm. l, an anderen Stellen steht auch im Reg. Vat. korrekt *Bearnensis*. S. auch *Farfenan-* bzw. *Faruen-* für Farfa in Br. 117 Anm. h und aa.

³⁹⁷) Br. 3 Anm. y–y.

³⁹⁸) Br. 4 Anm. d.

³⁹⁹) Br. 49 Anm. o.

⁴⁰⁰) Br. 231 (229) Anm. j; an anderer Stelle auch im Reg. Vat. korrekt.

⁴⁰¹) Br. 41 Anm. e; s. auch 198 (196) Anm. b (*T./G.*); 205 (203) Anm. b (*R./L.*)

⁴⁰²) Br. 128 Anm. a.

⁴⁰³) Br. 159 Anm. a–c

bei Bosquet so interpungiert ist, dass der Eindruck entsteht, dass die Äbtissin *Matheus* heißt⁴⁰⁴⁾.

Bosquets Druck weist auch sonst verschriebene Namen auf: So irrt auch er bei Mittelschäften und schreibt *Villanen.* statt *Villariensis* (Villars), *Toleniam* statt *Tolenian(o)*, *Linien.* statt *Liuien-* (Forli), den Beinamen des Klägers Johannes *Nimonis* statt *Nunonis* gleich dreimal, *Flauimian.* statt *Flaminiano*, *Saviniani* statt *Sauini*, *Tirnacen.* statt *Tornacensis* ist vielleicht ein Druckfehler, *Bononem* (*Bonfilii*) statt *Bobonem* in Br. 114 Zeichen für die mangelnde Vertrautheit mit der stadtrömischen Aristokratie⁴⁰⁵⁾. Bosquet tendiert, wie schon in den Vorgängerbänden festgestellt, zur Glättung und Vereinheitlichung bekannterer und auch weniger bekannter Ortsnamen, z. B. *Antisiodoren.* (*Auxerre*)⁴⁰⁶⁾, *Thessalonice.*⁴⁰⁷⁾, *Monspesulanus*⁴⁰⁸⁾, *Zaratouien.* (*Zaratoba*)⁴⁰⁹⁾, *Gnesnen.*⁴¹⁰⁾, *Xantonen.* (*Saintes*)⁴¹¹⁾; in Br. 233 (231) hat er allerdings wie Reg. Vat. *Sanctonen.* und vielleicht die Diözese nicht erkannt⁴¹²⁾.

Varianten bei den Namen spiegeln auch Probleme im Original: In Br. 4 ist im Reg. Vat. der Abt *sancti Supplicii* Adressat des a pari-Briefs; Bosquet hat richtig *Sulpicii*, vielleicht emendiert, denn in den Rubrizellen findet sich wie in der avignonesischen Kopie *Supplicii*⁴¹³⁾. In Br. 13 listet Reg. Vat. als Lehen der römischen Kirche drei castra und *aliam*, und *Aliam* steht auch im Indice 254; Bosquet optiert für das grammatikalisch richtige *Aliani*, dies hat auch eine spätere Hand an den Rand des Census-Verzeichnisses korrigiert, wobei aber keine restlos befriedigende Identifizierung dieser Burg gefunden werden kann⁴¹⁴⁾. Die *Dacia Ripensis* in Br. 18 erscheint als *Ripciensis* im Reg. Vat. und auch noch mit einem Zuviel als *Riperen.* bei Bosquet⁴¹⁵⁾. *Aurinonensi* schreibt Reg. Vat. und *Aninionensi* Bosquet in Br. 111 für Avignon (*Avinionensi* korrigiert bei Baluze)⁴¹⁶⁾.

Einmal mehr erweckt die Transkription von Ortsnamen in den Privilegien, die schon im Originalregister problematisch war, den Eindruck der Beliebigkeit, wobei, gemessen an Vorgängerurkunden oder der modernen Bezeichnung, die Misslesungen im Reg. Vat. und bei Bosquet ausgewogen sind: z. B. in Br. 56 für die Kirche von Philippi: *Casuopolim* – *Casiropolim* – *Kaisaropolim*⁴¹⁷⁾; in Br. 143 für Déols: *Cups* (Lucius II.) – *Campis* – *Comps*

⁴⁰⁴⁾ Br. 231 (229) Anm. w und S. 365 Z. 11, 18.

⁴⁰⁵⁾ Br. 17 Anm. a; 79 Anm. d; 85 Anm. a (passim; Baluze übernimmt die Schreibung); 159 Anm. k, q, w; 222 (220) Anm. k; Anm. o (Ansovino, Empfängerüberlieferung wie Reg. Vat.); 204 (202) Anm. j; 114 Anm. n.

⁴⁰⁶⁾ In Br. 2 (Anm. d) *Autissiodoren-* im Reg. Vat., in Br. 109 Anm. a *Autisiodoren-*; *Altisiodoren-* im Original der Empfängerüberlieferung von Br. 144 S. 219 Z. 32; s. auch Bd. 14 S. XXXII mit Anm. 365.

⁴⁰⁷⁾ Passim im Br. 18, 26, 30, 42, 51, 69, 70, 75, 78, 80, 86 gegenüber *Thessalonice-* im Reg. Vat. und in den Rubrizellen; s. auch Bd. 13 S. XLII mit Anm. 62.

⁴⁰⁸⁾ Br. 104, 172 Anm. a

⁴⁰⁹⁾ Br. 21, 22, 26, 28, 54, 60, 77, nur in Br. 29 (Anm. c, e) schreibt Bosquet wie Reg. Vat. *Zaraconien-* bzw. *Zaratoni-*, die Form, die auch in den Rubrizellen steht und in die auch Baluze jeweils korrigiert.

⁴¹⁰⁾ Br. 147 Anm. k, q (*Gnegnen-* im Reg. Vat.), 148 Anm. p (*Gnenen-* im Reg. Vat.); ebd. Anm. s hat Reg. Vat. *Gnesnen-* und Bosquet ausnahmsweise *Gneznen.*

⁴¹¹⁾ Br. 38 Anm. j (nicht aber ebendort in der Adresse), 97 Anm. i, 161 Anm. a und b; 230 (228) Anm. a; 232 (230) Anm. h; *Xanctonen-*, *Xanxtonen-* im Reg. Vat.; s. auch Bd. 14 S. XXXII mit Anm. 368.

⁴¹²⁾ Br. 233 (231) Anm. l; *Xantonen-* erst bei Baluze.

⁴¹³⁾ Br. 4 Anm. o.

⁴¹⁴⁾ Br. 13 Anm. c und 6.

⁴¹⁵⁾ Br. 18 Anm. p.

⁴¹⁶⁾ Br. 111 Anm. p.

⁴¹⁷⁾ Br. 56 Anm. t.

– Comps; *Cipdaalia* (Paschals II.) – *Opdalia* – *Copdallia* – *Sidiailles*⁴¹⁸; in Br. 233 (231) für La Sauve-Majeure *Auerco* – *Aruerto* – *Arvert*; *Pizone* – *Prisone* – *Pizou*; *Erzei* – *Girei* – *Gizy*; *Chantrei* – *Chantici* – *Chaintrix*⁴¹⁹. In Br. 133, einem Privileg für die irischen Johanniter, waren die Ortsnamen wohl schon in der Vorlage entstellt; die Abschrift durch den zweiten avignonesischen Kopisten, in dessen Schrift n und u bzw. K und R nicht zu unterscheiden sind, verunklärte die Namen weiter; mehrmals hat beispielsweise Reg. Vat. *Rioe*, wo Bosquet plausibler *Ricc(ardi)* schreibt⁴²⁰. Im Privileg für Saint-Sever in der Gascogne (Br. 32) stand wohl schon im Originalregister *sancti Eugenii* für die Kirche der Heiligen Eugenia in Morgaux⁴²¹.

Die Worttrennung schafft manchmal in Privilegien topographische Probleme: Im Privileg für Déols (Br. 143) wird Bosquets Aufspaltung von Saint-Victor in die Kirchen *de Curte*, *S. Victoris* schon bei Baluze bereinigt, im selben Brief interpungiert der Schreiber des Reg. Vat. *ecclesiam sancti Gereonis Aurelianus*, *ecclesiam sancti Vincentii* und verlegt damit die Kirchen von Saint-Géréon in Ancenis und Saint-Vincent in Orléans⁴²².

Der Gemipunctus wird, wie schon im 14. Jahrgang, von Bosquet nicht immer⁴²³ und nicht immer an der richtigen Stelle⁴²⁴ gesetzt, von den Kopisten des Reg. Vat. dagegen kaum je⁴²⁵.

Die rubrizierten Adressen des 15. Jahrgangs wurden im Reg. Vat. vermutlich von einer Hand, die mit keinem der drei Kopisten identisch ist, eingetragen⁴²⁶. Sie weisen manchmal Lücken auf, die aus dem Druck von Bosquet gefüllt werden können: Die Adresse von Br. 167 fehlt zur Gänze (der erste Teil wurde von späterer Hand an den Rand geschrieben); in Br. 89 kürzt der Rubrikator ungewöhnlicherweise den dritten Adressaten, in Br. 95 den letzten Teil mit den Diözesen, die er wahrscheinlich nicht entziffern konnte,

⁴¹⁸) Br. 143 Anm. m und z und 120.

⁴¹⁹) Br. 233 (231) Anm. o, v, ii, jj.

⁴²⁰) Br. 133 Anm. ee, ccc, jjj, pppp.

⁴²¹) Br. 32 Anm. 13; s. die Empfängerüberlieferung.

⁴²²) Br. 143 Anm. f–f und rr–rr.

⁴²³) Vgl. Bd. 14 S. XXXIII mit Anm. 379. Zwei, drei, vier oder fünf Punkte finden sich in Br. 3 Anm. f, p; 4 Anm. n; 6 Anm. b; 7 Anm. d; 10 Anm. a; 11 Anm. b–f; 12 Anm. b, c; 14 Anm. e; 19 Anm. i; 21 Anm. b, c, e; 23 Anm. a, b, e; 26 Anm. b; 29 Anm. c; 31 Anm. g; 38 Anm. c, g, h; 39 Anm. b, c; 40 Anm. b, c, ii; 41 Anm. b; 45 Anm. b; 48 Anm. d; 49 Anm. e, n; 54 Anm. c–f, i, j; 59 Anm. b; 60 Anm. d; 61 Anm. b; 62 Anm. c, d; 63 Anm. a, e, f; 64 Anm. b, d, f; 65 Anm. e–h; 66 Anm. d, e; 67 Anm. d, e; 69 Anm. f, o; 70 Anm. b, d; 83 Anm. a; 90 Anm. e; 95 Anm. b; 97 Anm. d; 99 Anm. b, d, e; 105 Anm. q; 106 Anm. b; 112 Anm. c; 116 Anm. g, h; 117 Anm. a, d, e, z; 119 Anm. f, g, j; 121 Anm. a; 123 Anm. b; 124 Anm. a; 125 Anm. p, x, nn; 126 Anm. a; 128 Anm. c; 130 Anm. g; 141 Anm. f, ff, gg; 142 Anm. i; 144 Anm. a; 145 Anm. a, c; 151 Anm. b, c, g, j; 156 Anm. p, r; 157 Anm. b, f–h; 159 Anm. h, r; 160 Anm. a, b; 170 Anm. f; 180 Anm. b; 181 Anm. e, j; 188 (186) Anm. t, u; 191 (189) Anm. mm, uu; 193 (191) Anm. b; 194 (192) Anm. a; 195 (193) Anm. b; 197 (195) Anm. a; 198 (196) Anm. a, d–f; 199 (197) Anm. b, c; 200 (198) Anm. a; 202 (200) Anm. d; 203 (201) Anm. c; 204 (202) Anm. a; 205 (203) Anm. c; 206 (204) Anm. b, c; 208 (206) Anm. g, h; 210 (208) Anm. c; 211 (209) Anm. a, d, e; 212 (210) Anm. d, e; 213 (211) Anm. c, d; 220 (218) Anm. b–d; 222 (220) Anm. b, g, q, aa, bb (alle wie die Empfängerüberlieferung); 223 (221) Anm. s, nn; 225 (223) Anm. a, e, h, k, p; 226 (224) Anm. h, i; 230 (228) Anm. d, e, i, j, p, w, y, bb, kk, bbb; 231 (229) Anm. b, d, e, t–t, ii, jj, kk; 232 (230) Anm. d, f, g; 234 (232) Anm. d; 237 (234) Anm. b, c; 238 (235) Anm. t.

⁴²⁴) Br. 6 Anm. d (.. *et*), 71 Anm. d (.. *Comiti Bertoldo*), 130 Anm. f (*Archiepiscopo* ..), h (.. *et*), 145 Anm. d (*Burgen* ..), 199 (197) Anm. d (... *tria milia*).

⁴²⁵) Br. 4 Anm. p (wohl nicht beabsichtigt), 124 S. 170 Z. 29: ein Punkt bei Bosquet, 125 Anm. l (fehlt bei Bosquet) und S. 172 Z. 13 und S. 174 Z. 15.

⁴²⁶) S. oben XII.

mit *et cetera*; in Br. 7 und 218 (216) wurde jeweils der zweite von drei Adressaten supprimiert; in Br. 136 (135) an den Bischof von Bovino (*Boianensi episcopo*), der in falscher Reihenfolge vor dem zweiten Brief an den Bischof von Raideustos (*eidem*) steht, fehlt die Dignität *episcopo* (die ebenfalls später nachgetragen wurde), zweimal (in Br. 30 und 31) auch ein *sancti*. Viceversa ergänzt die avignonesische Kopie den bei Bosquet fehlenden Namen des Abtes *Crescentius* von Vicovaro und die Amtsbezeichnung *correctori litterarum nostrarum* des päpstlichen Sondergesandten Petrus Marcus in den Br. 120 und 175. Nur Bosquet hat eine Überschrift zu Br. 182: *Indicitur supplicatio generalis*. Dass die Beilagen zu Br. 236 (234) – der Forderungskatalog an den König von England und die Instruktion der päpstlichen Gesandten Br. 237 (234) –, die in Reg. Vat. 8 mit *Exposiciones autem et explanaciones sunt iste* und *Forma quidem est talis* eingeleitet sind, im Register auch noch die bei Bosquet eingeschobenen Überschriften *Pacis et reconciliationis leges* und *Mandati Apostolici tenor* aufwiesen, ist wenig wahrscheinlich. Bosquets Ergänzung bei Br. 199 (197): *Magistro Maximo notario [nostro] et Venture, thesaurario Veronensi, subdiaconis nostris*, kann, aber muss nicht aus der Vorlage stammen, denn die Rubrizellen straffen zu ... *notario nostro et aliis*. Dass der Name des Erzbischofs von Philipp, *Wilhelmus*, in Br. 56 beschrieben war wie bei Bosquet, ist wahrscheinlich.

Br. 192 (190) adressiert Reg. Vat. an den Bischof von Poitiers, *Parmensi episcopo* lautet die Adresse dagegen bei Bosquet, Dumay und in den Rubrizellen. Den päpstlichen Gesandten und Notar Magister Maximus nennt der Rubrikator in Br. 153 irrtümlich *Martino*, in Br. 156 – die Kürzung ist uneindeutig – wahrscheinlich *Martino*. In Br. 19 schreibt er (*Cisterciensis*) *diocesis* statt *ordinis*, in Br. 36 macht er den Archidiakon von Pavia zum Erzbischof (von späterer Hand berichtigt). In Br. 125 muss offen bleiben, ob der Name des *miles* von Tigne mit *G.* (Reg. Vat.) oder *B.* (Bosquet) begann. Dem Rubrikator des Reg. Vat. sind auch öfters Fehler und Verschreibungen unterlaufen, wie *Alberstensi* statt *Alberstatensi* (Br. 19), *Petracensi* statt *Patracensi* (Br. 47), *Imoalen(sibus)* statt *Imolen(sibus)* (Br. 67), *Drundusinis* statt *Brundusinis* (Brindisi, Br. 68), *Biturrensi* statt *Biterrensi* (Béziers, Br. 96), *sancti Pharaonis* statt *Faronis* (eine suggestive Fehllese für den Namenspatron der Abtei Saint-Faron, Br. 201 [199]), *Anticiocenis* für *Antiochenis* (Br. 209 [207]), *Senenensi* statt *Senonensi* (Br. 232 [230]), *Canturianensi* statt *Cantuariensi* (Br. 235 [233]), *Lincolinensi* statt *Lincolniensi* (Br. 239 [236]). In Br. 96 hat Reg. Vat. *De.* statt *D.*, was die Auflösung zu *Durandus* erschwerte, dafür Bosquet den Zunamen *de Noiac* statt *Naic* (Najac). Bosquet verschreibt auch *Amiden.* für *Amiclensi* (Amyklaion) in Br. 47 und *Fonsadlumum* für *Fons ad Ulmum* in Br. 79. Abweichende Namensformen kommen wie im Text so auch in den Adressen häufiger vor⁴²⁷.

Auf Probleme im Originalregister gehen vermutlich die unterschiedlichen Versionen der Adresse von Br. 6 zurück: Im Reg. Vat. ergeht das Mandat an die drei Kanoniker von Laon *G. de Vallibus magistro, G. et P. de Funiis*, bei Bosquet an *G. de Vallibus. Magistro. G. et P. de Fimiis* – womit er offen lässt, wer graduiert ist –, bei Dumay nur an *Magistro G. et P. de Finiis*, wobei aus dem Brieftext hervorgeht, dass es sich beim ersten Adressaten um S(imon) von Vaux handelt. In Br. 30 stand statt *Demitriacensi* für das Bistum Deme-trias in Griechenland wohl schon in der Vorlage, wie es angesichts von Lokalitäten in der

⁴²⁷ Z. B. *Sokudwor/Sekodvvor* (Br. 7), *Theben-/Theban-* (Br. 44, 77), *Psalmidii/Salmodii* (Br. 49), *Methonensil/Mothonensi* (Br. 55), *Philipensil/Philippensi* (Br. 69, 80), *Sichoniensil/Sithoniensi* (Br. 69), *Gardicensil/Cardicensi* (Br. 75), *Tarentasiensil/Tarantasiensi* (Br. 105), *Trapal/Trappa* (Br. 106), *Redostonensil/Redestonensi* (Br. 134), *Ybernia/Hibernia* (Br. 141), *Acconiensil/Aconensi* (Br. 164), *Masticonen-/Matisconen-* (Br. 207 [205]), *Ierosolimitan-/Hierosolymitan-* (Br. 212 [210], 213 [211]), *Rotomaghen-sil/Rotomagensi* (Br. 232 [230]).

Romania öfters vorkommt, ein verstümmelter Name, den Bosquet als *Detniciacen.*, der Kopist des Reg. Vat. als *Detnitriacensi* transkribierte. Die falsche Form *sancti Seuerini* (statt *Seueri* wie in der Empfängerüberlieferung) für die Abtei Saint-Sever findet sich einheitlich im Reg. Vat., den Rubrizellen und bei Bosquet.

Die Datierungen, die im 15. Jahrgang auffallend selten gekürzt sind, was wohl in der Vorlage so war und nicht darauf zurückzuführen ist, dass die avignonesischen Kopisten und Bosquet sie bei fortschreitender Arbeit ergänzten⁴²⁸⁾, differieren gelegentlich. In Br. 82 hat Reg. Vat. als Datum *VII Kal. Iunii*, Bosquet *VIII*. In Br. 189 (187) Reg. Vat. *Decembris* und Bosquet *Novembris*. Beides ist jeweils möglich⁴²⁹⁾. In Br. 41 ließ Bosquet *Kal.* von *III Kal. Mai* aus. Dass in den Br. 11, 56 und 136 (135) der Kopist des Reg. Vat. bei der Tagesangabe *X* als *V* verschrieben hätte, wie Tangl behauptet, hält der Überprüfung nicht stand⁴³⁰⁾. In Br. 102 fehlte offensichtlich im Originalregister das Datum, im Reg. Vat. ist nach *Datum* ein gestrichenes *Laterani* angebracht und Platz ausgespart; in Br. 142 ließ Bosquet Platz für das fehlende Datum.

50 Varianten betreffen die Wortstellung. Nur selten liegt ein Fehler vor⁴³¹⁾, manchmal entspricht die eine oder die andere Version der Empfängerüberlieferung⁴³²⁾. Ausnahmsweise sind die Unterschiede von inhaltlicher Relevanz. Die Bosquet'sche Lesart: *hec, si vera sunt, non debemus clausis oculis pertransire*, ist eindeutig gebräuchlicher als die Umkehrung im Reg. Vat.: *hec, si vera non sunt, debemus clausis oculis pertransire*⁴³³⁾. Bei der Wiedergabe des Tumults an den Toren von La Charité-sur-Loire: *stipatus militibus et servientibus, equis et armatis monachis magnos ferentibus baculos venit prior*, verschiebt sich bei Bosquet die Ausrüstung: *equis armatis et monachis*, so steht es auch im Original der Empfängerüberlieferung, während im Vidimus des Legatenberichts, den dieser Passus des Papstbriefs zitiert, das eindeutige *armatis equis* et zum mehrdeutigen *equis armatis* korrigiert wurde⁴³⁴⁾.

Was die Kürzung von Formeln betrifft, so entspricht der Befund weitgehend dem des 14. Pontifikatsjahrs⁴³⁵⁾: Bosquet kürzt vor allem die Kontextschlussformeln (*Nulli ergo; siquis autem*), manchmal auch die Einleitung zur Besitzaufstellung⁴³⁶⁾ stärker als der Schreiber des Reg. Vat., der nur manchmal ein oder zwei Worte weniger hat als Bosquet⁴³⁷⁾.

⁴²⁸⁾ So TANGL, Originalregister, 15.

⁴²⁹⁾ TANGL, Originalregister, 19 mit Anm. 1, lässt hier die „Schuld“ eher bei Bosquet liegen, dessen Druck, dem wohl auch eine „Fahnenkorrektur“ fehlte, sie immerhin einige Irrtümer konzediert.

⁴³⁰⁾ TANGL, Originalregister, 18. In Br. 157 differieren die Zahlen beim Datum einer inserierten Urkunde: *XIII* im Reg. Vat., *VIII* bei Bosquet und in der Empfängerüberlieferung.

⁴³¹⁾ In Br. 49 Anm. x-x ergibt die Wortfolge im Reg. Vat. keinen Sinn, in Br. 107 Anm. j-j irrt Bosquet.

⁴³²⁾ Empfängerüberlieferung wie Reg. Vat.: Br. 32 Anm. f-f, 222 (220) Anm. z-z. Empfängerüberlieferung wie Bosquet: Br. 24 Anm. i-i, 223 (221) Anm. b-b (auch die Wortfolge des Psalmzitats), w-w; in Br. 143 Anm. aa-aa listet Reg. Vat.: *sancti Eligii cum appendiciis suis ecclesiam*, Bosquet: *Capellam S. Eligii cum appendiciis suis*, und die Vorgängerurkunden: *ecclesiam sancti Eligii cum appendiciis suis*.

⁴³³⁾ Br. 47 Anm. i-i.

⁴³⁴⁾ Br. 144 ll-II, mm.

⁴³⁵⁾ Vgl. Bd. 14 XXXVf.

⁴³⁶⁾ Br. 10, 45, 51, 70, 125, 126 (Anm. gg), 129, 133, 134, 164, 231; Br. 120 Anm. d-d: *imprimis* ... und *preterea quascumque* sind verschränkt.

⁴³⁷⁾ Br. 11 Anm. i-i (*nominati*), 18 (Anm. ll), 34 Anm. b (*prestante Domino*) und j (*temerario*), 52, 58, 75, 123, 126 (Anm. gg).

Die im Originalregister stark gekürzten dispositiven Verba lösen die Abschreiber mitunter unterschiedlich auf: *monentes/monendo/monendam*⁴³⁸⁾, *mandamus/mandantes*⁴³⁹⁾, *attentius et/atque*⁴⁴⁰⁾.

Der kleinteilige Vergleich zwischen den beiden Abschriften bzw. vier Abschreibern des 15. Registerjahrgangs ergibt zwar wie für den 13. und 14. Jahrgang wieder das Bild zweier verschiedener in sich kohärenter Versionen und Zugänge zur Vorlage, macht aber auch deutlich, dass für vier Fünftel des Registers (d. h. für die den ersten beiden Schreibern zugewiesenen Teile) Bosquet den fast vollständigen und zuverlässigeren Text hat und sein Druck auch für die Kenntnis des Inhalts des Originalregisters unentbehrlich ist⁴⁴¹⁾. Ab dem Arbeitsbeginn des 3. Schreibers (und auch für den folgenden 16. Band) kommt das Verhältnis wieder ins Lot. Auch für den 15. Jahrgang gilt aber, dass der Originaltext auf der Basis der Abschriften nicht rekonstruiert werden kann. Ediert wird daher, wie schon im 13. und 14. Band, die avignonesische Abschrift im Reg. Vat. 8.; die Frage, wie der Originaltext ausgesehen haben könnte, kann teilweise im Dialog zwischen ediertem Text und Fußnotenapparat beantwortet werden. Bei Lücken, sinnstörenden Fehlern, Grammatikfehlern und ausnahmsweise, wenn orthographische Eigenheiten das Verständnis erschweren (der Austausch von *tum* und *cum*), wurde nach Bosquet emendiert. Alle anderen Abweichungen im Druck von Bosquet finden sich im Apparat.

Inhaltliches Profil des 15. Jahrgangs: Zur kurialen Routine gehören Privilegien⁴⁴²⁾, Unterschutzstellungen⁴⁴³⁾ und Besitzbestätigungen⁴⁴⁴⁾, Bestätigungen von Schenkungen⁴⁴⁵⁾, Dignitäten⁴⁴⁶⁾ oder sonstigen Rechten⁴⁴⁷⁾, Pfründenvergaben⁴⁴⁸⁾ und andere Fragen des

⁴³⁸⁾ Br. 181 Anm. l, 206 (204) Anm. k.

⁴³⁹⁾ Br. 180 Anm. d.

⁴⁴⁰⁾ Br. 70 Anm. r–r, 71 Anm. b–b, 92 Anm. a–a.

⁴⁴¹⁾ Nicht geglückt ist daher auch die von Maurilio PÉREZ GONZÁLEZ, Carta, 254–264, mit großem Aufwand durchgeführte Edition des Schreibens König Alfons' von Kastilien (Br. 183 [182]); ausgehend von der richtigen Feststellung, dass die Urkundeneditionen der Historiker den Philologen nicht Genüge tun, legt er seinem Text neun Handschriften aus dem Vatikan und aus Spanien zugrunde, die mit einer Ausnahme, die möglicherweise auf Bosquet basiert, sämtlich Abschriften der Kopie im Reg. Vat. 8 darstellen, und blendet damit den Zusammenhang: Original – Originalregister – avignonesische Kopie bzw. Druck Bosquets völlig aus.

⁴⁴²⁾ Br. 16 (Vallombrosianer-Abtei S. Michele in Forcole bei Pistoia), 18 (Erzbistum Thessalonike), 24 (Königreich Portugal), 32 (Ben.-Abtei Saint-Sever in der Gascogne), 55 (Bistum Methone), 56 (Erzbistum Philippi), 57 (Erzbistum Serres), 58 (Erzbistum Korinth), 79 (Zisterzienserinnen-Abtei Fonte dell'Olmo bei Ascoli Piceno), 111 (Ben.-Abtei Psalmodi), 120 (Zist.-Abtei S. Cosimato bei Vicovaro), 143 (Ben.-Abtei Notre-Dame in Déols), 233 (231) (Ben.-Abtei La Sauve-Majeure).

⁴⁴³⁾ Br. 25 (Guido da Polenta), 96 (Katholische Arme).

⁴⁴⁴⁾ Br. 5 (Unterschutzstellung und Besitzbestätigung für Zist.-Abtei S. Maria di Preallo), 34 (Unterschutzstellung und Besitzbestätigung für Kollegiatstift Saint-Maclou in der Burg von Bar-sur-Aube), 68 (Prämonstratenserabtei S. Maria in Parvo Ponte bei Brindisi), 133 (Johanniter in Irland).

⁴⁴⁵⁾ Br. 8 (Priorat in Bagneaux).

⁴⁴⁶⁾ Br. 51 (Archidiakon von Thessalonike), 52 (Thesaurar von Kitros), 59 (Archidiakon von Korinth).

⁴⁴⁷⁾ Br. 1 (Domkapitel von Langres, auf Revozierung von Alienationen), 129 (Templer, Absolution vom Diözesanbischof bei *inietio manuum*), 165 (Priester in Sant'Elia, Prov. Frosinone, Freiheiten und Immunität seiner Gründung), 234 (232) (Saint-Sauveur in Aniane, Recht auf Revozierung von der entfremdeten Sakristei und entfremdeten Kirchen).

⁴⁴⁸⁾ Br. 17 (Metz), 19 (Magdeburg), 23 (Pithiviers: das Kapitel im Konflikt zwischen den Interventionen des Papstes und des Dauphins), 37 (Bologna), 38 (Saintes), 97 (Périgueux), 161 (Soubise), 202 (200) (Rialto), 203 (201) (Venedig).

Pfründenwesens⁴⁴⁹⁾, eine Ehedispens⁴⁵⁰⁾, Rechtsauskünfte und Entscheide in rechtlichen Fragen⁴⁵¹⁾. Päpstliche Schreiben bestätigen Einigungen⁴⁵²⁾ und Schiedssprüche⁴⁵³⁾ und beschäftigen sich mit unterschiedlichen Stadien von Rechtsstreitigkeiten aller Ebenen⁴⁵⁴⁾.

Etlche Briefe gelten Fragen der Kirchendisziplin⁴⁵⁵⁾ und der Kirchenorganisation⁴⁵⁶⁾. Die Absetzung des Priors Gottfrieds von La Charité-sur-Loire durch seinen Vorgesetzten, den Abt von Cluny, zieht weite Kreise durch das Involvement von Gottfrieds Bruder,

⁴⁴⁹⁾ Br. 88 (Kirchenpatrone der Erzdiözese Bourges sollen Priester ihrer Pfarrkirchen angemessen versorgen), 200 (198) (um Einhaltung einer Regel über den Verzicht der Domkanoniker auf andere Pfründen in der Erzdiözese Pisa), 218 (216), 219 (217) (Kleriker der Diözesen Châlons-en-Champagne und Verdun sollen aus den Einkünften ihrer Kirche angemessen versorgt werden).

⁴⁵⁰⁾ Br. 192 (190).

⁴⁵¹⁾ Br. 116 (zugunsten eines gegen seinen Willen eingetretenen Oblaten), 118 (über einen Juden, der einen Kleriker tödlich angegriffen hat; einen falschen Bischof; wegen eines minderjährig eingetretenen Novizen, der das Kloster vor Jahresfrist verlassen hat), 132 (Recht, aus einem Orden auszutreten), 140 (Eheproblem), 158 (Bagatelldelikt eines *miles* aus Vico), 162 (wegen Interdikt und Ritterordensprivilegien in Tripoli), 166 (Frage der Neuweihe bei Brand des Altars), 186 (184) (Zehente; Eheaufgebot); s. auch 193 (191) (Rechtsfragen aus dem Prozess gegen den B. und die Kanoniker von Valence), 205 (203) (für den von den Klerikern der Sainte-Chapelle rechtswidrig denunzierten Landdekan von Dijon); 207 (205) (derselbe impetriert das Verbot für seine jüdischen Gläubiger, ihn vor einem weltlichen Gericht zu belangen).

⁴⁵²⁾ Br. 86 (EB. von Thessalonike und Kapitel vom Heiligen Grab).

⁴⁵³⁾ Br. 222 (220) (Schiedsspruch des Kardinalpriesters Pelagius von S. Cecilia zwischen der Abtei Sassovivo und dem Bischof von Spoleto).

⁴⁵⁴⁾ Br. 4 (um die Exemtion der Abtei Montierneuf vom Bischof von Poitiers), 6 (um eine Pfründe in der Erzdiözese Reims), 7 (Abtei Pannonhalma gegen B. von Veszprém um Besitzungen und Rechte), 10 (zwischen den Abteien Sainte-Colombe-lès-Sens und Saint-Pierre-le-Vif um die Behauptung, die Reliquie des Heiligen Lupus zu besitzen), 11 (zwischen dem EB. von Besançon und dem Grafen von Auxonne), 41 (zwischen dem Priorat Coulommier und dem B. von Meaux um das Patronatsrecht einer Kirche), 45 und 130 (zwischen den EB. von Bourges und Bordeaux), 67 (der B. von Modena hat im Rechtsstreit mit dem Erzpriester von Nonantola um Zehente ein weltliches Gericht in Anspruch genommen), 98 (wegen des Konsortiums in der Burg Pruni, Prov. Rom), 105 (Gewalt im Regularkanonikerstift am Großen St. Bernhard), 117 (zwischen dem B. von Fermo und dem von diesem abgesetzten Abt von Sant'Angelo in Piano), 119 (zwischen dem Priester von Saint-Christophe in Cessy und dem dortigen Prior und dessen Unterstützern wegen schwerwiegender Übergriffe), 124 (zwischen dem B. und der Kommune von Laon; s. auch Br. XIV 62 [63]), 125 (zwischen dem *miles* von Tigné und dem Domkapitel von Angers um das Patronatsrecht der Kirche von Tigné), 126 (zwischen dem EB. von Bourges und der Abtei Déols u. a. um die kirchliche Jurisdiktion im *burgus* von Déols), 128 (zwischen S. Prisca und Sant'Alessio in Rom um Weingärten), 145 (zwischen dem B. von León und der Abtei Sahagún), 150 (aus der Diözese Thérouanne um ein Witwengut), 151 (um eine Pfründe in der Pieve von S. Galliano, Diöz. Mailand), 152 (zwischen der Lateransbasilika und S. Lorenzo in Palacio um Pfarrrechte), 159 (zwischen den Klerikern der Kapelle und der Abtei Santa Cruz in Coimbra; s. auch Br. XII 99), 180 (zwischen dem Klerus von Troia und Foggia), 194 (192) (um die Unterstellung des Kapitels von Saint-Quentin unter den B. von Noyon), 225 (223) (um eine Pfründe in der Pieve von Brivio), 231 (229) (zwischen dem EB. von Tours und dem Kapitel von Saint-Martin dortselbst wegen der Jurisdiktion über die Abtei Beaumont).

⁴⁵⁵⁾ Br. 89 (Bestrafung des Usurpator-Abts von Celanova), 113 (Eventualabsolution von Klerikern mit Konkubinen in Frankreich); 45, 130 (Bestätigung der Suspension des EB. von Bordeaux durch den von Bourges und Aufhebung derselben), 87 (für EB. von Bourges wegen Rektoren, die ihm die Prokuration verweigern), 131 (für die Abtei Corbie, weil Templer und Johanniter exkommunizierte Pfarrangehörige der Abtei begraben), 220 (218) (erschlichene Weihe eines Klerikers aus der Diözese Glasgow); 189 (187) (der Bischof von Metz darf auch außerhalb seiner Diözese exkommunizieren).

⁴⁵⁶⁾ Br. 157 (Zusammenlegung von S. Michele in Chiusi und S. Solutore in Turin), 160 (Albenga soll zu Gehorsam gegenüber dem EB. von Genua veranlasst werden), 161 (Wiederherstellung des Priorats Soubise).

dem Grafen von Nevers, und des Königs von Frankreich, den päpstlich delegierte Richter in Überschreitung ihres Mandats zum militärischen Eingreifen gegen den unbotmäßigen Prior veranlasst haben⁴⁵⁷⁾. Gegen eine Reihe von Prälaten laufen Verfahren, so gegen den Bischof und Prior von Sées⁴⁵⁸⁾, den abgesetzten Bischof von Schleswig und Usurpator des Erzbistums Bremen⁴⁵⁹⁾, die Bischöfe von Bamberg und Würzburg⁴⁶⁰⁾, den Bischof und das Domkapitel von Valence⁴⁶¹⁾ und den Bischof von Verdun⁴⁶²⁾; der Bischof von Treviso wird für die Prozessdauer suspendiert⁴⁶³⁾, der Bischof von Vicenza abgesetzt⁴⁶⁴⁾, ebenso die Elekten von Palermo und Nikosia⁴⁶⁵⁾, der Bischof von Brescia zum Rücktritt veranlasst⁴⁶⁶⁾. Zwei Schreiben betreffend die Suspension und Absetzung des Bischofs von Melfi enthalten eine beeindruckende Liste von Verfehlungen, die in der Auslieferung der Stadt an Otto IV. kulminieren, in auffällig polemischem und bildreichem Stil⁴⁶⁷⁾. Der Bischof von Poitiers erhält die Aufforderung, seine vielfältigen Vergehen zu bereinigen, und ist als Mitbeschuldigter im Prozess um eine widerrechtliche Pfründenvergabe von der Entziehung dieses Rechts und von weiteren Strafen bedroht: kurienseits interessiert in dem Prozess, in welchem es um die Abrechnung des Bischofs mit seinen Gegnern in der Diözese geht und die delegierten Richter der einen Streitpartei jene der anderen exkommunizieren, vorallem ein Vorfall, bei dem Parteigänger der Bischofs ein Schreiben des Papstes verunglimpft und dessen Verlesung verhindert haben sollen⁴⁶⁸⁾.

Umstrittene (Mehrfach-)Wahlen, deren Entscheidung an den Papst fällt, reichen von der Domkantorei von Langres⁴⁶⁹⁾ über die Propstei von St. Cassius in Bonn⁴⁷⁰⁾, die Abteien Saint-Victor in Marseille⁴⁷¹⁾ und Tulle⁴⁷²⁾, das Bistum Lismore⁴⁷³⁾ und das Erzbistum Mailand⁴⁷⁴⁾ bis zum Patriarchat von Konstantinopel⁴⁷⁵⁾. Innocenz III. bestätigt die Wahl des Bischofs von Genf zum Erzbischof von Embrun⁴⁷⁶⁾, die des Archidiakons von Lothian zum Bischof von Dunkeld⁴⁷⁷⁾ und setzt seinen Notar Philipp als Bischof von Troia ein⁴⁷⁸⁾.

Ein großer Teil der Briefe des 15. Jahrgangs ergeht, in Fortsetzung der im 13. Pontifikatsjahr begonnenen Initiativen, an Destinatäre in der Romania und gilt der Kirchenorganisation in den von den Lateinern eroberten Gebieten. Innocenz III. installiert den schon 1208 postulierten Erzbischof Guarinus von Thessalonike und stattet ihn mit einem

⁴⁵⁷⁾ Br. 144, 195 (193).

⁴⁵⁸⁾ Br. 110.

⁴⁵⁹⁾ Br. 3.

⁴⁶⁰⁾ Br. 227 (225), 228 (226).

⁴⁶¹⁾ Br. 193 (191).

⁴⁶²⁾ Br. 198 (196), s. auch Br. XI 255.

⁴⁶³⁾ Br. 197 (195), 199 (197); s. auch Br. XVI 19 (MIGNE, PL, 216, 804).

⁴⁶⁴⁾ Br. 139.

⁴⁶⁵⁾ Br. 43; 206 (204), 208 (206), s. unten XLVIf.

⁴⁶⁶⁾ Br. 142.

⁴⁶⁷⁾ Br. 115, 238 (235).

⁴⁶⁸⁾ Br. 188 (186), 230 (228).

⁴⁶⁹⁾ Br. 2.

⁴⁷⁰⁾ Br. 35.

⁴⁷¹⁾ Br. 49; s. auch Br. XIV 81 (82).

⁴⁷²⁾ Br. 127.

⁴⁷³⁾ Br. 141.

⁴⁷⁴⁾ Br. 112.

⁴⁷⁵⁾ Br. 156.

⁴⁷⁶⁾ Br. 177.

⁴⁷⁷⁾ Br. 121.

⁴⁷⁸⁾ Br. 179.

Privileg für seine Kirche aus⁴⁷⁹⁾. Privilegien und das Recht auf die Revokation entfremdeter Besitzungen ihrer Kirche erhalten auch die neueingesetzten Erzbischöfe von Philippi, Serres und Korinth⁴⁸⁰⁾. Insbesondere der Inhaber des neuen lateinischen Erzbistums im erst 1209 eroberten Korinth, Walther, den der Papst wie den Erzbischof von Philippi in Rom selbst geweiht hat, wird umfangreich abgesichert: Dem Domkapitel und den Suffraganen wird Gehorsam gegenüber dem Erzbischof befohlen, päpstlichen Delegaten jeweils die Durchsetzung aufgetragen⁴⁸¹⁾; auch die griechischen Äbte der Diözese sollen zum Gehorsam gezwungen werden⁴⁸²⁾; eine Abtretung von Abgaben an das Domkapitel, bei welcher der künftige Erzbischof sich manipuliert und übervorteilt fühlt, soll untersucht und gegebenenfalls rückgängig gemacht werden⁴⁸³⁾; der Fürst von Achaia Gottfried von Villehardouin und der Herzog von Athen Otto von La Roche werden ermahnt, den neuen Erzbischof zu schützen und entfremdeten Besitz seiner Kirche zu restituieren, insbesondere den Kirchenschatz, der bei der Eroberung der Burg Akrokorinth in ihre Hände fiel und dort blieb⁴⁸⁴⁾. Auch der Bischof von Methone auf der Peloponnes erhält ein Privileg für seine Kirche; dazu impetriert er ein Mandat an delegierte Richter, die ihm zur Restituierung von Gütern seiner Kirche, die besetzt wurden, während er nach Santiago de Compostela pilgerte, verhelfen sollen, ein weiteres zur Untersuchung der Anschuldigungen, die er gegen seinen Domdekan erhebt, und den Auftrag, seine Domkanoniker zur Residenz zu zwingen⁴⁸⁵⁾.

Das durch die Transferierung des Elekten Wilhelm auf den Sitz von Philippi vakante Bistum Nazoresca wird dem Bischof von Zetunion unterstellt⁴⁸⁶⁾; ob dieser oder der Bischof von Domokos zu Recht Anspruch auf das Bistum Kallindos erheben kann, sollen päpstliche Delegaten untersuchen⁴⁸⁷⁾. Der Bischof von Zarotoba, der an der Kurie reklamiert, dass sein Bistum so arm sei, dass es keinen einzigen Domkanoniker erhalten könne, erhält einen Auftrag an seinen Metropolitan, den Erzbischof von Theben, ihn finanziell zu unterstützen, und drei Schreiben betreffend seine Anschuldigungen gegen denselben Erzbischof und andere Kleriker und Laien aus Theben wegen diverser Übergriffe⁴⁸⁸⁾; an denselben Bischof ergeht auch der Auftrag festzustellen, ob in der Kirche von Andravida auf der Nord-Peloponnes, deren Besitz von weltlichen Potentaten entfremdet wurde, ein Bischof eingesetzt werden kann⁴⁸⁹⁾. Wenig durchsichtig war von der Kurie aus die Lage des Bistums Demetrias in Thessalien: Der Elekt Balduin, dem der Papst dafür das Archidiaconat von Thessalonike bestätigt, erreicht die Lösung seiner Bindung an das Bistum, in dem er sich nicht durchsetzen könne; der Bischof von Gardiki wenige Wochen später die Bestätigung der Übertragung desselben Bistums an ihn, die der Erzbischof von Larissa seiner Bedürftigkeit wegen vorgenommen habe⁴⁹⁰⁾. Bischof Bartholomäus von Gardiki, der schon im 13. Pontifikatsjahr als Litigant und Impetrant von Vergünstigungen an der Kurie

⁴⁷⁹⁾ Br. 18; s. auch Br. XI 166 (171), XIII 13.

⁴⁸⁰⁾ Br. 56, 57, 58 bzw. 50 und a pari-Briefe zu 50.

⁴⁸¹⁾ Br. 62 (Domkapitel), 63 (B. von Zante), 64 (B. von Kephalaria; s. allerdings Br. XVI 92); 62 a pari, 61, 63 a pari, 64 a pari.

⁴⁸²⁾ Br. 53.

⁴⁸³⁾ Br. 60.

⁴⁸⁴⁾ Br. 65, 66, 77.

⁴⁸⁵⁾ Br. 55, 44, 47, 46.

⁴⁸⁶⁾ Br. 54; s. allerdings Br. XVI 97.

⁴⁸⁷⁾ Br. 48.

⁴⁸⁸⁾ Br. 26, 28, 29, 30.

⁴⁸⁹⁾ Br. 22 a pari.

⁴⁹⁰⁾ Br. 42 und 51 (in Br. 30 wird er noch als Elekt von Demetrias als päpstlich delegierter Richter für den B. von Zarotoba eingesetzt) bzw. 72.

hervorgetreten ist⁴⁹¹⁾, ist bemüht, seinen Sieg im langwierigen Prozess gegen die Johanniter abzusichern: Delegierte Richter sollen ihn in den Besitz der umstrittenen Güter setzen und die Sanktionen gegen seine Prozessgegner einhalten lassen⁴⁹²⁾, u. a. der Fürst von Achaia und der Kaiser von Konstantinopel sollen ihn darin schützen⁴⁹³⁾, seine Forderungen nach Entschädigung wegen der Verschleppung des Prozesses (und auch noch seine Forderungen an den Erzbischof von Patras wegen Bezahlung der Mittlertätigkeit an der Kurie) sollen untersucht werden⁴⁹⁴⁾.

Das Implantieren oder Beschenken westlicher religiöser Gemeinschaften stößt auch auf Widerstand, so die vom Erzbischof Antelm gewünschte Installierung der Kanoniker von Saint-Ruf in der Domkirche von Patras⁴⁹⁵⁾. Im Fall des Klosters Chortaion, das vom König Bonifaz von Thessalonike der Abtei Lucedio geschenkt und nach dessen Tod von Kaiser Heinrich von Konstantinopel den griechischen Mönchen restituiert worden war, befiehlt der Papst die Rückgabe an die Piemonteser Zisterzienser – nach Vorsprache der enteigneten Griechen wird er allerdings im Januar 1214 deren Klagen stattgeben⁴⁹⁶⁾. Er verfügt auch, dass den Bologneser Kreuzherren das Kloster S. Angelus (in Thessalonike?) – eine weitere Schenkung, die Kaiser Heinrich rückgängig gemacht hat – zurückgegeben werde⁴⁹⁷⁾. Die Prämonstratenser von S. Maria Ponte Parvo in Brindisi lassen sich die ihnen in und bei Theben geschenkten Besitzungen bestätigen⁴⁹⁸⁾, die Kanoniker vom Heiligen Grab in Jerusalem eine Einigung mit dem Erzbischof von Thessalonike über die dortige Kirche S. Demetrius, während sie eine Untersuchung über Schulden, die dessen Vorgänger dem Kapitel noch nicht bezahlt habe, impetrieren⁴⁹⁹⁾.

Als einziger Laie bittet mit Erfolg der Herr von Negroponte, Ravanus, um Schutz vor ungerechtfertigten kirchlichen Sanktionen durch den Erzbischof von Athen und um die Erlaubnis, seine Geliebte zu heiraten, sofern diese nicht an der Ermordung ihres Mannes beteiligt war⁵⁰⁰⁾.

Die Usurpation von Kirchenbesitz durch Griechen⁵⁰¹⁾ und durch die neuen Machthaber bleibt ein Thema im Großen: Der Erzbischof von Thessalonike und die Bischöfe von Gardiki und Zetunion erhalten den Auftrag, für die Rückstellung sämtlicher unter dem Vorwand des Patronatsrechts entfremdeter kirchlicher Besitzungen sämtlicher Bistümer in der Romania zu sorgen, ein Auftrag, den die zuvor damit betrauten päpstlichen Delegaten nicht ausgeführt hatten⁵⁰²⁾. Mit den in eigener Sache impetrierten Schreiben bringen einige Prälaten eine Reihe von Mandaten als päpstlich delegierte Richter zurück in die Romania, so die Bischöfe von Zaratoba und Gardiki, Erzbischof Guarinus von Thessalonike oder auch der Archidiakon Hugo von Daulia⁵⁰³⁾.

⁴⁹¹⁾ S. Bd. 13 S. LV, Br. XIII 97, 105 (106), 106 (107), 108 (109), 114 (116).

⁴⁹²⁾ Br. 69; s. auch Br. XIII (101), 115 (117), 118 (120) und XVI 115.

⁴⁹³⁾ Br. 71 und a pari.

⁴⁹⁴⁾ Br. 73 und 80.

⁴⁹⁵⁾ Br. 21; s. auch Br. XIII 157 (159), 158 (160).

⁴⁹⁶⁾ Br. 70; s. auch Br. XVI 162.

⁴⁹⁷⁾ Br. 99.

⁴⁹⁸⁾ Br. 68.

⁴⁹⁹⁾ Br. 78, 86.

⁵⁰⁰⁾ Br. 100 und 101.

⁵⁰¹⁾ S. Br. 27: Archidiakon von Daulia, geschädigt von den Griechen in Grabia.

⁵⁰²⁾ Br. 75; Br. XIII 99 an die Erzbischöfe von Theben und Neopatrai und den damaligen Elekten von Nazoresca.

⁵⁰³⁾ Br. 21 a pari, 22 a pari, 54 a pari, 60 und 77 (B. von Zaratoba); Br. 54 a pari, 75 und 76 (B. von Gardiki); Br. 26, 30, 69, 75, 80 (EB. von Thessalonike); Br. 26, 76 und 78 (Archidiakon von Daulia).

Kaiser Heinrich von Konstantinopel hat, abgesehen von seinen Eingriffen in die Schenkungen an Lateiner im Königreich Thessalonike, päpstliches Missfallen erregt, weil er es verabsäumt, gegen Personen, die wegen der Zerstörung von Klöstern und Ähnlichem exkommuniziert sind, weltliche Gewalt einzusetzen⁵⁰⁴), und sein Verbot von Schenkungen und Testamenten zugunsten von Kirchen, das der Papst schon 1208 beanstandete, lässt Innocenz für nichtig erklären⁵⁰⁵). Causa prima in Konstantinopel ist jedoch die nächste Etappe auf dem Weg zur Entwirrung der Unstimmigkeiten bei der Wahl eines neuen Patriarchen von Konstantinopel, mit welcher der päpstliche Notar Magister Maximus als Sonderlegat betraut wird⁵⁰⁶); begleitende Briefe empfehlen ihm dem Kaiser und dem Klerus von Konstantinopel und erteilen ihm die Vollmacht, in der Romania von der *iniectio manuum* zu absolvieren⁵⁰⁷); die exemten Kollegiatstifte im Bukoleon und im Blachernenpalast, deren Präpöste sich bei der Wahl übergangen sahen und wohl Abgesandte an der Kurie hatten, sichern sich eine Vergünstigung hinsichtlich des Empfangs der heiligen Öle⁵⁰⁸).

Dass der griechische Bischof von Raidestos in Ostthrakien bereit ist, zur römischen Obödienz zu wechseln, begrüßt der Papst und fordert ihn auf, unter seinen griechischen Amtskollegen für den Übertritt zu werben⁵⁰⁹).

Aus Outremer werden an den Papst der Wunsch des Bischofs und Domkapitels von Tripolis nach der Bestätigung eines umstrittenen Statuts zur Beschränkung der Domkanonikate und Pfründen herangetragen und die Frage, wie sie es mit einem wegen Johannitern oder Templern inkurrierten Interdikt, das diese selbst nicht respektieren, halten sollen⁵¹⁰). Für die Abtei von St. Paul in Antiochia ergeht das Verbot an den Grafen Bohemund, sich in die Abtwahl einzumischen, und an den Patriarchen, zu hohe Prokurationen anlässlich der Bestätigung des Abtes zu verlangen⁵¹¹). Dem Patriarchen Peter von Antiochia wird es übertragen, die Anschuldigungen, die ein Neffe seines Vorgängers gegen ihn erhebt, selbst zu untersuchen⁵¹²), wozu ihn der Patriarch von Jerusalem und päpstliche Legat Albert veranlassen soll, der auch im Fall einer strapazierten Indulgenz betreffend den Pontifikaliengebrauch durch die Kanoniker von St. Thomas in Akkon eingreifen soll⁵¹³). Der Kanzler König Johanns von Jerusalem, Bischof Radulf von Sidon, reist im Herbst 1212 mit der Nachricht vom Tod von Johanns Gemahlin, der Königin Maria, an die Kurie und erwirkt neben einem Kondolenzschreiben die Aufforderung an den Patriarchen von Jerusalem und seine Suffragane, die Templer und Johanniter und den Grafen Bohemund von Tripolis, Johann, der kraft seiner Ehe und für seine Tochter Isabella König ist, gegen alle Anfeindungen zu schützen⁵¹⁴). Ein Konkurrent und Unterstützer von Johanns Gegnern war König Hugo von Zypern, an den die Ermahnung ergeht, davon und von allen anderen feindlichen Handlungen gegenüber König Johann abzulassen⁵¹⁵). Wegen der unkanonischen Wahl des königlichen Kandidaten zum Erzbischof von Nikosia tadelt der

⁵⁰⁴) Br. 74.

⁵⁰⁵) B. 76; s. Br. XI 11 (12); vgl. auch XI 12 (13)–14 (15).

⁵⁰⁶) Br. 156; s. Br. XIV 97; XVI 91.

⁵⁰⁷) Br. 155, 154, 153.

⁵⁰⁸) Br. 33.

⁵⁰⁹) Br. 134 und 135.

⁵¹⁰) Br. 163, 164; 162.

⁵¹¹) Br. 221 (219), 209 (207).

⁵¹²) Br. 181.

⁵¹³) Br. 187 (185).

⁵¹⁴) Br. 213 (211), 212 (210), 211 (209).

⁵¹⁵) Br. 210 (208).

Papst den Fürsten und das Domkapitel und bestätigt die Annullierung der Wahl durch den Patriarchen von Jerusalem⁵¹⁶.

Die Entsendung des Subdiakons, Skriptors, Correctors Petrus Marcus aus Nîmes als päpstlicher Sonderbeauftragter auf den südfranzösischen Schauplatz, insbesondere zur Einsammlung des Zehents, wird durch (inclusive der a pari-Briefe) neunzehn ins Register eingetragene Schreiben dokumentiert: Der Gesandte wird dem Grafen Simon von Montfort, der die Gesandtschaft entriert hat und der ihn gleich als Kanzleichef erbittert⁵¹⁷, den Legaten und sämtlichen Prälaten empfohlen, die gleichzeitig aufgefordert werden, für die Zahlung des Zehents in ihren Kirchenprovinzen Sorge zu tragen⁵¹⁸; weiters ist er mit Transaktionen mit den Finanziers Simons von Montfort aus Cahors⁵¹⁹, mit der Überweisung der Summen durch die Templer⁵²⁰ und mit dem Zins, den der Bischof von Maguelonne für die Grafschaft Melgueil bezahlen möchte⁵²¹, befasst, soll Census-Aufzeichnungen des verstorbenen Legaten Milo in Empfang⁵²² und den Treueid der Herren von Lescure⁵²³ entgegen nehmen und bringt dem Bischof Bernhard von Genf den Befehl, seine Wahl zum Erzbischof von Embrun anzunehmen, und das Pallium sowie ein Statut für das dortige Domkapitel⁵²⁴. Abgesehen von der Konsolidierung der neuen Ordnung nach dem Albigenserkreuzzug in abgabentechnischer Hinsicht, übt der Papst Kritik am Vorgehen Simons, nunmehr Vizegraf von Béziers und Carcassonne, und der päpstlichen Legaten, allen voran Arnald Amaury, mittlerweile Erzbischof von Narbonne: Deren Wunsch, die Länder des exkommunizierten Grafen Raimund VI. von Toulouse anderweitig zu vergeben, sei voreilig, da dieser in den Hauptanklagepunkten nicht verurteilt wurde⁵²⁵. Im Herbst 1212 trifft eine Gesandtschaft König Peters von Aragón in Rom ein und erreicht vier päpstliche Schreiben, in welchen sich Innocenz III. die Anschuldigungen, die Peter als Lehensherr Raimunds und anderer südfranzösischer Feudalherren gegen die Kreuzfahrer erhebt, zu eigen macht: Die Legaten sollen über die Vorschläge des Königs hinsichtlich einer Aussöhnung mit dem Grafen von Toulouse beraten und für Waffenstillstand und Frieden in der Provence sorgen; Simon von Montfort soll die widerrechtlich eroberten Länder von Peters Lehensleuten, den Grafen von Comminges und Foix und dem Vizegrafen von Béarn, restituieren und für Carcassonne seine Lehenspflicht gegenüber Peter von Aragón erfüllen⁵²⁶. (Gegenteilig wird der Papst ein halbes Jahr später entscheiden, wenn mit den aragonesischen Boten auch solche der Kreuzfahrer und südfranzösischen Prälaten ihre Sache an der Kurie vorbringen⁵²⁷.) Eine Eingabe von Raimunds Schwiegersohn Petrus Bermundi von Anduze, der versucht, Rech-

⁵¹⁶) Br. 206 (204), 208 (206); s. auch Br. XIV 134.

⁵¹⁷) Br. 167; ein *frater Constantinus conversus Cartusiensis* wird als Bote Simons an die Kurie genannt.

⁵¹⁸) Br. 168–170.

⁵¹⁹) Br. 171, 174, 175.

⁵²⁰) Br. 172.

⁵²¹) Br. 173. Die Grafschaft Melgueil, die Graf Raimund von Toulouse im Juni 1209 als Pfand seines guten Willens ausgeliefert hatte, ist mit zwei weiteren eingetragenen Briefen präsent: Br. 9 und 103, wo der Papst die Einwohner zu ihrer Treue zur Kirche beglückwünscht.

⁵²²) Br. 176.

⁵²³) Br. 190 (188).

⁵²⁴) Br. 177 und 178.

⁵²⁵) Br. 102; vgl. auch Br. XII 152–154, XIII 186 (188), XIV 35 (36).

⁵²⁶) Br. 214 (212), 217 (215), 215 (213), 216 (214).

⁵²⁷) Br. XVI 39–48; vgl. SOMMERLECHNER, Dossier.

te auf dessen Länder geltend zu machen, wird als Einlauf registriert und vervollständigt die Dokumentation⁵²⁸⁾.

Endgültig zum Nachteil Peters von Aragón fällt das päpstliche Verdikt in dessen seit 1206 geführten Ehescheidungsprozess aus: Der König wird ermahnt, seine Gemahlin Maria von Montpellier, die sich in Rom aufhält (und wenige Monate später dort auch stirbt), als rechtmäßig wieder aufzunehmen⁵²⁹⁾.

Nach dem Tod König Sanchos von Portugal, dessen Briefwechsel mit der Kurie in seinen letzten Jahren eine stark getrübbte Beziehung dokumentierte⁵³⁰⁾, bedeutet der Herrschaftsantritt seines Sohnes Alfons II. einen Neubeginn: Der Papst bestätigt dem neuen König das Privileg, das sein Großvater Alfons Henriques von Papst Alexander III. erhalten hat⁵³¹⁾; Alfons impetriere und nutzt das Privileg allerdings im Prozess, den er um das Erbe nach seinem Vater mit seinen Schwestern, deren Rechte der Papst ebenfalls garantiert, führt⁵³²⁾.

Der Sarazenenkampf des Infanten Ferdinand von Kastilien, dann des Vaters König Alfons, den der Papst mit Aufforderungen zum Waffenstillstand und Kreuzzugsaufrufen begleitet⁵³³⁾, kulminiert im Sieg von Las Navas de Tolosa am 16. Juli 1212, der im Register durch den Siegesbericht des Königs und das Antwortschreiben, in dem der Papst den Sieg in alttestamentlichen Bildern zumeist aus Isaias feiert, verewigt ist⁵³⁴⁾; diesen Briefen voranstellen ließ wohl Innocenz selbst den Ordo der im Mai in Rom abgehaltenen Bittprozession, als Vorbild für Kreuzzugsliturgie und stadtrömische Bittprozessionen⁵³⁵⁾.

Für die Katholischen Armen des Durandus von Huesca erbittet ein *miles* B. an der Kurie Unterstützung für die Gründung und Finanzierung eines Spitals in der Diözese Elne⁵³⁶⁾; insbesondere aber, wie schon mehrfach davor verfügt, aber sichtlich nicht immer beachtet, wiederholt der Papst den Befehl, die rekonzilierten Pauperes anzuerkennen, diesmal an die Bischöfe von Marseille, Barcelona und Huesca und den Erzbischof von Genua und dessen Suffragane⁵³⁷⁾; die Katholischen Armen werden den Legaten in Südfrankreich anempfohlen⁵³⁸⁾, und der König von Aragón soll sie gegen seine Justiziare in Schutz nehmen⁵³⁹⁾. Missstände unter den Brüdern sollen die Leiter der Gemeinschaft mit dem Orts-

⁵²⁸⁾ Br. 224 (222).

⁵²⁹⁾ Br. 223 (221). Ein Mandat des Papstes an Maria von Montpellier, die Stadt ihrem Halbbruder Wilhelm zu restituieren (Br. 104), dürfte den Interessen Peters von Aragón entsprochen haben. S. auch Br. IX 91, 246 (248).

⁵³⁰⁾ S. Br. XIII 57, 75, 76, XIV 8–10, 57 (58), 58 (59).

⁵³¹⁾ Br. 24.

⁵³²⁾ Briefe Innocenz' III. für die Schwestern Mafalda, Theresa und Sancha: XIV 115–118; die Bestätigung der Rechte der beiden letzteren werden wiederholt in Schreiben des Papstes vom 23. April 1212 (zeitnah zum Privileg), die nicht ins Register eingetragen wurden: Dr.: DA COSTA–MARQUES, Bulário, 327, Nr. 178 und 179. Zur Argumentation des Königs mithilfe des Privilegs Alexanders III. s. auch zwei weitere nicht registrierte Br. vom Sommer 1212: ebd. 330, Nr. 182; 331, Nr. 331, und vgl. Bd. 14 S. 179 Anm. 9.

⁵³³⁾ Br. 15; s. auch Br. XIV 3–5, 154, 155.

⁵³⁴⁾ Br. 183 (182) und 185 (183) mit einem Dankgebet dazwischen: Br. 184; zur Briefgruppe s. oben IXf. Zur Sprache von Br. 185 (183) vgl. auch SMITH, Guerra, 217.

⁵³⁵⁾ Br. 182; vgl. auch MAIER, Mass, 354 mit Anm. 11.

⁵³⁶⁾ Br. 82 und 95.

⁵³⁷⁾ Br. 90 und 94, letzterer gleichlautend mit XIII 63 vom 12. Mai 1210 an die Erzbischöfe von Narbonne, Tarragona und Mailand und deren Suffragane, zu denen Barcelona und Huesca gehören.

⁵³⁸⁾ Br. 93.

⁵³⁹⁾ Br. 92.

bischof korrigieren⁵⁴⁰⁾, und die Unterschutzstellung der Pauperes, ihrer *amici speciales* und ihres Besitzes schließen den Prozess der Anerkennung der Gemeinschaft durch den Papst ab⁵⁴¹⁾. Dem Bernardus Prim und dessen Anhängern in Südfrankreich und Oberitalien, deren Rechtgläubigkeit der Papst analog zur Gruppe des Durandus anerkannt hatte, wird das Propositum ihrer pauperistischen Gemeinschaft wieder bestätigt⁵⁴²⁾, und der Bischof Sicard von Cremona erhält den Auftrag, ihnen wohlwollend zur Seite zu stehen⁵⁴³⁾.

Briefe des 15. Jahrgangs, die nach Frankreich gehen, betreffen die Fortsetzung von Fällen, die die *libertas ecclesiastica* bedrohen. Im Konflikt zwischen König Philipp August und den Bischöfen von Auxerre und Orléans, den Brüdern Wilhelm und Manasses von Seignelay, ermahnt der Papst den König zur Umkehr, seine Gegner zur Versöhnungsbereitschaft⁵⁴⁴⁾ und hat sich mit dem Lavieren und der Kompetenzüberschreitung des Erzbischofs von Sens⁵⁴⁵⁾ und Klagen wegen der Interdikte, die der Bischof von Orléans über das königliche Kollegiatstift Saint-Aignan und über die königliche Kapelle Châteauneuf-sur-Loire verhängt hat⁵⁴⁶⁾, auseinanderzusetzen. Die Übergriffe durch den Grafen Herveus von Nevers, gegen welchen die Abtei Vézelay zuletzt Schreiben an päpstliche Delegaten impetriert hat⁵⁴⁷⁾, werden auf anderem Wege entschärft: Die als Druckmittel eingeleitete Untersuchung über die Blutsverwandtschaft zwischen dem Grafen und seiner Frau Mathilde von Courtenay soll eingefroren werden, wenn der Graf hinsichtlich seiner Prokurationenforderung an Vézelay einlenkt⁵⁴⁸⁾. Die Abtei Vendôme erlangt den päpstlichen Befehl an alle Erzbischöfe und Bischöfe, in deren Diözesen sich Besitz der Abtei befindet, deren Sanktionen gegen Personen, die sich an diesem Besitz vergriffen haben, zu respektieren⁵⁴⁹⁾. Mathilde, die Witwe des Grafen Philipp von Flandern, wendet sich mit mehreren Anliegen an den Papst: Sie erhält die Erlaubnis, in Nieppe eine Kirche zu gründen, nicht aber, wie erbeten, das Patronatsrecht und das Recht auf die Pfründenvergabe; weiters delegierte Richter im Konflikt mit dem Erzbischof von Reims, der wegen eines Schuldners, der sich als Kreuzfahrer gerierte, Exkommunikation und Interdikt über sie und ihre Länder verhängt hat, angeblich außerhalb seiner Zuständigkeit; und ihrer Anzeige, dass – ansonsten als solche nicht erkennbare – Kleriker ihre Privilegien vor Gericht missbrauchen, wird mit Mandaten an die Bischöfe von Thérouanne, Arras und Tournai, solches Verhalten zu sanktionieren, nachgegangen⁵⁵⁰⁾. Der Papst lehnt das Ansinnen König Philipps II. August auf Trennung seiner Ehe ein weiteres Mal ab und instruiert Fr. Garinus, einen Vertrauten des Königs, diesen entsprechend zu beraten⁵⁵¹⁾.

Das römisch-deutsche Reich kommt auch im 15. Pontifikatsjahr hauptsächlich wegen der Nachwehen des Thronstreits, der im Konflikt mit Otto IV. seine Fortsetzung findet, in die Papstbriefe. Die Erzbischöfe von Mainz und Magdeburg sollen als päpstliche Legaten gegen Anhänger Ottos vorgehen, und wendige Männer wie der ehemalige kai-

⁵⁴⁰⁾ Br. 91.

⁵⁴¹⁾ Br. 96.

⁵⁴²⁾ Br. 137; s. auch XIII 94.

⁵⁴³⁾ Br. 146.

⁵⁴⁴⁾ Br. 40 bzw. 109; s. Br. XIII 188 (190), XIV 51 (52).

⁵⁴⁵⁾ Br. 39, 108, 123.

⁵⁴⁶⁾ Br. 12, 229 (227).

⁵⁴⁷⁾ Br. XIV 123, 126, 127.

⁵⁴⁸⁾ Br. 83; s. auch XVI 22, 159.

⁵⁴⁹⁾ Br. 232 (230).

⁵⁵⁰⁾ Br. 196 (194), 201 (199), 204 (202).

⁵⁵¹⁾ Br. 106, 107.

serliche Protonotar Walter von Biesenrode und der seine Kanzlerwürde für Friedrich II. aufbewahrende Bischof Konrad von Metz und Speyer erhalten Begünstigungen⁵⁵²). Die umstrittene Propstwahl in St. Cassius in Bonn war nach der Absetzung des mutmaßlich vom zu Philipp von Schwaben abgefallenen Erzbischof Adolf von Köln installierten Vorgängers nötig geworden⁵⁵³). Während sich die Bemühungen des unermüdlichen Dänen Waldemar, ehemals Bischof von Schleswig, um den Bremer Erzstuhl weitgehend von der Reichspolitik verselbständigt haben dürften, könnten die Verfahren gegen die Bischöfe von Bamberg und Würzburg mit deren Haltung gegenüber Otto IV. zusammenhängen, doch bleiben die Fälle undurchsichtig⁵⁵⁴).

In der Ostseeregion gehen die Missionsbestrebungen weiter und werden vom Papst mehr überzeugt als tatkräftig unterstützt. Der Erzbischof von Lund erhält die Legaten-gewalt, das Generalkapitel der Zisterzienser wird angewiesen, zur Mission geeigneten Mönchen des Ordens nichts in den Weg zu legen, und die benachbarten Fürsten in Polen und Pommern sollen die Neubekehrten in Preußen nicht durch zu schwere Belastungen zum Abfall motivieren⁵⁵⁵).

Aus Ungarn erreicht die Kurie nicht nur der vielschichtige Prozess zwischen dem Abt von Pannonhalma und dem Bischof von Veszprém, dessen Wurzeln in die Zeit der Christianisierung des Landes zurückreichen, sondern auch der König stellt sich mit zwei Wünschen ein: In eigener Sache erwirkt er einen weiteren Aufschub der Einlösung seines Kreuzzugsversprechens, während seine Intervention zugunsten des verwandten Bischofs von Bamberg eine wohlklingende, aber unbestimmte Antwort erhält⁵⁵⁶).

Im Westen bahnt sich Neues an: Während noch dem Papst keine Bedrückung, die der Erzbischof von Canterbury und seine mit ihm exilierten Suffragane seitens des Königs von England erdulden, zu schwer ist und er ihre Standhaftigkeit lobt und weiterhin fordert, signalisiert eine Gesandtschaft des Königs dessen Bereitschaft zum Friedensschluss, worauf ihm der Papst alte und neue Bedingungen dafür übermitteln lässt⁵⁵⁷). Im benachbarten Königreich Schottland, zu dem die Beziehungen der Kurie nicht gestört sind, fällt nur Routine an: die unstrittige Wahl des Bischofs von Dunkeld, die nur durch den – vom Papst rasch abgetanen – Anspruch des Bischofs von St. Andrews, ihn zu weihen, Konfliktpotential aufweist, und der Fall eines Klerikers aus der Diözese Glasgow, der seine Weihe erschlichen hat und vielleicht der Urkundenfälschung und der Simonie schuldig ist⁵⁵⁸). Im neuerlich vor den Papst gelangenden Konflikt um das irische Bistum Lismore wird hingegen von den Ansprüche darauf erhebenden Bischöfen von Waterford das Konfliktpotential mit großer Brutalität ausgeschöpft. Für Routine sorgen hier die Johanniter, die sich ihren umfangreichen Besitz in Irland bestätigen lassen⁵⁵⁹).

Nach dem Abzug Ottos IV. (*dictus imperator, anathemizatus et maledictus, impius persecutor*) aus Italien lässt der Papst einige von dessen Verfügungen für ungültig erklären; diesbezügliche Schreiben impetrieren der Bischof von Como (im Konflikt mit der Familie

⁵⁵²) Br. 20; 19, 189 (187).

⁵⁵³) Br. 35.

⁵⁵⁴) Br. 3; 227 (225), 228 (226).

⁵⁵⁵) Br. 14, 147, 148. Vgl. Bd. 13 S. LVIII f.

⁵⁵⁶) Br. 7; 226 (224); 227 (225).

⁵⁵⁷) 235 (233)–237 (234) und 239 (236)–242 (239).

⁵⁵⁸) Br. 121, 220 (218).

⁵⁵⁹) Br. 141, 133.

der Capitani d'Arzago), die Leute von Domodossola (gegen Nicolaus von Castello), der Erzbischof von Ravenna und der Bischof von Forlì (insbesondere gegen die Kommune und die Grafen von Castrocaro)⁵⁶⁰. Vor allem aber richtet Innocenz Mahnungen und Drohungen an die wegen ihrer Anhängerschaft an Otto exkommunizierten Mailänder und Alessandriner: In einem ersten Schreiben vom Juni 1212 fordert der Papst knapp zum Abfall bzw. zur Umkehr, auch in Zusammenhang mit Querelen wegen der Mailänder Erzbischofswahl, auf⁵⁶¹; der versuchte Überfall der Mailänder und ihrer Verbündeten auf König Friedrich von Sizilien während dessen Reise nach Deutschland und die Gefangennahme der ihn begleitenden Pavesen im Juli bringt einen elaborierten, mit biblischen Zitaten befrachteten Brief an Konsuln und Popolo hervor, der einer umfassenden Liste von Beschuldigungen (Förderung der Häresie, Verletzung der *libertas ecclesiastica*) eine komplette Liste aller möglichen Sanktionen (Zerschlagung des Erzbistums, politische und wirtschaftliche Repressalien, Kreuzzug nach dem Beispiel Provence und Sarazenen in Spanien) entsprechen lässt; ob er wirklich, wie im ersten a pari-Brief (*scripum est ... illis omnibus super hoc*; der zweite geht konkret an den Erzbischof von Reims und dessen Suffragane) verlautet, Allen geschrieben hat, die er als Exekutoren anführt: dem König von Frankreich, Fürsten und Baronen in Frankreich und Italien, lombardischen Städten und Bischöfen, den Kirchenprovinzen Genua, Grado, Sens, Rouen, Tours, Bourges und Bordeaux, sei dahingestellt⁵⁶². A pari ist ein entsprechendes Schreiben an die Kommune Alessandria registriert, die ebenfalls schon zuvor wegen ihrer Treue zu Otto IV. verwarnt wurde und der nun als Sanktion die Aufhebung der Zusammenlegung der Bistümer von Alessandria und Aquis angedroht wird⁵⁶³. Auch im Falle des abgesetzten Bischofs von Melfi werden zahlreiche schwere Vergehen von der Auslieferung der Stadt an Otto IV. in den Schatten gestellt⁵⁶⁴.

Im Kirchenstaat lässt der Papst vier (?) Burgen in der Gegend von Viterbo den Schwiegersöhnen des Adligen, der sie von der Kirche zu Lehen hatte, entziehen⁵⁶⁵; entscheidet den Konflikt der Herren von Isola und Collemezzo, die alle zum Consortium, das die Burg Pruni bei Rom innehat, gehören⁵⁶⁶; überträgt seinem Verwandten, dem päpstlichen Marschall Jakob, die Burg Ninfa auf Lebenszeit⁵⁶⁷ und entscheidet über eine inkurrierte Infamie wegen einer Verurteilung, einen Fall, der von einem *miles* aus Vico (wohl bei Frosinone, der mit seinem Problem vielleicht die Kurie beim Sommeraufenthalt in Segni aufsuchte) an ihn herangetragen wird⁵⁶⁸.

In Rom selbst entscheidet der Papst den Streit zwischen S. Prisca und Sant'Alessio um Weingärten auf dem Aventin und zwischen der Lateransbasilika und der Kirche S. Lorenzo in Palacio (Sancta Sanctorum) um Pfarrechte und garantiert dem Abt von S. Paolo fuori le mura, dass die Festlegung der Pfarrgrenzen zwischen der Lateransbasilika und SS. Quattro Coronati die Rechte der ihm unterstehenden Kirche S. Nicolaus de Forma nicht schmälert⁵⁶⁹.

⁵⁶⁰) Br. 31, 36, 84 und 85.

⁵⁶¹) Br. 122; s. auch 112 zur Erzbischofswahl.

⁵⁶²) Br. 191 (189).

⁵⁶³) Br. 138, 191 (189) a pari.

⁵⁶⁴) Br. 115, 238 (235), s. oben XLIII.

⁵⁶⁵) Br. 13; zur Zahl der Burgen s. oben XXXVII.

⁵⁶⁶) Br. 98.

⁵⁶⁷) Br. 114.

⁵⁶⁸) Br. 158.

⁵⁶⁹) Br. 128, 152, 81.

Beobachtungen zum Schriftwesen: Im genannten Prozess (Br. 152) bestreitet das Kapitel der Lateransbasilika die von den Klerikern der Sancta Sanctorum beanspruchten Pfarrechte, indem es die Urkunde Alexanders III., welche die Kleriker vorlegen, für verdächtig erklärt (*cum nec esset bulla munitum et haberetur merito in stilo suspectum*), während es selbst mit einem gefälschten Privileg Calixts II. operiert. Um ein gefälschtes Schreiben Innocenz' III. handelt es sich bei einem Mandat, den Grafen von Auxonne von den Sanktionen, die der Erzbischof von Besançon über ihn verhängt hat, zu absolvieren, worauf der Papst eine genaue Untersuchung über die Umstände der Fälschung verfügt⁵⁷⁰. Langwierig ist ein Prozess um eine Pfründe in Brivio, an dessen Beginn plump gefälschte Briefe Innocenz' III. (*falsitas adeo erat evidens et aperta, quod etiam cuiusque simplicis indagacione poterat deprehendi*) stehen, die sich der Kläger von „jemandem, der an die Kurie reiste“ und sich wohl als Prokurator anbot, mitbringen ließ, die allen Beteiligten angeblich sofort verdächtig waren, die aber nichtsdestoweniger umgesetzt wurden, weshalb der Papst beide Parteien (den Benefiziaten und den Propst, der die Pfründe dann doch verlieh) bestraft⁵⁷¹. Der Verfälschung einer Delegatenurkunde wird ein Aspirant auf die Pfarre Saulx-Saint-Rémy in der Diözese Reims beschuldigt: Er soll den Passus mit Ort und Datum des Termins, an dem er sich zur Rechtfertigung vor den Delegaten einzufinden hatte, ausradiert und stattdessen die Anweisung eingefügt haben, ihm die beschlagnahmten Einkünfte der Pfarre auszuzahlen⁵⁷². Eine Erschleichung päpstlicher Briefe *tacita veritate* gehört zur gängigen Argumentationsstrategie von Prozessgegnern⁵⁷³, besonders schwerwiegend erweist sie sich im Fall eines Priesters aus Cessy-le-Bois, der auf Veranlassung des dortigen Priors tätlich angegriffen und in der Folge durch einen langen Prozess ruiniert wurde und dem der Papst nun zu seinem Recht zu verhelfen befiehlt; die vom Boten des Priors impetrierten und von Delegierten umgesetzten Briefe basierten dabei – so der Kläger – auf der Umkehrung so gut wie aller Fakten⁵⁷⁴. Die Erfindung einer besonders perfiden Instrumentalisierung des päpstlichen Kanzleisystems wirft der Papst dem Bischof Mauritius von Poitiers vor: Dieser habe im Namen von nichtsahnenden Impetranten päpstliche Schreiben an sich selbst und unbedarfte *coniudices* impetrieren lassen, um gegen explizit darin genannte und unter *quidam alii* subsumierte Personen vorzugehen. Dass er delegierte Richter, die Urteile fällen, die ihm nicht zusagen, als Feinde verfolgen lässt⁵⁷⁵, gehört fast schon in den Bereich normaler Verfehlungen, besonderes Augenmerk widmet der Papst dafür einem Vorfall, bei dem die Entourage des Bischofs die Verlesung eines Papstbriefs verhindert, die Worte *Innocentius episcopus* überschreit und versucht, dem Delegaten das Schriftstück gewaltsam zu entreißen⁵⁷⁶.

Ein Curiosum zum kurialen Betrieb liefert der langjährige und erbitterte Konflikt zwischen den Klerikern der Kapelle von Santa Cruz in Coimbra und der dortigen Abtei: Das blutige Hemd eines auf dem Weg nach Rom überfallenen Klägers, das als Beweismittel mit Siegel und Beglaubigungsschreiben u. a. des Bischofs von Coimbra nach Rom geschickt wird, wird dort vom Prokurator der Kleriker dem Prokurator der anderen Partei um 30 Goldstücke verkauft⁵⁷⁷.

⁵⁷⁰) Br. 11.

⁵⁷¹) Br. 225 (223).

⁵⁷²) Br. 6.

⁵⁷³) Z. B. Br. 12.

⁵⁷⁴) Br. 119.

⁵⁷⁵) Br. 188 (186) S. 289 Z. 24–27.

⁵⁷⁶) Br. 230 (228) S. 361 Z. 21–27; s. oben XLIII.

⁵⁷⁷) Br. 159.

Um Abhilfe, weil ein Privileg für seine Kirche, das eine Einigung mit den Johannitern enthält, durch mangelhafte Aufbewahrung ruiniert worden ist (*ex conservatorum incautela corosum*), bittet der Bischof von Venafrö; die Johanniter sollen ihr Duplikat vorlegen oder es sollen Zeugenaussagen zum Inhalt des Vergleichs in einem Notariatsinstrument (*in scripturam publicam*) festgehalten werden⁵⁷⁸.

Papstbriefe wurden nicht nur gefälscht – wobei auch die Kriterien, Fälschungen zu erkennen, angesprochen werden⁵⁷⁹ –, missbraucht oder, wie in La Charité, geplündert⁵⁸⁰, sondern begegnen auch auf andere Weise in den Brieftexten. Ihre Gültigkeit und Wirksamkeit – auch unter dem Aspekt der expliziten Anführung widersprechender Vorurkunden und unter Berufung auf Teile des Formulars – ist Gegenstand im Prozess⁵⁸¹. Teile früherer Papsturkunden werden inseriert⁵⁸². Mehrfach sind Beilagen *in(ter)clusa*⁵⁸³ oder Urkunden anderer Aussteller inseriert⁵⁸⁴ – für den König von England sogar im Voraus, als ihm die Bedingungen für die Lösung von Interdikt und Exkommunikation, auf die er sich verpflichten soll, zugesandt werden⁵⁸⁵. Hinweise auf die Praxis der Übermittlung von Papstbriefen enthalten Br. XV 225 (223), dessen Protagonist von ihm impetrierte Mandate an die Empfänger verteilt⁵⁸⁶, und die kopiale Empfängerüberlieferung eines a pari-Briefs von Br. 4, der dem Abt von Cluny vom gemeinsam mit ihm den Prozess führenden Abt von Montierneuf als beglaubigte Abschrift zur Verfügung gestellt wurde⁵⁸⁷. Ein päpstlicher Spruch legt den Litiganten u. a. auf, die Konkretisierung einer Besitzaufteilung selbst vorzunehmen und das Ergebnis in einem von Beiden besiegelten *scriptum autenticum* ergänzend zur Papsturkunde festzuhalten⁵⁸⁸. Auch die Einhaltung des Schiedsspruchs eines Kardinals soll von den Parteien urkundlich garantiert werden⁵⁸⁹. Das Verständnis für die bevorzugte Beglaubigung durch Siegel zeigt sich in der Strafmaßnahme des Verrufs des Siegels des rebellischen Konvents von La Charité. In den Bereich der Oralität gehört es, dass die neu installierte Äbtissin von Beaumont einen Eid *Gallicis verbis* leistete⁵⁹⁰.

Die Empfängerüberlieferung wurde, soweit zugänglich, herangezogen: Mit dem Original konnten die Br. 4, 16, 24, 25, 67, 144, 152, 222 (220) und 223 (221) verglichen werden. Zu Br. 4 sind neben dem Schreiben an den Bischof von Poitiers eine zeitnahe Kopie des a pari-Briefs an die Prozessgegner, die Äbte von Montierneuf und Cluny, und das Original des a pari-Briefs an die Exekutoren erhalten, zu Br. 223 (221), der Verkündigung des Urteils im Ehescheidungsprozess des aragonesischen Königspaares an Maria von Montpellier, die Originale der entsprechenden a pari-Briefe an König Peter und an die päpstlichen Delegaten, die mit der Einhaltung betraut werden. Br. 144, ein Delegationsreskript in der causa Charité-sur-Loire, befindet sich im selben Konvolut der Collection

⁵⁷⁸) Br. 136 (135).

⁵⁷⁹) Br. 119, 152; im Br. 230 (228) S. 361 Z. 10f. ist auch die unplausible Datierung enthüllend.

⁵⁸⁰) Br. 195 (193).

⁵⁸¹) Br. 7 S. 16 Z. 10–12, 23–S. 17 Z. 4, Br. 49 S. 76 Z. 27f.

⁵⁸²) Br. 18.

⁵⁸³) Br. 121, 140, 177, 235 (233), 236 (234). Vgl. EGGER, *Littera patens*; MAŁCZEK, *Litterae clausae*.

⁵⁸⁴) Br. 86, 222 (220).

⁵⁸⁵) Br. 236 (234), die Umsetzung Br. XVI 79 (76), Dr.: MIGNE, PL, 216, 876.

⁵⁸⁶) S. 351 Z. 8–11.

⁵⁸⁷) S. BERNARD-BRUEL, *Chartes de Cluny*, VI, Nr. 4460, S. 5, Anm.

⁵⁸⁸) Br. 126 S. 177 Z. 25f.

⁵⁸⁹) Br. 222 (220).

⁵⁹⁰) Br. 231 (229) S. 365 Z. 29f.

de Bourgogne in der BN Paris wie ein Vidimus von 1296 einer Delegatenurkunde, aus welcher der Großteil der Narratio abgeschrieben wurde. Im Archiv der Abtei Sassovivo wurde neben der päpstlichen Bestätigung (Br. 222 [220]) auch das Original der dort inserierten Kardinalsurkunde aufbewahrt. Zu Br. 15, dem Befehl an die spanischen Erzbischöfe, die Könige der Halbinsel zum Frieden oder Waffenstillstand zu zwingen, konnte das Insert im Original des Schreibens der Adressaten des Papstbriefs an den König von León als Vergleich herangezogen werden.

Eine Abschrift des 16. Jahrhunderts im Cartular des Domkapitels von Nikosia überliefert Br. 206 (204) an König Hugo von Zypern. Weitere Abschriften sind Gelehrten des 17. und 18. Jahrhunderts zu verdanken: Das Original des Privilegs für die Abtei Saint-Sever (Br. 32) wurde von Pierre Daniel Du Buisson (1639–1684) in seiner Geschichte des Klosters transkribiert⁵⁹¹⁾, möglicherweise das Original lag Dom Claude Estiennot (1639–1699) vor, der in seinen „Antiquités bénédictines de Gascogne“ bei Papstnamen und Kardinalsunterschriften originale Privilegien stilistisch nachahmte, im Falle Saint-Sever allerdings nicht, wie bei anderen Texten, „ex bulla originali“ darüber schrieb. Die verlorenen Originale von Br. 179 und 180 a pari an das Domkapitel und das Volk von Troia hat Vincenzo Aceto (gest. 1730) in seine „Troia Sagra“ (Manuskript im Archivio Capitolare) kopiert; der a pari-Brief findet sich auch mit anderen echten und gefälschten Dokumenten im Rotulus eines Prozesses zwischen dem Bischof von Troia und dem Archipresbyter von Foggia von 1344/1346. Br. 195 (193), ein weiteres Reskript aus dem Prozess um Charité-sur-Loire, ist in der Sammlung von Abschriften aus dem Archiv von Cluny, die der Notar aus Autun Louis-Henri Lambert de Barive zwischen 1770 und 1790 anfertigte, erhalten⁵⁹²⁾. Aus den Urkunden um die Zusammenlegung der Abteien von S. Michele della Chiusa und S. Solutore bei Turin, die der Elekt Gerhard von Novara in päpstlichem Auftrag untersuchte und modifizierte, wurde Ende des 18. Jahrhunderts von Giuseppe Saverio Nasi und Conte Prospero Balbi (1762–1837)⁵⁹³⁾ ein Konvolut bestehend aus dem Mandat Innocenz' III. an den Elekten Gerhard von Novara, dessen inserierter Urkunde und aus dem um die Inserte gekürzten Brief 157 hergestellt.

Br. 183 (182), das Schreiben Königs Alfons' von Kastilien über den Sieg von Las Navas de Tolosa, das ansonsten nur im Register überliefert ist, wurde vom Notar Richard von S. Germano in die erste Fassung seiner Chronik (1208–1226) inseriert. Der Chronist, der vielleicht Augenzeuge der feierlichen Verlesung durch den Papst war und der die die Epistel begleitenden Gaben des Königs von Kastilien erwähnt, hatte möglicherweise bei dieser Gelegenheit Zugang zu einer Abschrift des Originals; oder der Brief lag ihm in einem „im Umkreis der römischen Kurie kompilierten Dossier mit Kreuzzugsmaterial“⁵⁹⁴⁾ – der Chronist übernahm auch vier Briefe Innocenz' III. aus dem 16. Pontifikatsjahr (28 [*Quia maior*], 29 [*Pium et sanctum*], 30 [*Vineam Domini*], 37 [an den Sultan al-'Ādil]) – vor, das während des Laterankonzils zirkulierte, als Richard in Begleitung seines Abtes Stephan I., Auftraggebers der Chronik, in Rom weilte und auch die Eröffnungsrede des

⁵⁹¹⁾ Du Buisson, *Historiae*, II 299, Anm. a: „bullam hanc ex ipso refero originali, quod etiam nunc apud nos est, praestante Deo“ bzw. 302, vor den Kardinalsunterschriften: „in ipsa originali bulla, quae apud nos extat“.

⁵⁹²⁾ BN Paris, Collection Moreau, fol. 205^v: „Transcrite de mot à autre suivant l'orthographie et la ponctuation de l'original“, mit einer Beschreibung und Zeichnung des Siegels, allerdings auch mit vielen Verschreibungen. Zur Tätigkeit Lamberts de Barive vgl. BARRET, *Avocat*.

⁵⁹³⁾ Auf der Legatenurkunde findet sich der von Prospero Balbi unterzeichnete Vermerk: „Collatum cum exemplo d. Jos. Xav. Nasii manu descripto ex regio tabulario“. Vgl. COGNASSO, *Cartario*, 99.

⁵⁹⁴⁾ Vgl. HAMM, *Überlieferung*, 297.

Papstes zum Konzil aufzeichnete. Die Chronik bringt das Schreiben in voller Länge, mit häufigen Wortumstellungen, gelegentlichen Synonymen und abweichendem Satzbau und hier und da Varianten, die vielleicht näher am Original sind als der Text im Register⁵⁹⁵. Abweichungen im Wortlaut wurden im Apparat ausgewiesen.

Mit der Aufnahme der Abschrift des Br. 236 (234) über die Bedingungen für die Aufhebung des Interdikts über England in den so genannten Annalen der Benediktiner-Abtei Burton-on-Trent wird der Begriff der Empfängerüberlieferung etwas strapaziert, doch werteten deren Kompilatoren mehrfach die Urkundenbestände der Bischöfe von Lichfield und Lincoln aus und konnten damit zumindest auf die Ausfertigung oder Kopie für den Zweitgenannten, der einer der Adressaten war, zurückgreifen⁵⁹⁶. Während die dem Papstbrief angefügten Bedingungen für die Lösung des Interdikts im Register nach der als Anordnung an den König formulierten päpstlichen Vorlage eingetragen sind, wird in den Annalen die darauf beruhende Königsurkunde wiedergegeben, die sich wiederum als Br. XVI 79 (76) im folgenden Jahrgang des Reg. Vat. 8 findet und erst dort mit der englischen Kopie verglichen werden soll. Br. 237 (234) wurde mit der Abschrift im annähernd zeitgenössischen Dossier über den Konflikt um Canterbury, das auch für frühere Briefe herangezogen wurde⁵⁹⁷, kollationiert. Die Briefe XV 239 (236) und 240 (237) sind in einen im Original überlieferten Bericht des Kardinallegaten Nikolaus von Tusculum an den Papst inseriert, der in Verhandlungen über die von König Johann zu leistenden Restitutionen von den englischen Bischöfen mit diesen beiden Schreiben konfrontiert wurde, die sich weigerten, einer Anordnung des Legaten Folge zu leisten, weil *speciale mandatum, quod habent, mandato legationis mee derogat generali*⁵⁹⁸. Um Fehlstellen des auf schadhafem Pergament überlieferten Texts zu schließen, wurde aus der kopiaalen Überlieferung des Br. XV 240 (237) jene in einer Handschrift in Lambeth Palace, allerdings aus dem Augustinerpriorat Llanthony Secunda bei Gloucester und nicht aus Canterbury, ausgewählt⁵⁹⁹. Nicht herangezogen konnte die Ausfertigung des Br. XV 3 werden, da sie 1943 verbrannte, womit auch die Frage der Adressaten offen bleibt⁶⁰⁰.

Wie schon im 13. und 14. Jahrgang wurde auch im vorliegenden Band, da es sich um eine spätere Kopie des Registereintrags mit ausgeprägten sprachlichen Eigenheiten handelt, mit den Abweichungen der Empfängerüberlieferung selektiv verfahren und wurden insbesondere orthographische Varianten nicht aufgenommen.

Die durch Analysen oder Drucke erschlossenen Dekretalsammlungen, welche Briefe des vorliegenden Jahrgangs enthalten, werden im Kopf der jeweiligen Briefe angeführt. Die

⁵⁹⁵) S. Br. XV 183 (182) S. 280 Z. 22. Vgl. HAMM, Überlieferung, 290.

⁵⁹⁶) S. Br. 235 (233) S. 379 Z. 2, 236 (234) Anm. 5; GRANSDEN, Historical Writing, 408f.; CHENEY, Alleged Deposition, 102f., 107, 110; Lichfield war vakant. Vgl. LE NEVE-BROOKE-DENTON-GREENWAY, Fasti, XI 4f.

⁵⁹⁷) Fragmentary Chronicle, zuletzt Br. XII 10.

⁵⁹⁸) Vgl. MERCATI, Relazione, das Zitat ebd. 282. Zu diesem s. Digesten 48. 19. 41; 50. 17. 80 (Ed. MOMMSEN 817, 870); *JL* 12293 (Alexander III.) = Comp. I 1. 2. 1, 2. 20. 12 = X 1. 3. 1 (FRIEDBERG, CorpIC, II 16).

⁵⁹⁹) Vgl. JAMES, Catalogue, 135–137; BENNETT, Book Collections, 135, Anm 53; 203, 238.

⁶⁰⁰) S. Br. 3 Anm. 2. Schon LAPPENBERG, Hamburgisches UB, I 341, Nr. 386, und EHMCK-BIPPEN, Bremisches UB, I 125, Nr. 106, drucken nach Baluze, und die Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 40^v) enttäuschen einmal mehr: *Madeburgen(s) archiep(iscop)o et aliis*; Dr.: ARBUSOW, III. Römischer Arbeitsbericht, 80f. Vgl. Bd. 13 S. LXIII.

bibliographischen Angaben zu diesen und den in den Fußnoten zitierten Kompilationen finden sich in der Tabelle auf S. LIX.

Ediert wurde die Handschrift des Reg. Vat. 8, wobei die technische Einrichtung den Vorgängerbänden⁶⁰¹⁾ folgt. Statt J- wurde I- gesetzt; -u- und -v- wurden normalisiert, außer bei den Eigennamen, wo das graphische Bild der Handschrift wiedergegeben werden soll; bei manchen als Namen behandelten Begriffen wie Evangelium, Salvator oder November wurden sie dennoch normalisiert. Das gleiche gilt für die Groß- und Kleinschreibung und für die Worttrennung; zusammengesetzte Ortsnamen wurden jedoch, in Abweichung von der variablen Gestaltung in der Handschrift, meist zusammengeschrieben. Interpunktion und Gliederung des Textes sind Werk der Bearbeiterin, dienen dem Verständnis des Textes und folgen soweit möglich den Sprachregeln der neuen deutschen Rechtschreibung. Die Orthographie der Schreiber wurde, auch wo sie auffällig und/oder fehlerhaft ist, beibehalten, wenn der Sinn klar verständlich ist; Grammatikfehler wurden korrigiert; in einer Reihe von „Zweifelsfällen“ bleiben die Entscheidungen der Herausgeberin Ermessenssache.

Wie schon der 13. und 14. Jahrgang unterscheidet sich der vorliegende Band von den Editionen der Originalregister Innocenz' III. durch das Verhältnis zwischen Text und Apparat. Wie bei der Edition der Originalregister wurden alle paläographischen Einzelheiten und Korrekturen der Handschrift ausgewiesen. Bei Auslassungen und störenden Fehlern wurde, zumeist nach Bosquet, emendiert: Die Orthographie der eingefügten Worte und Satzteile wurde dabei im Text der Schreibweise des Reg. Vat. 8 angeglichen, in der Fußnote in Bosquets Version wiederholt. Ansonsten finden sich alle Varianten von Bosquet (auch offensichtliche Druckfehler), Dumay (als Benützer des Originalregisters, auch wenn die meisten seiner Abweichungen eine flüchtige und fehlerhafte Abschrift spiegeln⁶⁰²⁾) und Catel (ebenfalls Benützer des Originals, der bei abweichenden Lesungen in den drei von ihm kopierten Briefen teilweise die Version des Reg. Vat., teilweise diejenige Bosquets, selten Eigenes hat) im Apparat. Nicht als Varianten aufgenommen wurden aus Bosquet: sprachliche Glättungen oder Verfremdungen⁶⁰³⁾ (dazu gehört z. B. auch, dass er *passim* *Ioannes* statt *Iohannes* schreibt); die regelmäßige Schreibung von *titulo* (statt *tituli*); die Abweichung von y und i, auch nicht bei Namen; *Vv-* für *W-*; die Varianten von *quinto decimo*, *decimo quinto* im Datum, auch wenn im Register Zahlzeichen verwendet werden; die fakultative Auflösung von Kürzungen (*dilecto filio*/*dilectis filiis*).

Bei der Transkription der Texte von Bosquet in den Fußnoten wurden seine Orthographie, Interpunktion, Kürzungen, -u- und -v-Schreibung, ae-Endungen etc. übernommen und nur die Akzente weggelassen.

Aus dem Druck von Migne wurden, wie in den Vorgängerbänden, die wesentlichen Varianten ausgewiesen⁶⁰⁴⁾; auf breiterer Basis als im 13. Jahrgang ist wiederum die Edition von Baluze berücksichtigt, wenn sie von Bosquet abwich (außer bei offensichtlichen Druckfehlern und Verschreibungen), insbesondere wenn eine Emendation oder sonstige

⁶⁰¹⁾ S. Bd. 1 S. XXXVII–XL, Bd. 2 S. XXVIIIf., Bd. 5 S. XXVI–XXVIII, Bd. 6 S. XXVI, Bd. 7 S. XVIII, Bd. 8 S. XXIIIf., Bd. 9 S. XXIVf., Bd. 10 S. XXVII, Bd. 11 S. XXVIIIIf., Bd. 12 S. XXXIf., Bd. 13 S. LXIVf., Bd. 14 S. XLIVf.

⁶⁰²⁾ Zu den Mängeln des Drucks von Dumay s. auch Bd. 13 S. XXXIX, Anm. 249; Bd. 14 S. XLVI, Anm. 523; einmal mehr zeigt die Auflösung von Kürzungen die völlige Unkenntnis des Formulars: z. B. Br. 102 Anm. j, k–k: *disp.* (statt *discretioni*) *vestre potestate Apostolicae sedis mandamus*.

⁶⁰³⁾ S. oben XXII.

⁶⁰⁴⁾ S. Bd. 9 S. XXIV, Anm. 188.

Abweichung Mignes vom Text Bosquets auf Baluze zurückgeht (ausgenommen sind Kürzungen bei den Kontextschlussformeln).

Die Konkordanz der Briefnummern mit denen im Druck von Migne wurde wie schon im 13. und 14. Jahrgang erweitert und veranschaulicht die unterschiedlichen Zählungen im Reg. Vat. 8, in Bosquets Druck und „Notae“ und bei Baluze/Migne.

Die Abkürzungen der biblischen Bücher orientieren sich, wie schon ab dem 9. Band, an den in der *Biblia Sacra iuxta vulgatum versionem, editio tertia*, ed. Bonifatius Fischer u. a., Stuttgart 1983, verwendeten. Die Glosse zum Liber Extra wird nach der 1595 in Venedig gedruckten Ausgabe der Dekretalen zitiert.

Eine Liste aller im Text gekürzten Brief- und Privilegienformeln mit deren möglichen Varianten wurde zusammengestellt (S. LXXVI–LXXX).

Adressen und Initialen, in der Handschrift rot ausgeführt, erscheinen im Fettdruck. Die editorischen Zeichen sind:

() Auflösung von Kürzungen von Eigennamen; von anderen Worten nur dann, wenn die Auflösung nicht eindeutig ist.

[] Emendationen der Herausgeber und Übernahme von im Register fehlenden Wörtern oder Satzteilen von Bosquet.

|| Handwechsel.

Der Sachkommentar soll Personen, Orte, Urkunden, die zitierten und erwähnten Stellen aus dem römischen und kanonischen Recht und Zitate antiker Schriftsteller ausweisen und knapp in den spezifischen Fall einführen. Da die Auflösung von Ortsnamen in Privilegien oft intensivere Detailarbeit erfordert hätte, als sie hier möglich war, seien der Lokalforschung Ergänzungen und Korrekturen unserer Identifizierungsvorschläge vorbehalten. Auch was zur Prosopographie insbesondere kirchlicher Dignitäre zusammengetragen wurde, bleibt, da hauptsächlich gedruckte Quellen und Literatur verwendet wurden, zwangsläufig lückenhaft.

Die Bearbeiterin und die Bearbeiter des Bandes konnten wieder auf die von Fritz Eheim (†), Helmuth Feigl (†), Herta Hageneder(-Eberstaller) (†), Friederike Hillbrand(-Grill) (†), Gerlinde Möser-Mersky, Kurt Peball (†), Erich Popp (†) und Christiane Thomas (†) angelegten Karteien und Sammlungen zurückgreifen. Teile der Transkription des Textes sind Nadja Krajicek zu verdanken.

Othmar Hageneder (gest. 27. Juni 2020), der der Edition der Innocenz-Register seit dem Beginn der Arbeiten 1952 verbunden war und bald deren Leitung übernahm, hat die Einreichung des Manuskripts bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zu Ostern 2020 noch erlebt, wenn auch leider nicht mehr den Abschluss des Druckprozesses. Ihm sind über weite Strecken der kanonistische Apparat, textkritische Bemerkungen und Ergänzungen und, gemeinsam mit seiner Frau Herta Hageneder (gest. 31. März 2021), die Kollationierung der Texte mit Bosquet, Baluze und Migne nicht nur des vorliegenden 15., sondern auch des folgenden und letzten 16. Bands der Register zu verdanken.

Die editorische Gestaltung des Textes, den diplomatisch-paläographischen Apparat und den Sachkommentar erarbeitete Andrea Sommerlechner, den Sachkommentar für Briefe mit deutschen, englischen, nord- und osteuropäischen Betreffen Herwig Weigl; Othmar Hageneder brachte Ergänzungen ein. Beim Sachkommentar zu den Briefen in die Romania und nach Konstantinopel arbeitete Martin Schaller mit. Die Textentlehnungen

aus dem römischen und kanonischen Recht stellten Othmar Hageneder und Herwig Weigl fest, Rainer Murauer brachte Ergänzungen ein. Christoph Egger trug zur Identifizierung der Zitate aus der Bibel bei. Die Endredaktion des Bandes führten Andrea Sommerlechner und Herwig Weigl durch, Othmar Hageneder brachte Korrekturen ein.

Für Übersetzungen aus ungarischer Literatur danken wir Sonja Lessacher und Eva Wosobe. Technische Hilfe bei der Erstellung der Indices leistete wieder Heinrich Berg. Mit Digitalisaten der Empfängerüberlieferung von Br. 67 half das Archivio Abbaziale di Nonantola. Dem Präfekten des Archivio Segreto (jetzt: Apostolico) Vaticano, P. Sergio Pagano B, sei für die Bereitstellung der Originale gedankt, den Bibliothekaren des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung und des Historischen Instituts in Rom für die stete Unterstützung. Die Rahmenbedingungen, welche das Entstehen des Bandes ermöglichten, boten einmal mehr das Historische Institut beim Österreichischen Kulturforum in Rom/Österreichische Historische Institut in Rom, das Institut für Österreichische Geschichtsforschung und das Institut für Geschichte der Universität Wien.

Wien, im Frühjahr 2020/Herbst 2021

Andrea Sommerlechner und Herwig Weigl

Dekretalensammlungen mit Briefen Innocenz' III.¹⁾

Sammlung	Abkürzung	Entstehungszeit	Analyse oder Edition, nach der zitiert wurde
Compilatio quarta	Comp. IV	1216	FRIEDBERG, <i>Compilationes antiquae</i> , 135–150.
Collectio Abrincensis II	Coll. Abrinc. II	1209–1216	CHENEY, <i>Three Decretal Collections</i> , 473–475.
Collectio Bambergensis II	Coll. Bamb. II	1215	KUTTNER, <i>Collection Bamberg</i> , bes. 45–50.
Collectio Fuldensis	Coll. Fuld.	ca. 1216	VON HECKEL, <i>Gilbertus – Alanus</i> , 335–339.
Collectio Palatina I	Coll. Pal. I	1209–1216	CHENEY, <i>Three Decretal Collections</i> , 473–475.
Collectio Pragensis	Coll. Prag.	1209–1216	CHENEY, <i>Three Decretal Collections</i> , 473–475.
Liber Extra	X	1234	FRIEDBERG, <i>CorpIC</i> , II.

Kopisten des fünfzehnten Pontifikatsjahres

Briefnummer	Blatt	Daten der Briefe	Hand (Reg. Vat. 8/ Jg. 15)	Anmerkungen
1–133	84 ^r –103 ^v	1212 II 23–1212 VII 20	5/1	Der Handwechsel erfolgt mit einem Lagenwechsel im Br. 133
133–200 (198)	104 ^r –122 ^v	1212 VII 7–1213 I 8	6/2	Der Handwechsel erfolgt im Br. 200 (198)
200 (198)– 242 (239)	122 ^v –134 ^v	1212 X 31–1213 II 27	7/3	Das späteste Datum fällt bereits in das 16. Pontifikatsjahr

¹⁾ Die hier nicht erfassten Sammlungen, aus denen frühere Papstbriefe zitiert werden, sind in PL, 216, 1173–1271 (Rain.); VON HECKEL, *Gilbertus – Alanus*, 226–334, 180–225 (Alan., Gilb.); CLARKE, *Collection of Gilbertus*, 158–180 (Gilb. Brux.); SINGER, *Dekretalensammlung* (Bern.); KUTTNER, *Collection of Alanus: A Concordance*, bes. 41–44 (Alan. K.); CHENEY, *Studies*, 300–318; 233–242; 140f., 159 (Coll. Dunelm. II, Coll. Hal., Rain. R.); FRANSEN, *Collections*, 392–395 (Coll. Valent. II), bzw. FRIEDBERG, *Compilationes antiquae*, 1–134 (Comp. I, Comp. II, Comp. III) analysiert.

Konkordanz der Briefnummerierungen

Brief-Nr.	Bosquet	Bosquet, Notae	Baluze und Migne	arab. Zählungen
1	1	1	1	1
2	2	–	2	2
3–7	3–7	3–7	3–7	3–7
8	8	–	8	8
9–12	9–12	9–12	9–12	9–12
13	13	–	13	13
14–15	14–15	14–15	14–15	14–15
16	16	–	16	16
17–18	17–18	17–18	17–18	17–18
19	19	–	19	19
20–21	20–21	20–21	20–21	20–21
22	22	–	22	22
23	22 (!)	–	23	23
24	24	24	24	24
25	25	–	25	25
26	26	–	26	26 (nachgetr.)
27	27	–	27	27 (korr. aus 26)
28	28	–	28	28 (korr. aus 27)
29	29	–	29	29 (korr. aus 28)
30	30	–	30	30 (korr. aus 29)
31	31	–	31	31 (korr. aus 30)
32	32	32	32	32 (korr. aus 31)
33	33	–	33	33 (korr. aus 32)
34	34	–	34	34 (korr. aus 33)
35	35	–	35	35 (korr. aus 34)
36	36	–	36	36 (korr. aus 35)
37	37	37	37	37 (korr. aus 36)
38	38	–	38	38 (korr. aus 37)/38
39	39	39	39	39 (korr. aus 38)
40	40	40	40	40 (korr. aus 39)
41	41	–	41	41 (korr. aus 40)
42	42	–	42	42 (korr. aus 41)
43	43	–	43	43 (korr. aus 42)
44	44	–	44	44 (korr. aus 43)
45	45	–	45	45 (korr. aus 44)
46	46	–	46	46 (korr. aus 45)
47	47	–	47	47 (korr. aus 46)
48	48	48	48	48 (korr. aus 47)
49	49	–	49	49 (korr. aus 48)
50	50	–	50	50 (korr. aus 49)
51	51	–	51	51 (korr. aus 50)
52	52	–	52	52 (korr. aus 51)
53	53	–	53	53 (korr. aus 52)
54	54	–	54	54 (korr. aus 53)
55	55	–	55	55 (korr. aus 54)/55
56	56	–	56	56 (korr. aus 55)
57	57	–	57	57 (korr. aus 56)
58	58	–	58	58
59	59	–	59	59 (nachgetr.)
60	60	60	60	60 (korr. aus 59)/60
61	61	–	61	61 (korr. aus 60)/61
62	62	–	62	62 (korr. aus 61)/62

63	63	–	63	63 (korr. aus 62)/63
64	64	–	64	64 (korr. aus 63)/64
65	65	–	65	65 (korr. aus 64)/65
66	66	–	66	66 (korr. aus 65)/66
67	67	–	67	67 (korr. aus 66)/67
68	68	–	68	68 (korr. aus 67)/68
69	69	69	69/19 (!)	68 (korr. aus 66 (!))/69
70	70	–	70	69 (korr. aus 67)/70
71	71	–	71	70 (korr. aus 68)/71
72	72	–	72	71 (korr. aus 69)/72
73	71 (!)	–	73	72 (korr. aus 70)/73
74	72 (!)	–	74	73 (korr. aus 71)/74
75	73 (!)	–	75	72 (nachgetr.)/75
76	74 (!)	–	76	72 (!)/76
77	75 (!)	–	75	73/77
78	76 (!)	–	78	74/78
79	77 (!)	–	79	75/79
80	78 (!)	–	80	76/80
81	79 (!)	–	81	77/81
82	80 (!)	80 (!)	82	78/82
83	81 (!)	–	83	79/83
84	82 (!)	–	84	80/84
85	83 (!)	–	85	81/85
86	84 (!)	–	86	82/86
87	85 (!)	85 (!)	87	83/87
88	86 (!)	–	88	84/88
89	87 (!)	–	89	85/89
90	88 (!)	–	90	86/90
91	89 (!)	–	91	87/91
92	90 (!)	–	92	88/92
93	91 (!)	–	93	89/93
94	92 (!)	–	94	90/94 (korr. aus 93)
95	93 (!)	–	95	91/95
96	94 (!)	–	96	92/96
97	95 (!)	–	97	93/97
98	96 (!)	–	98	94/98
99	97 (!)	–	99	95/99
100	98 (!)	–	100	96/100
101	99 (!)	–	101	97/101
102	100 (!)	100 (!)	102	98/102
103	101 (!)	101 (!)	103	99/103
104	102 (!)	102 (!)	104	100/104
105	103 (!)	–	105	101/105
106	104 (!)	104 (!)	106	102/106
107	105 (!)	105 (!)	107	103/107
108	106 (!)	–	108	104/108
109	107 (!)	–	109	105/109
110	108 (!)	–	110	106/110
111	104 (!)	109 (!)	111	107/111
112	110 (!)	110 (!)	112	108/112
113	111 (!)	–	113	109/113
114	112 (!)	112 (!)	114	110/114
115	113 (!)	–	115	111/115
116	114 (!)	114 (!)	116	112/116
117	115 (!)	–	117	113/117
118	116 (!)	116 (!)	118	114/118

119	117 (!)	117 (!)	119	115/119
120	118 (!)	–	120	116/120
121	119 (!)	119 (!)	121	117/121
122	120 (!)	120 (!)	122	118/122
123	121 (!)	–	123	119/123
124	122 (!)	122 (!)	124	120/124
125	123 (!)	123 (!)	125	121/125
126	124 (!)	–	126	122/126
127	125 (!)	–	127	123/127
128	126 (!)	–	128	124/128
129	127 (!)	–	129	125/129
130	128 (!)	–	130	126/130
131	129 (!)	–	131	127/131
132	130 (!)	–	132	128/132
133	131 (!)	–	133	129/133
134	132 (!)	–	134	130/134
135	133 (!)	–	135	132/136 (!)
136	134 (!)	–	136	131/135 (!)
137	135 (!)	–	137	133/137
138	136 (!)	136 (!)	138	134/138
139	137 (!)	137 (!)	139	135/139
140	138 (!)	–	140	136/140
141	139 (!)	–	141	137/141
142	140 (!)	140 (!)	142	138/142
143	141 (!)	141 (!)	143	139/143
144	142 (!)	142 (!) & 191 (!)	144	140/144
145	143 (!)	–	145	141/145
146	144 (!)	–	146	142/146
147	145 (!)	145 (!)	147	143/147
148	146 (!)	–	148	144/148
149	147 (!)	–	149	145/149
150	148 (!)	148 (!)	150	146/150
151	149 (!)	–	151	147/151
152	150 (!)	–	150	148/152
153	151 (!)	–	153	149/153
154	152 (!)	–	154	150/154
155	153 (!)	–	155	151/155
156	154 (!)	154 (!)	156	152/156
157	155 (!)	–	157	153/157
158	156 (!)	–	158	154/158
159	157 (!)	–	159	155/159
160	158 (!)	158 (!)	160	156/160
161	159 (!)	–	161	157/161
162	160 (!)	–	162	158/162
163	161 (!)	–	163	159/163
164	162 (!)	–	164	160/164
165	163 (!)	–	165	161/165
166	164 (!)	164 (!)	166	162/166
167	165 (!)	165 (!)	167	163/167
168	166 (!)	–	168	164/168
169	167 (!)	167 (!)	169	165/169
170	168 (!)	–	170	166/170
171	169 (!)	–	171	167/171
172	170 (!)	–	172	168/172
173	171 (!)	171 (!)	173	169/173
174	172 (!)	–	174	170/174

175	173 (!)	–	175	171/175
176	174 (!)	–	176	172/176
177	175 (!)	175 (!)	177	173/177
178	176 (!)	–	178	174/178
179	177 (!)	–	179	175/179
180	177 (!)	–	180	176/180
181	179 (!)	–	181	177/181
182	–	–	–	178/181 (korr. aus 182)
183	180 (!)	180 (!)	182	179/182
184	–	–	–	180
185	181 (!)	–	183	181/183
186	182 (!)	182 (!)	184	182/184
187	183 (!)	–	185	183/185
188	184 (!)	184 (!)	186	184/186
189	185 (!)	–	187	185/187
190	186 (!)	–	188	186/189
191	187 (!)	187 (!)	189	187/189
192	188 (!)	–	190	188/190
193	189 (!)	189 (!)	191	189/191
194	190 (!)	–	192	190/192
195	191 (!)	142 (!) & 191 (!)	193	191/193
196	192 (!)	192 (!)	194	192/194
197	193 (!)	–	195	193/195
198	194 (!)	–	196/116 (!)	194/196
199	195 (!)	–	197	195/197
200	196 (!)	196 (!)	198	196/198
201	197 (!)	197 (!)	199	197/199
202	198 (!)	–	200	198/200
203	199 (!)	–	201	199/201
204	200 (!)	200 (!)	202	200/202
205	201 (!)	–	203	201/203
206	202 (!)	–	204	202/204
207	203 (!)	203 (!)	205	203/205
208	204 (!)	–	206	204/206
209	205 (!)	–	207	205/207
210	206 (!)	–	208	206/208
211	207 (!)	–	209	207/209
212	208 (!)	–	210	208/210
213	209 (!)	209 (!)	211	209/211
214	210 (!)	210 (!)	212	210/212
215	211 (!)	211 (!)	213	211/213
216	212 (!)	212 (!)	214	212/214
217	213 (!)	213 (!)	215	213/215
218	214 (!)	–	216	214/216
219	215 (!)	–	217	215/217
220	216 (!)	–	218	216/218
221	217 (!)	–	219	217/219
222	218 (!)	–	220	218/220
223	219 (!)	219 (!)	221	219/221
224	220 (!)	220 (!)	222	220/222
225	221 (!)	–	223	221/223
226	222 (!)	222 (!)	224	222/224
227	223 (!)	–	225	223/225
228	224 (!)	–	226	224/226
229	225 (!)	–	227	225/227
230	226 (!)	–	228	226/228

231	227 (!)	–	229	227/229
232	228 (!)	228 (!)	230	228/230
233	229 (!)	–	231	229/231
234	230 (!)	–	232	230/232
235	231 (!)	231 (!)–237 (!)	233	231/233
236	332 (!)	231 (!)–237 (!)	234	232/234 und 233/234
237	zu 332 (!)	231 (!)–237 (!)	zu 234	234/–
238	233 (!)	233 (!)	235	235/235
239	234 (!)	231 (!)–237 (!)	236	236/–
240	235 (!)	231 (!)–237 (!)	237	237/–
241	236 (!)	231 (!)–237 (!)	238	238/–
242	237 (!)	231 (!)–237 (!)	239	239/–

Tabelle über Empfänger oder Impetranten und Briefdaten

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
1	Domkapitel von Langres	Laterani, VII Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Februar 23
2	Domkapitel von Langres	Laterani, VII Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Februar 23
3	EB, von Magdeburg und Mainz (?)	Laterani, III Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quindecimo	1212 Februar 28
4	B, und Domkapitel von Poitiers	Laterani, VI Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Februar 24
5	Abtei S. Maria di Preallo (Ligurien)	Laterani, V Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Februar 26
6	Delegierte Richter aus Laon wegen Pfründe in der Diöz. Reims	Laterani, VI Non. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 März 2
7	Delegierte Richter wegen Abtei Pannonhalma und B. von Veszprém	Laterani, V Non. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 März 3
8	Priorat in Bagneaux (Yonne)	Laterani, Non. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 März 7
9	B, von Maguelonne wegen Grafschaft Melgueil	Laterani, VII Idus Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 März 9
10	Delegierte Richter wegen Saint-Colombe und Saint-Pierre-le-Vif in Sens	Laterani, II Idus Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 März 14
11	Delegierte Richter wegen EB, von Besançon und Grafen von Auxonne	Laterani, XII Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 März 21
12	Delegierte Richter wegen B. von Orléans und Kollegiatstift Saint-Aignan	Laterani, XVI Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 März 17
13	Podestà von Orre (Latium)	Laterani, XIII Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 März 20
14	EB, von Lund	Laterani, II Non. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 4
15	EB, von Toledo und Compostela	Laterani, Non. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 5
16	Abtei S. Michele in Forcole (Pistoia)	Laterani ... III Kal. Aprilis, indictione XV ^a , incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^o , pontificatus ... domini Innocencii pape III anno quintodecimo	1212 März 30
17	Wegen Pfründe in Metz	Laterani, II Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 März 31
18	EB, von Thessalonike	Laterani ... VII Idus Aprilis, indictione XV, incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^o , pontificatus ... domini Innocencii pape tercii anno quintodecimo	1212 April 7
19	Delegierte Richter wegen Pfründe in Magdeburg	Laterani, VI Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 8

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
20	EB. von Mainz und Magdeburg	Laterani, II Non. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 4
21	Fürst von Achaia wegen Domkirche Parras	Laterani, VII Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 7
22	Demselben wegen Bistum Andravida	Laterani, V Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 9
23	Kollegiatkapitel von Pithiviers (Loiret)	Laterani, III Non. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 3
24	König von Portugal	Laterani ... XVI Kal. Maii, indictione XV, incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^o , pontificatus ... don(n)i Innocentii pape III anno quintodecimo	1212 April 16
25	Guido da Polenta (Emilia-Romagna)	Laterani, II Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 12
26	EB. von Theben für B. von Zarotoba	Laterani, VI Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 8
27	Für Archidiakon von Daulia	Laterani, VI Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 8
28	EB. und Domkapitel von Theben für B. von Zarotoba	Laterani, VII Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 7
29	B., Domdekan und Domkantor von Daulia für B. von Zarotoba	Laterani, V Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 9
30	Für B. von Zarotoba	Laterani, V Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 9
31	Wegen B. von Como und Ex-Kaiser Otto	Laterani, Non. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 5
32	Abtei Saint-Sever (Landes)	Laterani ... XII ^o Kal. Maii, indictione XV, incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^o , pontificatus ... don(n)i Innocentii pape III anno quintodecimo	1212 April 20
33	B. von Selymbria	Laterani, XVIII Kal. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 14
34	Kollegiatstift Saint-Maclou in Bar-sur-Aube (Aube)	Laterani, II Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 12
35	Delegierte Richter wegen Propstwahl in Bonn	Laterani, XI Kal. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 21
36	Archidiakon von Pavia	Laterani, VII Kal. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 25
37	Abr von Nonantola (Modena)	Laterani, X Kal. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 22
38	B. und Domkapitel von Saintes	Laterani, II Kal. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 30
39	EB. von Sens	Laterani, III Non. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 5
40	König von Frankreich	Laterani, III Non. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 5
41	Delegierte Richter wegen B. von Meaux und Priorat Coulommiers	Laterani, III Kal. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 29

Briefnummer	Empfänger oder Imperant	Datierung	Datum
42	EB, von Thessalonike	Laterani, Non. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 7
43	Domkapitel von Palermo	Laterani, VI Idus Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 10
44	Für B. von Methone	Laterani, V Idus Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 11
45	EB, von Bourges	Laterani, XVI Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 17
46	B. von Methone	Laterani, V Idus Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 11
47	Wegen B. von Methone	Laterani, V Idus Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 11
48	EB., Archidiakon und Domkantor von Thessalonike	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 18
49	Wegen Abtei Saint-Victor in Marseille	Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 21
50	EB, von Philippi	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 18
51	Archidiakon von Thessalonike	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 18
52	Domthesaurar von Kitros	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 18
53	Für EB, von Korinth	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 21
54	Klerus und Volk von Nazoresca	Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 21
55	B. von Methone	Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 19
56	EB, von Philippi	Laterani ... XIII Kal. Maii, indictione XV, incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^o , pontificatus ... don(n)i Innocencii pape III anno quintodecimo	1212 Mai 22
57	EB, von Serres	Laterani ... XI Kal. Iunii, indictione XV, incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^o , pontificatus ... don(n)i Innocencii pape III anno quintodecimo	1212 Mai 25
58	EB, von Korinth	Laterani ... VIII Kal. Iunii, indictione XV, incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^o , pontificatus ... don(n)i Innocencii pape III anno quintodecimo	1212 Mai 22
59	Archidiakon von Korinth	Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 23
60	Für EB, von Korinth	Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 21
61	Für EB, von Korinth	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 18
62	Für EB, von Korinth	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 18
63	B. von Zante, für EB, von Korinth	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 18
64	B. von Kephalaria, für EB, von Korinth	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 18

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
65	Gottfried von Villehardouin für EB. von Korinth	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 18
66	Otto von La Roche für EB. von Korinth	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 18
67	Wegen Archipresbyter von Nonantola und B. von Modena	Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 23
68	Abtei S. Maria in Parvo Ponte (Brindisi)	Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 23
69	Wegen B. von Gardiki und Johannitern	Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 25
70	Abtei Luccedio (Piemont)	Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 25
71	Gottfried von Villehardouin, für B. von Gardiki	Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 25
72	EB. von Larissa für B. von Gardiki	Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 25
73	EB. von Larissa u. a. für B. von Gardiki	Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 25
74	Kaiser von Konstantinopel	Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 23
75	EB. von Thessalonike und B.e von Gardiki und Zetunion	Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 23
76	B. von Gardiki und Zetunion und Archidiakon von Daulia	Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 23
77	EB. von Theben und B.e von Daulia und Zaratoba	Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 25
78	B., Domdekan und Archidiakon von Daulia	Laterani, IX Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 24
79	Kloster Fonte dell'Olmio (Ascoli Piceno)	Laterani ... VII Kal. Iunii, indictione XV, incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^e , pontificatus ... don(n)i Innocencii pape III anno quintodecimo	1212 Mai 26
80	Für B. von Gardiki	Laterani, VII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 26
81	Abt von S. Paolo fuori le mure	Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 25
82	B. von Elne wegen Hospital der Katholischen Armen	Laterani, VIII [Bosquet: VII] Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 25 [Bosquet: 26]
83	Wegen Grafen von Nevers und Abtei Vézelay	Laterani, III Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 30
84	Für Kirche von Ravenna, gegen Ex-Kaiser Otto	Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 24
85	Für Kirche von Forlì	Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 23
86	Kapitel vom Heiligen Grab in Jerusalem	Laterani, VII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 26

Briefnummer	Empfänger oder Imperant	Datierung	Datum
87	Für EB. von Bourges	Laterani, VII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 26
88	EB. von Bourges	Laterani, XI Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 22
89	Wegen Abtei Cēlanova (Orense)	Laterani, V Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 28
90	B. von Marseille für die Katholischen Armen	Laterani, III Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 30
91	Katholische Arme	Laterani, IIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 29
92	König von Aragón für die Katholischen Armen	Laterani, V Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 28
93	Legaten in Südfrankreich für die Katholischen Armen	Laterani, IIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 29
94	EB. von Genua und Suffragane für die Katholischen Armen	Laterani, II Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 31
95	Für Spital der Katholischen Armen in Diöz. Elne	Laterani, IIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 29
96	Katholische Arme	Laterani, IIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 29
97	B. und Domkapitel von Périgueux	Laterani, VII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 26
98	Lando und Guido von Collemezzo (Latium)	Laterani, IIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 29
99	Rolandinus und Albertinus von Canossa	Laterani, XI Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 22
100	EB. von Athen für Herrn von Negroponte	Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 23
101	EB. von Athen für Herrn von Negroponte	Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 25
102	Legaten in Südfrankreich		(1212 ca. Mai/Juni)
103	Ritter und Volk von Melgueil	Laterani, Non. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 5
104	Königin von Aragón und Bewohner von Montpellier	Laterani, VIII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 6
105	Delegierte Richter wegen Hospiz am Großen St. Bernhard	Laterani, III Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 30
106	König von Frankreich	Lat(er)ani, V Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 9
107	Frater Guarinus in Ehesache des Königs von Frankreich	Laterani, V Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 9
108	König von Frankreich	Laterani, V Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimi	1212 Juni 9

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
109	B. von Auxerre und Orléans	Laterani, V Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 9
110	Wegen B. und Prior von Sées	Laterani, V Idus Iunii anno quintodecimo	1212 Juni 9
111	Abtei Psalmodi	Laterani ... VIII Idus Iunii, indictione XV, incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^o , pontificatus ... don(n)i Innocentii pape III anno quintodecimo	1212 Juni 6
112	Wegen EB.-Wahl in Mailand	Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 7
113	EB. und B. in Frankreich	Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 7
114	Päpstlicher Marschall Jakob	Laterani, VI Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 8
115	B. von Muro Lucano wegen B. von Melfi	Laterani, Non. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 5
116	EB. von Lyon	Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 13
117	Abt von S. Angelo in Piano (Diöz. Fermo)	Laterani, V Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 9
118	B. von Langres	Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 7
119	Delegierte Richter für Priester von Cussy-le-Bois (Nièvre)	Laterani, IIII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 10
120	Abtei S. Cosimato bei Vicovaro (Rom)	Laterani ... Id(us) Iunii, indictione XV, incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^o , pontificatus ... donni Innocentii pape III anno quintodecimo	1212 Juni 13
121	Delegierte Richter wegen Bischofswahl in Dunkeld	Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 13
122	Volk von Mailand	Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 13
123	EB. von Bourges u. a. wegen EB. von Sens und König von Frankreich	Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 13
124	B. von Arras für Kommune Laon	Laterani, II Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 12
125	Wegen Kirche von Tigné (Maine-et-Loire)	Laterani, II Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 12
126	EB. von Bourges	Laterani, XVII Kal. Iuli, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 15
127	Wegen Abtei Tulle (Corrèze)	Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 13
128	Abtei Sant'Alessio in Rom	Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 13
129	Templer	Signie, VIII Kal. Iuli, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 23
130	EB. von Bourges	Signie, V Idus Iuli, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 11
131	Für Abtei Corbie (Somme)	Signie, Kal. Iuli, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 1

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
132	Priester Rodulfus	Signie, VI Non. Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 2
133	Johanniter in Irland	Signie, XIII Kal. Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 20
134	B. von Raidesos	Signie, II Idus Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 14
135 (136)	Demselben	Signie, II Idus Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 14
136 (136)	B. von Bovino	Signie, XIII Kal. Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 20
137	Bernhard Prim und seine Gemeinschaft	Signie, X Kal. Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 23
138	Kommune Alessandria (Piemont)	Signie, III Idus Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 13
139	Legat wegen B. von Vicenza	Signie, Non. Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 7
140	B. von Orange	Signie, II Idus Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 14
141	Delegierte Richter wegen B. von Lismore und Waterford	Signie, VI Kal. Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 26
142	Legaten und Elekt von Reggio wegen B. von Brescia	Signie, II Non. Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 4
143	Abrei Déols (Indre)	Signie ... indicione XV, incarnationis Dominice anno millesimo CC° XII°, pontificatus ... don(n)i Innocencii pape III anno quintodecimo	1212 (Juni/Juli)
144	Delegierte Richter wegen Priorat La Charité-sur-Loire	Signie, IIII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 28
145	Wegen B. von León und Abrei Sahagún	Signie, II Kal. Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 31
146	B. von Cremona für Bernhard Prim und dessen Gemeinschaft	Signie, Kal. Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 1
147	Generalkapitel der Zisterzienser wegen Mission in Preußen	Signie, IIII Idus Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 10
148	Herzöge von Polen und Pommern wegen Mission in Preußen	Signie, Id[us] Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 13
149	B. von Cambrai	Signie, XIII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 19
150	Delegierte Richter aus Arras wegen causa in Théroutanne	Signie, XVII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 16

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
151	Delegierte Richter für Priester aus Pieve Galliano (Mailand)	Signie, XII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 21
152	Lateranbasilika	Signie, Id(us) Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 13
153	Päpstlicher Notar Maximus als Delegat nach Konstantinopel	Signie, XII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 21
154	Klerus von Konstantinopel	Signie, XI Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 22
155	Kaiser von Konstantinopel	Signie, XI Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 22
156	Päpstlicher Notar Maximus als Delegat nach Konstantinopel	Signie, XV Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 18
157	Abtei S. Michele della Chiusa (Turin)	Signie, VI Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 27
158	Miles aus Vico (del Lazio?)	Signie, VII Idus Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 September 7
159	Wegen Abtei Santa Cruz in Coimbra	Signie, II Non. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 September 4
160	Abt von Tiglieto (Ligurien) wegen Bistum Albenga	Signie, VIII Idus Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 8
161	Für Priorat Soubise (Charente-Maritime)	Signie, XIII Kal. Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 September 18
162	B. und Domkapitel von Tripolis (Libanon)	Signie, XIII Kal. Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 September 18
163	B. und Domkapitel von Tripolis	Laterani, IIII Kal. Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 September 28
164	Für B. und Domkapitel von Tripolis	Laterani, IIII Kal. Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 September 28
165	Gemeinschaft von Sant'Elia (Frosinone)	Laterani, III Non. Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 5
166	EB. und Domkapitel von Besançon	Laterani, Non. Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 7
167	Simon von Montfort	Signie, III Idus Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 September 11
168	Legaten in Südfrankreich	ut supra	(1212 September ca. 11)
169	Prälaten in Südfrankreich	ut supra	(1212 September ca. 11)
170	EB. von Narbonne und Suffragane	ut supra	(1212 September ca. 11)
171	Simon von Montfort	ut supra	(1212 September ca. 11)
172	Templer in Südfrankreich	ut supra	(1212 September ca. 11)
173	B. von Maguelonne	ut supra	(1212 September ca. 11)
174	Raimund und Elias von Cahors	ut supra	(1212 September ca. 11)

Briefnummer	Empfänger oder Imperant	Datierung	Datum
175	Päpstlicher Subdiakon und Sonderbeauftragter in Südfrankreich	ut supra	(1212 September ca. 11)
176	Legaten in Südfrankreich	Laterani, V Idus Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 11
177	B. von Genf		(1212 ca. September/Oktober Mitte)
178	B. von Genf, Elekt von Embrun		(1212 ca. September/Oktober Mitte)
179	Domkapitel, Klerus, Volk von Troia (Apulien)	Laterani, III Idus Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 13
180	Klerus und Volk von Foggia (Apulien)	Later(ani), III Idus Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 13
181	Patriarch von Antiochia	Later(ani), VI Idus Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 10
182	Ordo einer stadtrömischen Bittprozession		
183 (182)	Einlauf: König von Kastilien		(1212 nach August 3)
184	Dankgebet		
185 (183)	König von Kastilien	Laterani, VII Kal. Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 26
186 (184)	B. von Beauvais	Laterani, IIII Kal. Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 29
187 (185)	Patriarch von Jerusalem wegen Priorat in Akkon	Laterani, VIII Kal. Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 25
188 (186)	B. von Poitiers	Laterani, XVI Kal. Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 17
189 (187)	B. von Metz	Laterani, XV Kal. Decembris [Bosquet: Nouembris], pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 November 17 [Bosquet: Oktober 18]
190 (188)	Herren von Lescure (Tarn)	Laterani, III Idus Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 November 11
191 (189)	Kommune Mailand	Laterani, XII Kal. Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 21
192 (190)	B. von Parma	Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 31
193 (191)	Delegierte Richter wegen B. und Domkapitel von Valence	Laterani, XIII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Dezember 20
194 (193)	Delegierte Richter wegen B. und Stift Saint-Quentin von Noyon	Laterani, XIII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Dezember 19
195 (193)	Wegen Priorat La-Charité-sur-Loire	Laterani, XIII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Dezember 19

Briffrnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
196 (194)	Witwe des Grafen von Flandern	Laterani, II Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1213 Januar 4
197 (195)	B. von Treviso	Laterani, VI Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1213 Januar 8
198 (196)	Wegen B. von Verdun	Laterani, XIII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Dezember 20
199 (197)	Wegen B. von Treviso	Laterani, III Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1213 Januar 3
200 (198)	Für EB. von Pisa	Laterani, II Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1213 Januar 4
201 (199)	Delegierte Richter für Witwe des Grafen von Flandern	Laterani, Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1213 Januar 5
202 (200)	Für Kanoniker von S. Marco (in Venedig)	Laterani, III Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 2
203 (201)	Für Archidiakon von Grado	Laterani, III Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 2
204 (202)	B. von Théroutanne	Laterani, V Idus Ianuarii, [pontificatus nostri] anno XV ^o	1213 Januar 9
205 (203)	Für Landdekan von Dijon	Laterani, Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 13
206 (204)	König von Zypern wegen Bistum Nikosia	Laterani, Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1213 Januar 13
207 (205)	Für Landdekan von Dijon	Laterani, XIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1213 Januar 19
208 (206)	Domkapitel von Nikosia	Laterani, XVIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 15
209 (207)	Patriarch und Domkapitel von Antiochia	Laterani, XVIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 15
210 (208)	König von Zypern	Laterani, VII Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1213 Januar 7
211 (209)	Templer, für König von Jerusalem	Laterani, VI Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 8
212 (210)	Patriarch und Suffragane von Jerusalem	Laterani, V Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 9
213 (211)	König von Jerusalem	Laterani, V Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 9
214 (212)	Legaten und Delegaten in Südfrankreich	Laterani, XV Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 18
215 (213)	Graf von Montfort	Laterani, XVI Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 17
216 (214)	Graf von Montfort	Laterani, XVIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 15
217 (215)	EB. von Narbonne, Legat in Südfrankreich	Laterani, XVIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 15
218 (216)	Domkanoniker von Verdun	Laterani, XVI Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 17
219 (217)	Archidiakon und Domkanoniker von Metz	Laterani, XIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 19
220 (218)	B. von Glasgow	Laterani, X Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 23

Briefnummer	Empfänger oder Imperant	Datierung	Datum
221 (219)	Graf von Tripolis	Laterani, V Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 28
222 (220)	Abtei Sassovivo (Umbrien)	Laterani, X Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 23
223 (221)	Königin von Aragón	Laterani, XIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 19
224 (222)	Einlauf: Herr von Saue (Gard)	Andusie, in vigilia beati Thome	(1212) Dezember 20
225 (223)	Wegen Pieve Brivio (Lecco)	Laterani, XV Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 18
226 (224)	König von Ungarn	Laterani, III Non. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Februar 3
227 (225)	Denselben wegen B. von Bamberg	Laterani, III Non. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Februar 3
228 (226)	EB. von Mainz wegen Bistum Würzburg	Laterani, III Non. Februarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1213 Februar 3
229 (227)	Wegen königlicher Kapelle von Châteauneuf-sur-Loire (Loiret)	Laterani, III Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 29
230 (228)	Delegierte Richter wegen Prozess in Diözese Poitiers	Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno XV ^o	1212 Oktober 31
231 (229)	Kapitel von Saint-Martin in Tours	Laterani, II Idus Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Februar 12
232 (230)	Für Abtei Vendôme (Loir-et-Cher)	Laterani, XVI Kal. Marcii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Februar 14
233 (231)	Abtei La Sauve-Majeure (Gironde)	Laterani ... Kal. Decembris, indictione prima, incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^o , pontificatus ... dompni Innocencii pape III anno XV ^o	1212 Dezember 1
234 (232)	Abtei Saint-Sauveur in Aniane (Hérault)	Laterani, III Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 29
235 (233)	EB. von Canterbury und exilierte englische Bischöfe		(1213 ca. Februar 27)
236 (234)	König von England	Laterani, III Kal. Marcii, pontificatus nostri anno XVI ^o	1213 Februar 27
237 (234)	Päpstliche Gesandte an König von England	Laterani, XVIII Kal. Maii, pontificatus nostri anno XIII	(1211 April 14)
238 (235)	Domkapitel von Melfi	Laterani, III Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 30
239 (236)	EB. von Canterbury und (exilierte) englische Bischöfe		(1213 März 7)
240 (237)	Denselben	ut supra	(1213 März 7)
241 (238)	Denselben	ut supra	(1213 ca. März 7)
242 (239)	Denselben		(1213 ca. März 7)

Im Text gekürzte Brief- und Privilegienformeln in der Reihenfolge ihres Auftretens innerhalb der Urkunden

Vorbemerkung

Der überwiegende Teil der Formeln wurde in den Bänden 1 S. XLIV–L, 2 S. XXXIII–XXXVI, 5 S. XLV, 6 S. XLVIII f., 7 S. XXXVIII–XLIII, 8 S. XLV–XLVIII, 9 S. LIII–LV, 10 S. LI–LIV, 11 S. LIII–LVI, 12 S. XLVI–XLVIII, 13 S. LXXXIV f. und 14 LXf. bereits angeführt; es sollen hier, wie bereits im 7. bis 14. Band, zur leichteren Handhabung für den Benützer sämtliche im fünfzehnten Jahrgang gekürzten Formeln im vollen Wortlaut und mit ihren jeweils passenden Varianten wiedergegeben werden. Die Ergänzungen stammen aus den Formellisten der Vorgängerbände und der dort verwendeten Literatur, namentlich Rodenberg und Tangl, aus der Empfängerüberlieferung und auch aus im Register selbst ausgeschriebenen Passagen sonst meist gekürzter Formeln, von denen sich im fünfzehnten Jahrgang viele finden. Kürzungen, die nur einmal vorkommen und durch Verweis innerhalb des Jahrgangs oder die Empfängerüberlieferung aufgelöst werden, wurden nicht aufgenommen.

Kontextexordien

1. Cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. (Eapropter ...)

2. Iustis petentium desideriis dignum est nos facilem prebere assensum (*oder* consensum) et vota, que a rationis tramite non discordant, effectu prosequente complere. (Eapropter ...)

3. Pie postulatio voluntatis effectu debet prosequente compleri, quatinus et devotionis sinceritas laudabiliter enitescat et utilitas postulata vires indubitanter assumat. (Eapropter ...)

4. Prudentibus virginibus, que sub habito religionis accensis lampadibus per opera sanctitatis iugiter se preparant ire obviam sponso, sedes apostolica debet patrocinium (*oder* presidium) impertiri, ne forte cuiuslibet temeritatis incursus aut eas a proposito revocet aut robur – quod absit – sacre religionis enervet. (Eapropter ...)

Kontext der Briefe

5. Eapropter, dilecti in Domino filii (*oder* dilecte in Domino fili), vestris (*oder* tuis) iustis precibus (*oder* postulationibus) inclinati (*oder* gratum impertientes assensum; grato concurrentes assensu).

6. personas vestras et ecclesias, in qua divino estis obsequio mancipati, cum hiis, que impresenciarum rationabiliter possidet aut in futurum iustis modis prestante (*oder* dante) Domino (*oder* Deo propitio) poteritis adipisci (, auctoritate apostolica ... *oder* sub beati Petri ...).

7. (... adipisci, auctoritate) apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

8. (... adipisci,) sub beati Petri et nostra protectione suscipimus.

9. Testes autem, qui (ab utraque parte) fuerint nominati, si se gratia, odio vel timore subtraxerint, per censuram ecclesiasticam (*oder* per censuram eandem; censura simili) appellatione cessante (*oder* remota) cogatis veritati testimonium perhibere.

10. Nullis litteris veritati et iusticie preiudicantibus (, si que apparuerint) a sede apostolica impetratis (*oder* impetrate).

11. Quodsi non omnes (*oder* ambo) hiis exequendis potueritis (*oder* volueritis vel valueritis) interesse, duo (*oder* alter; singuli; quilibet; tres aut duo) vestrum (*oder* tu, frater episcopo [*oder* fili electe; archiepiscopo], cum eorum altero) (sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo) ea nichilominus exequantur (*oder* exequatur; exequaris).

12. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis (*oder* inhibitionis et constitutionis) infringere vel ei ausu temerario contraire. (Si quis autem ...)

13. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis (*oder* constitutionis; concessionis; confirmationis et constitutionis; concessionis et confirmationis; diffinitionis; confirmationis et diffinitionis; diffinitionis et confirmationis; provisionis et confirmationis; diffinitionis et inhibitionis; prohibitionis; proteccionis et confirmacionis) infringere vel ei ausu temerario contraire. (Si quis autem ...)

14. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit incursurum.

15. Tu (*oder* Vos) denique, frater (*oder* fratres) episcopo (*oder* patriarcha; abbas; episcopi; archiepiscopi), super te ipso (*oder* vobis ipsis) et credito tibi (*oder* vobis) grege taliter vigilare procures (*oder* procuretis) extirpando vitia et plantando virtutes, ut in novissimo districti examinis die coram tremendo iudice, qui reddet unicuique secundum opera sua, dignam possis (*oder* possitis) reddere rationem.

Privilegienformeln

16. prefatum monasterium, in quo divino estis obsequio mancipate, cum omnibus, que impresentiarum iuste et rationabiliter possidetis (aut in futurum iustis modis prestante Domino poteritis adipisci), sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presenti scripti patrocinio (*oder* privilegio) communimus.

17. (in primis siquidem) statuentes, ut ordo monasticus, qui secundum Deum et beati Benedicti regulam (atque institutionem Cisterciensium fratrum) in eodem monasterio institutus esse dinoscitur, perpetuis ibidem temporibus inviolabiliter observetur.

18. Preterea quascumque possessiones, quecumque bona idem monasterium inpresentiarum iuste ac canonice (*oder* rationabiliter) possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione (regum vel) principum, oblatione fidelium vel (*oder* seu) aliis iustis modis prestante Domino poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant.

19. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis:
20. locum ipsum, in quo prefatum monasterium situm est, cum omnibus pertinentiis suis.
21. Sane laborum vestrorum, quos propriis manibus aut sumptibus colitis, sive de nutrimentis animalium vestrorum nullus (omnino) a vobis decimas exigere vel extorquere presumat.
22. Liceat quoque vobis clericos vel laicos liberos et absolutos e seculo fugientes ad conversionem recipere et eos absque contradictione aliqua retinere.
23. Prohibemus insuper, ut nulli fratrum vestrorum (*oder* sororum vestrarum) post factam in loco (*oder* monasterio) vestro professionem fas sit sine abbatis sui licentia (*oder* absque abbatisse licentia) (nisi arctiori religionis obtentu) de eodem loco discedere. (Discendentem ...)
24. Discendentem vero absque communium litterarum vestrarum cautione nullus audeat retinere.
25. Crisma vero, oleum sanctum, consecrationes altarium seu basilicarum, ordinationes monachorum, qui ad sacros ordines fuerint promovendi, a diocesano suscipietis episcopo, siquidem catholicus fuerit et gratiam atque communionem apostolicae sedis habuerit et ea gratis et absque pravitatem aliqua vobis voluerit exhibere. (Alioquin ...)
26. Pro consecrationibus vero altarium vel ecclesiarum sive pro oleo sancto vel quolibet alio ecclesiastico sacramento nullus a vobis sub optentu consuetudinis vel alio modo quicquam audeat extorquere, sed hec omnia gratis vobis episcopus diocesanus impendat. (Alioquin ...)
27. Alioquin liceat vobis quemcumque malueritis catholicum adire antistitem gratiam et communionem apostolicae sedis habentem, qui nostra fretus auctoritate vobis, quod postulatur, impendat.
28. Quodsi sedes diocesani episcopi forte vacaverit, interim omnia ecclesiastica sacramenta a vicinis episcopis accipere libere absque contradictione possitis, sic tamen, ut ex hoc nullum preiudicium propriis episcopis in posterum generetur.
29. Quia vero interdum proprii episcopi copiam non habetis, si quem episcopum Romane sedis, ut diximus, gratiam et communionem habentem et de quo plenam noticiam habeatis, per vos transire contigerit, ab eo benedictiones vasarum et vestium, consecrationes altarium, ordinationes sororum auctoritate apostolice sedis recipere valeatis.
30. Si vero episcopus, in cuius parrochia domus vestra fundata est, cum humilitate ac devotione, qua convenit, requisitus substitutam abbatissam benedicere et alia, que ad officium episcopale pertinent, vobis conferre renuerit, licitum sit vobis omnia ab alio episcopo percipere, que a vestro fuerint indebite denegata.

31. In parrochialibus vero ecclesiis, quas habetis, liceat vobis sacerdotes eligere et episcopo presentare, quibus, si idonei inventi fuerint, episcopus curam animarum committat, et de plebis quidem cura episcopo, vobis autem de rebus temporalibus debeant respondere.

32. Illud districtius inhibentes, ne terras seu quodlibet beneficium ecclesie vestre collatum liceat alicui personaliter dari sive alio modo alienari absque consensu totius capituli vel maioris aut sanioris partis ipsius. Si que vero donationes aut alienationes aliter, quam dictus est, facte fuerint, eas irritas esse censemus.

33. Insuper auctoritate apostolica inhibemus, ne ullus episcopus vel quolibet alia persona ad synodus vos ire compellat nec ad domos vestras causa ordines celebrandi, causas tractandi vel aliquos conventus publicos convocandi venire presumat nec regularem electionem abbatisse vestre impediat aut de instituenda vel removenda ea, que pro tempore fuerit, sine mandato Romani pontificis se aliquatenus intromittat.

34. Porro si episcopi vel alii ecclesiarum rectores in monasterium vestrum vel personas inibi constitutas suspensionis, excommunicationis vel interdicti sententiam promulgaverint sive etiam in mercenarios vestros pro eo, quod decimas non solvitis, sive aliqua occasione eorum, que ab apostolica vobis benignitate indulta sunt, seu benefactores vestros pro eo, quod aliqua vobis beneficia vel obsequia ex caritate prestiterint vel ad laborandum adiuerint in illis diebus, in quibus vos laboratis et alii feriantur, eandem sententiam protulerint, ipsam tamquam contra sedis apostolice indulta prolatam duximus irritandam; nec littere ille firmitatem habeant, quas tacito nomine Cisterciensis ordinis et contra tenorem apostolicorum privilegiorum constiterint impetrari.

35. Sepulturam preterea (*oder* quoque) ipsius loci liberam esse decernimus, ut eorum devotioni et extreme voluntati, qui se illic sepeliri deliberaverint, nisi forte excommunicati vel interdicti sint (*oder* nisi forte excommunicati fuerint vel interdicti), nullus obsistat.

36. Obeunte vero te, nunc eiusdem loci abbate, vel tuorum quolibet successorum, nullus ibi qualibet surreptionis astutia seu molestia preponatur, nisi quem fratres omnium (*oder* communi) consensu vel fratrum pars maior consilii sanioris secundum Dei timorem (*oder* secundum Deum) et beati Benedicti regulam providerint eligendum.

37. Cum autem generale interdictum (Preterea cum commune interdictum) terre fuerit, liceat vobis clausis ianuis, exclusis excommunicatis et interdictis, non pulsatis campanis, suppressa voce divina officia celebrare.

38. Paci quoque et tranquillitati vestre paterna imposterum sollicitudine providere volentes, auctoritate apostolica prohibemus, ut infra clausuras locorum (vestrorum seu grangiarumstrarum) nullus (homo, cuiuscumque conditionis aut potestatis existat.) rapinam seu furtum facere, ignem apponere, sanguinem fundere, hominem temere capere vel interficere seu violentiam audeat exercere.

39. Preterea omnes libertates et immunitates a predecessoribus nostris (Romanis pontificibus) monasterio vestro concessas nec non et libertates et exemptiones secularium exactionum a regibus et principibus vel aliis fidelibus vobis indultas auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti privilegio communimus.

40. Cimiteria quoque ecclesiarum earumque beneficia nullus hereditario iure possideat; quodsi quis hoc facere contenderit, censura canonica compescatur.

41. Prohibemus insuper, ne presbyteri capellani ecclesiarum ad ius ecclesie tue pertinen-
cium possessiones earum absque assensu tuo, salvis tamen canonicis institutionibus,
distrahere, vendere vel obligare seu alio quolibet modo alienare presumant; quodsi factum
fuerit, irritum habeatur.

42. Prohibemus insuper, ne interdictos vel excommunicatos tuos ad officium vel
communione ecclesiasticam sine consciencia et consensu tuo quisquam admittat aut
contra sententiam tuam canonicè promulgatam aliquis venire presumat, nisi forte pericu-
lum mortis immineat aut, dum presenciam tuam habere nequerit, per alium secundum
formam ecclesie satisfactione premissa oporteat ligatum absolvi.

Kontextschlussformeln der Privilegien

43. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat (*oder fas sit*) prefatam ecclesi-
am (*oder* prefatum monasterium) temere perturbare aut eius possessiones auferre vel abla-
tas retinere, minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare, sed omnia integra conserventur
eorum, pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt, usibus omnimodis
profutura.

44. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitutionis
paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo tertiove commonita, nisi
reatum suum congrua satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat
reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo
corpore ac sanguine Dei et Domini redemptoris nostri Iesu Christi aliena fiat atque in
extremo examine districtè ultioni subiaceat (*oder* subiaceat ultioni). (Cunctis autem ...)

45. Cunctis autem eidem loco sua iura servantibus sit pax Domini nostri Iesu Chris-
ti, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia
eternæ pacis inveniant.

Abkürzungsverzeichnis

AAV	Archivio Apostolico Vaticano, s. auch ASV
AHP	<i>Archivum Historiae Pontificiae</i>
ASI	<i>Archivio Storico Italiano</i>
ASRSP	<i>Archivio della Società Romana di Storia Patria</i>
ASV	Archivio Segreto Vaticano, s. auch AAV
BDHIR	<i>Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom</i>
BECh	<i>Bibliothèque de l'École des Chartes</i>
BEFAR	<i>Bibliothèque des Écoles Françaises d'Athènes et de Rome</i>
BFW	BÖHMER–FICKER–WINKELMANN, <i>Regesta Imperii</i>
BISI	<i>Bullettino dell'Istituto Storico Italiano per il Medio Evo</i>
BJRL	<i>Bulletin of the John Rylands Library</i>
BL	British Library
BMCL	<i>Bulletin of Medieval Canon Law</i>
BN	Bibliothèque Nationale
BSSS	<i>Biblioteca della Società Storica Subalpina</i>
CCCM	<i>Corpus Christianorum, Continuatio Mediaevalis</i>
CCSL	<i>Corpus Christianorum, Series latina</i>
CFHB	<i>Corpus fontium historiae Byzantinae</i>
COD	<i>Conciliorum Oecumenicorum Decreta</i>
CS	<i>Collected Studies Series</i>
CSEL	<i>Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum</i>
CTHS	<i>Comité des Travaux Historiques et Scientifiques</i>
DA	<i>Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters</i>
DBI	<i>Dizionario Biografico degli Italiani</i>
DHEE	<i>Diccionario de Historia eclesiástica de España</i>
Dict. BF	<i>Dictionnaire de Biographie Française</i>
Dict. HGE	<i>Dictionnaire d'Histoire et de Géographie ecclésiastiques</i>
DIP	<i>Dizionario degli Istituti di Perfezione</i>
DRW	<i>Deutsches Rechtswörterbuch</i>
EEA	<i>English Episcopal Acta</i>
EHR	<i>English Historical Review</i>
EPLBHC	<i>Encyclopaedic Prosopographical Lexicon of Byzantine History and Civilization</i>
FRA	<i>Fontes Rerum Austriacarum</i>
Hist. Jb.	<i>Historisches Jahrbuch</i>
HRG	<i>Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte</i>
IP	<i>Italia Pontificia</i>
JK	JAFFÉ–KALTENBRUNNER, <i>Regesta Pontificum Romanorum</i>
JL	JAFFÉ–LOEWENFELD, <i>Regesta Pontificum Romanorum</i>
JÖB	<i>Jahrbuch der österreichischen Byzantinistik</i>
LMA	<i>Lexikon des Mittelalters</i>
LThK	<i>Lexikon für Theologie und Kirche</i>
MEFRA	<i>Mélanges de l'École Française de Rome, Antiquité</i>
MEFRM	<i>Mélanges de l'École Française de Rome, Moyen Age</i>
MGH	<i>Monumenta Germaniae Historica</i>
	Const. <i>Constitutiones</i>
	Ep(p). <i>Epistola(e)</i>
	D(D) <i>Diploma(ta)</i>
	Necr. <i>Necrologia</i>
	SS <i>Scriptores</i>
MHP	<i>Miscellanea Historiae Pontificiae</i>
MIC	<i>Monumenta Iuris Canonici</i>
MIGNE, PL	MIGNE, <i>Patrologia Latina</i>
MIÖG	<i>Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung</i>

<i>NDB</i>	<i>Neue Deutsche Biographie</i>
<i>ODB</i>	<i>Oxford Dictionary of Byzantium</i>
<i>ODNB</i>	<i>Oxford Dictionary of National Biography</i>
<i>Potth. Reg.</i>	<i>POTTHAST, Regesta pontificum Romanorum</i>
<i>PSB</i>	<i>Polski słownik biograficzny</i>
<i>QFIAB</i>	<i>Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken</i>
<i>RBS</i>	<i>Rerum Britannicarum Scriptores</i>
<i>RChI</i>	<i>Regesta Chartarum Italiae</i>
<i>REB</i>	<i>Revue des études byzantines</i>
<i>RHC</i>	<i>Recueil des Historiens des Croisades</i>
<i>RHE</i>	<i>Revue d'histoire ecclésiastique</i>
<i>RHF</i>	<i>Recueil des Historiens des Gaules et de la France</i>
<i>RHM</i>	<i>Römische Historische Mitteilungen</i>
<i>RIS</i> ²	<i>MURATORI, Rerum Italicarum Scriptores, Editio altera</i>
<i>RNI</i>	<i>KEMPF, Regestum ... super negotio Romani imperii</i>
<i>RQ</i>	<i>Römische Quartalschrift</i>
<i>StMB</i>	<i>Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige</i>
<i>StT</i>	<i>Studi e Testi</i>
<i>TRE</i>	<i>Theologische Realenzyklopadie</i>
<i>VSWG</i>	<i>Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte</i>
<i>VuF</i>	<i>Vorträge und Forschungen</i>
<i>WMU</i>	<i>Wörterbuch der mittelhochdeutschen Urkundensprache</i>
<i>ZRG kan.</i>	<i>Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, kanonistische Abteilung</i>

Abh.	Abhandlung(en)	ht.	heute
Abt.	Abteilung	Jb.	Jahrbuch
Arr.	Arrondissement	(K.-)B.	(Kardinal-)Bischof
B.	Bischof	KD.	Kardinaldiakon
Bar.	Barony	KP.	Kardinalpresbyter
Ben.	Benediktiner	Lkr.	Landkreis
Br.	Brief	Misc.	Miscellanea
C. A.	Comunidad autónoma	Mun.	Municipio
Cant.	Canton	Ndr.	Nachdruck
CD	Codex Diplomaticus	N. F.	Neue Folge
Com.	Comune	N. S.	Nova Series, New Series
Comm.	Commune	P. j.	partido judicial
Dép.	Département	Prov.	Province, Provincia, Provincie,
Diöz.	Diözese		Provinz
Distr.	Distrito	PU	Papsturkunde(n)
Dr.	Druck	RB.	Regierungsbezirk
EB.	Erzbischof	Reg.	Regest(en)
Erg.bd.	Ergänzungsband	SB	Sitzungsberichte
Gde.	Gemeinde	Suffr.	Suffragan
Gem.	Gemeente	UB	Urkundenbuch
gest.	gestorben	Zist.	Zisterzienser
Gft.	Grafschaft, County		

Verzeichnis der gekürzt zitierten Literatur

- G. ABB–G. WENTZ, Das Bistum Brandenburg, I (*Germania Sacra*, 1. Abt.: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Magdeburg* 1). Berlin 1929.
- P. ADINOLFI, Roma nell'età di mezzo: Rione Monti. Rom 1881. Ndr. Florenz 1980.
- C. AIMOND, Le Nécrologe de la cathédrale de Verdun. Strasbourg 1910.
- P. ALAUS–Abbé [L.] CASSAN–E. MEYNIAL, Cartulaires des abbayes d'Aniane et de Gellone: Cartulaire de Gellone. Montpellier 1898.
- [G. ALBERGHETTI,] Compendio della storia civile, ecclesiastica e letteraria della città d'Imola, I–II. Imola 1810.
- M. ALBERT, Bistum Metz, in: E. GATZ–C. BRODKORB–H. FLACHENECKER (Hrg.), Die Bistümer des Heiligen Römischen Reiches von ihren Anfängen bis zur Säkularisation. Freiburg i. Br. 2003, 449–468.
- M. P. ALBERZONI, Dal cenobio all'episcopio. I vescovi cisterciensi nell'Italia nord occidentale all'inizio del XIII secolo, in: L'abbazia di Lucedio e l'ordine cistercense nell'Italia occidentale nei secoli XII e XIII. Atti del terzo congresso storico Vercellese (Vercelli 1997) (*Biblioteca della società storica Vercellese*). Vercelli 1999, 139–182, zitiert nach: I vescovi cisterciensi della Lombardia occidentale tra Chiesa romana e mondo comunale, in: DIES., Città, 111–136.
- M. P. ALBERZONI, Città, vescovi e papato nella Lombardia dei comuni (*Studi* 26). Novara 2001.
- M. P. ALBERZONI, Nel conflitto tra papato e impero: da Galdino della Sala a Guglielmo da Rizolio (1166–1241), in: A. CAPRIOLI–A. RIMOLDI–L. VACCARO, Diocesi di Milano, I (*Storia religiosa della Lombardia* 9). Brescia 1990, 227–257.
- M. P. ALBERZONI, Da Guido di Aosta a Pietro di Lucedio, in: Storia della Chiesa di Ivrea dalle origini al secolo XV, hrg. G. CRACCO–A. PIAZZA (*Chiese d'Italia* 1). Rom 1998, 193–255, zitiert nach: La Chiesa di Ivrea da Guido di Aosta a Pietro di Lucedio, in: DIES., Città, 213–255.
- M. P. ALBERZONI, Innocenzo III e la riforma della chiesa in „Lombardia“. Prime indagini sui *visitatores et provisores*. *QFLAB* 73 (1993) 122–178, zitiert nach: Gli strumenti del controllo papale: i *visitatores et provisores* Lombardia, in: DIES., Città, 79–110.
- M. P. ALBERZONI, Gli interventi della Chiesa di Roma nella provincia ecclesiastica milanese, in: Das Papsttum und das vielgestaltige Italien. Hundert Jahre Italia Pontificia, hrg. K. HERBERS–J. JOHRENDT (*Abh. d. Akad. d. Wiss. zu Göttingen*, N. F. 5). Berlin–New York 2009, 135–181.
- M. P. ALBERZONI, Ugo Tornielli, un vescovo per due diocesi, in: DIES., Città, 173–211.
- Albrici Monachi Trium Fontium Chronicon, ed. P. SCHEFFER-BOICHORST, in: *MGH SS XXIII*. Hannover 1874, 631–950.
- R. ALLINGTON, Crusading Piety and the Development of Crusading Devotions at the Fourth Lateran Council, in: The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement. The Impact of the Council of 1215 on Latin Christendom and the East, hrg. J. L. BIRD–D. SMITH (*Outremer. Studies in the Crusades and the Latin East* 7). Turnhout 2018, 13–40.
- M. ALVIRA CABRER, Las Navas de Tolosa, 1212: idea, liturgia y memoria de la batalla. Madrid 2012.
- M. ALVIRA CABRER, Pedro el Católico, Rey de Aragón y Conde de Barcelona (1196–1213). Documentos, Testimonios y Memoria Histórica, I–VI (*Fuentes Históricas Aragoneses* 52). Zaragoza 2010. <http://ifc.dpz.es/publicaciones/ebooks/id/3003>.
- M. ALVIRA CABRER, Le „vénérable“ Arnaud Amaury: image et réalité d'un cistercien entre deux croisades. *Heresis* 32 (2000) 3–35.
- Los Anales Toledanos, I–II, ed. J. P. MARTÍN-CLETO (*Publicaciones del Instituto Provincial de Investigaciones y Estudios Toledanos: Estudios, catálogos, repertorios* 17). Toledo 1993.
- Die Andechs-Meranier in Franken. Europäisches Fürstentum im Hochmittelalter (Ausstellung in Bamberg 1998). Mainz 1998.
- C. ANDENNA, *Fidelissimus mediator*: Alberto patriarca di Gerusalemme e legato papale in Terra Santa. I suoi interventi nelle questioni della successione dei regni d'Oriente, in: Legati, delegati e l'impresa d'Oltremare (secoli XII–XIII) / Papal Legates, Delegates and the Crusades (12th–13th century). Atti del Convegno Milano 2011, hrg. M. P. ALBERZONI–P. MONTAUBIN. (*Ecclesia Militans* 3). Turnhout 2014, 161–194.
- A. J. ANDREA, Adam of Perseigne and the Fourth Crusade. *Cîteaux* 36 (1985) 21–37.
- Annales Brixienses a. 1014–1273, ed. L. BETHMANN, in: *MGH SS XVIII*. Hannover 1863, 811–820.
- Annales de Burton, in: Annales monastici I, ed. H. R. LUARD (*RBS* 36/1). London 1864, 181–510.

- W. ANTWEILER, Das Bistum Tripolis im 12. und 13. Jahrhundert. Personengeschichtliche und strukturelle Probleme (*Studia humaniora* 20). Düsseldorf 1991.
- H. APPELT (et al.), Die Urkunden Friedrichs I., I–V (*MGH DD X/1–5*). Hannover 1975–1990.
- L. ARBUSOW, III. Römischer Arbeitsbericht. *Latvijas universitātes raksti. Filologijas un filosofijas fakultātes sērija 1 / Acta universitatis Latviensis. Philologorum et philosophorum ordinis series 1* (1929–1931) 65–160.
- L. ARBUSOW, IV. Römischer Arbeitsbericht. *Latvijas universitātes raksti. Filologijas un filosofijas fakultātes sērija 2*, Nr. 4 / *Acta universitatis Latviensis. Philologorum et philosophorum ordinis series 2*, Nr. 4 (1933) 279–398.
- [L. E.] ARCÈRE, Histoire de la Ville de La Rochelle et du pays d'Aunis, I–II. La Rochelle 1756–1757.
- M. ARMELLINI, Le chiese di Roma dalle loro origini sino al secolo XVI. Rom 1887, Ndr. Città di Castello 1995.
- G. ÅBRINK–K. B. WESTMAN, Svea rikes ärkebiskopar från 1164 till nuvarande tid. Stockholm 1935.
- M. ASH, The Diocese of St Andrews under its „Norman“ Bishops. *Scottish Historical Review* 55 (1976) 105–126.
- Atlas historique Provence, Comtat Venaissin, Principauté d'Orange, Comté de Nice, Principauté de Monaco, hrg. E. BARATIER–G. DUBY–E. HILDESHEIMER, I–II. Paris 1969.
- Atlas zur Kirchengeschichte. Die christlichen Kirchen in Geschichte und Gegenwart, hrg. J. MARTIN. Freiburg–Basel–Rom–Wien 2004.
- M. AURELL, Les Noces du Comte. Mariage et pouvoir en Catalogne (785–1213) (*Université de Paris IV – Série Histoire Ancienne et Médiévale* 32). Paris 1995.
- L. AUVRAY, Les Registres de Grégoire IX, Bd. I–IV. Paris 1896–1955.
- J. AVRIL, Le gouvernement des évêques et la vie religieuse dans le diocèse d'Angers (1148–1240), I–II. Lille–Paris 1984.
- C. DE AYALA MARTÍNEZ, El discurso de la guerra santa en la cancellería castellana (1158–1230), in: C. de AYALA MARTÍNEZ–P. HENRIET–J. S. PALACIOS ONTALVA (Hrg.), Orígenes y desarrollo de la guerra santa en la Península ibérica. Palabras y imágenes para una legitimación (siglos X–XIV) (*Collection de la Casa de Velázquez* 154). Madrid 2016, 155–185.
- K. BAAKEN, Papsturkunden für die Crociferi, in: Ex ipsis rerum documentis. Festschrift für Harald ZIMMERMANN zum 65. Geburtstag, hrg. K. HERBERS–H. H. KORTÜM–C. SERVATIUS. Sigmaringen 1991, 335–343.
- BAAKEN–SCHMIDT s. BÖHMER, Regesta Imperii, IV, 4, 4, 1–2.
- N. BACKMUND, Monasticon Praemonstratense, I: Berlin–New York ²1983; II–III: Straubing 1952–1956.
- E. BAHR, Genealogie der pommerellischen Herzöge. *Zeitschrift des Westpreussischen Geschichtsvereins* 75 (1939) 5–54.
- J. M. BAK–G. BÓNIS–J. R. SWEENEY, The Laws of the Medieval Kingdom of Hungary, I: 1000–1301. Bakersfield 1989.
- J. W. BALDWIN, The Government of Philip Augustus. Foundations of French Royal Power in the Middle Ages. Berkeley–Los Angeles–London 1986.
- J. W. BALDWIN, Masters, Princes and Merchants. The Social Views of Peter the Chanter and his Circle, I–II. Princeton 1970.
- J. W. BALDWIN, Les registres de Philippe Auguste (*RHF, Documents financiers et administratifs* VII). Paris 1992.
- J. W. BALDWIN, La vie sexuelle de Philippe Auguste, in: Mariage et sexualité au Moyen Age. Accord ou crise? Colloque international de Conques, hrg. M. ROUCHE (*Cultures et civilisations médiévales* 21). Paris 2000, 217–229.
- G. BALLADORE PALLIERI–G. VISMARA, Acta pontificia iuris gentium usque ad annum MCCCIV. Mailand 1946.
- E. BALUZE, Epistolarum Innocentii III Romani pontificis libri undecim, II. Paris 1682.
- G. BARABÁS, Das Papsttum und Ungarn in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts (ca. 1198–ca. 1241). Päpstliche Einflussnahme – Zusammenwirken – Interessengegensätze (*Publ. d. ungarischen Geschichtsforschung in Wien* 6). Wien 2014.
- W. BARAN-KOZŁOWSKI, Arcybiskup gnieźnieński Henryk Kietlicz (1199–1219). Działalność kościelna i polityczna (*Poznańskie studia historyczne* 12). Posen 2005.
- W. BARAN-KOZŁOWSKI, Rola Stolicy Apostolskiej w działaniach reformatorskich arcybiskupa Henryka Kietlicza, in: Sacri canones servandi sunt. Ius canonicum et status ecclesiae saeculis XIII–XV, hrg. P. KRAFL (*Opera Instituti historici Pragae*, Ser. C Miscellanea 19). Prag 2008, 490–494, 676.

- B. BARBICHE, Les actes pontificaux originaux des Archives nationales de Paris, I: 1198–1261 (*Index Actorum Romanorum Pontificum ab Innocentio III ad Martinum V electum* 1). Città del Vaticano 1975.
- F. BARLOW, Thomas Becket. Berkeley–Los Angeles 1986.
- N. BARRATT, The Revenue of King John. *EHR* 111 (1996) 835–855.
- S. BARRET, Un avocat au service du Cabinet des chartes: les travaux de Louis-Henri Lambert de Barive dans les archives de Cluny (v. 1770–v. 1790). *Histoire et archives* 15 (2004) 29–64.
- G. W. S. BARROW–W. W. SCOTT, The Acts of William I, King of Scots 1165–1214 (*Regesta Regum Scottorum* 2). Edinburgh 1971.
- J. BARROW, English Episcopal Acta VII: Hereford 1079–1234. Oxford 1993.
- A. BARTOLI LANGELI, Le carte dell'abbazia di S. Croce di Sassovivo, IV: 1201–1214. Florenz 1976.
- F. BARTOLONI, Codice diplomatico del Senato Romano dal MCXLIV al MCCCXLVIII (*FSI* 87). Rom 1948.
- F. BARTOLONI, Per la Storia del Senato Romano nei secoli XII e XIII. *BISI* 60 (1946) 1–108.
- M. C. BARTUSIS, Land and Privilege in Byzantium. The Institution of Pronoia. Cambridge u. a. 2012.
- P. M. BAUMGARTEN, Miscellanea diplomatica, I. *RQ* 27 (1913) 85–128.
- A. BAYER, S. Gumberts Kloster und Stift in Ansbach. Beiträge zum 1200 jährigen Gedenken 748/1948 (*Veröff. d. Gesellschaft für fränkische Geschichte* 9/6). Würzburg 1948.
- E.-R. BAYONNE, Vie du B. Réginald de Saint-Gilles. Paris 1872.
- G. BEANI, La chiesa pistoiese dalla sua origine ai tempi nostri. Appunti storici. Pistoia 1883.
- H. BEAUCHET-FILLEAU, Dictionnaire historique et généalogique du Poitou, 2. Auflage, I–VI. Poitiers 1891–1979.
- H. BEAUCHET-FILLEAU, Pouillé du diocèse de Poitiers. Niort–Poitiers 1868.
- [C.] BEAUNIER–J. M. BESSE (et al.), Recueil historique des Archevêchés, Évêchés, Abbayes et Prieurés de France. Nouvelle édition revue et complétée par les Bénédictins de Ligugé, I: Paris; II: Aix, Arles, Avignon, Embrun; III: Auch, Bordeaux; IV: Albi, Narbonne, Toulouse; V: Bourges; VI: Sens; VII: Rouen; VIII: Tours; IX: Vienne; X: Lyon I; XII: Lyon II (*Archives de la France monastique* 1, 7, 10, 12, 14, 15, 17, 19, 36, 37, 45). Paris–Ligugé 1905–1941; XIV: Reims; Cambrai; XVI: Reims; Amiens; XVII: Reims; Soissons; XVIII: Reims; Beauvais (*Revue Mabillon* 1975, 1981, 1985, 1989).
- T. BEHRMANN, Domkapitel und Schriflichkeit in Novara (11.–13. Jahrhundert). Sozial- und Wirtschaftsgeschichte von S. Maria und S. Gaudenzio im Spiegel der urkundlichen Überlieferung (*BDHIR* 77). Tübingen 1994.
- R. BÉKEFI, A cikádori apátság története. Pécs 1894.
- Benedicti Regula, ed. R. HANSLIK (*CSEL* 75). Wien ²1977.
- S. BENNER, Châlons-en-Champagne. Die Stadt, das Chorherrenstift Toussaint und das Umland bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts (*Trierer Historische Forschungen* 55). Trier 2005.
- K. BENNETT, The Book Collections of Llanthony Priory from Foundation until Dissolution (c. 1100–1538), Thesis submitted for the degree of Ph.D. in the School of History at the University of Kent. Canterbury 2007. <https://ethos.bl.uk/>.
- J. BENTON–M. BUR, Recueil des actes d'Henri le Libéral, comte de Champagne (1152–1181), I (*Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France*). Paris 2009.
- E. BERGER, Annales de Lagny. *BECh* 38 (1877) 477–482.
- R. BERGER, Archidiacones, officiaux, dignitaires du chapitre d'Arras (1093–1300). Essai de chronologie. *Bulletin de la Commission départementale des monuments historiques du Pas-de-Calais* 8/5 (1970) 505–541.
- R. BERGER, Notes sur les évêques d'Arras antérieurs à 1300. *Bulletin de la Commission départementale des monuments historiques du Pas-de-Calais* 9/2 (1972) 167–174.
- A. BERNARD–A. BRUEL, Recueil des chartes de l'abbaye de Cluny, I–VI. Paris 1876–1903. Auch: <http://www.uni-muenster.de/Fruehmittelalter/Projekte/Cluny/BC/Bernard-Bruel.htm>.
- Bernardi Papiensis Faventini episcopi Summa decretalium, ed. E. A. T. LASPEYRES. Regensburg 1860, Ndr. Graz 1956.
- J. BERNOULLI, Acta pontificum Helvetica. Quellen schweizerischer Geschichte aus dem päpstlichen Archiv in Rom veröffentlicht durch die Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel, I. Basel 1891.
- C. BESCAPÈ, La Novara Sacra, übers. u. hrg. G. RAVIZZA. Novara 1878.
- J.-A. BESSON, Memoires pour l'histoire ecclesiastique des diocèses de Geneve, Tarantaise, Aoste, et Maurienne, et du décanat de Savoye. Moutiers 1871.

- H. BEYER–L. ELTESTER–A. GOERZ, Urkundenbuch zur Geschichte der jetzt die Preussischen Regierungsbezirke Coblenz und Trier bildenden mittelrheinischen Territorien, II: Vom Jahre 1169 bis 1212. Koblenz 1865. S. auch ELTESTER.
- Biblia latina cum glossa ordinaria. Facsimile reprint of the Editio Princeps (Adolph Rusch of Strassburg 1480/81), I–IV. Turnhout 1992.
- J.-L. BIGET, Tenir la terre. Simon de Montfort entre villes et châteaux d'Occitanie, in: Simon de Montfort (c. 1170–1218). Le croisé, son lignage et son temps, hrg. M. AURELL–G. LIPPIATT–A. MACÉ (*Histoires de famille, la parenté en Moyen Âge* 21). Turnhout 2020, 19–37.
- T. BILLER–T. RADT, Kürsat – eine unerforschte Burg der Kreuzfahrerzeit. *Istanbuler Mitteilungen* 59 (2009) 359–381.
- L. BINZ, Le diocèse de Genève, in: L. BINZ–J. EMERY–C. SANTSCHI, red. J.-P. RENARD, Le diocèse de Genève. L'archidiocèse de Vienne en Dauphiné (*Helvetica Sacra* 1/3). Bern 1980, 19–239.
- Neue Deutsche Biographie*, hrg. v. d. Hist. Kommission bei der Bayer. Akad. d. Wiss., 1–26. Berlin 1952–2016.
- J. BIRD, The Wheat and the Tares: Peter the Chanter's Circle and the Fama-Based Inquest Against Heresy and Criminal Sins, c. 1198–c. 1235, in: Proceedings of the Twelfth International Congress of Medieval Canon Law, Washington, D. C. August 2004, hrg. U.-R. BLUMENTHAL–K. PENNINGTON–A. A. LARSON (*MIC*, Ser. C: Subsidia 13). Città del Vaticano 2008, 763–856.
- J. BIRD–E. PETERS–J. M. POWELL (Hrg.), Crusade and Christendom. Annotated Documents in Translation from Innocent III to the Fall of Acre, 1187–1291 (*The Middle Ages Series*). Philadelphia, PA 2013.
- G. BISCARO, Il comune di Treviso e i suoi più antichi statuti fino al 1218, II. *Nuovo Archivio Veneto* N. S. III/1 (1902) 107–146.
- G. BISCARO, Le temporalità del vescovo di Treviso dal secolo IX al XIII. *Archivio Veneto*, ser. 5, 18 (1936) 1–72.
- F. M. BISCHOFF, Urkundenformate im Mittelalter. Größe, Format und Proportionen von Papsturkunden in Zeiten expandierender Schriftlichkeit (11.–13. Jahrhundert) (*Elementa diplomatica* 5). Marburg a. d. Lahn 1996.
- F. BLANKE, Die Missionsmethode des Bischofs Christian von Preußen. *Altpreussische Forschungen* 4 (1927) 20–42, zuletzt in: H. BEUMANN (Hrg.), Heidenmission und Kreuzzugsgedanke in der deutschen Ostpolitik des Mittelalters (*Wege der Forschung* 7). Darmstadt 1963, 337–363.
- O. BLED, Regestes des évêques de Thérouanne 500–1553, Bd. I: 500–1414. Saint-Omer 1904.
- W. H. BLISS, Calendar of Entries in the Papal Registers Relating to Great Britain and Ireland, I: 1198–1304. London 1893.
- H. BLOCH, Monte Cassino in the Middle Ages, I–III. Rom 1986.
- J. F. BÖHMER, Acta imperii selecta. Urkunden deutscher Könige und Kaiser mit einem Anhang von Reichssachen. Innsbruck 1870.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, IV. Lothar und ältere Staufer. Vierte Abteilung: Papstregesten 1124–1198. Teil 4: 1181–1198, Lieferung 1–2, bearb. v. K. BAAKEN–U. SCHMIDT. Köln–Weimar–Wien 2003–2006.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, IV. Lothar und ältere Staufer. Vierte Abteilung: Papstregesten 1124–1198. Teil 4: 1181–1198, Lieferung 3, bearb. v. U. SCHMIDT unter Mitwirkung von K. BAAKEN. Köln–Weimar–Wien 2012.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, IV. Lothar und ältere Staufer. Vierte Abteilung: Papstregesten 1124–1198. Teil 4: 1181–1198, Lieferung 4, bearb. v. U. SCHMIDT. Köln–Weimar–Wien 2014.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, IV. Lothar und ältere Staufer. Vierte Abteilung: Papstregesten 1124–1198. Teil 4: 1181–1198, Lieferung 5, bearb. v. U. SCHMIDT. Köln–Weimar–Wien 2018.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, V. Die Regesten des Kaiserreichs unter Philipp, Otto IV, Friedrich II, Heinrich (VII), Conrad IV, Heinrich Raspe, Wilhelm und Richard 1198–1272, bearb. v. J. FICKER–E. WINKELMANN, I–IV. Innsbruck 1881–1901; Vierter Band (VI. Abteilung): Nachträge und Ergänzungen, bearb. v. P. ZINSMAIER. Köln–Wien 1983.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii. 5. Abteilung: Papstregesten 911–1024, neu bearb. v. H. ZIMMERMANN. Wien–Köln–Weimar 1998.
- J. F. BÖHMER–C. WILL, Regesten zur Geschichte der Mainzer Erzbischöfe, II. Innsbruck 1886.
- C. BOEKHOLT, Les prieurés de Psalmodi en Provence. *Chroniques de Haute-Provence: revue de la Société Scientifique et Littéraire des Alpes de Haute-Provence* 132, Nr. 369 (2012) 73–86.

- H. BÖRSTING, Das Provinciale Romanum mit besonderer Berücksichtigung seiner handschriftlichen Überlieferung. Münster 1937.
- B. BOLTON, A Mission to the Orthodox? The Cistercians in Romania. *Studies in Church History* 13 (1976) 169–181; zuletzt in DIES.: Innocent III: Studies on Papal Authority and Pastoral Care (CS 490). Aldershot 1995, IX.
- B. BOMBI, *Novella plantatio fidei*. Missione e crociata nel Nord Europa tra la fine del XII e i primi decenni del XIII secolo (*Nuovi Studi Storici* 74). Rom 2007.
- B. BOMBI, I procuratori dell'Ordine Teutonico tra il XIII e XIV secolo. Studi sopra un inedito rotolo pergameneo del Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz di Berlino. *RHM* 44 (2002) 193–297.
- A. BON, La Morée franque. Recherches historiques, topographiques et archéologiques sur la principauté d'Achaïe (1205–1430). Texte (*BEFAR* 213). Paris 1969.
- P. BONACINI, Relazioni e conflitti del monastero di Nonantola con i vescovi di Modena (secc. VIII–XII), in: Il monachesimo italiano dall'età longobarda all'età ortoniana (secc. VIII–X). Atti del VII convegno di studi storici benedettini, Nonantola 2003, hrg. G. SPINELLI (*Italia Benedettina* 27). Badia di Santa Maria del Monte 2006, 643–677. http://fermi.univr.it/RM/biblioteca/scaffale/Download/Autori_B/RM-Bonacini-Nonantola.zip.
- F. BONNARD, Histoire de l'Abbaye royale et de l'Ordre des Chanoines Réguliers de St-Victor de Paris, I. Première période (1113–1500). Paris o. J. [1904], Ndr. (*Algemeen rijksarchief en rijksarchief in de provinciën / Archives générales du royaume et archives de l'état dans les provinces. Reprints* 6). Brüssel 1996.
- U. BORKOWSKA, Innocent III and the Countries of the „New Christianity“ – Poland and Hungary, in: Innocenzo III. Urbs et Orbis 1169–1191.
- E. BOSHOF, Die Regesten der Bischöfe von Passau, II: 1206–1254 (*Regesten zur bayerischen Geschichte* 2). München 1999.
- F. BOSQUET, Innocentii tertii Pontificis maximi epistolarum libri quatuor, Regestorum XIII. XIV. XV. XVI. Toulouse 1635.
- F. BOSQUET, In epistolas Innocentii III pontificis maximi notae. Toulouse 1635.
- C. B. BOUCHARD, Three Cartularies from Thirteenth-Century Auxerre (*Medieval Academy Books* 113). Toronto 2012.
- C. B. BOUCHARD, Spirituality and Administration: the Role of the Bishop in Twelfth-Century Auxerre (*Speculum Anniversary Monographs* 5). Cambridge, Mass. 1979.
- C. B. BOUCHARD, The Structure of a Twelfth-Century French Family: The Lords of Seignelay. *Viator* 10 (1979) 39–56.
- F. BOURQUELOT, Notice historique et archéologique sur le prieuré de Saint-Loup-de-Naud (Seine-et-Marne). *BECh* 2 (1840/41) 244–271.
- V. BOURRIENNE, Antiquus cartularius ecclesiae Baiocensis (Livre noir), I–II. Rouen–Paris 1902–1903.
- J. BOUVET, Adam de Perseigne: Lettres. Paris 1960.
- H. BOUVIER, Histoire de l'abbaye Saint-Pierre-le-Vif de Sens. Auxerre 1891.
- H. BOUVIER, Histoire de l'église et de l'ancien archidiocèse de Sens, I–III. Paris 1906–1911.
- H. BOYER–R. LATOUCHE, Dictionnaire topographique du département du Cher. Paris 1926.
- C. BOZZO DUFOUR–A. DAGNINO (Hrg.), Monasteria Nova. Storia e architettura dei cistercensi in Liguria. Secoli XII–XIV. Turin 1998.
- J. BRADLEY–A. HALPIN, The Topographical Development of Scandinavian and Anglo-Norman Waterford City, in: Waterford. History and Society. Interdisciplinary Essays on the History of an Irish County, hrg. W. NOLAN–T. P. POWER. Dublin 1992, 105–130.
- H. J. BRANDT–K. HENGST, Die Bischöfe und Erzbischöfe von Paderborn. Paderborn 1984.
- A. H. BREDERO, Cluny et Cîteaux au douzième siècle. L'histoire d'une controverse monastique. Amsterdam–Maarssen 1985.
- R. BRENTANO, A New World in a Small Place. Church and Religion in the Diocese of Rieti, 1198–1378. Berkeley 1994.
- [L. G. O. Feudrix] DE BRÉQUIGNY, Table chronologique des diplômes, chartes, titres et actes imprimés concernant l'histoire de France, continuée [J. M.] PARDESSUS, IV. Paris 1836.
- E. BRIAND, Histoire de l'Église Saintone et Aunisienne, I–III. La Rochelle 1843.
- J. BRONSTEIN, The Hospitallers and the Holy Land. Financing the Latin East 1187–1274. Woodbridge 2005.

- E. A. R. BROWN, The Cistercians in the Latin Empire of Constantinople and Greece 1204–1276. *Traditio* 14 (1958) 63–120.
- H. VON BRUININGK, Die Frage der Verehrung der ersten livländischen Bischöfe als Heilige. *SB d. Gesellschaft für Geschichte und Althertumskunde der Ostseeprovinzen Russlands aus dem Jahre 1902* (1903) 3–36.
- J. A. BRUNDAGE, Crusaders and Jurists. The Legal Consequences of the Crusader Status, in: Le concile de Clermont de 1095 et l'appel à la croisade. Actes du Colloque Universitaire International de Clermont-Ferrand (23–25 juin 1995) (*Collection de l'École française de Rome* 236). Rom–Paris 1997, 141–154.
- J.-A. BRUTAILS, Geoffroi de Louroux, archévêque de Bordeaux de 1136 à 1158, et ses constructions. *BECh* 83 (1922) 54–64.
- M. L. BULST-THIELE, Sacrae Domus Militiae Templi Hierosolymitani Magistri. Untersuchungen zur Geschichte des Templerordens 1118/19–1314 (*Abh. d. Akad. d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl.* III/86). Göttingen 1974.
- M. L. BULST-THIELE, Templar in königlichen und päpstlichen Diensten, in: Festschrift Percy Ernst SCHRAMM zu seinem siebzigsten Geburtstag von Schülern und Freunden zugeeignet, hrg. P. CLASSEN–P. SCHEIBERT, I. Wiesbaden 1964, 289–308.
- Burchardi praepositi Urspergensis Chronicon, ed. O. HOLDER-EGGER–B. VON SIMSON (*MGH SS rer. Germ. in us. schol.* [16]). Hannover–Leipzig ²1916.
- J. BURGTORF, The Central Convent of Hospitaliers and Templars. History, Organization, and Personnel (1099/1120–1310) (*History of Warfare* 50). Leiden–Boston 2008.
- F. J. BYRNE, Bishops, 1111–1534, in: Maps, Genealogies, Lists. A Companion to Irish History, Part II, hrg. T. W. MOODY–F. X. MARTIN–F. J. BYRNE (*A New History of Ireland* 9). Oxford 1984, 264–332.
- F. J. BYRNE, Ireland and Her Neighbours, c. 1014–c. 1072, in: A New History of Ireland I: Prehistoric and Early Ireland, hrg. D. Ó CRÓINÍN. Oxford 2005, 862–898.
- J. CABANOT–G. PON, Les origines: la légende et la formation, in: Abbaye de Saint-Sever. Nouvelles approches documentaires (988–1359). Journées d'études Saint-Sever 2008, hrg. B. CURSENTE–J. CABANOT. Dax 2009, 31–54.
- M. T. CACIORGNA, Ninfa prima dei Caetani (secoli XII e XIII), in: Ninfa, una città, un giardino. Atti del Colloquio Roma–Sermoneta–Ninfa 1988, hrg. L. FIORANI (*Pubblicazioni della Fondazione Camillo Caetani. Studi e documenti d'archivio* 2). Rom 1990, 39–63.
- C. CAHEN, La Syrie du Nord à l'époque des croisades et la principauté franque d'Antioche (*Inst. Français de Damas. Bibliothèque orientale* 1). Paris 1940.
- E. CAIS DE PIERLAS–G. SAIGE, Chartrier de l'abbaye de Saint-Pons hors les murs de Nice. Monaco 1903.
- P. CANCIAN, L'abbazia torinese di S. Solutore: origini, rapporti, sviluppi patrimoniali. *Bollettino storico-bibliografico subalpino* 103 (2005) 325–400. Auch: www.rmoa.unina.it/260/1/RM-Cancian-SanSolutore.pdf.
- P. CANCIAN, Fra cancelleria e notariato: gli atti dei vescovi di Torino (secoli XI–XIII), in: La memoria delle chiese. Cancellerie vescovili e culture notarili nell'Italia centro-settentrionale (secoli X–XIII), hrg. DIES. (*I Florilegi* 4). Turin 1995, 181–204.
- P. CANCIAN–G. CASIRAGHI, Vicende, dipendenze e documenti dell'abbazia di S. Michele della Chiusa (BSSS 210). Turin 1993.
- J.-M. CANIVEZ, Statuta Capitulorum Generalium Ordinis Cisterciensis de anno 1116 ad annum 1786, Bd. 1: ab anno 1116 ad annum 1220 (*Bibliothèque de la Revue d'Histoire Ecclésiastique* 9). Louvain 1933.
- R. CAPASSO, Le carte dell'abbazia di S. Croce di Sassovivo, III: 1166–1200. Florenz 1983.
- M. CAPELLINO, Note sulla teologia del beato Oglerio di Lucedio, in: L'abbazia di Lucedio e l'ordine cistercense nell'Italia occidentale nei secoli XII e XIII. Atti del terzo congresso storico Vercellese (Vercelli 1997) (*Biblioteca della società storica Vercellese*). Vercelli 1999, 407–417.
- A. M. CAPLET (Ed.), Regesti Bernardi I abbatis Casinensis fragmenta. Rom 1890.
- G. CAPPELLETTI, Le chiese d'Italia dalla loro origine sino ai nostri giorni, I–XXI. Venedig 1844–1870.
- A. CAPPELLI, Lexicon Abbreviaturarum. Dizionario di Abbreviature Latine ed Italiane. Mailand ⁷2011.
- A. CAPRIOLI–A. RIMOLDI–L. VACCARO, Diocesi di Brescia (Storia religiosa della Lombardia 3). Brescia 1992.
- A. CAPRIOLI–A. RIMOLDI–L. VACCARO, Diocesi di Lodi (Storia religiosa della Lombardia 7). Brescia 1989.

- S. CAROCCI, Pontificia o comunale? Note sulla monetazione romana (fine XII secolo–metà XIV secolo), in: Scritti per Isa. Raccolta di Studi offerti a Isa LORI SANFILIPPO, hrg. A. MAZZON (*Nuovi studi storici* 76). Rom 2008, 157–172.
- T. DI CARPEGNA FALCONIERI, Il clero di Roma nel medioevo. Istituzioni e politica cittadina (secoli VIII–XIII). Rom 2002.
- D. CARPENTER, Magna Carta. London 2015.
- D. CARRAZ, L'Ordre du Temple dans la basse vallée du Rhône (1124–1312). Ordres militaires, croisades et sociétés méridionales (*Collection d'histoire et d'archéologie médiévales* 17). Lyon 2005.
- J.-X. CARRÉ DE BUSSEROLLE, Dictionnaire géographique, historique et biographique d'Indre-et-Loire et de l'ancienne province de Touraine, I–IV (*Mémoires de la Société archéologique de Touraine* 27–30). Tours 1878–1882.
- Le carte dell'abbazia di S. Croce di Sassovivo s. BARTOLI LANGELI; CAPASSO; DE DONATO.
- Cartulaire de l'abbaye de Notre-Dame de la Trappe, publié d'après le manuscrit de la Bibliothèque nationale par la Société historique et archéologique de l'Orne. Alençon 1889.
- Cartulaire de l'abbaye de Talmond. Poitiers 1873.
- G. CASCIOLO, Storia di Vicovaro. *Atti e Memorie della Società Tiburtina di Storia e d'Arte* 17 (1937) 181–202 (I); 18/19 (1938/1939) 184–202 (II).
- A. CASTALDO, L'Église d'Agde (X^e–XIII^e siècle) (*Travaux et recherches de la faculté de droit et des sciences économiques de Paris, série „sciences historiques“* 20). Paris 1970.
- A. CATEL–M. LECOMTE, Chartes et documents de l'abbaye cistercienne de Preuilly. Paris 1927.
- G. CATEL, Histoire des comtes de Toulouse. Toulouse 1623.
- N. CATUREGLI–O. BANTI, Le carte arcivescovili pisane del secolo XIII, Bd. I–IV (*RChI* 37, 38, 40, 43). Rom 1974–1993.
- E. CERCHIARI, Capellani Papae et Apostolicae Sedis, Auditores causarum Sacri Palatii Apostolici seu Sacra Romana Rota ab origine ad diem usque 20 Septembris 1870, Bd. III. Rom 1919.
- J.-B. CHAMPEVAL, Cartulaire des abbayes de Tulle et de Roc-Amadour. Brive 1903.
- La Chanson de la Croisade Albigeoise, ed. E. MARTIN-CHABOT, I–III (*Les classiques de l'histoire de France au moyen âge* 13, 24, 25). Paris ²1960, 1957, 1961.
- Le chartrier de l'abbaye prémontré de Saint-Yved de Braine (1134–1250), éd. par les élèves de l'École nationale des Chartes sous la direction d'O. GUYOTJEANNIN (*Mémoires et documents de l'École des Chartes* 49). Paris 2000.
- Chartularium Imolense. Archivum S. Cassiani (964–1200), hrg. S. GADDONI–G. ZACCHARINI. Imola 1912.
- Chartularium Imolense. Archivum S. Cassiani (1201–1250), hrg. A. PADOVANI–N. MATTEINI–G. MAZZANTI–M. P. OPPIZZI–E. TULLI, I–II (*Regesta Chartarum* 44, 45). Rom 1998.
- G. CHARVET, La première maison d'Uzès. Étude historique et généalogique sur la première maison d'Uzès suivie du catalogue analytique des évêques d'Uzès. Alais 1870.
- E. CHATZIANTONIU, I mitropoli Thessalonikis apo ta mesa tu 8u ai. eos to 1430. Ierarchiki taxi – ekklesiastiki periphoreia – dioikitiki organosi (The Archbishopric of Thessaloniki from the mid 8th Century to 1430. Hierarchical Order – Ecclesiastical Area – Administrative Organization) (*Byzantina keimena kai meletai [Byzantine Texts and Studies]* 42). Thessaloniki 2007.
- B. CHAUVIN, Les abbés de Morimond (1194–1213). Nomenclature critique, entre affaires locales et interventions européens. *Francia* 41 (2014) 381–401.
- B. CHAUVIN, La seconde abbatale de Morimond, à la lumière de Walkenried II. Hypothèses et précisions nouvelles (1990–2003), in: L'Abbaye cistercienne de Morimond. Histoire et rayonnement. Colloque international organisé par l'Association des Amis de l'Abbaye de Morimond et la Société historique et archéologique de Langres, Langres (5–6 septembre 2003), hrg. G. VIARD. Langres 2005, 157–178.
- C. R. CHENEY, The Twenty Five Barons of Magna Carta. *BJRL* 50 (1967–1968) 280–307, zuletzt in: DERS., The Papacy and England, XIV.
- C. R. CHENEY, Three Decretal Collections before Compilatio IV. Pragensis, Palatinensis, and Abricensis II. *Traditio* 15 (1959) 464–483, zuletzt in: DERS., The Papacy and England, V.
- C. R. CHENEY, The Alleged Deposition of King John, in: Studies in Medieval History presented to Frederick Maurice Powicke, hrg. R. W. HUNT–W. A. PANTIN–R. W. SOUTHERN. Oxford 1948, 100–116, zuletzt in: DERS., The Papacy and England, XII.

- C. R. CHENEY, King John and the Papal Interdict. *BJRL* 31 (1948) 295–317, zuletzt in: DERS., *The Papacy and England*, IX.
- C. R. CHENEY, The Office and Title of the Papal Chancellor 1187–1216. *AHP* 22 (1984) 369–376.
- C. R. CHENEY, *The Papacy and England, 12th–14th Centuries*. Historical and Legal Studies (CS 154). London 1982.
- C. R. CHENEY, Pope Innocent III and England (*Päpste und Papsttum* 9). Stuttgart 1976.
- C. R. CHENEY, King John's Reaction to the Interdict on England. *Transactions of the Royal Historical Society* 4th ser. 31 (1949) 129–150, zuletzt in: DERS., *The Papacy and England*, X.
- C. R. CHENEY–M. G. CHENEY, *The Letters of Pope Innocent III (1198–1216) Concerning England and Wales*. A Calendar. Oxford 1967.
- C. R. CHENEY–M. G. CHENEY, Studies in the Collections of Twelfth-Century Decretals. From the Papers of the Late Walther HOLTZMANN (*MIC*, Ser. B: Corpus Collectionum 3). Città del Vaticano 1979.
- C. R. CHENEY–W. H. SEMPLE, *Selected Letters of Pope Innocent III Concerning England (1198–1216)*. London 1953.
- M. G. CHENEY–D. SMITH–C. BROOKE–P. HOSKIN, *English Episcopal Acta XXXIV: Worcester 1186–1218*. Oxford 2008.
- A. CHERUBINI, Territorio e abbazie nelle Marche, in: *Le abbazie delle Marche*. Storia e Arte. Atti del convegno internazionale, Macerata 1990, hrg. E. SIMI VARANELLI (*Italia Benedettina* 12). Cesena–Macerata 1992, 249–362.
- C. CHEVALIER, Histoire de l'abbaye de Noyers au XI^e et XII^e siècle d'après les chartes (*Mémoires de la Société archéologique de la Touraine* 23). Tours 1873.
- U. CHEVALIER, Regeste dauphinois ou répertoire chronologique et analytique de documents imprimés et manuscrits relatifs à l'histoire du Dauphiné des origines chrétiennes à l'année 1349, Bd. II: 1204–1277. Valence 1913.
- C. A. CHRISTENSEN–H. NIELSEN–L. WEIBULL, *Diplomatarium Danicum*, I/3: 1170–1199. Kopenhagen 1976–1977.
- Chronica regia Coloniensis (Annales maximi Colonienses) cum continuationibus in monasterio S. Pantaleonis scriptis aliisque historiae Coloniensis monumentis*, ed. G. WAITZ (*MGH SS rer. Germ. in us. schol.* [18]). Hannover 1880.
- Fragmentary Chronicle, with Appendix of Letters, Relating to the Events Connected with the Election of Archbishop Langton to the See of Canterbury, in: Gervasii Cantuariensis opera historica. The Historical Works of Gervase of Canterbury, ed. W. STUBBS, II (*RBS* 73/2). London 1880, LIV–CXV.
- Chronique de Saint-Pierre-le-Vif de Sens dite de Clarius. Chronicon sancti Petri Vivi Senonensis, ed. R.-H. BAUTIER–M. GILLES (*Sources d'Histoire Médiévale*). Paris 1979.
- E. A. CICOGNA, *Delle Inscrizioni Veneziani Raccolte ed Illustrate*, III. Venedig 1830.
- G. CIPOLLONE, Cristianità – Islam. Cattività e liberazione in nome di Dio. Il tempo di Innocenzo III dopo „il 1187“ (*MHP* 60). Rom 1992.
- M. CIPOLLONE, Gerardo da Sesso, legato apostolico al tempo di Innocenzo III. *Aevum* 61 (1987) 358–388.
- M. CIPOLLONE, Gerardo da Sesso vescovo eletto di Novara, Albano e Milano. *Aevum* 60 (1986) 223–239.
- Abbé CIROT DE LA VILLE, Histoire de l'abbaye et congrégation de Notre-Dame de la Grande-Sauve, ordre de Saint Benoît, en Guienne, II. Paris–Bordeaux 1845.
- P. D. CLARKE, The Collection of Gilbertus and the French Glosses in Brussels, Bibliothèque royale, MS 1407–09, and an Early Recension of Compilatio Secunda. *ZRG* 117 kan. 86 (2000) 132–184.
- P.-V. CLAVERIE, Honorius III et l'Orient (1216–1227). Étude et publication de sources inédites des Archives vaticanes (ASV) (*The Medieval Mediterranean* 97). Leiden–Boston 2013.
- P.-V. CLAVERIE, L'ordre du Temple en Terre Sainte et à Chypre au XIII^e siècle, I–III (*Sources et études de l'histoire de Chypre* 53). Nikosia 2005.
- P. A. CLÉMENT, Églises romanes oubliées du bas Languedoc. Montpellier 1989.
- [L.] CLOUËT, Histoire de Verdun et du pays Verdunois, I–III. Verdun 1867–1870.
- M. COCHERIL, Routier des abbayes cisterciennes du Portugal (*Cultura medieval e moderna* X). Paris 1978.
- Codex diplomaticus Majoris Poloniae / Kodeks dyplomatyczny Wielkopolski, I: 984–1287 [ed. I. ZAKRZEWSKI]. Posen 1877.

- Codex Justinianus, ed. P. KRUEGER (*Corpus Iuris Civilis* 2). Berlin 1895.
- F. COGNASSO, Cartario della abbazia di San Solutore di Torino (*BSSS* 44). Pinerolo 1908.
- E. COLEMAN, Sicard of Cremona as Legate of Innocent III in Lombardy, in: Innocenzo III. Urbs et Orbis, 929–953.
- Colony and Frontier in Medieval Ireland. Essays Presented to J. F. LYDON, hrg. T. B. BARRY–R. FRAME–K. SIMMS. London–Rio Grande 1995.
- C. COMPAYRÉ, Études historiques et documents sur l'Albigois, le Castrais et l'ancien diocèse de Lavaur. Albi 1841.
- Y. CONGAR, Henri de Marcy, abbé de Clairvaux, cardinal-évêque d'Albano et légat pontifical, in: *Analecta monastica* 5 (*Studia Anselmiana* 43). Città del Vaticano 1958, 1–91.
- G. CONKLIN, Ingeborg of Denmark, Queen of France, 1193–1223, in: *Queens and Queenship in Medieval Europe. Proceedings of a Conference held at King's College London, April 1995*, hrg. A. J. DUGGAN. Woodbridge 1997, 39–52.
- K. CONRAD, Pommersches Urkundenbuch, I: 786–1253, Bd. 1: Urkunden. 2. Register (*Veröff. d. Hist. Kommission f. Pommern* II/1/1–2). Köln–Wien ²1970.
- P. CORBET, Les collégiales comtales de Champagne (v. 1150–v. 1230). *Annales de l'Est*, Jg. 1977/3, 195–232.
- J. COSSÉ-DURLIN, Cartulaire de Saint-Nicaise de Reims (XIII^e siècle) (*Documents, études et répertoires publiés par l'Institut de recherche et d'histoire des textes* 46). Paris 1991.
- L. H. COTTINEAU, Répertoire topo-bibliographique des abbayes et prieurés, I–III. Mâcon 1939–1970.
- E. COTURRI, Lamporecchio, in: R. NELLI–G. PINTO (Hrg.), *I Comuni medievali della Provincia di Pistoia dalle origini alla piena età comunale*. Pistoia 2006, 77–87.
- N. COUREAS, The Establishment of the Latin Secular Church at Patras under Pope Innocent III: Comparisons and Contrasts with Cyprus. *Mésogeios* 13–14 (2001) 145–163.
- N. COUREAS–C. SCHABEL, The Cartulary of the Cathedral of Holy Wisdom of Nicosia (*Texts and Studies in the History of Cyprus* 25). Nicosia 1997.
- G. COUTAZ–E. GILOMEN–SCHENKEL–G. HAUSMANN–P. KALBERMATTER, Saint-Maurice d'Agaune, in: *Les chanoines réguliers de Saint-Augustin en Valais. Le Grand-Saint-Bernard. Saint-Maurice-d'Agaune. Les prieurés valaisans d'Abondance*, red. B. DEGLER–SPENGLER–E. GILOMEN–SCHENKEL (*Helvetica Sacra* IV/1). Basel–Frankfurt a. M. 1997, 279–494.
- I. B. COWAN–D. A. EASSON, *Medieval Religious Houses. Scotland. With an Appendix on the Isle of Man*. London–New York ²1976.
- G. CRACCO, Da Comune di famiglie a città satellite (1183–1311), in: *Storia di Vicenza, II: L'età medievale*, hrg. DERS. Vicenza 1988, 73–138.
- G. CRACCO, Religione, chiesa, pietà, in: ebd., 359–425.
- G. M. CRESCIMBENI, L'Istoria della chiesa di S. Giovanni avanti Porta Latina, titolo cardinalizio. Rom 1716.
- A. CRIELES, Il complesso conventuale di San Cosimato presso Vicovaro. *Storia ed Arte nei secoli*. Rom 1995.
- M.-P. CROCHET-THÉRY, Les nécrologes de l'abbaye Saint-Airy de Verdun (*RHF Obituaires, série in-8°* 12). Paris 2013.
- D. CROUCH, William Marshal. Court, Career and Chivalry in the Angevin Empire, 1147–1219. London–New York 1990.
- J. L. CSÓKA, Geschichte des benediktinischen Mönchtums in Ungarn (*StMB Erg.bd.* 24). St. Ottilien 1980.
- C. CURRADI, Fonti per la storia di Ravenna, in: *Storia di Ravenna, III: Dal Mille alla signoria polentina*, hrg. A. VASINA. Ravenna 1993, 753–839.
- F. CURTA, *The Edinburgh History of the Greeks, c. 500–1050. The Early Middle Ages*. Edinburgh 2011.
- F. CYGLER, L'ordre de Cluny et les „rebellions“ au XIII^e siècle. *Francia* 19/1 (1992) 61–93.
- A. J. DA COSTA–M. A. F. MARQUES, Bulário Português. Inocêncio III (1198–1216) (*Inst. Nacional de Investigação Científica. Série História* 7). Coimbra 1989.
- E. A. D'ALTON, *History of the Archdiocese of Tuam, I–II*. Dublin 1928.
- W. R. DAY, Before the *Libro della Zecca*: money and coinage in Florence in the 12th and 13th centuries. Part I (Petty Coinage). *ASI* 175 (2017) 441–482.
- W. R. DAY–M. MATZKE–A. SACCOCCI, *Medieval European Coinage with a Catalogue of the Coins in the Fitzwilliam Museum, Cambridge 12: Italy (I) (Northern Italy)*. Cambridge 2016.

- R. DE AZEVEDO: Documentos medievais portugueses. Documentos régios, 1: Documentos dos condes portugueses e de D. Afonso Henriques A. D. 1095–1185, Bd. 1–2. Lissabon 1958–1962.
- R. DE AZEVEDO–P. A. de Jesus DA COSTA–M. RODRIGUES PEREIRA, Documentos de D. Sancho I (1174–1211), I. Coimbra 1979.
- M. DEBBIA, La pieve Nonantolana di San Michele nei secoli IX–XIII. Proprietà fondiaria, giurisdizione, rapporti con l'Abbazia di San Silvestro e la Comunità di Nonantola. Nonantola 1990.
- S. DE BLAAUW, Cultus et decor. Liturgia e architettura nella Roma tardoantica e medievale. Basilica Salvatoris, Sanctae Mariae, Sancti Petri, I–II (*StT* 356). Rom 1994.
- S. DE BLAAUW, The Solitary Celebration of the Supreme Pontiff. The Lateran Basilica as the New Temple in the Medieval Liturgy of Maundy Thursday, in: *Omnes Circumstantes. Contributions towards a History of the Role of the People in the Liturgy*, hrg. C. CASPERS–M. SCHNEIDERS. Kampen 1990, 120–143.
- A. DE CARDEVACQUE–A. TERNINCK, L'abbaye de Saint-Vaast. Monographie historique, archéologique et littéraire de ce monastère, I–III. Arras 1865–1868.
- [H.] DE CHARENCEY, Histoire de l'abbaye de la Grande-Trappe (*Documents sur la province du Perche* II/6). Mortagne 1896.
- Conciliorum Oecumenicorum Decreta, ed. G. ALBERIGO–P. P. JOANNOU et al. Bologna ³1973.
- Decretales D. Gregorii papæ IX. suæ integritate una cum Glossis restitutæ. Ad exemplar Romanum diligenter recognitæ. Venetiis 1595.
- V. DE DONATO, Le carte dell'abbazia di S. Croce di Sassovivo, II: 1116–1165. Florenz 1975.
- N. DEFLOU-LECA, Saint-Germain d'Auxerre et ses dépendances (V^e–XIII^e siècle). Un monastère dans la société du haut Moyen Âge (*Collection „Congregations, ordres religieux et sociétés“*). Saint-Étienne 2010.
- [A.] DE GOURGUES, Dictionnaire topographique du département de la Dordogne. Paris 1873.
- L. DE GRANDMAISON, Cartulaire de l'archevêché de Tours (Liber bonarum gentium), I (*Mémoires de la Société archéologique de Touraine* 37). Tours 1892.
- H. F. DELABORDE–C. PETIT-DUTAILLIS, Recueil des actes de Philippe Auguste roi de France, II (*Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France*). Paris 1943.
- J. DELAVILLE LE ROULX, Cartulaire général de l'Ordre des hospitaliers de Saint-Jean de Jérusalem (1100–1310), I–IV. Paris 1894–1906.
- A. DE LEO, Codice diplomatico Brindisino, I: 492–1299, Bari 1940, Ndr., hrg. G. MONTI, Bari 1977.
- E. DE LÉPINOIS–L. MERLET, Cartulaire de Notre-Dame de Chartres, I–III. Chartres 1865.
- R. DE LESPINASSE, Cartulaire du Prieuré de la Charité-sur-Loire (Nièvre), ordre de Cluny. Nevers–Paris 1887.
- R. DE LESPINASSE, Le Nivernais et les comtes de Nevers, I–II. Paris 1909–1911.
- L. DELISLE, Catalogue des actes de Philippe-Auguste. Paris 1856.
- B. DELMAIRE, Le diocèse d'Arras de 1093 au milieu du XIV^e siècle. Recherches sur la vie religieuse dans le Nord de la France au Moyen Âge, I–II (*Mémoires de la Commission départementale d'histoire et d'archéologie du Pas-de-Calais* 31). Arras 1994.
- B. DELMAIRE, Le testament d'un évêque d'Arras originaire du diocèse de Vienne en Dauphiné (1220), in: Papauté, monachisme et théories politiques. Études d'histoire médiévale offerts à Marcel PACAUT, hrg. P. GUICHARD–M.-Th. LORCIN–J.-M. POISSON–M. RUBELLIN, II (*Collection d'histoire et d'archéologie médiévales* 1/2). Lyon 1994, 453–460.
- [A.-P.-F. Le Touzé] DE LONGUEMAR, Essai historique sur l'église collégiale de Saint-Hilaire le Grand de Poitiers (*Mémoires de la Société des Antiquaires de l'Ouest* ser. 1, 23). Poitiers 1856.
- H. DENFLE, Die päpstlichen Registerbände des 13. Jhs. und das Inventar derselben vom J. 1339. *Archiv f. Literatur- u. Kirchengeschichte d. Mittelalters* 2 (1886) 1–105.
- E. DE ROZIÈRE, Cartulaire de l'Église du Saint Sépulchre de Jérusalem. Paris 1849.
- J. DESHUSSES, Le sacramentaire Grégorien, I (*Spicilegium Friburgense* 16). Fribourg 1992.
- S. DE SANDOLI, Corpus Inscriptionum Crucesignatorum Terrae Sanctae (1099–1291): Testo, traduzione e annotazioni (*Pubblicazioni dello Studium Biblicum Franciscanum* 21). Jerusalem 1974.
- G. DE SOULTRAIT, Dictionnaire topographique du département de la Nièvre. Paris 1865.
- P. DESPORTES, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. III: Diocèse de Reims. Turnhout 1998.
- P. DESPORTES–J.-P. FOUCHER–F. LODDÉ–L. VALLIÈRE, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. IX: Diocèse de Sées 1200–1547. Turnhout 2005.

- P. DESPORTES–H. MILLET, *Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500*, Bd. I: Diocèse d'Amiens. Turnhout 1996.
- G. DEVALLEY, *Le cartulaire de Vierzon (Publication de la Faculté des Lettres et Sciences Humaines de Rennes)*. Paris 1963.
- C. DE VIC–J. VAISSÈTE, *Histoire générale de Languedoc*, I–XV. Toulouse 1872–1892.
- J. F. L. DEVISME, *Histoire de la ville de Laon*, I. Laon 1822.
- Diccionario de Historia eclesiástica de España*, I–IV. Madrid 1972–1975.
- Dicionário de História Religiosa de Portugal*, I–IV. Lissabon 2000–2001.
- C. DICKSON, Le cardinal Robert de Courson. Sa vie. *Archives d'histoire doctrinale et littéraire du moyen âge* 9 (1934) 53–134.
- Oxford Dictionary of National Biography*, 1–60, hrg. H. C. G. MATTHEW–B. HARRISON. Oxford 2004. Auch erweitert: <https://www.oxforddnb.com/>.
- Dictionary of Medieval Latin from British Sources*, 1–17. London 1975–Oxford 2013.
- Dictionnaire des auteurs cisterciens*, I–II, hrg. É. BROUETTE–A. DIMIER–E. MANNING (*La documentation cistercienne* 16). Rochefort 1975–1977.
- Dictionnaire de Biographie Française*, 1–22. Paris 1933–2020.
- Dictionnaire d'Histoire et de Géographie Ecclésiastiques*, 1–33. Paris 1912–2021.
- A. DIEUDONNÉ, *Manuel de numismatique française*, IV. Paris 1936.
- Digesta*, ed. T. MOMMSEN (*Corpus Iuris Civilis* 1). Berlin 1902.
- M. DI GIOIA, *Monumenta Ecclesiae Sanctae Mariae de Foggia*, I (*Archivum Fodianum*). Foggia 1959.
- Diplomatarium Danicum s. CHRISTENSEN–NIELSEN–WEIBULL; SKYUM–NIELSEN*.
- Dizionario Biografico degli Italiani*, 1–100. Rom 1960–2020. Auch und erweitert: <http://www.treccani.it/biografie>.
- Dizionario della Chiesa ambrosiana*, 1–6. Mailand 1987–1993.
- Dizionario degli Istituti di Perfezione*, 1–8. Frascati 1974–1988.
- O. DOBENECKER, *Regesta diplomata necnon epistolaria historiae Thuringiae*, II (1152–1227). Jena 1900.
- F. DÖLGER, *Regesten der Kaiserurkunden des oströmischen Reiches von 565–1453*, 3. Teil: Regesten von 1204–1282, 2. verbesserte Auflage, bearb. v. P. WIRTH (*Corpus der griechischen Urkunden des Mittelalters und der Neueren Zeit A/I/3*). München 1977.
- S. DOMÍNGUEZ SÁNCHEZ, *Documentos pontificios referentes a la diócesis de León (siglos XI–XIII)*. León 2003.
- S. DOMÍNGUEZ SÁNCHEZ–D. BERGER, *Iberia Pontificia sive Repertorium privilegiorum et litterarum a Romanis pontificibus ante annum MCLXXXVIII Hispaniae et Portugalliae ecclesiis monasteriis civitatibus singulisque personis concessorum*, II: Dioeceses exemptae: Dioecesis Legionensis. Göttingen 2013.
- A. DONDAINE, *Durand de Huesca et la polémique anti-cathare. Archivum Fratrum Praedicatorum* 24 (1959) 228–276, zuletzt in: DERS., *Les hérésies et l'Inquisition. XII^e–XIII^e siècles*, hrg. Y. DOSSAT (*CS* 314). Aldershot 1990, V.
- J. DOWDEN, *The Bishops of Scotland, being Notes on the Lives of All the Bishops, under Each of the Sees, Prior to the Reformation*. Glasgow 1912.
- G. DOZIO, *Notizie di Brivio e sua Pieve*. Milano 1858.
- W. O. DUBA, *The Status of the Patriarch of Constantinople after the Fourth Crusade*, in: *Diplomatics in the Eastern Mediterranean 1000–1500. Aspects of Cross-Cultural Communication*, hrg. A. BEHAMMER–M. G. PARANI–C. D. SCHABEL (*The Medieval Mediterranean* 74). Leiden–Boston 2008, 63–91.
- W. O. DUBA–C. D. SCHABEL, *Bullarium Hellenicum. Pope Honorius III's Letters to Frankish Greece and Constantinople (1216–1227) (Mediterranean Nexus 1100–1700. Conflict, Influence, and Inspiration in the Mediterranean Area 3)*. Turnhout 2015.
- P.-D. Du Buisson, *Historiae monasterii S. Severi libri X*, Bd. I–II, ed. J.-F. PÉDEGERT–A. LUGAT. Aire-sur-l'Adour 1876.
- C. Du Fresne Sieur DU CANGE, *Glossarium mediae et infimae Latinitatis*, I–X, hrg. L. FAVRE. Ndr. Graz 1954.
- T. DUCHET–A. GIRY, *Cartulaires de l'Église de Térouane (Société des Antiquaires de la Morinie)*. Saint-Omer 1881.
- S. DUFFY, *The First Ulster Plantation: John de Courcy and the Men of Cumbria*, in: *Colony and Frontier*, 1–27.

- A. DUGGAN, Thomas Becket. London–New York 2004.
- P. DU MAY, Innocentii III pont. max. epistolae, quarum plurimae apostolica decreta, aliae Christiani orbis Historiam continent. Ex cod. MS. Collegii Fuxensis. Paris 1625.
- A. A. M. DUNCAN, An Interim List of the Heads of Some Scottish Monastic Houses before c. 1300. Edited from the Papers of the Late D. W. Hunter Marshall. *The Bibliotheca* 2/1 (1959) 4–27.
- P. J. DUNNING, The Letters of Innocent III to Ireland. *Traditio* 18 (1962) 229–253.
- P. J. DUNNING, Pope Innocent III and the Waterford-Lismore Controversy. *Irish Theological Quarterly* 28 (1961) 215–232.
- P. J. DUNNING, Irish Representatives and Irish Affairs at the Fourth Lateran Council, in: *Medieval Studies Presented to Aubrey GWYNN*, S. J., hrg. J. A. WATT–J. B. MORRALL–F. X. MARTIN. Dublin 1961, 90–113.
- [M. T. C.] DU PLESSIS, Histoire de l'Église de Meaux, I–II. Paris 1731.
- M. DU POUGET, La bulle de Pascal II en faveur de l'abbaye de Déols (1115), in: *L'abbaye Notre-Dame de Déols* (Indre), hrg. R. PÉCHERAT–P. REMÉRAND–D. DUBANT. O. O., o. J. [Tours 2009] 32–36.
- M. DU POUGET–D. DUBANT, Liste des abbés de l'abbaye Notre-Dame de Déols, in: ebd., 343–346.
- A. DURÁN GUDIOL, García de Gudal, obispo de Huesca y Jaca (1201–1236, † 1240). *Hispania Sacra* 12 (1959) 291–331.
- F. DURAND-DOL, Innocent III et les Guilhem de Montpellier, in: *Innocent III et le Midi*, hrg. M. FOURNIÉ–D. LE BLÉVEC–J. THÉRY-ASTRUC (*Cahiers de Fanjeaux* 50). Toulouse 2015, 63–88.
- L. DUVAL-ARNOULD, Le pergamenе dell'archivio capitolare Lateranense. Inventario della serie Q e Bollario della chiesa Lateranense (*Tabularium Lateranense* I). Città del Vaticano 2010.
- G. J. EBERS, Das Devolutionsrecht vornehmlich nach katholischem Kirchenrecht (*Kirchenrechtliche Abh.*, hrg. U. STUTZ, 37/38). Stuttgart 1906.
- The Economy of Medieval Hungary, hrg. J. LASZLOVSZKY–B. NAGY–P. SZABÓ–A. VADAS (*East Central and Eastern Europe in the Middle Ages, 450–1450*, vol. 49). Leiden–Boston 2018.
- P. W. EDBURY, The Kingdom of Cyprus and the Crusades, 1191–1374. Cambridge 1991.
- C. EGGER, Innocenz III., Philipp von Schwaben und Köln – eine Nachlese, in: *Philipp von Schwaben. Beiträge der internationalen Tagung anlässlich seines 800. Todestages*, Wien 2008, hrg. A. RZIHAČEK–R. SPREITZER (*Forschungen zur Geschichte des Mittelalters* 19 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 399). Wien 2010, 263–275.
- C. EGGER, Joachim von Fiore, Rainer von Ponza und die römische Kurie, in: *Gioacchino da Fiore tra Bernardo di Clairvaux e Innocenzo III. Atti del 5° Congresso Internazionale di Studi Gioachimiti*, S. Giovanni in Fiore, 1999, hrg. R. RUSCONI (*Opere di Gioacchino da Fiore: testi e strumenti* 13). Rom 2001, 129–162.
- C. EGGER, *Littera patens, littera clausa, cedula interclusa*. Beobachtungen zu Formen urkundlicher Mitteilungen im 12. und 13. Jahrhundert, in: *Wege zur Urkunde – Wege der Urkunde – Wege der Forschung. Beiträge zur europäischen Diplomatik des Mittelalters*, hrg. K. HRUZA–P. HEROLD (*Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmer, Regesta Imperii* 24). Wien–Köln–Weimar 2005, 41–64.
- D. R. EHMCK–W. VON BIPPEN, Bremisches Urkundenbuch, I. Bremen 1873.
- K. VAN EICKELS, Die Andechs-Meranier und das Bistum Bamberg, in: *Die Andechs-Meranier in Franken*, 145–156.
- L. ELTESTER–A. GOERZ, Urkundenbuch zur Geschichte der jetzt die Preussischen Regierungsbezirke Coblenz und Trier bildenden mittelhheinischen Territorien, III: Vom Jahre 1212 bis 1260. Coblenz 1874. S. auch BEYER.
- R. ELZE, Die päpstliche Kapelle im 12. und 13. Jahrhundert. *ZRG* 67 kan. 36 (1950) 145–204, zuletzt in: DERS., Päpste – Kaiser – Könige und die mittelalterliche Herrschaftssymbolik (CS 152). London 1982, II.
- A. EMPEY, The Evolution of the Demesne in the Lordship of Leinster: the Fortunes of War or Forward Planning?, in: *William Marshal and Ireland*, hrg. J. BRADLEY–C. Ó DRISCEOIL. Dublin 2017, 41–77. *Gran enciclopèdia catalana*. <http://www.enciclopedia.cat/EC-GEC-0066982.xml>.
- P. ENGEL, The Realm of St. Stephen. A History of Medieval Hungary, 895–1526. London–New York 2001.
- W. ENGEL, Die mittelalterlichen Seelbücher des Kollegiatstiftes St. Gumbert zu Ansbach (*Necrologia episcopatus Herbipolensis* I) (*Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg* 3). Würzburg 1950.

- O. ENGELS, Der Vertrag von Corbeil (1258), in: *Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens* 19 (*Spanische Forschungen der Görres-Gesellschaft* 1/19). Münster 1962, 114–146.
- L. ERDÉLYI, A pannonhalmi főpátság története, I: A megalapítás és terjeszkedés kora 996–1243. Budapest 1902.
- C. ERDMANN, Papsturkunden in Portugal (*Abb. d. Ges. d. Wiss. zu Göttingen, phil.-hist. Kl.*, N. F. 20/3). Berlin 1927.
- G. ÉRSZEGI, Szent István pannonhalmi oklevele (Oklevéltani-filológiai kommentár) (Die Urkunde des heiligen Königs Stephan für Pannonhalma [Diplomatisch-philologischer Kommentar]), in: *Mons Sacer* 47–89, 597.
- R. ESCALONA, Historia del Real Monasterio de Sahagún. Madrid 1782.
- Dom Claude Estiennot, Antiquités bénédictines de Gascogne, I, BN Paris, Lat. 12751. <http://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b10303837x/f527.image>.
- T. EVERGATES, The Cartulary of Countess Blanche of Champagne. Toronto 2009.
- T. EVERGATES, Henry the Liberal, Count of Champagne 1127–1181. Philadelphia 2016.
- P. FABRE-L. DUCHESNE, Le Liber Censuum de l'Église Romaine, I–III. Paris 1910–1952.
- L. FALCK, Mainzer Regesten 1200–1250 zur Geschichte der Stadt, ihrer geistlichen und weltlichen Institutionen und Bewohner, I–II (*Beiträge zur Geschichte der Stadt Mainz* 35/1–2). Mainz 2007.
- M. FANTUZZI, Monumenti Ravennati de' secoli di mezzo, per la maggiore parte inediti, III. Venedig 1802.
- [V.-A.] FAUCONNEAU-DUFRESNE, Histoire de Déols et de Châteauroux, I–II. Châteauroux 1873.
- L. FAUSTI, Le chiese della diocesi spoletina nel XIV secolo. *Archivio per la storia ecclesiastica dell'Umbria* 1 (1913) 129–216.
- L. FAUSTI, Le pergamene dell'Archivio del Duomo di Spoleto. *Archivio per la storia ecclesiastica dell'Umbria* 4 (1917–1919) 287–416.
- R. FAVREAU, Archidiacons et actes des évêques de Saintes aux XI^e et XII^e siècles, in: *A propos des actes d'évêques. Hommage à Lucie FOSSIER*, hrg. M. PARISSE. Nancy 1991, 265–275.
- R. FAVREAU, Évêques d'Angoulême et Saintes avant 1200. *Revue historique du Centre* 1 (2010) 7–142.
- G. FEDALTO, La chiesa latina di Atene e la sua provincia ecclesiastica 1204–1456. *Thesaurismata. Boll. dell'Istituto Ellenico di Studi Bizantini e Postbizantini* 11 (1974) 73–88.
- G. FEDALTO, La chiesa latina nei domini veneziani del Levante. *Studi Veneziani* 17/18 (1975/1976) 43–93.
- G. FEDALTO, La chiesa latina in Oriente (*Studi religiosi* 3/1–3), I: Verona ²1981; II: Verona ²2006; III: Verona 1978.
- G. FEDALTO, La chiesa latina nel regno di Tessalonica 1204–1224, 1423–1430. *Epeteris Hetaireius Byzantinon Spoudon* 41 (1974) 89–102.
- P. FEIGE, Die Anfänge des portugiesischen Königtums und seiner Landeskirche, in: *Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens* 29 (*Spanische Forschungen der Görres-Gesellschaft* 1/29). Münster 1978, 85–436.
- H. FEIGL, Die Überlieferung der Register Innozenz' III. (Handschriften und Druckausgaben). *MIÖG* 65 (1957) 242–295.
- P. FERET, L'Abbaye de Sainte-Geneviève et la congrégation de France, I. Paris 1883.
- J. FERNÁNDEZ CATÓN, Colección documental del archivo de la catedral de León (775–1230), VI: 1188–1230 (*Fuentes y Estudios de Historia Leonesa* 46). León 1991.
- J. A. FERNÁNDEZ FLÓREZ, Colección diplomática del monasterio de Sahagún (857–1300), Bd. V (1200–1300) (*Fuentes y Estudios de Historia Leonesa* 39). León 1994.
- A. FERRETTO, Documenti Genovesi di Novi e Valle Scrivia, I (946–1230) (*BSSS* 51 = *Corpus Chartarum Italiae* 29). Pinerolo 1909.
- A. FERRETTO, I primordi e lo sviluppo del cristianesimo in Liguria ed in particolare a Genova. *Atti della Società Ligure di Storia Patria* 39 (1907) 171–856.
- A. FERRI, Estratto delle scritture dell'Abbazia di SS. Donato e Paolo ed altra documentazione sulla storia del monastero, hrg. G. MAZZANTI (*Fonti per la storia e l'arte di Imola* 4). Imola 2003.
- J. FICKER, Forschungen zur Reichs- und Rechtsgeschichte Italiens, I–IV. Innsbruck 1868–1874, Ndr. Aalen 1966.
- C.-A. FIGHIERA, Les abbés de Saint-Pons à Nice. *Nice Historique* 65 (1970) 3–40.
- R. C. FIGUEIRA, The Medieval Papal Legate and His Province: Geographical Limits of Jurisdiction, in: *Plenitude of Power. The Doctrines and Exercise of Authority in the Middle Ages: Essays in Me-*

- mory of Robert Louis BENSON, hrg. DERS. (*Church, Faith and Culture in the Medieval West*). London 2004, 73–105.
- H. FINKE, Die Pasturkunden Westfalens bis zum Jahre 1304 (*Westfälisches Urkunden-Buch* V/1). Münster 1888.
- A. FISCHER, Kontinuität und Institutionalisierung im 13. Jahrhundert. Zum Fortbestand der Ämter an der römischen Kurie nach dem Tod des Papstes. *MIÖG* 124 (2016) 322–349.
- M.-T. FLANAGAN, Irish Society, Anglo-Norman Settlers, Angevin Kingship. Interactions in Ireland in the Late Twelfth Century. Oxford 1989.
- M.-T. FLANAGAN, Hiberno-Papal Relations in the Late Twelfth Century. *Archivum Hibernicum* 34 (1977) 55–70.
- S. FLANDERS, De Courcy. Anglo-Normans in Ireland, England and France in the Eleventh and Twelfth Centuries. Dublin 2008.
- R. G. FLETCHER, The Episcopate in the Kingdom of León in the Twelfth Century. Oxford 1978.
- C. FLIGHT, The Bishops and Monks of Rochester 1075–1214. Maidstone 1997.
- I. FONNESBERG-SCHMIDT, The Popes and the Baltic Crusades 1147–1254 (*The Northern World* 26). Leiden–Boston 2006.
- Dom Fonteneau, Mémoires ou recueil de diplômes, chartes, notices et autres actes authentiques pour servir à l'histoire du Poitou et des provinces voisine ... Médiathèque de Poitiers.
- R. FOREVILLE, Le Pape Innocent III et la France (*Päpste und Papsttum* 26). Stuttgart 1992.
- R. FOREVILLE, Latran I, II, III et Latran IV (*Histoire des conciles œcuméniques* 6). Paris 1965.
- A. FOREY, The Military Order of St Thomas of Acre. *EHR* 92 (1977) 481–503, zuletzt in: DERS., Military Orders and Crusades (CS 432). Aldershot 1994, XII.
- V. FRANKÓ, A székeszárdi apátság története. Székeszárdi címzetes apátja kineveztetése alkalmától. Budapest 1879.
- R. FRAME, Colonial Ireland, 1169–1369. Dublin ²2012.
- A. FRANCHI, Ascoli imperiale da Carlo Magno a Federico II (800–1250) (*Istituto Superiore di Studi Medievali „Cecco d'Ascoli“. Testi e documenti* 1). Ascoli Piceno 1995.
- A. FRANCHI, Ascoli pontificia, I (dal 342 al 1241) (*Istituto Superiore di Studi Medievali „Cecco d'Ascoli“. Testi e documenti* 3). Ascoli Piceno 1996.
- G. FRANSEN, Les Collections de Valenciennes. *ZRG* 87 kan. 56 (1970) 388–395.
- H.-J. FREYTAG, Der Nordosten des Reiches nach dem Sturz Heinrichs des Löwen. Bischof Waldemar von Schleswig und das Erzbistum Bremen (1192/93). *DA* 25 (1969) 471–530.
- J. FRIED, Der päpstliche Schutz für Laienfürsten. Die politische Geschichte des päpstlichen Schutzprivilegs für Laien (11.–13. Jh.) (*Abh. d. Heidelberger Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl.*, Jg. 1980/1). Heidelberg 1980.
- Ae. FRIEDBERG, Quinque compilationes antiquae. Leipzig 1882.
- Ae. FRIEDBERG, Corpus Iuris Canonici, I–II. Leipzig 1879; s. auch Decretales D. Gregorii papæ IX.
- C. FRIEDL, Politischer Pragmatismus – Opportunismus – Treue? Zeugenkontinuität von Philipp von Schwaben bis Friedrich II., in: Philipp von Schwaben. Beiträge der internationalen Tagung anlässlich seines 800. Todestages, Wien 2008, hrg. A. RZIHACEK–R. SPREITZER (*Forschungen zur Geschichte des Mittelalters* 19 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 399). Wien 2010, 215–225.
- A. P. FRUTAZ, Le Pianta di Roma, I. Rom 1962.
- E. B. FRYDE–D. E. GREENWAY–S. PORTER–I. ROY, Handbook of British Chronology (*Royal Historical Society Guides and Handbooks* 2). London ³1986, Ndr. 1997.
- A. F. FUCHS, MGH Necrologia V. Dioecesis Pataviensis pars altera: Austria Inferior. Berlin 1913.
- F. GABOTTO–G. B. BARBERIS, Le carte dello archivio arcivescovile di Torino fino al 1310 (*BSSS* 36). Pinerolo 1906.
- H.-O. GAETHKE, Knud VI. und Waldemar II. von Dänemark und Nordalbingen 1182–1227, Teil 1. *Zeitschrift d. Gesellschaft f. Schleswig-Holsteinische Geschichte* 119 (1994) 21–99; Teil 2. *Ebd.* 120 (1995) 7–76; Teil 3. *Ebd.* 121 (1996) 7–44.
- F. GALABERT, Album de Paléographie et de Diplomatie. Fac-Similés phototypiques de documents relatifs à l'histoire du Midi de la France et en particuliers de la ville de Toulouse. Toulouse–Paris 1913.
- B. GALLAND, Deux archevêchés entre la France et l'Empire. Les archevêques de Lyon et les archevêques de Vienne du milieu du XII^e siècle au milieu du XIV^e siècle (*BEFAR* 282). Rom 1994.

- Gallia Christiana, in provincias ecclesiasticas distributa ..., I–XVI. Paris 1715–1865.
- Gallia Christiana Novissima. Histoire des archevêchés, évêchés et abbayes de France, hrg. J. H. ALBANÈS–U. CHEVALIER, I–VII. Montbéliard–Valence 1899–1920.
- P. B. GAMS, *Series episcoporum ecclesiae catholicae*, quotquot innotuerunt a beato Petro apostolo. Leipzig 21931.
- K. GANZER, Die Entwicklung des auswärtigen Kardinalats im hohen Mittelalter. Ein Beitrag zur Geschichte des Kardinalskollegiums vom 11. bis 13. Jahrhundert (*BDHIR* 26). Tübingen 1963.
- C. GAPOSCHKIN, *Invisible Weapons: Liturgy and the Making of Crusader Ideology*. Ithaca 2017.
- G. GARDONI, „Pro fide et libertate Ecclesiae immolatus“. Guidotto da Correggio vescovo di Mantova (1231–1235), in: *Il difficile mestiere di vescovo (secoli X–XIV) (Quaderni di storia religiosa 7)*. Verona 2000, 131–187.
- B. GARNIER–A. GARNOTEL–C. MERCIER–C. RAYNAUD, De la ferme au village: Dassargues du V^e au XII^e siècle (Lunel, Hérault). *Archéologie du midi médiéval* 13 (1995) 1–78.
- M. GARRIGUES, Le premier cartulaire de l'abbaye cistercienne de Pontigny (XII^e–XIII^e siècles) (*Collection de documents inédits sur l'histoire de France, section de philologie et d'histoire jusqu'à 1610*, ser. in 8^o, Bd. 14). Paris 1981.
- E. GASPAROLO, Cartario Alessandrino fino al 1300, I–III (*BSSS* 113, 115, 117). Turin 1928–1930.
- E. GATZ–C. BRODKORB (Hrg.), Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches 1198–1448. Ein biographisches Lexikon. Berlin 2001.
- L. GEIS, Hofkapelle und Kapläne im Königreich Sizilien (1130–1266) (*BDHIR* 128). Berlin–Boston 2014.
- M. GEMÄHLING, Monographie de l'abbaye de Saint-Satur près Sancerre (Cher). Paris 1867.
- The Geraldines and Medieval Ireland. The Making of a Myth, hrg. P. CROOKS–S. DUFFY (*Trinity Medieval Ireland Series* 1). Dublin 2016.
- G. GERHARTL, Ein päpstliches Zins- und Besitzverzeichnis aus dem 13. Jhd. (Indice 254, Rom, Arch. secr. Vat.). I. Teil: Vorbereitung einer druckfertigen Abschrift. Ungedr. Hausarbeit am IÖG, Wien o. J. [1959].
- E. GERLAND, Geschichte der Frankenherrschaft in Griechenland, II: Geschichte des lateinischen Kaiserreiches von Konstantinopel, I: Geschichte der Kaiser Balduin I. und Heinrich 1204–1216. Hamburg v. d. Höhe 1905, Ndr. Darmstadt 1966.
- A. GERMAIN, Maguelone sous ses évêques et ses chanoines. Étude historique et archéologique d'après les documents originaux avec pièces justificatives inédites. Montpellier 1869.
- Germania Pontificia II/2: Helvetia pontificia. Provincia Maguntinensis 2: Dioecesis Constantiensis II et Curienensis et episcopatus Sedunensis, Genevensis, Lausannensis, Basiliensis, hrg. A. BRACKMANN. Berlin 1927.
- E. GERMER-DURAND, Dictionnaire topographique du département du Gard. Paris 1868.
- Epistolae Gervasii Praemonstratensis Abbatis postea Sagiensis episcopi, in: C. L. HUGO, *Sacrae Antiquitatis monumenta historica, dogmatica, diplomatica*, I. Stivagii 1725, 1–124.
- Les gestes des abbés de Saint-Germain d'Auxerre, ed. N. DEFLOU-LECA–Y. SASSIER (*Les classiques de l'histoire de France au moyen âge* 50). Paris 2011.
- Les gestes des évêques d'Auxerre, ed. G. LOBRICHON et al., I–III (*Les classiques de l'histoire de France au moyen âge* 42, 43, 47). Paris 2006, 2009.
- Gestorum Treverorum continuatio IV, ed. G. WAITZ, in: *MGH SS* XXIV. Hannover 1879, 390–404.
- J. T. GILBERT, Chartularies of St. Mary's Abbey, Dublin, with the Register of its House at Dunbrody, and Annals of Ireland (*RBS* 80/1–2). London 1884.
- J. T. GILBERT, Register of the Abbey of St. Thomas, Dublin (*RBS* 94). London 1889.
- E. GILOMEN-SCHENKEL, L'Archidiocèse de Tarentaise, in: *Das Bistum Sitten / Le diocèse de Sion. L'Archidiocèse de Tarentaise*, red. P. BRAUN–B. DEGLER-SPENGLER–E. GILOMEN-SCHENKEL (*Helvetia Sacra* I/5). Basel 2001, 581–607.
- E. GILOMEN-SCHENKEL, Einleitung, in: *Die Augustiner-Chorherren und die Chorfrauen-Gemeinschaften in der Schweiz*, red. E. GILOMEN-SCHENKEL–B. ANDENMATTEN–B. DEGLER-SPENGLER–P. ZIMMER (*Helvetia Sacra* IV/2). Basel 2004, 23–60.
- A. GIRARDOT, Le droit et la terre. Le Verdunois à la fin du Moyen Age, I–II (*Archéologie et Histoire Médiévales*). Nancy 1992.
- M. GŁADYSZ, The Forgotten Crusaders. Poland and the Crusader Movement in the Twelfth and Thirteenth Centuries (*The Northern World* 56). Leiden–Boston 2012.

- G. GLAESKE, Die Erzbischöfe von Hamburg–Bremen als Reichsfürsten (937–1258) (*Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens* 60). Hildesheim 1962.
- P. GLORIEUX, Répertoire des maîtres en théologie de Paris au XIII^e siècle, I–II (*Études de philosophie médiévale* 17). Paris 1933–1934.
- H. GÖCKENJAN, Hilfsvölker und Grenzwächter im mittelalterlichen Ungarn (*Quellen und Studien zur Geschichte des östlichen Europa* 5). Wiesbaden 1972.
- A. GOERZ, Mittelrheinische Regesten oder chronologische Zusammenstellung des Quellen-Materials für die Geschichte der Territorien der beiden Regierungsbezirke Coblenz und Trier, II–III. Coblenz 1879–1881; s. auch HARDT.
- C. GOGGI, Per la storia della diocesi di Tortona. Raccolta di notizie storiche, I. Tortona ²1963.
- Abbé GOIFFON, Dictionnaire topographique, statistique, et historique du diocèse de Nîmes. Nîmes 1881.
- Abbé GOIFFON, Monographies paroissiales: Paroisses de l'archiprêtré de Beaucaire. Nîmes 1901, Ndr. 1992; S. 307–346 = DERS., Psalmi. *Revue du Midi* 9 (1895) 5–34, 239–268.
- J. GOÑI GAZTAMIDE, Historia de los obispos de Pamplona, I: siglos IV–XIII. Pamplona 1979.
- J. GONZÁLEZ, Alfonso IX, Bd. I–II. Madrid 1944.
- J. GONZÁLEZ, El Reino de Castilla en la época de Alfonso VIII, Bd. I: Estudio; Bd. III: Documentos (1191 a 1217) e Indices (*Consejo Superior de investigaciones científicas. Escuela de estudios medievales. Textos* 25, 27). Madrid 1960.
- J. GOROTERRATZU, Don Rodrigo Jiménez de Rada. Gran estadista, escritor y prelado. Estudio documentado de su vida, de los cuarenta años de su Primacía en la Iglesia de España y de su Cancillerato en Castilla; y en particular, la prueba de la su asistencia al Concilio IV de Letrán, tan debatida en la controversia de la venida de Santiago a España (*Investigaciones históricas sobre la Edad Media* 1). Pamplona 1925.
- T. GRABER, Die Papsturkunden des Hauptstaatsarchivs Dresden, I. Originale Überlieferung. Teil 1: 1104–1303 (*CD Saxoniae* III/1). Hannover 2009.
- E. GRAHAM-LEIGH, The Southern French Nobility and the Albigensian Crusade. Woodbridge 2005.
- A. GRANSDEN, Historical Writing in England c. 550 to c. 1307. London 1974.
- C. GRASSO, Cardinale Pelagio d'Albano, legato e predicatore della quinta crociata. *RHE* 108 (2013) 98–143.
- H. GRAULE, Histoire de Lescure, ancien fief immédiat du Saint-Siège, et de ses seigneurs. Paris 1895, Ndr. 1982.
- S. GRAYZEL, The Church and the Jews in the XIIIth Century. New York ²1966.
- D. R. GRESS-WRIGHT, The „Gesta Innocentii“: Text, Introduction and Commentary. Phil. Diss., Bryn Mawr 1981.
- P. GRILLO, Milano in età comunale (1183–1276). Istituzioni, società, economia (*Istituzioni e società* 1). Spoleto 2001.
- C. GRÜNHAGEN, Regesten zur schlesischen Geschichte, I: bis zum Jahre 1250 (*Codex diplomaticus Silesiae* 7/1). Breslau ²1884.
- F. GUASCO DI BISIO–F. GABOTTO–A. PESCE, Carte inedite e sparse del monastero di Tiglieto, in: Cartari Minori III (*BSSS* 69). Turin 1912–1923, 217–426.
- B. GUÉRARD, Cartulaire de l'abbaye de Saint-Victor de Marseille, I–II (*Collection de documents inédits sur l'histoire de France: Collection des Cartulaires de France* 8–9). Paris 1857.
- B. GUÉRARD, Cartulaire de l'église Notre-Dame de Paris, I–IV (*Collection de documents inédits sur l'histoire de France: Collection des Cartulaires de France* 4–7). Paris 1850.
- D. VON GÜTTNER-SPORZYŃSKI, Poland, Holy War, and the Piast Monarchy, 1100–1230 (*Europa Sacra* 14). Turnhout 2014.
- G. GUIGUE–J. LAURENT, Obituaires de la province de Lyon, I–II (*RHF Obituaires* V). Paris 1951–1965.
- S. GUILBERT, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. 14: Diocèse de Châlons-en-Champagne. Turnhout 2015.
- Guillaume le Breton, Gesta Philippi Augusti, in: Œuvres de Rigord et de Guillaume le Breton historiens de Philippe-Auguste, ed. H. F. DELABORDE, I: Chroniques de Rigord et de Guillaume le Breton. Paris 1882, 168–333.
- E. VON GUTTENBERG, Das Bistum Bamberg, 1 (*Germania Sacra*, 2. Abt.: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz* I/1). Berlin–Leipzig 1937.

- O. GUYOTJEANNIN, Episcopus et Comes. Affirmation et declin de la seigneurie episcopale au Nord du royaume de France (Beauvais–Noyon, X^e–début XIII^e siècles) (*École des Chartes, Memoires et Documents* 30). Genève 1987.
- A. GWYNN–R. N. HADCOCK, Medieval Religious Houses. Ireland. With an Appendix to Early Sites. Blackrock 1988.
- G. GYÖRFFY, Diplomata Hungariae antiquissima, I: ab anno 1000 usque ad annum 1131. Budapest 1992.
- G. GYÖRFFY, Zur Frage der Herkunft der ungarländischen Dienstleute. *Studia Slavica Academiae Scientiarum Hungaricae* 22 (1976) 39–83, 311–337.
- M. GYSSELING, Toponymisch Woordenboek van België, Nederland, Luxemburg, Noord-Frankrijk en West-Duitsland (vóór 1226), I–II (*Bouwstoffen en studiën voor de Geschiedenis en de Lexicografie van het Nederlands* VI. 1–2). O. O. [Tongeren] 1960.
- W. HABERSTUMPF, I possedimenti in România del monastero di S. Maria di Lucedio (1204–1246 C.), in: L'abbazia di Lucedio e l'ordine cistercense nell'Italia occidentale nei secoli XII e XIII. Atti del terzo congresso storico Vercellese (Vercelli 1997) (*Biblioteca della società storica Vercellese*). Vercelli 1999, 261–276.
- W. HABERSTUMPF, Regesto dei marchesi di Monferrato di stirpe aleramica e paleologa per l'„Outremer“ e l'Oriente (secoli XII–XV) (*BSSS* 205). Turin 1989.
- S. HAENLE, Skizzen zur Geschichte von Ansbach I. Älteste Zeit bis zum Tode des ersten Kurfürsten (1440). Ansbach 1874.
- O. HAGENEDER, Exkommunikation und Thronfolgeverlust bei Innozenz III. Studien und Vorarbeiten zur Edition der Register Papst Innozenz' III., 5. *RHM* 2 (1958) 9–50.
- O. HAGENEDER, Forma und formare. Begriffsgeschichtliche Überlegungen zur Terminologie der Papsturkunden, in: De litteris, manuscriptis, inscriptionibus. Festschrift zum 65. Geburtstag von Walter Koch, hrsg. T. KÖLZER–F.-A. BORNSCHLEGEL–C. FRIEDL–G. VOGELER. Wien–Köln–Weimar 2007, 89–96.
- O. HAGENEDER, Inobediencia scelum comparatur ydolatrie. Bischof Bruno von Olmütz und die Bettelorden. *RHM* 28 (1986) 155–162.
- O. HAGENEDER, Die äußeren Merkmale der Originalregister Innocenz' III. *MIÖG* 65 (1957) 296–339.
- O. HAGENEDER, Das Sonne-Mond-Gleichnis bei Innocenz III. Versuch einer teilweisen Neuinterpretation. Studien und Vorarbeiten zur Edition der Register Papst Innozenz' III., 3. *MIÖG* 65 (1957) 340–368; zuletzt als: Il paragone sole-luna in Innocenzo III. Tentativo di una nuova interpretazione, in: DERS., Il sole e la luna. Papato, impero e regni nella teoria e nella prassi dei secoli XII e XIII, hrsg. M. P. ALBERZONI (*Cultura e storia* 20). Mailand 2000, 33–68.
- A. HAIDACHER, Beiträge zur Kenntnis der verlorenen Registerbände Innozenz' III. Die Jahrgänge 3–4 und 17–19 der Hauptregisterreihe und die ursprüngliche Gestalt des Thronstreitregisters. *RHM* 4 (1960/61) 37–62.
- A. HAIDACHER, Zur Exkommunikation Ottos IV. durch Papst Innozenz III. *RHM* 4 (1960/61) 26–36.
- A. HAIDACHER, Über den Zeitpunkt der Exkommunikation Ottos IV. durch Papst Innozenz III. Eine historisch-kanonistische Untersuchung. *RHM* 3 (1960) 132–185.
- J. J. HALBEKANN, Die älteren Grafen von Sayn. Personen-, Verfassungs- und Besitzgeschichte eines rheinischen Grafengeschlechts 1139–1246/47 (*Veröff. d. Hist. Kommission f. Nassau* 61). Wiesbaden 1997.
- T. HALUŠČYNSKYJ, Acta Innocentii pp. III (1198–1216) (*Pontificia Commissio ad redigendum codicem iuris canonici orientalis. Fontes*, Ser. III, 2). Città del Vaticano 1944.
- B. HAMILTON, The Latin Church in the Crusader States. The Secular Church. London 1980.
- F. R. HAMLIN, Les noms de lieux du département de l'Hérault. Nouveau Dictionnaire Topographique et Etymologique. Méze 1983.
- S. HAMM, Die Überlieferung von Briefen Papst Innocenz' III. in der Chronik des Richard von San Germano, in: Kuriale Briefkultur im späteren Mittelalter. Gestaltung – Überlieferung – Rezeption, hrsg. T. BROSER–A. FISCHER–M. THUMSER (*Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmer, Regesta Imperii* 37). Köln–Weimar–Wien 2015, 273–297.
- A. HARDT, Mittelrheinische Regesten (von den Anfängen bis zum Jahre 1300), V. Registerband. Wiesbaden 1999; s. auch GOERZ.
- C. HARPER-BILL, English Episcopal Acta VI: Norwich 1070–1214. Oxford 1990.
- C. HARPER-BILL, English Episcopal Acta XXI: Norwich 1215–1243. Oxford 2001.

- P. HASSE, Schleswig-Holstein-Lauenburgische Regesten und Urkunden, I (786–1250). Hamburg–Leipzig 1886.
- A. HAUCK, Kirchengeschichte Deutschlands, I–V. Berlin–Leipzig ⁸1954.
- R. HAUSEN, Finlands medeltidsurkunder, I: –1400. Helsingfors 1910.
- R. VON HECKEL, Die Dekretalsammlungen des Gilbertus und Alanus nach den Weingartener Handschriften. *ZRG 60 kan.* 29 (1940) 116–357.
- R. VON HECKEL, Zur Geschichte der Forma „Cum secundum apostolum“. *Hist. Jb.* 57 (1937) 86–93.
- R. VON HECKEL, Die Verordnung Innocenz' III. über die absolute Ordination und die Forma „Cum secundum apostolum“. *Hist. Jb.* 55 (1935) 277–304.
- O. VON HEINEMANN, Codex diplomaticus Anhaltinus I: 936–1212. Dessau 1867–1873.
- Heinrici chronicon Livoniae. Heinrichs livländische Chronik, ed. L. ARBUSOW–A. BAUER (*MGH SS rer. Germ. in us. schol.* [31]). Hannover ²1955.
- B. HENDRICKX, The Incorporation of Pieria in the Latin Kingdom of Thessaloniki: the Geo-Political, Feudal and Ecclesiastical Factors. *Acta Patristica et Byzantina* 17 (2006) 243–256.
- B. HENDRICKX, Les institutions de l'empire Latin de Constantinople (1204–1261): La cour et les dignitaires. *Byzantina* 9 (1977) 189–217.
- B. HENDRICKX, Régestes des empereurs latins de Constantinople (1204–1261/1273). *Byzantina* 14 (1988) 7–221.
- I. HERKLOTZ, Der Campus Lateranensis im Mittelalter. *Römisches Jb. für Kunstgeschichte* 22 (1985) 1–43.
- I. HERKLOTZ, Gli eredi di Costantino. Il papato, il Laterano e la propaganda visiva nel XII secolo (*La corte dei papi* 6). Rom 2000.
- R. HERMES, Totius Libertatis Patrona. Die Kommune Mailand in Reich und Region während der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts (*Europäische Hochschulschriften* III/858). Frankfurt a. M. u. a. 1999.
- F. J. HERNÁNDEZ, Los cartularios de Toledo. Catalogo documental (*Monumenta Ecclesiae Toletanae Historica*, Series I: *Regesta et Inventaria Historica* I). Madrid 1985.
- G. HERTEL, Urkundenbuch des Klosters Unser Lieben Frauen zu Magdeburg (*Geschichtsquellen d. Provinz Sachsen u. angrenzender Gebiete* 2). Halle 1878.
- F. L. HERVAY, Repertorium historicum Ordinis Cisterciensis in Hungaria (*Bibliotheca Cisterciensis* 7). Rom 1984.
- F.-J. HEYEN, Das Stift St. Marien in (Trier-)Pfalzel (*Germania Sacra*, N. F. 43. *Die Bistümer der Kirchenprovinz Trier. Das Erzbistum Trier* 10). Berlin–New York 2005.
- F.-J. HEYEN, Das Stift St. Paulin vor Trier (*Germania Sacra*, N. F. 6. *Die Bistümer der Kirchenprovinz Trier. Das Erzbistum Trier* 1). Berlin–New York 1972.
- R. HIESTAND, Papsturkunden für Kirchen im Heiligen Land. Vorarbeiten zum Oriens Pontificus, III (*Abb. d. Akad. d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl.* III/136). Göttingen 1985.
- C. HIGOUNET, Les chemins de Saint-Jacques et les sauvetés de Gascogne, in: DERS., Paysages et villages neufs du moyen âge (*Études et documents d'Aquitaine* 2). Bordeaux 1975, 207–214.
- C. HIGOUNET, Les sauvetés bordelaises, in: ebd., 229–234.
- C. HIGOUNET–A. HIGOUNET–NADAL, Grand Cartulaire de la Sauve Majeure, I–II (*Études et documents d'Aquitaine* 8). Bordeaux 1996.
- C. HIGOUNET–J.-B. MARQUETTE, Les origines de l'abbaye de Saint-Sever, Révision critique, in: Saint-Sever. Millénaire de l'abbaye. Colloque international 1985. Mont-de-Marsan 1986, 27–34.
- G. HILL, A History of Cyprus, II: The Frankish Period 1192–1432. Cambridge 1972.
- P. HINSCHIUS, System des katholischen Kirchenrechts, I–VI. Berlin 1869–1897, Ndr. Graz 1959.
- F. G. HIRSCHMANN, Verdun im hohen Mittelalter. Eine lothringische Kathedralstadt und ihr Umland im Spiegel der geistlichen Institutionen, I–III (*Trierer Historische Forschungen* 27). Trier 1996.
- Histoire des ducs de Normandie et des rois d'Angleterre, ed. F. MICHEL. Paris 1840.
- Historia Sancti Florentii Salmurensis, in: Chroniques des Églises d'Anjou, ed. P. MARCHEGAY–É. MABILLE. Paris 1869, 205–328.
- F. HOCKEY, Beaulieu. King John's Abbey. A History of Beaulieu Abbey Hampshire 1204–1538. Beaulieu 1976.
- D. HÖROLDT, Das Stift St. Cassius zu Bonn von den Anfängen der Kirche bis zum Jahre 1580 (*Bonner Geschichtsblätter* 11). Bonn 1957.
- J. C. HOLT, The Northerners. A Study in the Reign of King John. Oxford 1961.
- W. HOLTZMANN, Kanonistische Ergänzungen zur Italia Pontificia. *QFIAB* 37 (1957) 55–102; 38 (1958) 67–175, Ndr. Tübingen 1959.

- K. HONSELMANN–H.-J. SCHMALOR, Helmarshausen, in: Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Hessen, hrg. F. JÜRGENSMEIER–F. BÜLL (*Germania Benedictina* 7). St. Ottilien 2004, 560–588.
- H. HOOGHEWEG, Die Urkunden des Bisthums Minden vom Jahre 1201–1300 (*Westfälisches Urkunden-Buch* VI). Münster 1896.
- N. HORSCH, *Ad astra gradus*. Scala Santa und Sancta Sanctorum in Rom unter Sixtus V. (1585–1590) (*Römische Studien der Bibliotheca Hertziana* 35). München 2014.
- N. HORSCH, Die Nordflanke des mittelalterlichen Lateranpalastes als Bühne des Papstes, in: Stadtgestalt und Öffentlichkeit. Die Entstehung politischer Räume in der Stadt der Vormoderne, hrg. S. ALBRECHT. Köln–Weimar–Wien 2010, 253–273.
- H. HOURS, *Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500*, Bd. IV: Diocèse de Besançon. Turnhout 1999.
- M. HOWELL, *Regalian Right in Medieval England*. London 1962.
- É. HUBERT, Dictionnaire historique, géographique et statistique de l'Indre. Châteauroux–Paris 1889.
- É. HUBERT, Recueil général des chartes intéressant le département de l'Indre, deuxième partie (XII^e siècle). *Revue archéologique, historique et scientifique du Berry* 7 (1901) 81–223.
- J. HUBERT, L'abbaye exempte de Déols et la papauté (X^e–XII^e siècles). *BECh* 145 (1987) 5–44.
- R. HUBERT, *Antiquitez historiques de l'église royale Saint-Aignan d'Orléans*. Orléans 1661.
- B. U. HUCKER, Kaiser Otto IV. (*MGH Schriften* 34). Hannover 1990.
- C. HÜLSEN, Le chiese di Roma nel medio evo. Florenz 1927.
- W. HUSCHNER, Zwischen Staufern, Welfen und Päpsten: Erzbischof Albrecht II. von Magdeburg (1205–1232), in: Der Magdeburger Dom im europäischen Kontext. Beiträge des internationalen wissenschaftlichen Kolloquiums zum 800-jährigen Domjubiläum in Magdeburg vom 1.–4. Oktober 2009, hrg. W. SCHENKLÜHN–A. WASCHBÜSCH. Regensburg 2011, 163–172.
- L. IACOBELLI, Cronica della Chiesa e Monastero di S. Croce di Sassovivo nel territorio di Foligno. Foligno 1653.
- H. IMBERT, *Cartulaire de l'abbaye de Saint-Laon de Thouars*. Niort 1876.
- W. IMKAMP, Das Kirchenbild Innocenz' III. (1198–1216) (*Päpste und Papsttum* 22). Stuttgart 1983.
- Innocenzo III. Urbs et Orbis. Atti del congresso internazionale, Roma 1998, hrg. A. SOMMERLECHNER (*Nuovi studi storici* 55 = *Misc. della Società Romana di Storia Patria* 44). Rom 2003.
- W. IRGANG, „Libertas ecclesiae“ und landesherrliche Gewalt – Vergleich zwischen dem Reich und Polen, in: Das Reich und Polen. Parallelen, Interaktionen und Formen der Akkulturation im hohen und späten Mittelalter, hrg. T. WÜNSCH–A. PATSCHOVSKY (*VuF* 59). Stuttgart 2003, 93–118.
- Italia Pontificia, bearb. v. P. F. KEHR–W. HOLTZMANN–D. GIRGENSOHN, I–X. Berlin 1906–1975.
- D. JACOBY, Byzantium, Latin Romania and the Mediterranean (*CS* 703). Aldershot u. a. 2001.
- D. JACOBY, From Byzantium to Latin Romania: Continuity and Change, in: Latins and Greeks in the Eastern Mediterranean after 1204, hrg. B. ARBEL–B. HAMILTON–D. JACOBY. London 1989, 1–44, zuletzt in: DERS., Byzantium, Nr. VIII.
- D. JACOBY, La consolidation de la domination de Venise dans la ville de Négrepont (1205–1390): Un aspect de sa politique coloniale, in: Bisanzio, Venezia e il mondo franco-greco (XIII–XV secolo). Atti del Colloquio Internazionale, Venezia 2000, hrg. C. A. MALTEZOU–P. SCHREINER (*Istituto Ellenico di Studi Bizantini e Postbizantini di Venezia, Centro Tedesco di Studi Veneziani. Convegni* 5). Venedig 2002, 151–187.
- D. JACOBY, La féodalité en Grèce Médiévale. Les „Assises de Romanie“ – sources, application et diffusion (*Documents et Recherches sur l'Économie des Pays Byzantines, Islamiques et Slaves et leurs Relations commerciales au Moyen Âge* 10). Paris–La Haye 1971.
- B. JÄHNIG, Zisterzienser und Ritterorden zwischen geistlicher und weltlicher Macht in Livland und Preussen zu Beginn der Missionszeit, in: Die Ritterorden zwischen geistlicher und weltlicher Macht im Mittelalter, hrg. Z. H. NOWAK (*Colloquia Torunensia Historica* 5). Toruń 1990, 71–86.
- P. JAFFÉ, *Regesta Pontificum Romanorum ab condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, editio tertia emendata et aucta 1* (a S. Petro usque ad a. DCIV), ed. M. SCHÜTZ–V. TRENKLE–J. WERNER. Göttingen 2016.
- P. JAFFÉ, *Regesta Pontificum Romanorum ab condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, editio tertia emendata et aucta 3* (ab a. DCCCXLCV usque ad a. MXXIV), ed. J. WERNER–W. KÖNIGHAUS. Göttingen 2017.

- P. JAFFÉ, *Regesta Pontificum Romanorum ab condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, editio tertia emendata et aucta* 4 (ab a. MXXIV usque ad a. MLXXIII), ed. J. WERNER. Göttingen 2020.
- P. JAFFÉ–S. LOEWENFELD–F. KALTENBRUNNER–P. EWALD, *Regesta Pontificum Romanorum*, I–II. Leipzig 1885–1888.
- M. R. JAMES, *A Descriptive Catalogue of the Manuscripts in the Library of Lambeth Palace. The Mediaeval Manuscripts*, I. Cambridge 1930.
- K. JANICKE, *Urkundenbuch des Hochstiftes Hildesheim und seiner Bischöfe*, I: bis 1221 (*Publ. aus den K. Preussischen Staatsarchiven* 65). Leipzig 1896.
- R. JANIN, *L'Église latine à Thessalonique de 1204 à la conquête turque*. *REB* 16 (1958) 206–216.
- R. JANIN, *Les Églises et les monastères des grands centres byzantins* (Bithynie, Hellespont, Latros, Galèsia, Trébizonde, Athènes, Thessalonique). Paris 1975.
- R. JANIN, *La Géographie ecclésiastique de l'Empire Byzantin*, I: Le Siège de Constantinople et le patriarcat oecuménique, III: Les églises et les monastères. Paris ²1969.
- R. JANIN, *Les sanctuaires de Byzance sous la domination latine* (1204–1261). *Études byzantines* 2 (1944) 134–184.
- L. JARRY, *Histoire de l'abbaye de la Cour-Dieu, ordre de Cîteaux, diocèse d'Orléans*. Orléans 1864.
- G. JEROUSCHEK, „Ne crimina remaneant impunita“. Auf daß Verbrechen nicht ungestraft bleiben: Überlegungen zur Begründung öffentlicher Strafverfolgung im Mittelalter. *ZRG 120 kan.* 89 (2003) 323–337.
- Joachim von Fiore, *Enchiridion super Apokalypsim*, in: Joachim von Fiore, *Expositio super Apokalypsim et opuscula adiacentia*, Teil 1, ed. A. PATSCHOVSKY–K.-V. SELGE (*MGH Quellen zur Geistesgeschichte des Mittelalters* 31). Wiesbaden 2020, 179–433.
- D. P. JOHNSON, *English Episcopal Acta XXVI*: London 1189–1228. Oxford 2003.
- J. JOHRENDT, Der vierte Kreuzzug, das lateinische Kaiserreich und die päpstliche Kapelle unter Innocenz III., in: *Legati, delegati e l'impresa d'Oltremare (secoli XII–XIII) / Papal Legates, Delegates and the Crusades* (12th–13th century). *Atti del Convegno Milano 2011*, hrg. M. P. ALBERZONI–P. MONTAUBIN (*Ecclesia Militans* 3). Turnhout 2014, 51–114.
- N. KAMP, *Kirche und Monarchie im staufischen Königreich Sizilien*, I. Prosopographische Grundlegung: Bistümer und Bischöfe des Königreichs 1196–1266, Bd. I–IV (*Münstersche Mittelalter-Schriften* 10/I, 1–4). München 1973–1982.
- N. KARN, *English Episcopal Acta XLII*: Ely 1198–1256. Oxford 2013.
- P. KEHR, *Roemische Analecten*. *QFIAB* 14 (1911) 1–37.
- B. [R.] KEMP, *English Episcopal Acta XLV*: Bath and Wells 1206–1247. Oxford 2016.
- B. R. KEMP, *English Episcopal Acta XVIII*: Salisbury 1078–1217. Oxford 1999.
- F. KEMPF, *Zu den Originalregistern Innocenz' III.* *QFIAB* 36 (1956) 86–137.
- F. KEMPF, *Regestum Innocentii III papae super negotio Romani imperii* (*MHP* 12). Rom 1947.
- F. KEMPF, *Die Register Innocenz III. Eine paläographisch-diplomatische Untersuchung* (*MHP* 9). Rom 1945.
- H. KENNEDY, *Crusader Castles*. Cambridge 1994.
- L. KÉRY, Aspekte des kirchlichen Strafrechts im Liber Extra (1234), in: *Neue Wege strafrechtsgeschichtlicher Forschung*, hrg. H. SCHLOSSER–D. WILLOWEIT (*Konflikt, Verbrechen und Sanktion in der Gesellschaft Alteuropas* 2). Köln–Weimar–Wien 1999, 241–297.
- J. U. KEUPP, *Dienst und Verdienst. Die Ministerialen Friedrich Barbarossas und Heinrichs VI.* (*Monographien zur Geschichte des Mittelalters* 48). Stuttgart 2002.
- V. KIDONOPoulos, *Bauten in Konstantinopel 1204–1328. Verfall und Zerstörung, Restaurierung, Umbau und Neubau von Profan- und Sakralbauten* (*Mainzer Veröff. zur Byzantinistik* 1). Wiesbaden 1994.
- W. KIENAST, *Deutschland und Frankreich in der Kaiserzeit. Weltkaiser und Einzelkönige* (900–1270), I–III (*Monographien zur Geschichte des Mittelalters* 9/1–3). Stuttgart 1974–1975.
- A. KIESEWETTER, *Ricerche costituzionali e documenti per la signoria ed il ducato di Atene sotto i de la Roche e Gualtieri V di Brienne* (1204–1311), in: *Bisanzio, Venezia e il mondo franco-greco* (XIII–XV secolo). *Atti del Colloquio Internazionale, Venezia 2000*, hrg. C. A. MALTEZOU–P. SCHREINER (*Istituto Ellenico di Studi Bizantini e Postbizantini di Venezia, Centro Tedesco di Studi Veneziani. Convegni* 5). Venedig 2002, 289–347.
- K.-P. KIRSTEIN, *Die lateinischen Patriarchen von Jerusalem. Von der Eroberung der Heiligen Stadt durch die Kreuzfahrer 1099 bis zum Ende der Kreuzfahrerstaaten 1291* (*Berliner Historische Studien* 35. *Ordensstudien* XVI). Berlin 2002.

- J. KIVIMÄE, *Henricus the Ethnographer: Reflections on Ethnicity in the Chronicle of Livonia*, in: *Crusading and Chronicle Writing on the Medieval Baltic Frontier. A Companion to the Chronicle of Henry of Livonia*, hrsg. M. TAMM–L. KALJUNDI–C. SELCH JENSEN. Farnham 2011, 77–106.
- G. KLINTWORTH, Die Äbte von Saint-Victor des 12. und 13. Jahrhunderts im Spiegel des Nekrologs ihrer Abtei, in: *Legitur in necrologio Victorino*. Studien zum Nekrolog der Abtei Saint-Victor zu Paris, hrsg. A. LÖFFLER–B. GEBERT (*Corpus Victorinum. Instrumenta* 7). Frankfurt a. M. 2015, 175–220.
- G. KLINTWORTH, Zur Identifizierung von Kreuzfahrern – Verwechslungen von Äbten auf dem vierten Kreuzzug anhand der Beispiele Martin von Saint-Magloire und Adam von La Trappe, in: „Eure Namen sind im Buch des Lebens geschrieben“. Antike und mittelalterliche Quellen als Grundlage moderner prosopographischer Forschung, hrsg. R. BERNDT (*Erudiri Sapientia* 11). Münster 2014, 95–111.
- F. KNAUZ, *Monumenta ecclesiae Strigoniensis*, I. Gran 1874.
- R. KNIPPING, Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter, II–III (*Publ. d. Gesellschaft f. Rheinische Geschichtskunde* 21/2–3). Bonn 1901–1913.
- D. KNOWLES–C. N. L. BROOKE–V. C. M. LONDON, *The Heads of Religious Houses. England and Wales 940–1216*, Bd. I. Cambridge 2001.
- D. KNOWLES–R. N. HADCOCK, *Medieval Religious Houses. England and Wales*. London–New York 1971, Ndr. 1996.
- H. T. KNOX, Notes on the Early History of the Dioceses of Tuam, Killala, and Achonry. Dublin 1904.
- W. KOCH–K. HÖFLINGER–J. SPIEGEL–C. FRIEDL–K. GUTERMUTH, Die Urkunden Friedrichs II. 1212–1226 (*MGH DD XIV/1–5*). Hannover 2002–2010, Wiesbaden 2014–2017.
- J. K. KOCHANOWSKI, *Codex Diplomaticus et Commemorationum Masoviae Generalis / Zbiór ogólny przywilejów i spominków mazowieckich*, I. Warschau 1919.
- J. KODER, Negroponte. Untersuchungen zur Topographie und Siedlungsgeschichte der Insel Euböia während der Venezianerherrschaft (Veröff. d. Kommission f. die *Tabula Imperii Byzantini* 1 = Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften 112). Wien 1973.
- J. KODER, Der Schutzbrief des Papstes Innozenz III. für die Kirche Athens. *JÖB* 26 (1977) 129–141.
- J. KODER–F. HILD, Hellas und Thessalia (*Tabula Imperii Byzantini* 1 = Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften 125). Wien 1976.
- T. KÖLZER, Die Urkunden der Kaiserin Konstanze. *Constantiae imperatricis diplomata* (*MGH DD XI/3*). Hannover 1990.
- W. KOHL, Die Diözese, 3 (*Germania Sacra*, N. F. 37/3. *Die Bistümer der Kirchenprovinz Köln. Das Bistum Münster* 1). Berlin–New York 2003.
- W. KOHL, Das Domstift St. Paulus zu Münster, 2 (*Germania Sacra*, N. F. 17/2. *Die Bistümer der Kirchenprovinz Köln. Das Bistum Münster* 4/2). Berlin–New York 1982.
- W. KOHL, Die Zisterzienserabtei Marienfeld (*Germania Sacra*, 3. F. 2. *Die Bistümer der Kirchenprovinz Köln. Das Bistum Münster* 11). Berlin–New York 2010.
- Z. J. KOSZTOLNYIK, Hungary in the Thirteenth Century (*East European Monographs* 439). New York 1996.
- A. KOUROUPAKIS–C. D. SCHABEL, Bishop Benedetto of Cephalonia, 1207–post 1239. *Mediterranean Historical Review* 32 (2017) 139–152.
- A. KRARUP, *Bullarium Danicum*. Pavelige aktstykker vedrørende Danmark 1198–1316. Kopenhagen 1932.
- V. KRAVARI, *Villes et villages de Macédoine occidentale (Réalités Byzantines)*. Paris 1989.
- O. KRESTEN–M. SCHALLER, Diplomatische, chronologische und textkritische Beobachtungen zu Urkunden des Chartulars B des Ioannes Prodromos-Klosters bei Serrhai, in: *Sylloge Diplomatico-Palaeographica* I, hrsg. C. GASTGEBER–O. KRESTEN (*Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 392 = *Veröffentlichungen zur Byzanzforschung* 19). Wien 2010, 179–232.
- M. KRÜHNE, *Urkundenbuch der Klöster der Grafschaft Mansfeld (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete* 20). Halle 1888.
- A. KÜLZER, Ostthrakien (Euröpe) (*Tabula Imperii Byzantini* 12 = Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften 369). Wien 2008.
- S. KUTTNER, The Collection of Alanus: A Concordance of its Two Recensions. *Rivista di storia del diritto italiano* 26 (1953–1955) 39–55.

- S. KUTTNER, A Collection of Decretal Letters of Innocent III in Bamberg. *Medievalia et Humanistica* N. S. 1 (1970) 41–56, zuletzt in: DERS., Medieval Councils, Decretals and Collections of Canon Law (CS 126). London ²1992, VIII.
- S. KUTTNER, Emendationes et notae variae. *Traditio* 22 (1966) 471–482.
- C. LACKNER, Studien zur Verwaltung des Kirchenstaates unter Papst Innocenz III. *RHM* 29 (1987) 127–214.
- T. J. LACOMBLET, Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins, II: von dem Jahre 1201 bis 1300 einschliesslich. Düsseldorf 1846.
- F. LAINÉ, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XIII: Diocèse de Bordeaux. Turnhout 2012.
- C. LALORE, Cartulaire de l'abbaye de Saint-Loup de Troyes (*Collection des principaux cartulaires du diocèse de Troyes* 1). Paris 1875.
- C. LALORE, Cartulaire de Saint-Pierre de Troyes. Chartes de la collégiale de Saint-Urbain de Troyes (*Collection des principaux cartulaires du diocèse de Troyes* 5). Paris 1880.
- P. LANDAU, „Ne crimina maneat impunita“. Zur Entstehung des öffentlichen Strafanspruchs in der Rechtswissenschaft des 12. Jahrhunderts, in: Der Einfluss der Kanonistik auf die europäische Rechtskultur 3: Straf- und Strafprozessrecht, hrg. M. SCHMOECKEL–O. CONDORELLI–F. ROUMY (*Norm und Struktur* 37/3). Köln–Weimar–Wien 2012, 23–35.
- L. LANFRANCHI–B. STRINA, Ss. Ilario e Benedetto e S. Gregorio (*Fonti per la storia di Venezia*, sez. II. Archivi ecclesiastici. Diocesi Castellana). Venedig 1965.
- J. M. LAPPENBERG, Hamburgisches Urkundenbuch, I. Hamburg 1842, Ndr. Hamburg 1907.
- J. LASZLOVSZKY, Agriculture in Medieval Hungary, in: Economy of Medieval Hungary 81–112.
- P. LAUER, Les fouilles du Sancta Sanctorum au Latran. *MEFRA* 20 (1900) 251–287.
- P. LAUER, Le palais de Latran. Étude historique et archéologique. Paris 1911.
- A. W. LAWRENCE, The Castle of Baghras, in: The Cilician Kingdom of Armenia, hrg. T. S. R. BOASE. Edinburgh–London 1978, 34–83.
- Abbé LEBEUF, Histoire de la ville et de tout le diocèse de Paris, I–V. Paris 1883–1893.
- Abbé LEBEUF, Mémoires concernant l'histoire civile et ecclésiastique d'Auxerre et de son ancien diocèse, I–IV. Auxerre–Paris 1848–1855.
- A. LECLER, Dictionnaire historique et géographique de la Haute-Vienne. Limoges 1902–1909. Édition en ligne 2014, http://archives.haute-vienne.fr/_depot_ad87/_depot_arko/articles/7/dictionnaire-historique-et-geographique-de-la-haute-vienne-de-l-abbe-nadaud_doc.pdf.
- A. LECLER, Dictionnaire topographique, archéologique et historique de la Creuse. Limoges 1902.
- A. LECLER, Histoire de l'abbaye de Grandmont paroisse de St-Sylvestre (Haute-Vienne). Limoges 1911.
- B. LEDAIN, Cartulaires et chartes de l'abbaye de l'Absie (*Archives Historiques du Poitou* 25). Poitiers 1895.
- B. LEDAIN, Dictionnaire topographique du département des Deux-Sèvres comprenant les noms de lieux anciens et modernes. Poitiers 1902.
- [A. J. G.] LE GLAY, Cameracum Christianum ou Histoire Ecclésiastique du diocèse de Cambrai. Lille 1849.
- J.-L. LEMAITRE, Les Obituaires du chapitre cathédrale Saint-Étienne de Limoges (*RHF Obituaires*, sér. in-8° 16). Paris 2017.
- J. LE NEVE, Fasti Ecclesiae Anglicanae 1066–1300, hrg. D. GREENWAY (et al.), I–X. London 1968–2005.
- J. LE NEVE, Fasti Ecclesiae Anglicanae 1066–1300, hrg. C. BROOKE–J. DENTON–D. GREENWAY, XI: Coventry and Lichfield. London 2011.
- G. LENNOX BARROW, The Knights Hospitaller of St. John of Jerusalem at Kilmainham. *Dublin Historical Record* 38/3 (1985) 108–112.
- H. LEPAGE, Dictionnaire topographique du département de la Meurthe. Paris 1862.
- E. LÉVI-PROVENÇAL, Art. al-Nāṣir. *Encyclopedia of Islam*, Second Edition, hrg. P. BEARMAN–C. E. BOWORTH–E. VAN DONZEL–W. P. HEINRICHS, http://dx.doi.org/10.1163/1573-3912_islam_SIM-5821.
- Encyclopaedic Prosopographical Lexicon of Byzantine History and Civilization*, hrg. A. G. SAVVIDES–B. HENDRICKX et al., I–II. Turnhout 2007–2008.
- Lexicon Latinitatis Medii Aevi Hungariae. A magyarországi középkori latinság szótára, 1–5 [A–I], hrg. J. HARMATTA–I. BORONKAI–K. SZOVÁK et al. Budapest 1983–1999.
- Lexikon des Mittelalters*, 1–9. Registerband. München 1980–1999.
- Historisches Lexikon der Schweiz, 1–13. Basel 2003–2015. Auch: <https://hls-dhs-dss.ch/de/>.

- Liber Instrumentorum Memorialium. Cartulaire des Guillems de Montpellier, ed. A. GERMAIN. Montpellier 1884–1886.
- F. LIÉNARD, Dictionnaire topographique du département de la Meuse. Paris 1872.
- J. G. LILJEGREN, Diplomatarium Suecanum, I. Stockholm 1829.
- R. LIMOUZIN-LAMOTHE, Le diocèse de Limoges des origines à la fin du moyen âge. Straßburg–Paris 1951.
- A. LINDER, Raising Arms. Liturgy in the Struggle to Liberate Jerusalem in the Late Middle Ages (*Cultural Encounters in Late Antiquity and the Middle Ages* 2). Turnhout 2003.
- P. LINEHAN, Portugalia pontificia: Materials for the History of Portugal and the Papacy 1198–1417, I–II. Lissabon 2013.
- G. E. M. LIPPIATT, Simon V of Montfort and Baronial Government 1195–1218 (*Oxford Historical Monographs*). Oxford 2017.
- W. LITEWSKI, Der römisch-kanonische Zivilprozeß nach den älteren ordines iudiciarii, I–II. Krakau 1999.
- R. LOCATELLI, Sur les chemins de la perfection. Moines et chanoines dans le diocèse de Besançon vers 1060–1220 (*CERCOR Travaux et Recherches* 2). Saint-Étienne 1992.
- P. LOCK, The Franks in the Aegean, 1204–1500. London–New York 1995.
- R. J. LOENERTZ, Aux origines du despotat d'Épire et de la principauté d'Achaïe. *Byzantion* 43 (1973) (= Hommage à Marius CANARD) 360–394.
- R. J. LOENERTZ, Les Seigneurs tiersiers de Négrepont de 1205 à 1280. Regestes et documents. *Byzantion* 35 (1965) (= Mémorial Henri GREGOIRE) 235–276.
- D. W. LOMAX, Las dependencias hispánicas de Santa María de la Selva Mayor. *Príncipe de Viana*, Jg. 1986, Anejo 3 491–506.
- F. LOMBARDI, Roma. Le chiese scomparse. La memoria storica della città. Rom 1996.
- A. LONGNON, Dictionnaire topographique du département de la Marne. Paris 1891.
- A. LONGNON, Pouillés de la province de Reims, I–II (*RHF, Pouillés* VI/1–2). Paris 1908.
- A. LONGNON, Pouillés de la province de Sens (*RHF, Pouillés* IV). Paris 1904.
- A. LONGNON, Pouillés de la province de Tours (*RHF, Pouillés* III). Paris 1903.
- A. LONGNON–V. CARRIÈRE, Pouillés de la province de Trèves (*RHF, Pouillés* V). Paris 1915.
- J. LONGNON, Les compagnons de Villehardouin. Recherches sur les croisés de la quatrième croisade (*Hautes études médiévales et modernes* 30). Genf 1978.
- J. LONGNON, L'Organisation de l'église d'Athènes par Innocent III, in: Mémorial Louis PETIT (*Archives de l'Orient chrétien* I). Bukarest 1948, 332–346.
- J. LONGNON, Recherches sur la vie de Geoffroy de Villehardouin suivies du catalogue des actes de Villehardouin (*Bibliothèque de l'École des Hautes Études* 276). Paris 1939.
- M. LOPES DE ALMEIDA–I. FERREIRA DA COSTA BROCHADA–A. J. DIAS DINIS, Monumenta Henricina, I. Coimbra 1960.
- F. LOT–P. LAUER, Recueil des actes de Charles III le Simple, roi de France (893–923) (*Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France*). Paris 1949.
- P. LUGANO, Le chiese dipendenti dall'abbazia di Sassovivo presso Foligno ed un elenco del cardinale Rusticucci (1586). *Rivista storica benedettina* 7 (1912) 47–94.
- M. MACCARRONE, Chiesa e Stato nella dottrina di papa Innocenzo III (*Lateranum* N. S. VI/3–4). Rom 1940.
- M. MACCARRONE, Innocenzo III prima del pontificato. *ASRSP* 66 (1943) 59–134.
- M. MACCARRONE, I papi e gli inizi della cristianizzazione della Livonia, in: Gli inizi del cristianesimo in Livonia-Lettonia. Atti del colloquio internazionale di storia ecclesiastica in occasione dell'VIII centenario della chiesa in Livonia (1186–1986), Roma 1986 (*Pontificio Comitato di scienze storiche. Atti e Documenti* 1). Città del Vaticano 1988, 31–80.
- M. MACCARRONE, Studi su Innocenzo III (*Italia Sacra* 17). Padua 1972.
- P. MACCOTTER, The Dynastic Ramifications of the Geraldines, in: Geraldines and Ireland 170–193.
- P. MACCOTTER, Medieval Ireland. Territorial, Political and Economic Divisions. Dublin 2008.
- L. MACÉ, Les comtes de Toulouse et leur entourage, XII^e–XIII^e siècles. Rivalités, alliances et jeux de pouvoir. Toulouse 2000.
- J. MACIEJEWSKI, Episkopat Polski doby dzielnicowej 1180–1320. Kraków–Bydgoszcz 2003.
- T. F. MADDEN, Oaths Broken, Yet Fulfilled: Venice, Innocent III and the Patriarchate of Constantinople, in: The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement. The Impact of the Council of 1215

- on Latin Christendom and the East, hrg. J. L. BIRD–D. SMITH (*Outremer. Studies in the Crusades and the Latin East* 7). Turnhout 2018, 59–74.
- M. MADERO, De la *unitas carnis* a la *commixtio seminum* y la dificultad de la prueba de la *impotentia coeundi*, in: *Procesos, inquisiciones, pruebas. Homenaje a Mario SBRICCOLI (1941–2005)*, hrg. E. CONTE–DIES. Buenos Aires 2009, 141–167.
- J. MADIGNIER, *Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500*, Bd. XII: Diocèse d'Autun. Turnhout 2010.
- C. T. MAIER, Mass, the Eucharist and the Cross: Innocent III and the Relocation of the Crusade, in: *Pope Innocent III and His World*, hrg. J. C. MOORE. Aldershot u. a. 1999, 351–360.
- T. M. MAIOLINO–C. VARALDO, Diocesi di Genova, in: *Italia Benedettina, II: Liguria monastica*. Cesena 1979, 93–151.
- K. MAJOR, *Acta Stephani Langton Cantuariensis archiepiscopi A. D. 1207–1228 (Canterbury and York Society 50)*. Oxford 1950.
- L. MALBOS, Étude sur la famille féodale d'Anduze et Sauve du milieu du X^e siècle au milieu du XIII^e siècle. *Mémoires de l'Académie de Nîmes* 60 (1977–1979) 202–229.
- W. MALECZEK, *Litterae clausae* der Päpste vom 12. bis zum frühen 14. Jahrhundert, in: *Kuriale Briefkultur im späteren Mittelalter. Gestaltung – Überlieferung – Rezeption*, hrg. T. BROSER–A. FISCHER–M. THUMSER (*Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmers, Regesta Imperii* 37). Köln–Weimar–Wien 2015, 55–128.
- W. MALECZEK, Der Mittelpunkt Europas im frühen 13. Jahrhundert. Chronisten, Fürsten und Bischöfe an der Kurie zur Zeit Papst Innocenz' III. *RHM* 49 (2007) 89–157.
- W. MALECZEK, Papst und Kardinalskolleg von 1191 bis 1216. Die Kardinäle unter Coelestin III. und Innocenz III. (*Publ. d. Hist. Inst. beim Österr. Kulturinstitut in Rom* I/6). Wien 1984.
- W. MALECZEK, Petrus Capuanus. Kardinal, Legat am Vierten Kreuzzug, Theologe († 1214) (*Publ. d. Hist. Inst. beim Österr. Kulturinstitut in Rom* I/8). Wien 1988, zuletzt als: Pietro Capuano. Patrizio amalfitano, Cardinale, Legato alla Quarta Crociata, Teologo († 1214) (*Biblioteca Amalfitana* 2). Amalfi 1997.
- W. MALECZEK, Zwischen lokaler Verankerung und universalem Horizont. Das Kardinalskollegium unter Innocenz III., in: *Innocenzo III. Urbs et Orbis*, 102–174.
- J.-M. MALVIS, Anthropisation de l'espace Lunellois (Communes de Lunel et de Marsillagues). *Périodes romaine et médiévale. Études Héraultaises* N. S. 4 (1988) 15–36.
- S. MAMSCH, Kommunikation in der Krise. Könige und Fürsten im deutschen Thronstreit (1198–1218) (*Wissenschaftliche Schriftenreihe der WWU Münster* X/14). Münster 2012.
- C. MANARESI, Gli atti del Comune di Milano fino all'anno MCCXVI. Mailand 1919.
- D. MANSILLA, La documentación pontificia hasta Inocencio III (*Monumenta Hispaniae Vaticana. Sección Registros* 1). Rom 1955.
- G. MANTESE, Memorie storiche della chiesa vicentina, II. Vicenza o. J. [1954].
- Maps, Genealogies, Lists. A Companion to Irish History, Part II, hrg. T. W. MOODY–F. X. MARTIN–F. J. BYRNE (*A New History of Ireland* 9). Oxford 1984.
- [A. MARCUCCI,] Saggio delle Cose Ascolane Teramo 1766.
- P. MARCUS, Herzog Bernhard von Anhalt (um 1140 bis 1212) und die frühen Askanier in Sachsen und im Reich (*Europäische Hochschulschriften* III/562). Frankfurt a. M.–Berlin–Bern 1993.
- J. MARILIER, Catalogue des Abbés de Cîteaux pour les XIII^e et XIV^e siècles. *Cistercienser-Chronik* 63 (N. F. 35/36) (1956) 1–6.
- Abbé de Marolles, Inventaire des titres de Nevers, hrg. G. DE SOULTRAIT. Nevers 1873.
- J.-M. MARTIN, Les chartes de Troia. Edition et étude critique des plus anciens documents conservés à l'Archivio Capitolare, I (1024–1266) (*Codice diplomatico pugliese* 21). Bari 1976.
- J.-M. MARTIN, Foggia nel Medioevo (*La città del Mezzogiorno Medievale* 2). O. O. [Galatina] 1998.
- M. MARVAUD, Histoire politique, civile et religieuse du Bas-Limousin depuis les temps anciens, II. Paris–Tulle 1842.
- L. DE MAS LATRIE, Histoire des archevêques latins de l'île de Chypre. *Archives de l'Orient latin* 2 (1884) 207–328.
- M. MATSCHA, Heinrich I. von Mülkenark, Erzbischof von Köln (1225–1238) (*Studien zur Kölner Kirchengeschichte* 25). Siegburg 1992.
- Matthæi Parisiensis Chronica Majora, ed. H. R. LUARD (*RBS* 57/1–7). London 1872–1883.
- A. F. MATTHÆJUS, Ecclesiae Pisanae Historia, I. Lucca 1768.

- J.-M. MATZ, *Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500*, Bd. XVIII: Diocèse du Mans. Turnhout 2018.
- J.-M. MATZ–F. COMTE, *Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500*, Bd. VII: Diocèse d'Angers. Turnhout 2003.
- O. H. MAY, *Regesten der Erzbischöfe von Bremen*, I: 787–1306 (*Veröff. d. Hist. Kommission f. Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Schaumburg-Lippe und Bremen* XI). Hannover–Bremen 1937.
- H. E. MAYER, *Die Kanzlei der lateinischen Könige von Jerusalem*, I–II (*MGH Schriften* 40/1–2). Hannover 1996.
- H. E. MAYER, *Die Urkunden der lateinischen Könige von Jerusalem* (altfranzösische Texte von J. RICHARD), I–IV (*MGH Diplomata regum latinorum Hierosolymitanorum*). Hannover 2010.
- F. MAZEL, *La noblesse et l'Église en Provence, fin X^e–début XIV^e siècle. L'exemple des familles d'Agoult-Simiane, de Baux et de Marseille* (*CTHS. Histoire* 4). Paris 2002.
- C. MCNEILL, *Registrum de Kilmainham. Register of Chapter Acts of the Hospital of Saint John of Jerusalem in Ireland, 1326–1339, under the Grand Prior, Sir Roger Outlawe with Additions for the Times of his Successors, Sir John Mareschall, Sir John Larcher and Sir John Fitzrichard, Grand Priors of Ireland*, edited from the Bodleian MS. Rawl. B. 501 (*Irish Manuscripts Commission* 6). Dublin o. J. [1932].
- Medieval Ireland 1169–1534, hrg. A. COSGROVE (*A New History of Ireland* 2). Oxford 1987.
- R. MEIER, *Die Domkapitel zu Goslar und Halberstadt in ihrer persönlichen Zusammensetzung im Mittelalter* (mit Beiträgen über die Standesverhältnisse der bis zum Jahre 1200 nachweisbaren Hildesheimer Domherren) (*Studien zur Germania sacra* 1. *Veröff. des Max-Planck-Instituts für Geschichte* 5). Göttingen 1967.
- A. MERCATI, *Raccolta di concordati su materie ecclesiastiche tra la Santa Sede e le autorità civili*, I: 1098–1914. Città del Vaticano ²1954.
- A. MERCATI, *La prima relazione del cardinale Nicolò de Romanis sulla sua legazione in Inghilterra*, in: *Essays in History Presented to Reginald Lane POOLE*, hrg. H. W. C. DAVIS. Oxford 1927, 274–289.
- L. MERLET–H. MERLET, *Dignitaires de l'église Notre-Dame de Chartres*. Paris 1900.
- C. MÉTAIS, *Cartulaire de l'abbaye cardinale de la Trinité de Vendôme*, I–V. Paris 1893–1904.
- MGH DD s. APPELT; KOCH–HÖFLINGER–SPIEGEL–FRIEDL–GUTERMUTH; KÖLZER.
- MGH Ep. Karolini aevi IV s. PERELS.
- MGH Necr. V s. FUCHS.
- Michael Choniates, *Epistulae*, ed. F. KOLOVOU (*CFHB* 41). Berlin 2001.
- J. P. MIGNE, *Patrologia Latina*, 221 Bde. Paris 1844–1865, ²1878–1891.
- L. MILLOT, *Étude critique sur les origines de la ville d'Auxonne, sa condition féodale et ses franchises*. Dijon 1899.
- A. MINDERMANN, *Urkundenbuch der Bischöfe und des Domkapitels Verden 1: Von den Anfängen bis 1300* (*Verdenener Urkundenbuch* 1/1. *Schriftenreihe des Landschaftsverbandes der ehemaligen Herzogtümer Bremen und Verden* 13. *Veröff. d. Hist. Kommission f. Niedersachsen und Bremen* 205). Stade 2001.
- L. MINGHETTI, *Alberto vescovo di Vercelli (1185–1205). Contributo per una biografia*. *Aevum* 59 (1985) 267–304.
- J. B. MITTARELLI–A. COSTADONI, *Annales Camaldulenses ordinis Sancti Benedicti ...*, IV. Venedig 1759.
- E. MOELLER–J. M. CLÉMENT, *Corpus Orationum*, VI: O–P. *Orationes 3700–4334* (*CCSL* 160 E). Turnhout 1995.
- A. MOLINIER, *Catalogue des actes de Simon et d'Amauri de Montfort*. *BECh* 34 (1873) 152–203, 445–501.
- A. MOLINIER, *Obituaires de la province de Sens et de Paris* (*RHF Obituaires* I). Paris 1902.
- A. MONACI, *Regesto di Sant'Alessio all'Aventino*, I. *ASRSP* 27 (1904) 351–398; II. *ASRSP* 28 (1905) 151–200, 395–449.
- Monasticon Italiae. Repertorio topo-bibliografico dei monasteri italiani*, a cura del Centro storico Benedettino italiano, I: Roma e Lazio, hrg. F. CARAFFA. Cesena 1981.
- J. MONICAT–J. M. BOUSSARD, *Recueil des actes de Philippe Auguste roi de France*, III (*Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France*). Paris 1966.
- Mons Sacer 996–1996. Pannonhalma 1000 éve, I. Pannonhalma 1996.
- P. MONSABERT, *Documents inédits pour servir à l'histoire de l'abbaye de Sainte-Croix de Poitiers*. *Revue Mabillon* 37 (1914) 151–166.
- F. MONSALVATJE Y FOSSAS, *Monasterio de S. Martín de Canigó* (*Noticias históricas* 9). Olot 1899.

- P. MONTANARI, Milano „fovea haereticorum“: le fonti dell’immagine, in: Vite di eretici e storie di frati. A Giovanni MICCOLI, hrg. M. BENEDETTI–G. G. MERLO–A. PIAZZA. Mailand 1998, 33–74.
- Monumenta Romana episcopatus Vespriemiensis. A vezsprémi püspökség római oklevéltára, I: 1103–1276. Budapest 1896.
- J. C. MOORE, Peter of Lucedio (Cistercian Patriarch of Antioch) and Pope Innocent III. *RHM* 29 (1987) 221–249.
- G. MORRA, Storia di Venafrò dalle origini alla fine del Medioevo (*Archivio storico di Montecassino. Studi e documenti sul Lazio meridionale* 8). Montecassino 2000.
- E. MÜHLE, Die Piasten. Polen im Mittelalter (*Beck’sche Reihe* 2709). München 2011.
- G. A. VON MÜLVERSTEDT, Regesta archiepiscopatus Magdeburgensis. Sammlung von Auszügen aus Urkunden und Annalisten zur Geschichte des Erzstifts und Herzogthums Magdeburg, II. Magdeburg 1881.
- D. MUNERATI, Cronotassi degli Abati Benedettini del Monastero di San Giovanni Evangelista in Parma. *Rivista storica benedettina* 2 (1907) 393–401.
- A. MUR I RAURELL, Relaciones europeas de las Órdenes Militares Hispánicas durante el siglo XIII, in: J. VALDEÓN–K. HERBERS–K. RUDOLF (Hrg.), España y el „Sacro Imperio“. Procesos de cambios, influencias y acciones recíprocas en la época de la „europeización“ (siglos XI–XIII) (*Historia y Sociedad* 97). Valladolid 2002, 179–271.
- R. MURAUER, *Hanc penam ecclesia non imponit*. Die Behandlung straffällig gewordener Geistlicher durch die Kirche vom *Decretum Gratiani* bis zum *Liber Extra* (1140–1234). *RHM* 46 (2004) 47–76.
- A. V. MURRAY, Adding to the Multitude of Fish: Pope Innocent III, Bishop Albert of Riga and the Conversion of the Indigenous Peoples of Livonia, in: The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement. The Impact of the Council of 1215 on Latin Christendom and the East, hrg. J. L. BIRD–D. J. SMITH (*Outremer. Studies in the Crusades and the Latin East* 7). Turnhout 2018, 153–170.
- R. MUSSOT-GOULARD, Les princes de Gascogne: 768–1070. O. O. [Marsolan] 1982.
- J. C. NADAL, Histoire hagiologique ou vies de saints et bienheureux du diocèse de Valence. Valence 1855.
- J. NADAUD, Nobiliaire du diocèse et de la généralité de Limoges, hrg. J.-B. L. ROY DE PIERREFITTE, fortgesetzt v. A. LECLER, I–IV. Paris 1863–1882, Ndr. 1974.
- J. NANGLARD, Pouillé historique du diocèse d’Angoulême, I–IV. Angoulême 1894.
- L. NARDI, Cronotassi dei Pastori della S. Chiesa Riminese. Rimini 1883.
- R. NELLI, Un monastero e le sue terre: San Michele in Forcole dalla fondazione al 1250. *Bullettino storico pistoiese* ser. 3, 93 (1991) 19–40.
- R. NELLI, Regesta Chartarum Pistoriensium. Monastero di Forcole (1200–1250) (*Fonti storiche pistoiesi* 10). Pistoia 1990.
- F. M. NERINI, De Templo et Coenobio sanctorum Bonifacii et Alexii historica monumenta. Romae 1752.
- R. NEUMANN, Parteibildungen im Königreich Sizilien während der Unmündigkeit Friedrichs II. (1198–1208) (*Europäische Hochschulschriften* III/266). Frankfurt a. M. u. a. 1986.
- W. M. NEWMAN, Les Seigneurs de Nesle en Picardie (XII^e–XIII^e siècle). Leurs chartes et leur histoire, I–II (*Bibliothèque de la Société d’histoire du droit des pays flamands, picards et wallons* 27/1–2). Paris 1971.
- H. NICHOLSON, A Long Way from Jerusalem: the Templars and Hospitallers in Ireland, c. 1172–1348, in: Soldiers of Christ: The Knights Templar and the Knights Hospitaller in Medieval Ireland, hrg. M. BROWNE–C. Ó CLABAIGH. Dublin 2016, 1–22.
- T. K. NIELSEN, Archbishop Anders Sunesen and Pope Innocent III: Papal Privileges and Episcopal Virtues, in: Archbishop Absalon of Lund and His World, hrg. K. FRIIS-JENSEN–I. SKOVGAARD-PETERSEN. Roskilde 2000, 113–132.
- T. K. NIELSEN, Cölibat og kirketugt. Studier i forholdet mellem ærkebisp Anders Sunesen og pave Innocens III. Aarhus 1993.
- T. K. NIELSEN, The Missionary Man: Archbishop Anders Sunesen and the Baltic Crusade, 1206–21, in: Crusade and Conversion on the Baltic Frontier 1150–1500, hrg. A. V. MURRAY. Aldershot 2001, 95–117.
- T. K. NIELSEN–K. VILLADS JENSEN, Pope Innocent III and Denmark, in: Innocenzo III. Urbs et Orbis, 1133–1168.

- K. W. NÖRR, Ein Baustein der mittelalterlichen Rechtskirche: die *appellatio extrajudicialis*, in: *Studia in honorem eminentissimi Card. Alphonsi M. STICKLER*, hrg. R. I. CASTILLO LARA (*Studia et textus historiae iuris canonici* 7). Roma 1992, 463–482.
- K. W. NÖRR, Romanisch-kanonisches Prozessrecht. Erkenntnisverfahren erster Instanz in *civilibus* (*Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft*). Berlin–Heidelberg 2012.
- M. NORTIER, Recueil des actes de Philippe Auguste roi de France, IV (*Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France*). Paris 1979.
- Notae S. Georgii Mediolanensis a. 1061–1295, ed. P. JAFFÉ, in: *MGH SS VIII*. Hannover 1863, 386–389.
- Novellae, ed. R. SCHOELL–W. KROLL (*Corpus Iuris Civilis* 3). Berlin 1959.
- P. NOWAK, Das Papsttum und Ostmitteleuropa (Böhmen-Mähren, Polen, Ungarn) vom ausgehenden 10. bis zum Beginn des 13. Jahrhunderts. Mit einer Neuedition von JL 9067, in: Rom und die Regionen. Studien zur Homogenisierung der lateinischen Kirche im Hochmittelalter, hrg. J. JOHRENDT–H. MÜLLER (*Abh. d. Akad. d. Wiss. zu Göttingen N. F.* 19). Berlin–Boston 2012, 331–369.
- Z. NOWAK, Milites Christi de Prussia. Der Orden von Dobrin und seine Stellung in der preußischen Mission, in: Die geistlichen Ritterorden Europas, hrg. J. FLECKENSTEIN–M. HELLMANN (*VuF* 26). Sigmaringen 1980, 339–352.
- J. O'CALLAGHAN, The Order of Calatrava, 1158–1212: Years of Crisis and Survival, in: The Meeting of Two Worlds. Cultural Exchange between East and West during the Period of the Crusades, hrg. V. P. GOSS–C. VERZÁR BORNSTEIN. Kalamazoo 1986, 419–430.
- J. O'CALLAGHAN, Reconquest and Crusade in Medieval Spain. Philadelphia, Penn. 2003.
- J. ÖBERG, Königliche Kanzlei und Diplomatie in Schweden bis um 1250 (*Filologiskt arkiv* 19). Stockholm 1974.
- S. OKOLIŠ, Patriarch Bertholds Rolle in der Politik des Hauses Andechs. Patriarch Bertold v politiki družine Andechs, in: Die Andechs-Meranier. Beiträge zur Geschichte Europas im Hochmittelalter. Ergebnisse des internationalen Symposiums. Grofje andeško-meranski. Prispevki k zgodovini Evrope v visokem srednjem veku. Zbornik razprav z mednarodnega znanstvenega simpozija, Kamnik 2000, hrg. A. ERŽEN–T. AIGNER. Kamnik 2001, 165–184.
- G. H. ORPEN, Ireland under the Normans, 1169–1233 [Bd. 1–4. Oxford 1911–1920], Ndr. hrg. S. DUFFY. Dublin 2005.
- A. ORSONI, Dei piovani di Venezia promossi alla dignità vescovile. Venedig 1815.
- I. ORTEGA, Les lignages nobiliaires dans la Morée latine (XIII^e–XV^e siècle). Permanences et mutations (*Histoires de famille. La parenté au Moyen Âge* 12). Turnhout 2012.
- J. OTWAY-RUTHVEN, The Medieval Church Lands of Co. Dublin, in: Medieval Studies Presented to Aubrey GWYNN, S. J., hrg. J. A. WATT–J. B. MORRALL–F. X. MARTIN. Dublin 1961, 54–73.
- D. PACINI, Per la storia medievale di Fermo e del suo territorio. Diocesi, Ducato, Contea, Marca (secoli VI–XIII). Fermo 2000.
- D. PACINI, Possessi e chiese Farfensi nelle valli Picene del Tenna e dell'Aso (secoli VIII–XII), in: Istituzioni e società nell'alto medioevo marchigiano (*Atti e Memorie della Deputazione di Storia Patria per le Marche* 86). Ancona 1983, 333–425.
- A. PADOVANI, Santa Maria in Regola nel medioevo, in: L'abbazia benedettina di Santa Maria in Regola. Quindici secoli di storia Imolese, I: Studi e ricerche, hrg. A. FERRI–M. GIBERTI–C. PEDRINI–O. ORSI. Imola 2010, 35–193.
- A. PANOPULU, I Synepeis tis Stavrophorias sto Ekklesiastiko Pedio. Pnevmatiki Dikaiodosia, Epirroes kai Anatropes, in: The Fourth Crusade and the Greek World, hrg. N. G. MOSCHONAS (*The National Hellenic Research Foundation, Institute for Byzantine Research, Byzantium today* 5). Athen 2008, 343–364.
- A. D. PAPATHANASIU, Thessalia – Sterea – Aigaio. Thessaloniki 2012.
- C. PAPINI, Valdo di Lione e i „poveri nello spirito“. Il primo secolo del movimento valdese (1170–1270). Turin 2001.
- C. PARKER, The Internal Frontier: The Irish in County Waterford in the Later Middle Ages, in: Colony and Frontier, 139–154.
- T. W. PARKER, The Knights Templars in England. Tuscon 1963.
- S. PASSIGLI, Geografia parrocchiale e circoscrizioni territoriali nei secoli XII–XIV: istituzioni e realtà quotidiana, in: Rome aux XIII^e et XIV^e siècles, hrg. É. HUBERT (*Collection de l'École Française de Rome* 170). Rom 1993, 43–86.

- H. PATZE–J. DOLLE, Urkundenbuch des Hochstifts Naumburg, II (1207–1304) (*Quellen u. Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalts* 2). Köln–Weimar–Wien 2000.
- J. PAUL, Le meurtre de Pierre de Castelnau, in: L'anticléricisme en France méridionale (fin XII^e–début XIV^e siècle) (*Cahiers de Fanjeaux* 38). Toulouse 2003, 257–288.
- F. PAULY, Das Stift St. Kastor in Karden an der Mosel (*Germania Sacra*, N. F. 19: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Trier. Das Erzbistum Trier* 3). Berlin–New York 1986.
- T. PÉCOUT, A propos de l'épiscopat provençal au XIII^e siècle: un évêque de Riez dans la croisade albigeoise, Hugues Raymond, légat du pape. *Provence historique* 49 (1999) 389–396.
- T. PÉCOUT, Épiscopat et papauté en Provence: une refondation, in: Innocent III et le Midi, hrg. M. FOURNIÉ–D. LE BLÉVEC–J. THÉRY-ASTRUC (*Cahiers de Fanjeaux* 50). Toulouse 2015, 419–452.
- M. PELLEGRINI, L'„ordo maior“ della Chiesa di Milano (1160–1230) (*Studi di storia del cristianesimo e delle chiese cristiane* 14). Mailand 2009.
- K. PENNINGTON, Innocent III and the *Ius commune*, in: Grundlagen des Rechts. Festschrift für Peter LANDAU zum 65. Geburtstag, hrg. R. H. HELMHOLZ–P. MIKAT–J. MÜLLER–M. STOLLEIS (*Rechts- u. staatswissenschaftliche Veröff. d. Görres-Gesellschaft*, N. F. 91). Paderborn–München–Wien 2000, 349–366.
- K. PENNINGTON, Lotharius of Cremona. *BMCL* 20 (1990) 43–50.
- E. PERELS, Nicolai I. papae epistolae, in: MGH Epistolae Karolini aevi IV. Berlin 1925, 257–690.
- A. PÉRÉMÉ, Recherches historiques et archéologiques de la ville d'Issoudun. Paris 1847.
- M. PÉREZ GONZÁLEZ, Sobre la edición de textos latinos medievales: la carta de Alfonso VIII a Inocencio III en 1212. *Veleia. Revista de prehistoria, historia antigua, arqueología y filología clásicas* 17 (2000) 231–266 (zit.); zuletzt in: DERS., Scripta philologica de media latinitate hispanica: reunidos con ocasión de su 70^o cumpleaños, hrg. DERS.–E. PÉREZ RODRÍGUEZ–J. R. MORALA RODRÍGUEZ (León 2016) 495–530.
- M. PERLBACH, Preussische Regesten bis zum Ausgange des dreizehnten Jahrhunderts. Königsberg i. Pr. 1876.
- G. PERRY, John of Brienne. King of Jerusalem, Emperor of Constantinople, c. 1175–1237. Cambridge 2013.
- A. PESENTI, La Chiesa nel primo periodo di vita comunale (1098–1187), in: A. CAPRIOLI–A. RIMOLDI–L. VACCARO, Diocesi di Bergamo (*Storia religiosa della Lombardia* 2). Brescia 1988, 61–89.
- S. PETERSEN, Annatenerhebung und Patronatsrecht. Der Annatenbesitz des Stiftes Saint-Victor in Paris im 12. und beginnenden 13. Jahrhundert. *ZRG 119 kan.* 88 (2002) 159–282.
- Petri Cantoris Parisiensis Verbum abbreviatum, ed. M. BOUTRY (*CCCM* 196). Turnhout 2004.
- Petri Cantoris Parisiensis Verbum abbreviatum. Textus alter, ed. M. BOUTRY (*CCCM* 196B). Turnhout 2012.
- Petri Vallium Sarnaii monachi Hystoria Albigenis, ed. P. GUÉBIN–E. LYON, I–III. Paris 1926–1939.
- G. PEZZA TORNAMÈ, Alberto di Gualtieri, Mortariense. Da vescovo di Bobbio a patriarca di Gerusalemme, in: La fondazione di Bobbio nello sviluppo delle comunicazioni tra Langobardia e Toscana nel Medioevo. Atti del convegno, Bobbio 1999 (*Archivum Bobiense. Studia* III). Bobbio 2000, 207–231.
- V. PFAFF, Die Einnahmen der römischen Kurie am Ende des 12. Jahrhunderts. *VSWG* 40 (1953) 97–118.
- V. PFAFF, Der Liber Censuum von 1192 (Die im Jahre 1192/93 der Kurie Zinspflichtigen). *VSWG* 44 (1957) 78–96 (Nr. 1–194), 105–120 (Nr. 195–361), 220–242 (Nr. 362–537), 325–351 (Nr. 538–682).
- V. PFAFF, Sankt Peters Abteien im 12. Jahrhundert. *ZRG 88 kan.* 57 (1971) 150–195.
- B. PFERSCHY-MALECZEK–A. RZIHACEK, Eine unbekannte Urkunde und ein Deperditum Kaiser Ottos IV. im Archiv des Domkapitels von Verona. Der Kampf um Gerichtsrechte des Domkapitels. *MIÖG* 127 (2019) 141–154.
- S. PFLEFKA, Das Bistum Bamberg, Franken und das Reich in der Stauferzeit. Der Bamberger Bischof im Elitengefüge des Reiches 1138–1245 (*Veröff. d. Gesellschaft für fränkische Geschichte*, IX. Reihe. *Darstellungen aus der fränkischen Geschichte* 49). Würzburg 2005.
- J. VON PFLUGK-HARTTUNG, Acta pontificum Romanorum inedita, I–III. Tübingen–Stuttgart 1881–1886.
- F. PHILIPPI, Osnabrücker Urkundenbuch, II. Die Urkunden der Jahre 1201–1250. Osnabrück 1896.
- R. PHILIPPI, Preußisches Urkundenbuch. Politische Abreilung, I/1: Die Bildung des Ordensstaats. Königsberg 1882.

- F. PIEKOSIŃSKI, Codex diplomaticus Poloniae Minoris 1178–1386 / Kodeks dyplomatyczny małopolski 1178–1386 (*Monumenta mediæ ævi historica res gestas Poloniae illustrantia* 3). Krakau 1876.
- L. P. PIOLIN, Histoire de l'Église du Mans, I–X. Paris 1851–1871.
- J. M. PISKORSKI, Das Land, seine Menschen, seine Geschichte (statt einer Einleitung), in: Pommern im Wandel der Zeiten, hrg. DERS.–W. BUCHHOLZ. Szczecin 1999, 5–12.
- G. PISTARINO, La doppia fondazione di Alessandria (1168, 1183). *Rivista di storia, arte, archeologia per le provincie di Alessandria e Asti*, Jg. 1997, 5–36.
- S. PIVANO, Le carte delle case del Grande e del Piccolo San Bernardo esistenti nell'archivio dell'Ordine Mauriziano, in: C. PATRUCCO et al., Miscellanea Valdostana (BSSS 17). Pinerolo 1903, 58–238.
- P. B. PIXTON, Dietrich von Wied: Geistlicher Ehrgeiz und politischer Opportunismus im frühen dreizehnten Jahrhundert. *Archiv f. mittelrhein. Kirchengeschichte* 26 (1974) 49–73.
- D. W. POECK, Cluniacensis ecclesia. Der cluniacensische Klosterverband (10.–12. Jahrhundert) (*Münstersche Mittelalter-Schriften* 71). München 1998.
- M. POGLIANI, Il dissidio fra nobili e popolari a Milano. La controversia del 1203 fra l'arcidiacono e il primicerio maggiore. *Archivio Ambrosiano* 42 = *Ricerche storiche sulla Chiesa Ambrosiana* 10 (1981) 5–111.
- R. POKORNY, Der territoriale Umfang des lateinischen Königreichs Thessaloniki. *DA* 62 (2006) 537–606. *Polski słownik biograficzny*, 1–47. Warschau–Krakau 1935–2011.
- G. POMPONI, La storia di Vicovaro, II: I cinque secoli di dominio degli Orsini. Vicovaro 1995.
- G. PON–J. CABANOT, Chartes et documents hagiographiques de l'abbaye de Saint-Sever (Landes) (988–1359), I–II. Dax 2010.
- C. PORT, Dictionnaire historique, géographique et biographique de Maine-et-Loire, I–III. Paris–Angers 1874–1878.
- A. POTTHAST, Regesta Pontificum Romanorum, I–II. Berlin 1874–1875.
- R. POUPARDIN, Recueil des chartes de l'abbaye de Saint-Germain-des-Prés des origines au début du XIII^e siècle, I–II. Paris 1909. II revu et corrigé par A. VIDIER–L. LEVILLAIN (*Publications de la Société de l'Histoire de Paris et de l'Ile de France* 15). Paris o. J. [1932].
- Abbé POUSSIN, Monographie de l'abbaye et de l'église de Saint-Rémi de Reims. Reims 1857.
- F. M. POWICKE, Stephen Langton. Oxford 1928, Ndr. 1997.
- F. M. POWICKE–C. R. CHENEY, Councils and Synods with Other Documents Relating to the English Church, II/1–2: A. D. 1205–1313. Oxford 1964.
- J. PREISER-KAPPELLER, Der Episkopat im späten Byzanz. Ein Verzeichnis der Metropolen und Bischöfe des Patriarchats von Konstantinopel in der Zeit von 1204 bis 1453. Saarbrücken 2008.
- P. PRESSUTTI, Regesta Honorii Papae III, Bd. I–II. Rom 1888–1895.
- W. PREVENIER, De oorkonden der graven von Vlaanderen (1191–aanvang 1206), II–III (*Recueil des actes des princes belges / Verzameling van de akten der belgische vorsten* 5). Brüssel 1964–1971.
- Prier et combattre. Dictionnaire européen des ordres militaires au Moyen Âge, hrg. F. CHARTRAIN–N. BÉRIOU–P. JOSSEMAND. Paris 2009.
- M. PROU–É. CLOUZOT, Pouillés des provinces d'Aix, d'Arles et d'Embrun (*RHF, Pouillés* VIII). Paris 1923.
- M. PROU–C. E. PERRIN–J. FONT-RÉAULX, Pouillés de la province de Bourges, I–II (*RHF, Pouillés* IX). Paris 1961–1962.
- J. PYCKE, Le chapitre cathédral Notre-Dame de Tournai de la fin du XI^e à la fin du XII^e siècle. Son organisation, sa vie, ses membres (*Université de Louvain, Recueil de travaux d'histoire et de philologie*, ser. 6, fasc. 30). Louvain–Brüssel 1986.
- J. PYCKE, Répertoire biographique des chanoines de Notre-Dame de Tournai 1080–1300 (*Université de Louvain, Recueil de travaux d'histoire et de philologie*, ser. 6, fasc. 35). Louvain–Brüssel 1988.
- L. QUAGLIA, La Maison du Grand-Saint-Bernard des origines aux temps actuels. Martigny 1972.
- R. QUINTO, „Doctor nominatissimus“. Stefano Langton († 1228) e la tradizione delle sue opere (*Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters* N. F. 39). Münster 1994.
- M. RADY, Nobility, Land and Service in Medieval Hungary. Basingstoke 2000.
- J. RAMACKERS, Papsturkunden in Frankreich, N. F. 5: Touraine, Anjou, Maine und Bretagne (*Abh. d. Akademie d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl.* III/35). Göttingen 1956.
- J. RAMACKERS, Papsturkunden in Frankreich, N. F. 6: Orléanais (*Abh. d. Akad. d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl.* III/41). Göttingen 1958.
- J. H. RAMSAY, A History of the Revenues of the Kings of England, 1066–1399, I–II. Oxford 1925.

- D. RANDO, Contado, comune, chiesa, cittadina nelle vicende dei da Vidor dei secoli XI–XIII, in: Due villaggi della collina Trevigiana: Vidor e Colbertaldo, hrg. D. GASPARINI, 2: Il medioevo. Secoli XI–XIV. Vidor 1989, 45–61.
- D. RANDO, Le elezioni vescovili nei secoli XII–XIV. Uomini, poteri, procedure, in: Storia di Treviso, hrg. E. BRUNETTA, II. Il medioevo, hrg. D. RANDO–G. M. VARANINI. Venedig 1991, 375–397.
- D. RANDO, Dall'età del particolarismo al comune (secoli XI–metà XIII), in: ebd., 41–102.
- N. RAUTY, L'antico Palazzo dei vescovi di Pistoia, I: storia e restauro (*Arte e archeologia* 19). Florenz 1981.
- N. RAUTY–P. TURI–V. TORELLI VIGNALI, Regesta chartarum Pistoriensium, III: Enti ecclesiastiche e spedali (secoli XI e XII) (*Fonti storiche Pistoiesi* 5). Pistoia 1979.
- Recueil des actes de Philippe Auguste roi de France s. DELABORDE–PETIT–DUTAILLIS; MONICAT–BOUSSARD; NORTIER.
- L. RÉDET, Dictionnaire topographique du département de la Vienne. Paris 1881.
- L.-F.-X. RÉDET, Cartulaire de l'évêché de Poitiers ou Grand-Gauthier (*Archives Historiques du Poitou* 10). Poitiers 1881.
- L.-F.-X. RÉDET, Documents pour l'histoire de l'église de St-Hilaire de Poitiers (*Mémoires de la Société des Antiquaires de l'Ouest* 14, 15). Poitiers 1847, 1852.
- Regesta Diplomatica Historiae Danicae II/1/1. Copenhagen 1889.
- E. REPETTI, Dizionario geografico, fisico, storico della Toscana, I–VI. Florenz 1833–1846.
- E. REY, Les dignitaires de la principauté d'Antioche. Grand-officiers et patriarches (XI^e–XIII^e siècle). *Revue de l'Orient latin* 8 (1900/1901) 116–157.
- Ryccardi de sancto Germano Chronica, ed. C. A. GARUFI (*RIS* VII/2). Bologna 1938.
- J. RICHARD, Les ducs de Bourgogne et la formation du duché du XI^e au XIV^e siècle (*Publications de l'Université de Dijon* 12). Paris 1954. Ndr. Genf 1986.
- J. RICHARD, The Establishment of the Latin Church in the Empire of Constantinople (1204–27), in: Latins and Greeks in the Eastern Mediterranean after 1204, hrg. B. ARBEL–B. HAMILTON–D. JACOBV. London 1989, 45–62.
- É.-L. RICHEMOND, Recherches généalogiques sur la famille des Seigneurs de Nemours du XII^e au XV^e siècle, I–II. Fontainebleau 1907–1908.
- M. RICHTER, Canterbury Professions (*Canterbury and York Society* 67). Torquay 1973.
- A. RIGON, Le elezioni vescovili nel processo di sviluppo delle istituzioni ecclesiastiche a Padova. *MEFRM* 89 (1977) 371–409.
- T. RIIS, Autour du mariage de 1193: l'épouse, son pays et les relations franco-danoises, in: La France de Philippe Auguste: Le Temps de Mutations, hrg. R.-H. BAUTIER. Paris 1982, 341–361.
- J. RILEY-SMITH, The Knights of St. John in Jerusalem and Cyprus c. 1050–1310. O. O. 1967.
- L. RIPART, Le temps de réformes (de l'an mil au début du XIII^e siècle), in: L'abbaye de Saint-Maurice d'Agaune 515–2015, Bd. 1: Histoire et archéologie, ed. B. ANDENMATTEN–L. RIPART. Gollion 2015, 157–183.
- G. ROBERT, Les fiefs de Saint-Remi de Reims aux XIII^e et XIV^e siècles. Reims–Paris 1913.
- U. ROBERT, Bullaire du pape Calixte II 1119–1124, Bd. I–II. Paris 1891.
- U. ROBERT, Études sur les actes du pape Calixte II. Paris 1874.
- K. RODENBERG, Epistolae saeculi XIII e regestis pontificum Romanorum selectae (*MGH Epistolae saeculi XIII*, Bd. 1). Berlin 1883.
- Roderici Ximenii de Rada Historia de Rebus Hispanie sive Historia Gothica, ed. J. FERNÁNDEZ VALVERDE (*CCCM* 72). Turnhout 1987.
- R. RÖHRICHT, Regesta Regni Hierosolymitani (MXCVII–MCCXCI). Innsbruck 1893. Additamentum Innsbruck 1904.
- Rogeri de Wendover Flores Historiarum II, ed. H. G. HEWLETT (*RBS* 84/2). London 1887.
- B. ROMHÁNYI, The Ecclesiastical Economy in Medieval Hungary, in: Economy of Medieval Hungary, 309–334.
- B. ROMHÁNYI, Kolostorok és társaskáptalanok a középkori Magyarországon. O. O. [Budapest] 2000.
- G. RONCHETTI, Memorie storiche della città e chiesa di Bergamo, III. Bergamo 1807.
- G. RONZONI, Il castello di Collemozzo e i suoi feudatari. Roma 1958.
- M. ROQUEBERT, L'Épopée Cathare 1198–1212: L'invasion. Toulouse 1970.
- M. ROSADA, Rationes Decimarum Italiae nei secoli XIII e XIV: Lombardia et Pedemontium (*StT* 324). Città del Vaticano 1990.

- H. ROSCHER, Papst Innocenz III. und die Kreuzzüge (*Forschungen zur Kirchen- und Dogmengeschichte* 21). Göttingen 1969.
- J. ROSEROT DE MELIN, Le diocèse de Troyes des origines à nos jours. Troyes 1957.
- G. ROSSI, Storia della città e diocesi di Albenga. Albenga 1870.
- M. ROSSI (Hrg.), Galliano pieve millenaria. Sondrio 2008.
- S. ROSSIGNOL, Maiestas principum. Herzogsurkunden als Medien der Herrschaftsrepräsentation in Schlesien, Pommern und Pommerellen (1200–1325) (*Deutsches Historisches Institut Warschau. Quellen und Studien* 36). Wiesbaden 2019.
- J. ROUBERT, La Seigneurie des Archevêques Comtes de Tarentaise du X^e au XVI^e siècle. *Mémoires de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Savoie* 6^e sér. 5 (1961) 33–235.
- J. ROUQUETTE–A. VILLEMAGNE, Bullaire de l'église de Maguelone, I–II. Montpellier–Paris 1911–1914.
- M. A. ROUSE–R. H. ROUSE, The Schools and the Waldensians: A New Work by Durand of Huesca, in: Christendom and Its Discontents. Exclusion, Persecution, and Rebellion, 1000–1500, hrg. S. L. WAUGH–P. D. DIEHL. Cambridge 1996, 86–111.
- C. ROUSSEL, Le diocèse de Langres. Histoire et statistique, I–IV. Langres 1873–1879.
- G. ROVELLI, Storia di Como, I–II. Mailand 1789–1794.
- J. B. L. ROY DE PIERREFITTE, Études historiques sur les monastères du Limousin et de la Marche, I. Guéret 1857–1863.
- G. SAILLER, Papsturkunden in Portugal von 1198–1304. Ein Beitrag zum Censimento. Diss., Wien 2008.
- A. SAINT-DENIS, Apogée d'une cité. Laon et le Laonnois aux XII^e et XIII^e siècles. Nancy 1994.
- [M. F. de Barros e Sousa] SANTARÉM, Quadro elementar das relações políticas e diplomáticas de Portugal com as diversas potencias do mundo ..., IX. Lisboa 1864.
- L. SANTIFALLER, Beiträge zur Geschichte des Lateinischen Patriarchats von Konstantinopel (1204–1261) und der venezianischen Urkunde (*Historisch-Diplomatische Forschungen* 3). Weimar 1938.
- L. SANTIFALLER, Quellen und Forschungen zum Urkunden- und Kanzleiwesen Papst Gregors VII. I. Teil. Quellen: Urkunden, Regesten, Facsimilia (*StT* 190). Città del Vaticano 1957.
- F. SAVIO, Gli antichi vescovi d'Italia dalle origini al 1300 descritti per regioni: La Lombardia, II/1: Bergamo – Brescia – Como. Bergamo 1929.
- F. SAVIO, Gli antichi vescovi d'Italia dalle origini al 1300 descritti per regioni: Il Piemonte. Turin 1898.
- G. SAVIO, Monumenta onomastica Romana medii aevi (X–XII sec.), I–V. Rom 1999.
- D. SAVOIA, Verona e Innocenzo III (Nuovi documenti sulle chiese veronesi), II. *Studi storici Luigi Simeoni* 36 (1986) 233–287.
- J. SAYERS, Jocelin of Wells and the Role of a Bishop in the Thirteenth Century, in: Jocelin of Wells. Bishop. Builder, Courtier, hrg. R. DUNNING (*Studies in the History of Medieval Religion* 36). Woodbridge 2010, 34–52.
- C. SCHABEL, Antelm the Nasty, First Latin Archbishop of Patras (1205–ca. 1241), in: Diplomats in the Eastern Mediterranean 1000–1500. Aspects of Cross-Cultural Communication, hrg. A. BEHAMMER–M. G. PARANI–C. D. SCHABEL (*The Medieval Mediterranean* 74). Leiden–Boston 2008, 93–137.
- C. SCHABEL, Bullarium Cyprium, I: Papal Letters Concerning Cyprus 1196–1261 (*Texts and Studies in the History of Cyprus* 64). Nikosia 2010.
- B. SCHAMPER, S. Bénigne de Dijon. Untersuchungen zum Necrolog der Handschrift Bibl. Mun. de Dijon, ms. 634 (*Münstersche Mittelalter-Schriften* 63). München 1989.
- W. SCHERZER, Urkunden und Regesten des Klosters und Stiftes St. Gumbert in Ansbach 786–1400 (*Veröff. d. Gesellschaft für fränkische Geschichte* III/5). Neustadt a. d. Aisch 1989.
- F. SCHILLMANN, Die Formularsammlung des Marinus von Eboli, I: Entstehung und Inhalt (*Bibl. d. Preussischen Historischen Instituts in Rom* 16). Regensburg 1929.
- G. SCHLEGEL, Repertorium der Zisterzen in den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Langwaden 1998.
- P. SCHMID, Die Entstehung des Marseiller Kirchenstaates. Fortsetzung: Exkurse. *AUF* 11 (1930) 138–152.
- G. SCHMIDT, Urkundenbuch des Hochstifts Halberstadt und seiner Bischöfe, I: bis 1236 (*Publ. aus den k. Preussischen Staatsarchiven* 17). Leipzig 1883.
- G. SCHMIDT, Urkundenbuch der Stadt Halberstadt, I (*Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete* 7/1). Halle 1878.

- R. SCHMIDT, Die Anfänge der pommerschen Geschichte im Spiegel schriftlicher Überlieferung, in: Tausend Jahre Pommersche Geschichte, hrg. DERS. (*Veröff. d. Hist. Kommission für Pommern* VI/31). Köln–Weimar 1999, 1–17.
- T. SCHMIDT, Eine unbekannte Urkunde Innocenz' III. mit einem Legatenbericht zur Wahl und Krönung Friedrichs II. von 1212/13. *MIÖG* 115 (2007) 25–34.
- SCHMIDT; SCHMIDT–BAAKEN s. BÖHMER, Regesta Imperii.
- T. SCHMIDT–R. SABANÉS I FERNÁNDEZ, Butllari de Catalunya: documents pontificis originals conservats als arxius de Catalunya (1198–1417), I. (*Fundació Noguera, Diplomataris* 73). Barcelona 2016.
- B. SCHNEIDER, Erzbistum Trier, in: E. GATZ–C. BRODKORB–H. FLACHENECKER (Hrg.), Die Bistümer des Heiligen Römischen Reiches von ihren Anfängen bis zur Säkularisation. Freiburg i. Br. 2003, 747–768.
- K. SCHOLZ, Das Stift Alter Dom St. Pauli in Münster (*Germania Sacra*, N. F. 33. *Die Bistümer der Kirchenprovinz Köln. Das Bistum Münster* 6). Berlin–New York 1995.
- F. SCHRADER, Die Zisterzienserabtei St. Maria in Sittichenbach. *Cistercienser-Chronik* 86 (1979) 2–6; Ndr. in: DERS., Stadt, Kloster und Seelsorge. Beiträge zur Stadt-, Kloster- und Seelsorgegeschichte im Raum der mittelalterlichen Bistümer Magdeburg und Halberstadt. Gesammelte Aufsätze (Studien zur katholischen Bistums- und Klostergeschichte 29). Leipzig 1988, 187–193.
- B. SCHÜTTE, König Philipp von Schwaben. Itinerar – Urkundenvergabe – Hof (*MGH Schriften* 51). Hannover 2002.
- SCHÜTZ s. JAFFÉ, Regesta Pontificum.
- A. SCHÜTZ, Die Andechs-Meranier in Franken und ihre Rolle in der europäischen Politik des Hochmittelalters, in: Die Andechs-Meranier in Franken, 3–54.
- I. SCHUSTER, La basilica e il monastero di S. Paolo fuori le mura: note storiche. Turin 1934.
- B. SCHWARZ, Regesten der in Niedersachsen und Bremen überlieferten Papsturkunden 1198–1503 (*Veröff. d. Hist. Kommission f. Niedersachsen u. Bremen* 37. *Quellen u. Untersuchungen zur Geschichte Niedersachsens im Mittelalter* 15). Hannover 1993.
- D. SCHWENNICKÉ, Europäische Stammtafeln, N. F. I–XXI. Marburg–Frankfurt a. M. 1980–2002; N. F. I.1–I.3. Frankfurt a. M. 1998–2000.
- Scotichronicon by Walter Bower, IV: Books VII and VIII, ed. D. E. R. WATT. Aberdeen 1994.
- W. SEEGRÜN, Das Papsttum und Skandinavien bis zur Vollendung der nordischen Kirchenorganisation (1164) (*Quellen u. Forschungen zur Geschichte Schleswig-Holsteins* 51). Neumünster 1967.
- A. SEIBOLD, Livland, Ostpreußen und Finnland in den Briefen Innocenz' III. Edition mit einem wissenschafts- und provenienzgeschichtlichen Appendix. Staatsprüfungsarbeit am Inst. f. Österr. Geschichtsforschung, Wien 1989.
- K.-V. SELGE, Die ersten Waldenser. Mit Edition des Liber Antihæresis des Durandus von Osca, I–II (*Arbeiten zur Kirchengeschichte* 37/I–II). Berlin 1967.
- P. SELLA, Rationes Decimarum Italiae: Umbria, I–II (*StT* 161, 162). Città del Vaticano 1952.
- D. SELWOOD, Knights of the Cloister. Templars and Hospitallers in Central-Southern Occitania c. 1100–c. 1300. Woodbridge 1999.
- G. B. SEMERIA, Storia della chiesa metropolitana di Torino descritta dai tempi apostolici sino all'anno 1840. Turin 1840.
- M. SENSI, Gli Abati di Sassovivo, in: S. Croce di Sassovivo. Il chiostro, le chiese dipendenti, gli Abati. Foligno 2001, 119–121.
- M. SENSI, Storie di Bizzocche tra Umbria e Marche (*Storia e Letteratura* 192). Roma 1995.
- Series episcoporum ecclesiae catholicae occidentalis ab initio usque ad annum MCXCVIII, Series V: Germania, Bd. I: Archiepiscopatus Coloniensis, hrg. S. WEINFURTER–O. ENGELS. Stuttgart 1982.
- Series episcoporum ecclesiae catholicae occidentalis ab initio usque ad annum MCXCVIII, Series V: Germania, Bd. II: Archiepiscopatus Hammaburgensis sive Bremensis, hrg. S. WEINFURTER–O. ENGELS. Stuttgart 1984.
- Series episcoporum ecclesiae catholicae occidentalis ab initio usque ad annum MCXCVIII, Series VI: Britannia, Scotia et Hibernia, Scandinavia, Bd. I: Ecclesia Scotica, hrg. D. E. R. WATT–H. KLUGER–B. E. CRAWFORD. Stuttgart 1991.
- O. SESTILI–A. TORSANI, Ascoli e l'edilizia privata medievale nei secoli XII, XIII e XIV. Ascoli Piceno 1995.
- H. SHAW, Cistercian Abbots in the Service of British Monarchs. *Cîteaux. Commentarii cistercienses* 58 (2007) 225–245.

- M. SHEEHY, Pontificia Hibernica. Medieval Papal Chancery Documents Concerning Ireland, 640–1261, Bd. I–II. Dublin 1962–1965.
- I. SHOVAL, King John's Delegation to the Almohad Court (1212). Medieval Interreligious Interactions and Modern Historiography (*Cursor Mundi* 23). Turnhout 2016.
- W. A. SIBLY–M. D. SIBLY, The History of the Albigensian Crusade. Peter of les Vaux-de-Cernay's Historia Albigensis. Woodbridge 1998.
- S. SIENELL, Papst Innocenz III. (1198–1216) und die Kölner Erzbischöfe. *Jb. d. Kölnischen Geschichtsvereins* 65 (1994) 13–53.
- P. SILANOS, „In sede apostolica specula constituti“. Procedure curiali per l'approvazione di regole e testi normativi all'alba del IV concilio lateranense. *QFIAB* 94 (2015) 33–93.
- H. SILBERBORTH, Erzbischof Albrecht II. von Magdeburg. *Geschichts-Blätter für Stadt und Land Magdeburg. Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Altertumskunde des Herzogtums und Erztifts Magdeburg* 45 (1910) 110–232.
- G. SILVESTRELLI, Città, castelli e terre della Regione Romana, I–II, 2. rev. Auflage. Roma 1940.
- S. SIMONSOHN, The Apostolic See and the Jews, I. Documents: 492–1404 (*Pontifical Inst. of Mediaeval Studies. Studies and Texts* 94). Toronto 1988.
- L. SIMPSON, The Early Geraldine Castles of Ireland: Some Case Studies, in: *Geraldines and Ireland*, 93–156.
- H. SINDERN, Kloster Corvey. Beitrag zur inneren und äußeren Geschichte des Klosters von 1160–1255. Inaugural-Dissertation Münster. Bochum-Langendreer 1939.
- H. SINGER, Die Dekretalsammlung des Bernardus Compostellanus antiquus (*SB d. phil.-hist. Kl. d. kais. Akad. d. Wiss.* 171/2). Wien 1914.
- N. SKYUM-NIELSEN, Diplomatarium Danicum, I/4: 1200–1210. Kopenhagen 1958; I/5: 1211–1223. Kopenhagen 1957.
- B. SMITH, Tenure and Locality in North Leinster in the Early Thirteenth Century, in: *Colony and Frontier*, 29–40.
- C. SMITH, Christians and Moors in Spain, II: 1195–1614. Warminster 1989.
- D. J. SMITH, Crusade, Heresy and Inquisition in the Lands of the Crown of Aragon (c. 1167–1276) (*The Medieval and Early Modern Iberian World* 39). Leiden–Boston 2010.
- D. J. SMITH, La guerra contra los musulmanes en España „en palabras“ del papa Inocencio III, in: C. de AYALA MARTÍNEZ–P. HENRIET–J. S. PALACIOS ONTALVA (Hrg.), Orígenes y desarrollo de la guerra santa en la península ibérica. Palabras y imágenes para una legitimación (siglos X–XIV) (*Collection de la Casa de Velázquez* 154). Madrid 1216, 207–218.
- D. J. SMITH, Innocent III and the Crown of Aragon. The Limits of Papal Authority. Aldershot 2004.
- D. J. SMITH, The Reconciliation of Guillem Ramon de Montcada, the Albigensian Crusade and Fourth Lateran, in: *The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement. The Impact of the Council of 1215 on Latin Christendom and the East*, hrg. J. L. BIRD–D. SMITH (*Outremer. Studies in the Crusades and the Latin East* 7). Turnhout 2018, 131–150.
- D. J. SMITH, „Soli Hispani“? Innocent III and Las Navas de Tolosa. *Hispania Sacra* 51 (1999) 487–513.
- D. M. SMITH, The Acta of Hugh of Wells, Bishop of Lincoln 1209–1235 (*Lincoln Record Society* 88). Woodbridge 2000.
- D. M. SMITH, English Episcopal Acta XXX: Carlisle 1133–1292. Oxford 2005.
- W. SMYTHE, Liber ecclesie de Scon. Munimenta vetustiora monasterii Sancte Trinitatis et Sancti Michaelis de Scon (*Bannatyne Club* 78). Edinburgh 1843.
- É. SOCARD, Chartes inédites extraites des cartulaires de Molême intéressant un grand nombre de localités du département de l'Aube. *Mémoires de la Société académique d'agriculture, des sciences, arts et belles-lettres du département de l'Aube* 28 (= ser. 3, 1) (1864) 165–364.
- L. SOLYMOSSI, Albeus mester összeírása és a pannonhalmi apátság tatárjárás előtti birtokállománya (Die Konsekration des Magisters Albeus und die Besitzungen der Abtei Pannonhalma vor dem Mongolensturm 1241), in: *Mons Sacer* 514–526, 616f.
- L. SOLYMOSSI, Szent István és a pannonhalmi apátság somogyi tizedjoga, in: *Episcopus, archiabbas, benedictinus, historicus ecclesiae. Tanulmányok VÁRSZEGI ASZTRIK 70. születésnapjára*, hrg. Á. SOMORJAI–I. ZOMBORI. Budapest 2016, 11–23.
- R. SOMERVILLE, Two Letters of Pope Innocent III. *Bulletin of Medieval Canon Law* N. S. 1 (1971) 67–70.
- R. SOMERVILLE, Scotia Pontificia. Papal Letters to Scotland before the Pontificate of Innocent III. Oxford 1982.

- A. SOMMERLECHNER, Das Dossier zum Konzil von Lavour im 16. Jahrgang der Register Papst Innocenz' III. – Zugleich eine Notiz über die Abschriften des Originalregisters durch avignonesische Kopisten und durch François Bosquet, in: *Incorrupta Monumenta Ecclesiam Defendunt. Studi offerti a mons. Sergio PAGANO, prefetto del Archivio Segreto Vaticano*, II: Archivi, Archivistica, Diplomatica, Paleografia, hrg. A. GOTTMANN–P. PIATTI–A. E. REHBERG (*Collectanea Archivi Vaticani* 107). Città del Vaticano 2018, 843–856.
- A. SOMMERLECHNER, Papst Innocenz III. und die oberitalienischen Kommunen, in: *Text – Schrift – Codex. Quellenkundliche Arbeiten aus dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung*, hrg. C. EGGER–H. WEIGL (*MIÖG*, Erg.Bd. 35). Wien–München 2000, 269–285.
- A. SOMMERLECHNER, *Processus negotii Raimundi comitis Tolosani* – Bemerkungen zu Einschüben im 12. Jahrgang der Kanzleiregister Papst Innocenz' III. *MIÖG* 120 (2012) 139–145.
- P. SOUSTAL (unter Mitwirkung von J. KODER), Nikopolis und Kephallëia (*Tabula Imperii Byzantini* 3 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 150). Wien 1981.
- P. SOUSTAL, Thrakien (Thrakë, Rodopë und Haimimontos) (*Tabula Imperii Byzantini* 6 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 221). Wien 1991.
- P. SOUSTAL–A. PÜLZ–M. S. POPOVIĆ, Makedonien, südlicher Teil (*Tabula Imperii Byzantini* 11 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften*). Wien (im Druck).
- G. N. SPADA, Della Insigne Abbazia Basilicale di S. Stefano di Bologna libri due. Bologna 1747.
- P. SPUFFORD, Handbook of Medieval Exchange (*Royal Historical Society Guides and Handbooks* 13). London 1986.
- M. STAUNTON, Thomas Becket and His Biographers (*Studies in the History of Medieval Religion* 28). London 2006.
- E. M. STEINBY (Hrg.), *Lexicon topographicum urbis Romae*, I. Rom ²1993.
- E. L. G. STONES, Anglo-Scottish Relations 1174–1328. Some Selected Documents (*Oxford Medieval Texts*). Oxford ²1970.
- B. STORACE, *Istoria della famiglia Aquaviva reale d'Aragona*. Rom 1738.
- P. STOTZ, Handbuch zur lateinischen Sprache des Mittelalters, I–V (*Handbuch der Altertumswissenschaften* II/5/1–5). München 1996–2004.
- D. STRAUCH, Weltliche und geistliche Gewalt im schwedischen Mittelalter, in: Karl VON AMIRA zum Gedächtnis, hrg. P. LANDAU–H. NEHLSSEN–M. SCHMOECKEL (*Rechtshistorische Reihe* 206). Frankfurt–Berlin–Bern 1999, 143–177.
- K. J. STRINGER, Nobility and Identity in Medieval Britain and Ireland: the de Vescy Family, c. 1120–1314, in: *Britain and Ireland, 900–1300. Insular Responses to European Change*, hrg. B. SMITH. Cambridge 1999, 199–239.
- W.-H. STRUCK, Das Stift St. Lubentius in Dietkirchen (*Germania Sacra*, N. F. 22. *Die Bistümer der Kirchenprovinz Trier. Das Erzbistum Trier* 4). Berlin–New York 1986.
- W. STÜRNER, Friedrich II., Teil 1: Die Königsherrschaft in Sizilien und Deutschland 1194–1220. Darmstadt 1992.
- W. STÜWER, Corvey, in: *Die Benediktinerklöster in Nordrhein-Westfalen*, hrg. R. HAACKE (*Germania Benedictina* 8). St. Ottilien 1980, 236–293.
- B. SUAÛ, La formation du temporel de l'abbaye de Saint-Sever, in: *Saint-Sever. Millénaire de l'abbaye. Colloque international 1985*. Mont-de-Marsan 1986, 77–94.
- B. SUAÛ, Le temporel de l'abbaye de Saint-Sever, in: *Abbaye de Saint-Sever. Nouvelles approches documentaires (988–1359)*. Journées d'études Saint-Sever 2008, hrg. B. CURSENTE–J. CABANOT. Dax 2009, 95–146.
- I. SUŁKOWSKA-KURAŚ–S. KURAŚ, *Bullarium Poloniae*, I: 1000–1342. Rom 1982.
- A. ŠVĀBE, Senās Latvijas vēstures avoti / *Fontes historiae Latviae medii aevi* 1: XCVIII–MCCXXXVII (*Latvijas vēstures avoti / Les sources de l'histoire de Lettonie* 2). Riga 1937.
- J. R. SWEENEY, Hungary in the Crusades, 1169–1218. *The International History Review* 3 (1981) 467–481.
- J. R. SWEENEY, Innocent III, Canon Law, and Papal Judges Delegate in Hungary, in: *Popes, Teachers and Canon Law in the Middle Ages*, hrg. DERS.–S. CHODOROW. Ithaca–London 1989, 26–52.
- J. R. SWEENEY, Innocent III and the Esztergom Election Dispute: The Historical Background of the Decretal *Bone memorie* II (X. I. 5. 4). *AHP* 15 (1977) 113–137.
- J. R. SWEENEY, *Papal-Hungarian Relations During the Pontificate of Innocent III, 1198–1216*. Phil. Diss., Cornell University, Ithaca, N. Y., 1971.

- H. S. SWEETMAN, Calendar of Documents Relating to Ireland, Preserved in Her Majesty's Public Record Office, London, I: 1171–1251 (*Calendar of State Papers*, Ser. 3/1). London 1875.
- S. M. SZACHERSKA, Valdemar II's Expedition to Pruthenia and the Mission of Bishop Christian. *Medieval Scandinavia* 12 (1988) 44–75.
- E. SZENTPÉTERY, Regesta regum stirpis Arpadianae critico-diplomatica, I: 1001–1270. Budapest 1923.
- J. SZÜCS, Megosztott parasztság – egységesülő jobbágság. A paraszti társadalom átalakulása a 13. százaban (Paysannerie divisée – intégration de la classe des serfs. Mutation de la collectivité paysanne au XIII^e siècle), 1–2. *Századok* 115 (1981) 3–65, 263–319.
- V. TABBAGH, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XVI: Diocèse d'Auxerre. Turnhout 2016.
- V. TABBAGH, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. II: Diocèse de Rouen. Turnhout 1998.
- V. TABBAGH, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XI: Diocèse de Sens. Turnhout 2009.
- G. L. F. TAFEL–G. M. THOMAS, Urkunden zur älteren Handels- und Staatsgeschichte der Republik Venedig, I–III (*FRA* II/12–14). Wien 1856–1857.
- O. TAFRALI, Thessalonique, des origines au XIV^e siècle. Paris 1919.
- Tancredi Bononiensis ordo iudiciarius, in: F. C. BERGMANN, Pillius, Tancredus, Gratia, Libri de iudiciorum ordine. Göttingen 1842, Ndr. Aalen 1965, 87–316.
- G. TANGL, Ein verschollenes Originalregister Innocenz' III. *QFIAB* 26 (1935/1936) 1–20.
- G. TANGL, Ein verschollenes Originalregister Innocenz' III. Nachtrag *QFIAB* 27 (1936/1937) 264–267.
- M. TANGL, Die päpstlichen Kanzleiordnungen von 1200–1500. Innsbruck 1894.
- A. TARLAZZI, Appendice ai Monumenti Ravennati del conte Marco Fantuzzi, I (*Monumenti istorici pubbl. dalla R. Deput. di Storia Patria per le provincie della Romagna*, ser. 2: Carte, Bd. I/1). Ravenna 1872.
- A. L. TÄUTU, Acta Honorii III (1216–1227) et Gregorii IX (1227–1241) (*Pontificia Commissio ad redigendum codicem iuris canonici orientalis. Fontes*, Ser. III, 3). Città del Vaticano 1950.
- A. THEINER, Codex diplomaticus domini temporalis S. Sedis. Recueil de documents pour servir à l'histoire du gouvernement temporel des états du Saint-Siège extraits des archives du Vatican, I–III. Rom 1861–1862.
- A. THEINER, Vetera monumenta historica Hungariam sacram illustrantia, I: ab Honorio pp. III. usque ad Clementem pp. VI. 1216–1352. Rom 1859.
- A. THEINER, Vetera Monumenta Slavorum meridionalium historiam illustrantia, I–II. Rom–Zagreb 1863–1875.
- Thesaurus Proverborum Medii Aevi. Lexikon der Sprichwörter des romanisch-germanischen Mittelalters*, 1–13. Berlin–New York 1995–2003.
- E. THOMAS, Dictionnaire topographique du département de l'Herault. Paris 1865.
- T. THOMPSON, Liber Cartarum Prioratus Sancti Andree in Scotia, e registro ipso in archivis baronum de Panmure hodie asservato (Bannatyne Club). Edinburgh 1841.
- G. THOROCZKAY, La storiografia del diploma di Pannonhalma di santo Stefano, in: Mille anni di storia dell'Arciabazia di Pannonhalma, hrg. J. PÁL–A. SOMORJAI. Rom–Pannonhalma 1997, 39–82.
- C. THOUZELLIER, Catharisme et Valdésisme en Languedoc à la fin du XII^e siècle et au début du XIII^e siècle (*Publ. de la faculté des lettres et sciences humaines de Paris*, série „Recherches“ 27). Paris 1966.
- M. THUMSER, Die Frangipane. Abriß der Geschichte einer Adelsfamilie im hochmittelalterlichen Rom. *QFIAB* 71 (1991) 106–163.
- M. THUMSER, Rom und der römische Adel in der späten Stauferzeit (*BDHIR* 81). Tübingen 1995.
- H. TILLMANN, Datierungsfragen zur Geschichte des Kampfes zwischen Innocenz III. und Otto IV. *Hist. Jb.* 84 (1964) 34–85.
- H. TILLMANN, Die päpstlichen Legaten in England bis zur Beendigung der Legation Gualas (1218). Phil. Diss., Bonn 1926.
- H. TILLMANN, Papst Innocenz III. (*Bonner Historische Forschungen* 3). Bonn 1954.
- G. TIRABOSCHI, Memorie storiche Modenesi, V. Modena 1795.
- G. TIRABOSCHI, Storia dell'Augusta Badia di S. Silvestro di Nonantola aggiuntovi il codice diplomatico della medesima, I–II. Modena 1784–1785.
- B.-M. TOCK, Les chartes des évêques d'Arras (1093–1203) (*CTHS. Collection de documents inédits sur l'histoire de France*, sér. in-8° 20). Paris 1991.

- B. TODT, Graf Berthold II. von Katzenelnbogen (vor 1183–nach 1217) im ägäischen Raum und im Nahen Osten. Ein deutscher Adeliger der Stauferzeit als Kreuzfahrer und Feudalherr im byzantinisch-fränkischen Griechenland. *Nassauische Annalen* 117 (2006) 65–87.
- Magistri Tolosani Chronicon Faventinum, ed. G. ROSSINI (*RIS* XXVIII/1). Bologna o. J. [1939].
- P. TOUBERT, Une des premières vérifications de la loi de Gresham: la circulation monétaire dans l'état pontifical vers 1200. *Revue numismatique* Ser. 6, 15 (1973) 180–189.
- P. TOUBERT, Les structures du Latium médiéval: le Latium méridional et la Sabine du IX^e à la fin du XII^e siècle, I–II (*BEFAR* 221). Rom 1973.
- J.-P. TRABUT-CUSSAC, Les possessions anglaises de la Sauve-Majeure. Le Prieuré de Burwell (Lincolnshire). *Bulletin philologique et historique (jusqu'à 1715) du Comité des Travaux historiques et scientifiques*, Jg. 1957 (1958) 137–183.
- S. TRAMONTIN, La diocesi e i vescovi dall'alto medioevo al secolo XIII. Linee di sviluppo, in: *Storia di Treviso*, hrg. E. BRUNETTA, II. Il medioevo, hrg. D. RANDO–G. M. VARANINI. Venedig 1991, 359–374.
- T. TRAPP, Die Zisterzienserabtei Weiler-Bettlach (Villers-Bettlach) im Hoch- und Spätmittelalter (*Veröffentlichungen der Kommission für Saarländische Landesgeschichte und Volksforschung* 27). Saarbrücken 1996.
- B. TRIFONE, Le Carte del monastero di S. Paolo di Roma dal secolo XI al XV. *ASRSP* 31 (1908) 267–313.
- N. I. TSOUGARAKIS, The Latin Religious Orders in Medieval Greece, 1204–1500 (*Medieval Church Studies* 18). Turnhout 2012.
- R. V. TURNER, King John. London 1994.
- R. V. TURNER, Men Raised from the Dust. Administrative Service and Upward Mobility in Angevin England. Philadelphia 1988.
- S. TWYMAN, The *Romana Fraternitas* and Urban Processions at Rome in the Twelfth and Thirteenth Centuries, in: *Pope, Church and City. Essays in Honour of Brenda M. BOLTON*, hrg. F. ANDREWS–C. EGGER–C. M. ROUSSEAU (*The Medieval Mediterranean* 56). Leiden–Boston 2004, 205–221.
- A. UBIETO ARTETA, Listas episcopales medievales, I–II. Zaragoza 1989.
- F. UGHELLI, Italia Sacra sive de episcopis Italiae et insularum adjacentium rebusque ab iis praeclare gestis, deducta serie ad nostram usque aetatem ..., I–X. Venedig 1717–1722.
- R. VALENTINI–G. ZUCCHETTI, Codice topografico della città di Roma, I–IV (*FSI* 81, 88, 90, 91). Rom 1940–1953.
- L. VALLIÈRE, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. X: Diocèse de Poitiers. Turnhout 2008.
- L. VANDERKINDERE, La formation des principautés belges au moyen âge, I–II. Brüssel 1902.
- St. J. P. VAN DIJK, The Ordinal of the Papal Court from Innocent III to Boniface VIII and Related Documents (*Spicilegium Friburgense* 22). Fribourg 1975.
- F. VAN TRICHT, „La gloire de l'Empire“. L'idée impériale de Henri de Flandre-Hainaut, deuxième empereur latin de Constantinople (1206–1216). *Byzantium* 70 (2000) 211–241.
- F. VAN TRICHT, The Latin *Renovatio* of Byzantium. The Empire of Constantinople (1204–1228) (*The Medieval Mediterranean* 90). Leiden–Boston 2011.
- F. VAN TRICHT, Who murdered Archbishop William of Rouen († 1217)? The Valley of Philippi under Latin Rule (1204–circa 1224/25). *JÖB* 70 (2020) 305–334.
- M. VARANO, Espace religieux et espace politique en pays provençal au Moyen Âge (IX^e–XIII^e siècles). L'exemple de Forcalquier et de sa région. Diss. Université de Provence – Aix-Marseille I 2011, https://tel.archives-ouvertes.fr/file/index/docid/656210/filename/ThA_se_M._Varano_vol._1_2_3.pdf [31. 5. 2019].
- P. VARIN, Archives administratives de la ville de Reims, II/1–2 (*Collection de documents inédits sur l'histoire de France*). Paris 1843.
- A. VARSZEGI, Die Äbte von Pannonhalma. *SzMB* 99 (1988) 189–191.
- H. VASCONCELOS VILAR, D. Afonso II. Um rei sem tempo. Lissabon 2008.
- A. VASINA, Dai Traversari ai da Polenta: Ravenna nel periodo di affermazione della Signoria cittadina (1275–1441), in: *Storia di Ravenna, III: Dal Mille alla signoria polentina*, hrg. A. VASINA. Ravenna 1993, 555–603.
- A. VASINA, Note sulla storia dei castelli romagnoli e sull'insediamento di Castrocaro nel medioevo. *Studi Romagnoli* XXXII (1981) 175–189.

- E.-R. VAUCELLE, La collégiale de Saint-Martin de Tours des origines à l'avènement des Valois (397–1328) (*Bulletin et Mémoires de la Société archéologique de Touraine. Mémoires* 46). Tours 1908.
- C. VEACH, The Geraldines and the Conquest of Ireland, in: *Geraldines and Ireland* 69–92.
- C. VEACH, Lordship in Four Realms. The Lacy Family, 1166–1241 (*Manchester Medieval Studies*). Manchester 2014.
- M. VENDITTELLI, Sutri nel medioevo (secoli X–XIV), in: *Sutri nel medioevo. Storia, insediamento urbano e territorio (secoli X–XIV)*, hrg. M. VENDITTELLI (*Sutri nei secoli* 2). Roma 2008, 1–92.
- D. VENDOLA, Documenti tratti dai Registri Vaticani (da Innocenzo III a Nicola IV) (*R. Dep. di Storia Patria per le Puglie. Documenti vaticani relativi alla Puglia* 1). Trani 1940.
- H. VERNERET, Mahaut de Courtenay 1188–1257. Comtesse de Nevers, Auxerre et Tonnerre. Précyc-sous-Thil 2003.
- L. VEYSSIERE, Le personnel de l'abbaye de Clairvaux au XII^e siècle. *Cîteaux. Commentarii cistercienses* 51 (2000) 17–90.
- A. VIDIER–L. MIROT, Obituaires de la province de Sens, III: diocèses d'Orléans, d'Auxerre et de Nevers (*RHF Obituaires* III). Paris 1909.
- V. VIGNAU Y BALLESTER, Indice de los documentos del Monastero de Sahagún, de la Órden de San Benito, y glosario y diccionario geográfico de los voces sacadas de los mismos. Madrid 1874.
- F. VILLARD, Recueil des documents relatifs à l'abbaye de Montierneuf de Poitiers (1076–1319) (*Archives Historiques du Poitou* 59). Poitiers 1973.
- A. VILLEMAGNE, Bullaire du bienheureux Pierre de Castelnau, martyr de la foi (16 février 1208). Montpellier 1917.
- N. VINCENT, The Election of Pandulph Verraclo as Bishop of Norwich (1215). *Historical Research* 68 (1995) 143–163.
- N. VINCENT, England and the Albigensian Crusade, in: *England and Europe in the Reign of Henry III (1216–1272)*, hrg. B. K. U. WEILER–I. W. ROWLANDS (Aldershot 2002) 67–97.
- N. VINCENT, English Episcopal Acta IX: Winchester 1205–1238. Oxford 1994.
- N. VINCENT, Jocelin of Wells: The Making of a Bishop in the Reign of King John, in: *Jocelin of Wells. Bishop, Builder, Courtier*, hrg. R. DUNNING (*Studies in the History of Medieval Religion* 36). Woodbridge 2010, 9–33.
- N. VINCENT, The Letters and Charters of Cardinal Guala Bicchieri, Papal Legate in England 1216–1218 (*Canterbury and York Society* 83). Woodbridge–Rochester 1996.
- N. C. VINCENT, Peter des Roches. An Alien in English Politics, 1205–1238 (*Cambridge Studies in Medieval Life and Thought* Ser. 4, 31). Cambridge 1996.
- N. VINCENT, Stephen Langton, Archbishop of Canterbury, in: *Etienne Langton, prédicateur, bibliste, théologien*, hrg. L.-J. BATAILLON–N. BÉRIOU–G. DAHAN–R. QUINTO (*Bibliothèque d'histoire culturelle du Moyen Âge* 9). Turnhout 2010, 51–123.
- J. VINCKE, Der Eheprozeß Peters II. von Aragon (1206–1213). Mit Veröffentlichung der Prozeßakten, in: *Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens* 5 (*Spanische Forschungen der Görres-Gesellschaft* I/5). Münster 1935, 108–189.
- C. VIOLANTE, La chiesa Bresciana nel Medioevo, in: *Storia di Brescia, I: Dalle origini alla caduta della Signoria Viscontea (1426)*. Brescia 1963, 1001–1124.
- T. VOGTHERR, Iso von Wölpe, Bischof von Verden (1205–1231). Reichsfürst, Bischof, Adliger. Eine Biographie (*Schriftenreihe des Landschaftsverbandes der ehemaligen Herzögtümer Bremen und Verden* 31). Stade 2008.
- G. VOIGT, Bischof Bertram von Metz. 1180–1212. *Jahr-Buch der Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde* 4/2 (1892) 1–65; 5/1 (1893) 1–91, auch selbständig: Metz 1893.
- U. VONES-LIEBENSTEIN, Le faux privilège de Gélaise II pour Psalmodi, ou Saint-Silvestre de Teillan, une église convoitée, in: *L'acte pontifical et sa critique*, hrg. R. GROSSE (*Studien und Dokumente zur Gallia Pontificia I Études et documents pour servir à une Gallia Pontificia* 5). Bonn 2007, 87–109.
- U. VONES-LIEBENSTEIN, Saint-Ruf und Spanien. Studien zur Verbreitung und zum Wirken der Regularkanoniker von Saint-Ruf in Avignon auf der iberischen Halbinsel (11. und 12. Jahrhundert), I–II (*Bibliotheca Victorina* 6). Paris–Turnhout 1996.
- U. VONES-LIEBENSTEIN–M. SEIFERT, Necrologium abbatis Sancti Victoris Parisiensis, hrg. R. BERNDT SJ (*Corpus Victorinum. Opera ad fidem codicum recollecta* I). Münster 2012.

- H. WALTHER, *Proverbia sententiaeque latinitatis medii (ac recentioris) aevi*. Lateinische Sprichwörter und Sentenzen des Mittelalters (und der frühen Neuzeit) in alphabetischer Anordnung (*Carmina medii aevi posterioris latina* 2), I–IX. Göttingen 1963–1986.
- J. WAQUET–J.-M. ROGER–L. VEYSSIÈRE, *Recueil des chartes de l'abbaye de Clairvaux au XII^e siècle (CTHS. Collection de documents inédits sur l'histoire de France, sér. in-8° 32)*. Paris 2004.
- E. WARLOP, *The Flemish Nobility before 1300*, I–IV. Kortrijk 1974–1976.
- D. WASSENHOVEN, *Skandinavien unterwegs in Europa (1000–1250)*. Untersuchungen zu Mobilität und Kulturtransfer auf prosopographischer Grundlage (*Europa im Mittelalter* 8). Berlin 2006.
- D. E. R. WATT–A. L. MURRAY, *Fasti Ecclesiae Scoticae Medii Aevi ad annum 1638 (Scottish Record Society, N. S. 25)*. Edinburgh 2003.
- D. E. R. WATT–N. F. SHEAD, *The Heads of Religious Houses in Scotland from Twelfth to Sixteenth Centuries (The Scottish Record Society, N. S. 24)*. Edinburgh 2001.
- J. WATT, *The Church in Medieval Ireland*. Dublin 1972.
- J. A. WATT, *The Church and the Two Nations in Medieval Ireland (Cambridge Studies in Medieval Life and Thought, ser. III/3)*. Cambridge 1970.
- A. WAUTERS, *Table chronologique des chartes et diplômes imprimés concernant l'histoire de la Belgique, III (1191–1225)*. Brüssel 1871.
- P. WEBSTER, *Crown versus Church after Becket: King John, St Thomas, and the Interdict*, in: *The Cult of St Thomas Becket in the Plantagenet World, c.1170–c.1220*, hrg. DERS.–M.-P. GELIN. Woodbridge 2016, 147–169.
- P. WEBSTER, *King John and Religion (Studies in the History of Medieval Religion [43])*. Woodbridge 2015.
- M. WEHRMANN, *Genealogie des pommerschen Herzogshauses (Veröff. der Landesgeschichtlichen Forschungsstelle für Pommern 1/5)*. Stettin 1937.
- L. WEIBULL, *Necrologium Lundense (Monumenta Scaniae Historica)*. Lund 1923.
- B. WEISZ, *Royal Revenues in the Árpáadian Age*, in: *Economy of Medieval Hungary*, 255–264.
- A. WENDEHORST, *Die Bischofsreihe bis 1254 (Germania Sacra, N. F. 1: Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Würzburg, Teil I)*. Berlin 1962.
- A. WENDEHORST–S. BENZ, *Verzeichnis der Säkularkanonikerstifte der Reichskirche (Schriften des Zentralinstituts für fränkische Landeskunde und allgemeine Regionalforschung Erlangen-Nürnberg 35)*. Neustadt an der Aisch 1997.
- G. WENTZ, *Das Bistum Havelberg (Germania Sacra I: Die Bistümer der Kirchenprovinz Magdeburg 2)*. Berlin–Leipzig 1933.
- G. WENTZ–B. SCHWINEKÖPER, *Das Erzbistum Magdeburg, I–II (Germania Sacra [1. Abt.]: Die Bistümer der Kirchenprovinz Magdeburg)*. Berlin–New York 1972.
- S. WENZLOWSKI, *Die Briefe der Päpste und die an sie gerichteten Schreiben, 4: Linus bis Pelagius II. (vom Jahre 67–590) (Bibliothek der Kirchenväter 1/51)*. Kempten 1878.
- WERNER S. JAFFÉ, *Regesta Pontificum*.
- D. WHITELOCK–M. BRETT–C. N. L. BROOKE, *Councils and Synods with Other Documents Relating to the English Church A. D. 871–1204, I/2: 1066–1204*. Oxford 1981.
- W. WIEDERHOLD, *Papsturkunden in Frankreich, I–VII (Nachr. d. K. Ges. d. Wiss. zu Göttingen, phil.-hist. Kl. 1906–1913)*. Berlin 1906–1913; Ndr. DERS., *Papsturkunden in Frankreich. Reiseberichte zur Gallia Pontificia, I–II (Acta Pontificum Romanorum 7–8)*. Città del Vaticano 1985.
- E. WINKELMANN, *Philipp von Schwaben und Otto IV. von Braunschweig, I–II (Jahrbücher der deutschen Geschichte)*. Leipzig 1873–1878.
- F. WINTER, *Die Cistercienser des nordöstlichen Deutschlands. Ein Beitrag zur Kirchen- und Culturgeschichte des deutschen Mittelalters. 1. Theil: Bis zum Auftreten der Bettelorden*. Gotha 1868.
- U. WINZER, S. GILLES, *Studien zum Rechtsstatus und Beziehungsnetz einer Abtei im Spiegel ihrer Memorialüberlieferung (Münstersche Mittelalter-Schriften 59)*. München 1988.
- C. WOEHLE, *Volo vincere cum meis vel occumbere cum eisdem*. Studien zu Simon von Montfort und seinen nordfranzösischen Gefolgsleuten während des Albigenserkreuzzugs (1209 bis 1218) (*Europäische Hochschulschriften III/906*). Frankfurt a. M. u. a. 2001.
- R. L. WOLFF, *The Organization of the Latin Patriarchate of Constantinople, 1204–1261. Social and Administrative Consequences of the Latin Conquest. Traditio 6 (1948) 33–60, zuletzt in: DERS., Studies in the Latin Empire of Constantinople (CS 55)*. London 1976, VIII.

- R. L. WOLFF, Politics in the Latin Patriarchate of Constantinople, 1204–1261. *Dumbarton Oaks Papers* 8 (1954) 225–303, zuletzt in: DERS., Studies in the Latin Empire of Constantinople (CS 55). London 1976, IX.
- Nationaal Biografisch Woordenboek*, 1–13. Brüssel 1964–1990.
- C. WRIGHT, Music and Ceremonies at Notre Dame of Paris 500–1550 (*Cambridge Studies in Music*). Cambridge 1989.
- S. ZAKRZEWSKI, Analecta Cisterciensia. *Rozprawy polskiej akademii umiejętności, wydział historyczno-filozoficzny* 49 (Ser. II/24) (1907) 1–52.
- G. ZENHÄUSERN–P. KALBERMATTER, Le Grand-Saint-Bernard, in: Les chanoines réguliers de Saint-Augustin en Valais. Le Grand-Saint-Bernard. Saint-Maurice-d'Agaune. Les prieurés valaisans d'Abondance, red. B. DEGLER-SPENGLER–E. GILOMEN-SCHENKEL (*Helvetia Sacra* IV/1). Basel–Frankfurt a. M. 1997, 25–278.
- C. ZEY, Die Augen des Papstes. Zu Eigenschaften und Vollmachten päpstlicher Legaten, in: Römisches Zentrum und kirchliche Peripherie. Das universale Papsttum als Bezugspunkt der Kirchen von den Reformpäpsten bis zu Innozenz III., hrg. J. JOHRENDT–H. MÜLLER (*Neue Abh. d. Akad. d. Wiss. zu Göttingen, phil.-hist. Kl. N. F.* 2). Berlin–New York 2008, 77–108.
- K. ZIELIŃSKA-MELKOWSKA, Biskup Chrystian – postać i dzieło, in: M. SKOWROŃSKA (Hrg.), Grudziądz miastem Chrystiana (materiały posesyjne). Grudziądz 1998, 17–51.
- H. ZIMMERMANN, Die päpstliche Legation in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Vom Regierungsantritt Innocenz' III. bis zum Tode Gregors IX. (1198–1241) (*Rechts- und sozialwissenschaftliche Veröff. d. Görres-Gesellschaft* 17). Paderborn 1913.
- ZIMMERMANN, Papstregesten s. BÖHMER, Regesta Imperii, 5. Abteilung.
- H. ZIMMERMANN, Papsturkunden 896–1046, Bd. I–III (*Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 174, 177, 198). Bd. I: Wien 1988; Bd. II: Wien 1985; Bd. III: Wien 1989.
- K. A. ZÖLCH, Die Bischöfe von Speyer unter Kaiser Friedrich II. (*Quellen und Abhandlungen zur mittelrheinischen Kirchengeschichte* 138). Mainz 2015.
- W. ZÖLLNER, Das Verhältnis der Bischöfe von Halberstadt zum Papsttum vom Ende des 12. bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts, in: Geschichte und Kultur des Bistums Halberstadt 804–1648. Symposium anlässlich 1200 Jahre Bistumsgründung Halberstadt. 24. bis 28. März 2004. Protokollband, hrg. A. SIEBRECHT. Halberstadt 2006, 479–486.
- M. ZUFFEREY, Die Abtei Saint-Maurice d'Agaune im Hochmittelalter (830–1258) (*Veröff. d. Max-Planck-Instituts f. Geschichte* 88). Göttingen 1988.

